



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

49 (2018) Nr. 1

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Simon Falk, Carlos Vargas

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2018)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2018 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	101
Autoren- bzw. Sachtitelregister	109
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	115
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	117
Schlagwortregister	129
Autoren- bzw. Sachtitelregister	133
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	135
Forschungsdokumentation	
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen	137
Schlagwortregister	199
Register der Projektleiter	203

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus drei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis
3. Forschungsdokumentation

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister / Register der Projektleiter**
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Kurzreferaten **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u.Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der **Liste A** werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

- Bausteine Deutsch als Zweitsprache** (Aachen: Bergmoser + Höller)
- Bausteine Englisch** (Aachen: Bergmoser + Höller)
- DaZ Grundschule** (München: Cornelsen Verlag)
- DaZ Sekundarstufe I** (München: Cornelsen Verlag)
- Deutsch als Fremdsprache** (Berlin: Erich Schmidt Verlag)
- Englisch 5 bis 10** (Seelze: Friedrich)
- Englisch betrifft uns** (Aachen: Bergmoser + Höller)
- English Teaching Forum** (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)
- Französisch heute** (Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V., Bundesgeschäftsstelle, Institut für Romanistik, Universität Leipzig)
- Fremdsprache Deutsch** (Berlin: Erich Schmidt Verlag)
- Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL** (Tübingen: Narr)
- Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch** (Seelze: Friedrich Verlag)
- Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch** (Seelze: Friedrich Verlag)
- Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch** (Seelze: Friedrich Verlag)
- Glottodidactica** (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Adama Mickiewicza)
- Grundschule Englisch** (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)
- Grundschulmagazin Englisch** (München: Oldenbourg)
- Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache** (Berlin: de Gruyter)
- Language Teaching** (Cambridge: Cambridge University Press)
- Language Teaching Research** (London: Sage Publications)
- Language Testing** (London: Sage Publications)
- The Modern Language Journal, MLJ** (Washington: Georgetown University)
- Praxis Englisch** (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)
- Praxis Fremdsprachenunterricht** (München: Oldenbourg)
- Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)** (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)
- Zielsprache Deutsch** (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

- AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)
- Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)
- Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** (www.vep-landau.de/bzf/)
- Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines)
- Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)
- Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)
- Dutch Journal of Applied Linguistics** (<https://benjamins.com/#catalog/journals/dujal/main>)
- Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)
- ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)
- Fremdsprachen und Hochschule** (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))
- GFL – German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)
- Gymnasium Helveticum** (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)
- Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)
- International Journal of Applied Linguistics** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)
- IRAL** (<http://www.degruyter.com/view/j/iral>)
- Italienisch** (Tübingen: Narr)
- Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)
- Language Learning** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)
- The Language Learning Journal** (<http://www.tandfonline.com/toc/rlj20/current>)
- Lebende Sprachen** (Berlin: de Gruyter)
- Linguistik online** (<https://bop.unibe.ch/linguistik-online/>)
- Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)
- Nachbarsprache Niederländisch** (Münster: Fachvereinigung Niederländisch e.V.)
- Die Neueren Sprachen** (Zwickau: Gesamtverband Moderne Fremdsprachen, Geschäftsstelle)
- Per Linguam** (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)
- Schüler** (Seelze: Friedrich Verlag)
- Spanisch 3k** (Aachen: Bergmoser + Höller)
- Sprache & Sprachen** (Jena: Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS))
- System** (Amsterdam: Elsevier)
- Tandem Neuigkeiten** (E-Donostia/San Sebastian: Tandem® Fundazioa)

TESL-EJ – Teaching English as a Second or Foreign Language
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Die Unterrichtspraxis / Teaching German
(<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Berlin: de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

AAP Lehrerfachverlage, Memminger Str. 6, 86159 Augsburg

Helmut Buske Verlag, Richardstr. 47, 22081 Hamburg

Cornelsen Schulverlage, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

edition tranvía, Verlag Walter Frey, Nestorstr. 3, 10711 Berlin

Gottfried Egert Verlag, Rainweg 4, 69259 Wilhelmsfeld

Frank & Timme, Wittelsbacher Str. 27a, 10707 Berlin

Friedrich Verlag, Im Brande 17, 30926 Seelze

ibidem-Verlag, Leuschnerstr. 40, 30457 Hannover

Ernst Klett Verlag, Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

Verlag Julius Klinkhardt, Ramsauer Weg 5, 83670 Bad Heilbrunn

Peter Lang, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt am Main

Langenscheidt, Neumarkter Str. 61, 81673 München

LIT Verlag, Dr. Wilhelm Hopf, Grevener Str./Fresnostr. 2, 48159 Münster

Narr Francke Attempto, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Erich Schmidt Verlag, Genthiner Str. 30G, 10785 Berlin

Universitätsverlag Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (18-01)

Abós, Elena; Kräling, Katharina:

El libro-álbum: un tesoro por descubrir para la clase de ELE.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 2-7.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: span.

Schlagwörter: Ästhetik; Bilderbuch; Interkulturelles Lernen; Lateinamerika; Literarischer Text; Spanien; Spanisch FU

Kurzreferat: Was Bilderbücher (Libro-Album) sind, welche Relevanz sie in Spanien und Lateinamerika haben und welches didaktische Potenzial ihnen für den Spanischunterricht zugeschrieben wird, sind Fragen, denen im Beitrag nachgegangen wird. Neben der Themenvielfalt, die Bilderbücher anbieten, betonen die Autorinnen die Möglichkeiten zum interkulturellen und ästhetisch-literarischen Lernen durch die Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von verbalem Text und Bildern (visuelle Narration). Diese Auseinandersetzung kann zur literarischen Produktion motivieren und zum Lerneffekt führen.

Nr. 2 (18-01)

Abós, Elena:

La potencia narrativa de *El libro de la suerte* : ...para enganchar y motivar en clase ELE.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *El libro de la suerte*

Schlagwörter: Bilderbuch; Erzählen; Methodik; Schuljahr 7; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Das Bilderbuch *El libro de la suerte* von Sergio Lairla und Ana Lartitegui beschreibt die abenteuerlichen Geschichten von Herrn Buenaventura und Herrn Malapata, welche aufgrund der visuellen Unterstützung und der Erzählweise die Leserschaft begeistern können. Der Artikel bietet an erster Stelle eine Übersicht über den Inhalt des Werkes, welcher danach mit besonderem Fokus auf das Zusammenspiel zwischen Text und Bildern analysiert wird. Anschließend bietet die Autorin mehrere Einsatzmöglichkeiten des Werkes im Spanischunterricht sowohl für den Anfangsunterricht als auch für fortgeschrittene Lernende.

Nr. 3 (18-01)

Abrams, Zsuzsanna; Berchtold Schiestl, Simone:

Using Authentic Materials to Teach Varieties of German: Reflections on a Pedagogical Experiment.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 50 /2017/ 2, S. 136-150.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/tger.12038/epdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutsch FU; Empirische Forschung; Methodik; Varietät

Kurzreferat: German is a language with multiple standard and non-standard varieties. Yet L2 textbooks still favor one standard form, offering little information about other varieties of the language. In particular, Austrian and Swiss Standard German are underrepresented, and even when present, the language is often in a mixture of dialect and standard varieties. This is an important limitation, since students who embark on study abroad programs will inevitably be confronted by different standard forms and dialects in spoken language. In

order to help learners develop an awareness of varieties of German so that they can succeed in L2 environments, it is essential to supplement textbook materials with other resources. This article describes a ten-week pedagogical experiment whose objective was to raise learners' awareness of several spoken varieties of German (standards and dialects) through the use of authentic materials. An attitude survey revealed that the 18 participants viewed learning about German as a multi-variable language positively. A critical review suggests, however, that not all teaching materials were equally effective in achieving the learning objectives. (Verlag)

Nr. 4 (18-01)

Albrecht, Annika:

Put Yourself into a Seasonal Chalk Drawing! : Wie ein kreatives Foto-Projekt das Fremdsprachenlernen fördert.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 6-9.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Foto; Grundschule; Jahreszeit; Kreativität; Methodik; Redemittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wie heißen die Jahreszeiten auf Englisch? Und wie die Monatsnamen? Welche Freizeitaktivitäten passen zu welchem Wetter? Die Schüler/-innen erstellen im Rahmen einer Unterrichtseinheit lebensgroße Kreidebilder als Fotomotive und festigen beim Entstehungsprozess themenbezogenen Wortschatz und Redemittel. (Verlag, adapt.)

Nr. 5 (18-01)

Alfes, Luisa:

Frederick: A mouse gathers colours : Eine Auseinandersetzung mit den Bedeutungen und Wirkungen von Farbe anhand der Geschichte „Frederick“.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 11-15.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Frederick

Schlagwörter: Englisch FU; Erzähltechnik; Farben; Kinderliteratur; Schuljahr 5; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Feldmaus Frederick findet, dass der kalte, graue Winter dringend aufgepeppt werden muss. Dafür zieht sie umher und sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Geschichten. Diese Geschichte des Kinderbuchs steht im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtseinheit und soll den Schüler/-innen der fünften Jahrgangsstufe dabei helfen, sich mit dem Thema Farben auf Englisch auseinanderzusetzen. Hierfür findet unter anderem der Ansatz des Storytelling Anwendung.

Nr. 6 (18-01)

Ángeles Castrillejo, Victoria:

Contar historias a partir de ilustraciones: Storybird.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 44-45.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: span.

Schlagwörter: Bild; Digitale Medien; Erzählen; Kreatives Schreiben; Spanisch FU; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Basierend auf Bildern kann man Geschichten erzählen. Das ist die Voraussetzung des Online-Angebots Storybird. Die Autorin des Beitrags bietet an erster Stelle eine Definition des Begriffs sowie seine Funktionsweise. Zum Schluss wird eine Übersicht über die Vor- und Nachteile seines Einsatzes im Spanischunterricht geboten.

Nr. 7 (18-01)

Aptacy, Jarosław:

Zwischen Norm und Verwendung. Zum Kasusgebrauch im Deutschen und Polnischen.

In: Heidemann, Gudrun (Hrsg.); Jablkowska, Joanna (Hrsg.); Mikolajczyk, Beata (Hrsg.):
Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2015. Bonn: Deutscher Akademischer
Austauschdienst /2016/, S. 75-98.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: poln.

Schlagwörter: Akkusativ; Dativ; Deutsch; Genitiv; Grammatik; Kasus; Polnisch; Regel

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt Beispiele für Diskrepanzen zwischen Norm und Gebrauch der Kasus-kategorie im Deutschen und im Polnischen auf. Im Deutschen beziehen sich die Beispiele auf Fälle der adverbialen und adpräpositionalen Kasusreaktion. Festgestellt wird dabei eine Verunsicherung beim Gebrauch der Kasus. Bei der Analyse der Beispiele im Polnischen wird das Ersetzen des lexikalischen und des strukturellen Genitivs durch den Akkusativ erfasst.

Nr. 8 (18-01)

Bai, Li:

Language teachers' beliefs about research: A comparative study of English teachers from two tertiary education institutions in China.

System, 72 /2018/ February, S. 114-123.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Einstellung; Empirische Forschung; Lehrer; Tertiärer Bereich; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Teachers' beliefs about research are critical to their research engagement. This study investigated Chinese English language teachers' beliefs about what counts as research and what value research has. Interviews were conducted with 12 English teachers from two Chinese tertiary education institutions. Thematic analysis revealed that their beliefs about what counts as research ranged from book/dictionary compilation and translation, through literature synthesis and teaching reflections, to principled inquiry. The value of research for them was representative of a continuum ranging from meeting institutional research requirements, benefiting teaching, to professionalism and satisfying psychological needs. The teachers from the two institutions displayed differences in their beliefs about research. These differences were attributed to the dissimilarities in their personal research experience, the institutional culture, and the manageability of research. The findings provide pertinent implications for tertiary education institutions and language departments as well as for language teachers to become more research-engaged. (Verlag)

Nr. 9 (18-01)

Banzhaf, Michaela:

Differenzierung im Italienischunterricht: Eine Kurzgeschichte – unterschiedliche Möglichkeiten ihrer Bearbeitung auf der Kursstufe: Simona Vinci, *In viaggio con le scarpe rosse*.

Italienisch, 38 /2016/ 2 (76), S. 110-115.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: In viaggio con le scarpe rosse; Vinci, Simona

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Italienisch FU; Kurzgeschichte; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie sich die Kurzgeschichte *In viaggio con le scarpe rosse* von Simona Vinci im Italienischunterricht einsetzen lässt, wird im Beitrag aufgezeigt. Die Autorin bietet eine

Reihe binnendifferenzierender Aufgaben, welche die Arbeit auf drei Schwierigkeitsstufen (leicht, mittel und schwer) im Italienischunterricht ermöglichen.

Nr. 10 (18-01)

Barkhuizen, Gary:

Investigating multilingual identity in study abroad contexts: A short story analysis approach.

System, 71 /2017/ December, S. 102-112.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Interview (Forschungsinstrument)

Kurzreferat: This article examines the construct of second language identity and its susceptibility to change during study abroad experiences. The researcher draws on findings from a large-scale narrative-based study of Hong Kong students participating in study abroad programmes of varying lengths. In the study three dimensions of second language identity were found: (a) identity-related aspects of second language proficiency, (b) linguistic self-concept, and (c) second language-mediated aspects of personal development. This article explores these dimensions further in the life of one of the study abroad students over time. Interviews were conducted before and after his first year of study as an undergraduate student at a university in New Zealand, and then nearly five years later after his return to Hong Kong. The article demonstrates a short story approach to analysing the narrative interview data. Two short stories from the interviews, representing the 3 language identity dimensions in study abroad contexts, are analysed for both their content and the varying scales of context in which the short stories were constructed and interpreted. (Verlag)

Nr. 11 (18-01)

Barquero, Antonio; González, Virtudes:

Formative Evaluation im aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht.

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 41-55.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Evaluation; Lernaufgabe; Praxisbezug; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Autoren diskutieren in ihrem Beitrag die Funktion und Instrumente der formativen Evaluation im aufgabenorientierten Spanischunterricht. Zu Anfang wird der Zusammenhang zwischen Aufgabenorientierung und Evaluation thematisiert. Dem folgt eine definitorische Abgrenzung des Begriffes der formativen Evaluation, deren praktische Umsetzung im aufgabenorientierten Spanischunterricht anschließend vorgestellt wird. Eine Diskussion über die Rolle der summativen Evaluation schließt den Beitrag ab.

Nr. 12 (18-01)

Bastkowski, Martin:

Practise your phoneme skills.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 36-37.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Lautschrift; Methodik; Phonem

Kurzreferat: Lautschrift erscheint vielen Lernenden wie eine vollkommen fremde Sprache. Dass sie ihnen bei der korrekten Aussprache von Wörtern hilft, wird dabei oft verdrängt.

Der Autor stellt in diesem Kontext Arbeitsblätter vor, mit deren Hilfe die Lautschrift geschult wird.

Nr. 13 (18-01)

Bauer-Ramazani, Christine; Meyer, Jennifer; Reshad, Abraham; Stevens, Vance; Watson, Jack:

A Brief History of CALL-IS Webcasting in the New Millennium.

TESL-EJ, 21 /2017/ 1, S. 1-16.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej81/int.pdf>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Historiographie; Methodik; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: English teaching has had a natural affinity for the online environment, which grows with each new development in Web 2.0 connectivity and increasing ubiquity of social networking. Much has been written since the new millennium began about this trend, but this is not what this article is about. Instead, this article is about how teachers who experiment with putting their students in connected spaces for the purpose of promoting authentic and motivating communication have been sharing their expertise with these tools with colleagues in both online and face-to-face (f2f) conferences. (Verlag)

Nr. 14 (18-01)

Bechler, Sabrina; Reckermann, Julia:

Graded readers : Passende Lektüren für den Englischunterricht finden.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 37-38.

Beigaben: Anh.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lektüre; Lesen; Methodik

Kurzreferat: Um das Lesen in der Fremdsprache zu fördern, können auch im Grundschulunterricht *graded readers* zum Einsatz kommen. Diese bieten oftmals Zusatzmaterialien an und lassen sich leicht einsetzen. Auf was man als Lehrkraft bei diesem Einsatz achten sollte, zeigen die Autorinnen in ihrem Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 15 (18-01)

Becker, Anthony; Nekrasova-Beker, Tatiana; Petrashova, Tamara:

Testing as a Way to Monitor English as a Foreign Language Learning.

TESL-EJ, 21 /2017/ 2, S. 1-17.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej82/a1.pdf>

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Methodik; Russische Föderation; Test

Kurzreferat: This study was conducted at a large technical university in Russia, which offers English language courses to students majoring in nine different degree programs. Each degree program develops and delivers its own English language curriculum. While all degree programs followed the same curriculum development model to design language courses, each program incorporated a unique set of objectives pertaining to the subject matter of its discipline. The purpose of this study was to determine if progress tests could be a useful assessment tool to monitor the effectiveness of foreign language study throughout a University English Language Program (UELP). Data from 600 English as a Foreign Language (EFL) students was analyzed using a repeated-measures ANOVA. The findings revealed that significant improvements in students' scores were gained throughout

the first phase of the UELP, which occurred over a two-year period. For the first time, the test data was used as a policy tool to introduce meaningful curricular adjustments, including revamping the instructional practices and methods of delivery to target a range of students' proficiency levels and establish the cut scores for a minimal level of language ability for Bachelor's degree students. (Verlag)

Nr. 16 (18-01)

Becker, Carmen:

Projects Go Primary : Project-based learning im Englischunterricht der Grundschule.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 34-37.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Methodik; Projektarbeit

Kurzreferat: Was macht *project-based learning* aus? Wie lassen sich auch junge Englischlerner/-innen dafür begeistern, selbstständig einer *driving question* auf den Grund zu gehen? Dieser Beitrag stellt die Eckpfeiler des Unterrichtskonzepts vor, das auf den Wissensdurst der Kinder baut. (Verlag)

Nr. 17 (18-01)

Becker, Norbert:

Frankophone Autoren zwischen zwei Kulturen am Beispiel Maghreb – Frankreich.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 237-247.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Algerien; Frankophonie; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Marokko; Migrantenliteratur; Roman; Tunesien

Kurzreferat: Welches Potential Migrantenliteratur für den Französischunterricht hat, wird im Artikel thematisiert. Der Autor bietet eine Übersicht über verschiedene, von Autorinnen und Autoren aus dem Maghreb-Gebiet verfasste Werke, welche sich zur Thematisierung der Migration im Französischunterricht besonders eignen.

Nr. 18 (18-01)

Behr, Ursula; Gentsch, Danuta:

Razygrajte dialog! : Ein Gespräch differenziert bewerten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 15 /2018/ 1, S. 4-7.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Spielt einen Dialog!

Schlagwörter: Bewertung; Differenzierung; Gespräch; Mündliches Ausdrucksvermögen; Russisch FU

Kurzreferat: Auch Gesprächsleistungen können differenziert erfasst und bewertet werden. Dies wird im Beitrag am Beispiel differenzierender Wahlaufgaben für die Gesprächssituation „Kennenlernen beim Schüleraustausch“ gezeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 19 (18-01)

Behr, Ursula:

Russisch als Brückensprache : Thema Umwelt.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 15 /2018/ 1, S. 11-12.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Fortgeschrittenenunterricht; Russisch FU; Slawische Sprachen; Umwelt; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Das Thema Umwelt gehört zweifellos zu den anspruchsvollen Inhalten des Russischunterrichts auf der Fortgeschrittenenstufe. In der Ideenliste präsentiert die Autorin Beispiele, die zeigen, wie durch den Vergleich mit anderen slawischen Sprachen die Rolle des Russischen als wichtige Brückensprache erlebt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 20 (18-01)

Behr, Ursula; Wapenhans, Heike:

Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz als Gegenstand von Selbst- und Fremdeinschätzung im Russischunterricht.

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 56-64.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Praxisbezug; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Reflexion; Russisch FU; Selbsteinschätzung; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Die Autorinnen gehen auf die Analyse von Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz ein, die zur Selbst- und Fremdeinschätzung im Rahmen des Russischunterrichts dienen. An erster Stelle betrachten sie die Rolle der Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz in den Standards für die Allgemeine Hochschulreife. Anschließend analysieren sie beide Aspekte in der Entwicklungs- und Bewertungsphase von Kompetenzen. Abschließend präsentieren sie Beispiele für die Selbst- und Fremdeinschätzung im Bereich der Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz für den Russischunterricht.

Nr. 21 (18-01)

Bemporad, Chiara:

Apprendre les langues avec la comédie en musique: poésie, humour et scène.

Babylonia, /2017/ 3, S. 57-61.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Englisch FU; Französisch FU; Humor; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Komödie; Musik; Schweiz; Theater

Kurzreferat: Das Thema dieses Artikels ist eine kritische Einschätzung des musikalischen Theaters, insbesondere des komischen Genres als Quelle für authentische Dokumente im Fremdsprachenunterricht. Nach einer theoretischen und methodologischen Einführung werden vier Auszüge aus musikalischen Werken in den vier in der Schweiz am meisten unterrichteten Sprachen und Kulturen beispielhaft vorgestellt : Rossinis *L'Italiana in Algeri* für das Italienische, Lehárs *Die Lustige Witwe* für das Deutsche, Offenbachs *La Vie parisienne* für das Französische und *Shall we dance* der Brüder Gershwin für das Englische. Alle ausgewählten Stücke thematisieren sprachliche oder kulturelle Unterschiede und eignen sich somit unter anderem für interkulturelle Aktivitäten. (Verlag, adapt.)

Nr. 22 (18-01)

Benz, Jasmin:

Von schönen Träumen : Kooperative Methoden beim Schreiben von Traumerzählungen.

DaZ Grundschule, 2 /2018/ 1, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Erzählung; Kinder; Kooperation; Schreiben; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel von Traumerzählungen zeigt der Beitrag eine Unterrichtsidee auf, in der Kinder beim kooperativen Schreiben mehrere Sprachen einsetzen können. Didaktisch-methodische Hinweise zur Planung, Erarbeitung und Korrektur werden im Beitrag geboten. Vier Arbeitsblätter liegen dem Artikel bei.

Nr. 23 (18-01)

Berényi-Nagy, Tímea:

Interkomprehension als Vermittlung im mehrsprachigen mentalen Lexikon – Theoretische Überlegungen.

In: Vortisch, Verena (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2016. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2017/, S. 135-150.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Interkomprehension; Mehrsprachigkeit; Mentales Lexikon; Qualitative Forschung; Tertiärsprache; Transfer

Kurzreferat: Das Phänomen der Interkomprehension und seine theoretischen Anknüpfungspunkte zur Mehrsprachigkeitserwerbsforschung stehen im Mittelpunkt des Beitrags. Zunächst grenzt die Autorin die Begriffe Mehrsprachigkeit, Tertiärspracherwerb, Transfer, Affordanz und Interkomprehension definitorisch ab. Die Desiderate der Mehrsprachigkeits- und Interkomprehensionsforschung werden anschließend vorgestellt. Zum Schluss wird die Relevanz von qualitativen Methoden in der Interkomprehensionsforschung thematisiert.

Nr. 24 (18-01)

Berger, Jakob; Blöcker, Morten:

«YouTube, une usine à clics fric» : Eine kritische Auseinandersetzung mit YouTube in einer BD de reportage.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bande dessinée; Französisch FU; Medienerziehung; Referenzniveau B1; Soziale Netzwerke; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die BD von Claire Le Nestour und Matthieu Méron zeigt, dass eine Zeichnung viel mehr sein kann als die Illustration eines Textes: In ihrer Diskrepanz zur Textebene stiftet sie Dissens und ruft Lernende zu kritischer Meinungsbildung auf. Diese ist gerade dann motivierend, wenn es um das eigene Mediennutzungsverhalten geht, wie die Autoren in dem Beitrag zeigen. (Verlag, adapt.)

Nr. 25 (18-01)

Berschin, Benno H.:

Catalunya independent? : Zur Didaktisierung des Procés català.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 34-40.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Gymnasium; Interkulturelles Lernen; Katalonien; Landeskunde; Lehrmaterial; Lehrwerkanalyse; Spanien; Spanisch FU; Transkulturalität; Unterrichtsinhalt

Kurzreferat: Der Beitrag bietet zunächst einen Überblick über die Lage in Katalonien in Bezug auf die Unabhängigkeit dieser Region von Spanien. Dem folgt eine Analyse zur Perspektive Deutschlands über die katalanische Situation und zur Rolle, die dabei Bildungsinstitutionen einnehmen. Nach der Auflistung von fünf Thesen zur interkulturellen Wahrnehmung geht der Autor einerseits auf die Frage nach den Aspekten der Lage in Katalonien, die im Spanischunterricht thematisiert werden sollen, und andererseits auf die dafür geeigneten Lehrmaterialien ein.

Nr. 26 (18-01)

Betker, Susann; Philipp, Elke:

On se retrouve samedi après-midi? On pourrait aller au bowling? : Chunks in Gesprächen nutzen und mit der „Knickblatt-Methode“ einüben.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 15 /2018/ 1, S. 9-11.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikation; Methodik; Redemittel; Sprechen

Kurzreferat: Authentische Gespräche enthalten oft einen hohen Anteil formelhafter Wendungen. Der Beitrag zeigt eine Methode und konkrete Beispiele, wie diese in einem binnendifferenzierten Unterricht eingeübt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 27 (18-01)

Bial, Jessica:

Mit SOS pragmatisch kommunizieren – Der kleine Helfer ... immer dabei.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 15 /2018/ 1, S. 12-13.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikation; Lernhilfe; Methodik

Kurzreferat: In der Ideenliste präsentiert die Autorin, wie man das Minibuch SOS (*Soutient Omniprésent et Spontané*) basteln und nutzen kann. Diese Merkhilfe kann unter anderem nützlich sein, wenn man schnell nach Floskeln, Verbkonjugationen oder anderen sprachlichen Mitteln sucht.

Nr. 28 (18-01)

Biedermann, Isabelle:

Un concours de chansons pour sensibiliser les élèves au français.

Babylonia, /2017/ 3, S. 62-64.

Beigaben: Tab.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Chanson; Französisch FU; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Die Autorin berichtet in dem Beitrag von einem Gesangswettbewerb, der im Rahmen der *Semaine de la langue française et de la francophonie* (SLFF) durchgeführt wurde. Dabei hatten Lernende der Sekundarstufen I und II die Aufgabe, einen französischsprachigen Song eines französischsprachigen Songwriters auf Französisch

umzuschreiben. Sie schildert dabei, welche positiven Effekte in diesem Zusammenhang bei den Schülerinnen und Schülern auftraten. (Verlag, adapt.)

Nr. 29 (18-01)

Blawid, Martin:

Onora la famiglia! Corleone und seine Spuren aus transatlantischer Perspektive. Ansätze einer fächerverbindenden Didaktik zwischen Englisch und Italienisch.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 91-102.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Italienisch FU; Oberstufe; Praxisbezug; Roman; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Unterrichtseinheit schlägt eine Auseinandersetzung mit mafiosen Organisationen in die Sprachen Englisch und Italienisch vernetzenden Fremdsprachenunterricht zum Abbau von Stereotypen vor. Dabei wird der Einsatz des Romans *Der Pate* vom italoamerikanischen Autor Mario Puzo vorgesehen. Zwei unterrichtspraktische Beispiele schließen den Beitrag ab.

Nr. 30 (18-01)

Blume, Carolyn; Schmidt, Torben; Schmidt, Inke:

An imperfect union? Enacting an analytic and evaluative framework for digital games for language learning.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 28 /2017/ 2, S. 209-231.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Didaktik; Digitale Medien; Evaluation; Gamification; Interaktion; Programm; Test

Kurzreferat: Begriffe wie Gamification und Serious Games für computerbasierte Lernanwendungen einerseits, sowie die Einbindung von Unterhaltungsspielen in Wissens- und Kompetenzerwerbsprozesse andererseits stehen exemplarisch für disziplinübergreifende Ansätze. Diese haben zum Ziel, durch die Nutzung von Spielmechaniken Lernprozesse zu optimieren. Auch für den Bereich des Computer-Assisted Language Learnings (CALL) ist dies festzustellen. Während die bisherige Forschung sich insbesondere mit theoretischen Aspekten einzelner Anwendungen befasste oder in empirischen Analysen sich den (fremdsprachen-)förderlichen Elementen bezüglich einzelner Kompetenzbereiche widmete, stellen Untersuchungen der Charakteristika der Programme sowie Ansätze zur Evaluierung ein Forschungsdesiderat dar. Der Beitrag stellt die Prozesse der Entwicklung und Implementierung eines Test- und Prüfinstruments in den Fokus, das Programme u.a. hinsichtlich ihrer lerntheoretischen Fundierung, ihrer didaktischen Merkmale, der genutzten Spielmechaniken sowie der multimedialen Gestaltung analysiert. Anschließend folgt die Vorstellung und Diskussion zentraler Ergebnisse der Analyse von 50 gegenwärtig erhältlichen Programmen. Der Beitrag schließt mit Betrachtungen zur Weiterentwicklung des Test- und Prüfinstruments sowie Empfehlungen zur Gestaltung zukünftiger Lernprogramme ab. (Verlag, adapt.)

Nr. 31 (18-01)

Boers, Frank; Webb, Stuart:

Teaching and learning collocation in adult second and foreign language learning.

Language Teaching, 51 /2018/ 1, S. 77-89.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Erwachsene; Forschungsüberblick; Fremdsprachenerwerb; Kollokation; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Der Beitrag umfasst eine zeitliche Auflistung über empirische Forschungsergebnisse (research timeline) zum Lehren und Lernen von Kollokationen im Kontext des Zweit- und Fremdsprachenerwerbs bei Erwachsenen. Nach einer Darstellung des Forschungsgebiets geben die beiden Autoren Hinweise zur Klassifizierung der zusammengefassten Forschungsprojekte.

Nr. 32 (18-01)

Böttger, Heiner:

Neurodidaktik des frühen Sprachenlernens : Wo die Sprache zuhause ist.

Verlag: Bad Heilbrunn: Klinkhardt /2016/. 256 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Glossar; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Emotion; Frühbeginn; Gedächtnis; Gender; Kinder; Mehrsprachigkeit; Neurowissenschaften; Spracherwerb; Spracherwerbsforschung

Kurzreferat: Der Band bietet eine aus neurowissenschaftlicher Perspektive betrachtete Übersicht über den aktuellen Stand der Erkenntnisse in Bezug auf den frühen Spracherwerb, welcher sich auf das spätere Erlernen von Sprachen auswirkt. Das Werk ist in zehn Kapitel untergliedert: 1. Neue Erkenntnisse über das Sprachenlernen mithilfe der Entwicklung der Hirnforschung, 2. Aktuelle, für den Spracherwerb relevante Technologien, die die Untersuchung des Gehirns ermöglichen, 3. Analyse von sprachrelevanten Hirnbereichen, 4. Ergebnisse aus der hirnbasierten Spracherwerbsforschung bezüglich des frühen Sprachenlernens, 5. Hinweise zu gendergerechtem Sprachunterricht am Beispiel von geschlechtsspezifischer kindlicher Gehirnentwicklung, 6. Didaktisch-methodische Hinweise zum hirngerechten Sprachenlernen, 7. Das Gedächtnis und seine Rolle beim Sprachenlernen, 8. Mehrsprachigkeit, 9. Wissensstand über Ernährung beim Sprachenlernen und 10. Entwicklungspotenzial von Sprachlernprozessen.

Nr. 33 (18-01)

Braun, Cordula; Schwemer, Kay:

bandes dessinées: textes dessinés : Text- und Medienkompetenz fördern mit BD.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bande dessinée; Comics; Digitale Medien; Französisch FU; Methodik; Textsorte

Kurzreferat: *Bandes dessinées* und *romans graphiques* gibt es nicht nur zu allen wichtigen Themen, sondern auch in verschiedenen Textsorten oder Genres wie Krimi, Western, Science Fiction, Autobiografie oder Reportage. Spannend erzählt, lustig, berührend, packend haben sie viel Potenzial für einen motivierenden Unterricht. Nicht zuletzt sind sie für wenig Geld zu bekommen. In dem Beitrag zeigen die Autoren, welche Kompetenzen durch den Einsatz von BDs, Comics und Co. gefördert werden können und wie sich die einzelnen Gestaltungsmittel charakterisieren lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 34 (18-01)

Braun, Cordula:

«C'était une architecture étrange» : Über eine BD einen Zugang zu Literatur und ihrer philosophischen Dimension ermöglichen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 32-37.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Labyrinthum; Mathieu, Marc-Antoine

Schlagwörter: Bande dessinée; Französisch FU; Kunst; Literaturdidaktik; Referenzniveau B2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die BD „Labyrinthum“ von Marc-Antoine Mathieu ermöglicht Lernenden einen besonderen Zugang zur literarisch-künstlerischen Welt. Sie erwerben dabei nicht nur analytisches und sprachliches Wissen, sondern erkennen auch, welche Möglichkeiten Kunst zur Ergründung ihres eigenen Lebens und seiner Bedingungen anbietet. (Verlag)

Nr. 35 (18-01)

Braun, Cordula:

Eine Frage der Sichtweise : BD/A2: das Spiel mit den Erzähl- und Figurenperspektiven.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 22-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bande dessinée; Französisch FU; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Textsorte; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dass Vater und Sohn zwar unter einem Dach, aber dennoch in zwei völlig verschiedenen Welten leben können, ist bekannt. Die Autoren des vorgestellten Bande dessinée bedienen sich dabei genau dieser Tatsache und kreieren das neue Format BD/A2. So können Leser/-innen auf der einen Seite die Perspektive des Vaters, auf der anderen die des Sohnes erleben. Wie dies dann im Französischunterricht eingesetzt werden kann, wird im Beitrag erläutert. (Verlag, adapt.)

Nr. 36 (18-01)

Bredenbröcker, Martina; Hahn, Charlotte:

Welcome back to school: Aussprache in Klasse 5 prüfen.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 32-34.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aussprache; Ausspracheschulung; Englisch FU; Leistungsbeurteilung; Schuljahr 5

Kurzreferat: Die beiden Autorinnen geben konkrete Hilfestellungen für die Planung von Ausspracheschulungen bei der Übernahme einer fünften Jahrgangsstufe. Da in vielen Fällen zu Beginn nur wenig über den Leistungsstand der neuen Lernenden bekannt ist, sollen beiliegende Arbeitsblätter der Lehrkraft helfen, eine Evaluation vorzunehmen.

Nr. 37 (18-01)

Brubaker, Cate:

Re-thinking Re-entry: New Approaches to Supporting Students After Study Abroad.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 50 /2017/ 2, S. 109-119.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/tger.12036/epdf>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Deutsch FU; Fördermaßnahme; Methodik

Kurzreferat: While participation in study abroad continues to increase, and both pre-departure and in-country support and interventions have become more robust, the re-entry experience after a program ends still typically takes a back seat to other priorities. Consequently, most students are left to navigate the re-entry transition on their own. This article discusses the challenges that today's study abroad students face in re-entry and presents new ideas and approaches for intentionally guiding returnees through re-entry after studying in a German-speaking country. (Verlag)

Nr. 38 (18-01)

Bruns, Thomas:

Von „Nathalie“ bis „Okno v Pariž“ – Fremdsprachenunterricht zwischen drei Kulturen.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 115-125.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: franz., russ.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkomprehension; Landeskunde; Phonologie; Russisch FU; Sprachkontakt; Vergleichende Analyse; Wortschatz

Kurzreferat: Welche Anknüpfungspunkte der Russisch- und der Französischunterricht haben und wie sie füreinander fruchtbar gemacht werden können, wird im Beitrag thematisiert. Nach einer Übersicht über historische, politische und sprachliche Kontakte zwischen Frankreich und Russland werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen beiden Sprachen analysiert. Zum Schluss werden unterrichtspraktische Hinweise geboten.

Nr. 39 (18-01)

Büchling, Anne:

An Envelope of Summer Holiday Activities : So werden Kinder in den Sommerferien kreativ und dokumentieren dies in der Fremdsprache.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 18-19.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Brief; Englisch FU; Ferien; Freizeit; Grundschule; Kreativität; Wortschatz

Kurzreferat: Mit einer selbst erstellten Ideensammlung im Briefumschlag können Schüler/-innen (ab Ende des zweiten Lernjahres) in den Ferien kreativ – vielleicht sogar in der Fremdsprache produktiv – werden und ihre Arbeiten zu Beginn des neuen Schuljahres vorstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 40 (18-01)

Bui, Gavin; Huang, Zeping:

L2 fluency as influenced by content familiarity and planning: Performance, measurement, and pedagogy.

Language Teaching Research, 22 /2018/ 1, S. 94-114.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Quantitative Forschung; Sprachkompetenz

Kurzreferat: This study investigates how second language (L2) fluency is influenced by two factors: Pre-task planning and content familiarity. Planning was adopted as a between-participant variable, combined with content familiarity as a within-participant variable, in a 2 × 2 split-plot factorial design. Nineteen measures of fluency phenomena, constituting

eight categories, were used. Both planning and content familiarity were found to enhance fluency, but the positive effects of planning were stronger and noticeable on a wider range of measures. The availability of planning time also helped to compensate for lack of content familiarity. Implications for pedagogy and L2 fluency measurement are discussed. (Verlag)

Nr. 41 (18-01)

Büter, Mara:

Pensar global, actuar local: Globales Lernen im Spanischunterricht.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 46-52.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Globales Lernen; Globalisierung; Kompetenzmodell; Lehrmaterial; Praxisbezug; Spanisch FU; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Der Beitrag zielt auf die Analyse von Fragen ab, wie die Begriffe *Globales Lernen* und *Bildung für nachhaltige Entwicklung* in den Spanischunterricht eingebettet werden können. Nach einer definitorischen Abgrenzung beider Begriffe liefert die Autorin eine Übersicht über thematische Schnittstellen zwischen den besagten Konzepten und dem Spanischunterricht. Abschließend werden Hinweise zu Unterrichtsplanung und -material geboten.

Nr. 42 (18-01)

Cheng, Fei-Wen; Chiu, Miao-chin:

Scaffolding Chinese as a second language writing through a Systemic Functional Linguistics approach.

System, 72 /2018/ February, S. 99-113.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Methodik; Taiwan

Kurzreferat: Since current research on Chinese as a Second/Foreign Language (CSL/CFL) instruction has paid scant attention to writing at the discourse level, the purpose of this study is to explore and address this gap by investigating the effect of a writing pedagogy, based on Systemic Functional Linguistics (SFL), on the development of Chinese writing ability. The present study derives from a research project in which an SFL-based multimedia writing program was designed for CSL/CFL learners. The effectiveness of this project was examined through the assessment of two CSL course, consisting of a total of 16 pre-intermediate level participants, at a university in Taiwan. To provide an in-depth account of the instructional potential of an SFL-based writing approach, this paper reports a case study focusing on the progress made by two of the participants during a lesson unit on descriptive writing. Pre-and post-instruction texts written by the two students were collected and analyzed in detail to illustrate the potential affordances that an SFL-based writing approach can offer to CSL/CFL learning. The results of this qualitative study indicate that the two pre-intermediate level writers demonstrated increased control in their use of the ideational, interpersonal, and textual resources associated with the descriptive genre. These findings suggest that SFL-informed educational practices may prove effective for CSL novice writers, and thus have further pedagogical implications for second/foreign language education. (Verlag)

Nr. 43 (18-01)

Cheng, Junyu; Matthews, Joshua:

The relationship between three measures of L2 vocabulary knowledge and L2 listening and reading.

Language Testing, 35 /2018/ 1, S. 3-25.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Frequenz; Hören; Lesen; Quantitative Forschung; Wortschatz

Kurzreferat: This study explores the constructs that underpin three different measures of vocabulary knowledge and investigates the degree to which these three measures correlate with, and are able to predict, measures of second language (L2) listening and reading. Word frequency structured vocabulary tests tapping receptive/orthographic (RecOrth) vocabulary knowledge, productive/orthographic (ProOrth) vocabulary knowledge and productive/phonological (ProPhon) vocabulary knowledge and tests measuring L2 listening and L2 reading were administered to 250 tertiary-level Chinese learners of English as a foreign language (EFL). Results showed that ProPhon vocabulary knowledge correlated most strongly with L2 listening ($r = .71$) and ProOrth vocabulary knowledge correlated most strongly with L2 reading ($r = .57$). Factor analysis indicated that all subcomponents of the ProPhon vocabulary knowledge test loaded onto one factor and those of the RecOrth and ProOrth vocabulary knowledge tests loaded onto another. Regression modelling showed that ProPhon vocabulary knowledge explained 51% of the variance in L2 listening scores and that ProOrth vocabulary knowledge explained 33% of the variance in the L2 reading scores. Discussion addresses the varying importance of different dimensions of vocabulary knowledge in L2 listening and reading. (Verlag)

Nr. 44 (18-01)

Cho, Minyoung:

Task complexity, modality, and working memory in L2 task performance.

System, 72 /2018/ February, S. 85-98.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Gedächtnis; Schreiben; Sprechen

Kurzreferat: Despite the prolific research on the effects of task complexity on performance, the applicability of the research findings on other task modes is limited due to its focus on oral language. Modality has recently started to gain interest for its potential for L2 development, and learner variables such as working memory is expected to mediate between task effects and performance. This study investigates the roles of task complexity and modality in task performance. It further examines how working memory is associated with task performance and mediates the effects of task variables on performance. Thirty-nine participants performed four argumentative tasks, which differed in task complexity and modality. Working memory was measured via reading span and operation span tests, and task performance was evaluated in terms of complexity, accuracy, and fluency. The results revealed that task complexity produced increased syntactic complexity but only by the phrasal-level measure. Task complexity led to decreased accuracy, but fluency was not affected by task complexity. Task complexity effects were similar across modalities. As for modality on performance, speaking was more accurate, but less fluent than writing. Interestingly, speaking produced higher syntactic complexity than writing. No significant relationship existed between working memory and any performance measures. (Verlag)

Nr. 45 (18-01)

Chowanetz, Elisabeth; Summer, Theresa:

English around the world : Sprachvarianten erkennen und Englisch als Weltsprache erfahren.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 16-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Englisch FU; Hörtext; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit; Varietät

Kurzreferat: Englisch ist eine Weltsprache, die in vielen Ländern gesprochen wird. Dementsprechend gibt es auch unterschiedliche Varianten dieser Sprache, denen man unter anderem in der virtuellen Welt begegnen kann. In der Unterrichtseinheit für die siebte bzw. achte Jahrgangsstufe sollen sich die Schüler/-innen mit dieser Vielfalt auseinandersetzen und mittels Hörtexten sowie der Methode des *paired reading* die unterschiedlichen Aussprachen kennenlernen.

Nr. 46 (18-01)

Cretu, Ioana-Narcisa:

Die Situation der deutschen Sprache in Siebenbürgen.

Sprache & Sprachen, /2017/ 47, S. 19-41.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Interferenz; Rumänien; Rumänisch; Sprachenpolitik; Ungarisch; Varietät

Kurzreferat: Die Sprachlandschaft Siebenbürgens bietet das Bild einer eigenartigen Verflechtung von drei Sprachen: dem Rumänischen, dem Deutschen und dem Ungarischen. Die vorgetellte Forschung bezieht sich auf die ersten zwei und untersucht Formen der deutschen Sprache, die nach dem Muster der rumänischen Sprache verändert wurden. Die deutsche Sprache stellt eine Tradition dar, wie das Weiterleben der regionalen Nonstandardvarietäten der siegenbürgisch-deutschen Mundarten beweist, wenn auch die Zahl der Sprecher stark zurückgegangen ist. Die Interferenzerscheinungen in Siebenbürgen kennen sowohl „störende“ Aspekte im heutigen Schülerdeutsch (besonders auf lexikalsemantischer und grammatischer Ebene) als auch Interferenzen der deutschen Mundart, die anders zu bewerten sind. Besonders nach 1989 hat sich die Sprachsituation durch die massive Auswanderung der Rumäniendeutschen geändert. Die Sprachkompetenz der nichtmuttersprachlichen Anhänger von deutschen Schulen wird als „gehobene Fremdsprachlichkeit“ betrachtet. Dieser Tatbestand wirft Fragen der Spracherziehung und des Sprachunterrichts auf. Die gestellte Frage ist, ob dieser Zustand der „gehobenen Fremdsprachlichkeit“ bei Zweitsprachlern als eine neue regionale Varietät des Deutschen betrachtet werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 47 (18-01)

Cuenat, Philippe:

Trouver la «bonne chanson»: où nous conduit le choix d'une chanson dans un contexte didactique?

Babylonia, /2017/ 3, S. 78-83.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Chanson; Didaktik; Digitale Medien; Französisch FU; Internet; Lehrmaterialauswahl; Methodik; Musik

Kurzreferat: Was macht ein gutes Chanson im Fremdsprachenunterricht aus? Die Frage der Auswahl ist heute umso wichtiger, als neue Medien – das Internet und die Plattformen, die sich dort entwickelt haben – den Nutzerinnen und Nutzern ermöglichen, von Ressourcen zu profitieren, die vor ein paar Jahren noch unbekannt und sogar undenkbar waren. Um die „schulische Legitimität“ eines Liedes zu definieren, wird in dem Beitrag zunächst im Hinblick auf implizite und explizite Auswahlkriterien ein Korpus von verschiedenen aktuellen Unterrichtsmaterialien analysiert und anschließend mit Kriterien konfrontiert, die aus der neueren didaktischen Literatur hervorgehen. Die Analyse zeigt, dass die Auswahlfaktoren sehr heterogen sind; dazu zählen die sprachliche Qualität und Komplexität, die kulturelle Legitimität und insbesondere die Macht des Chansons, Emotionen zu wecken. (Verlag, adapt.)

Nr. 48 (18-01)

Czura, Anna:

Adolescent learner perceptions of foreign language assessment: Critical incident analysis.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 25-39.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsene; Lernprozess; Methodik

Kurzreferat: This article reports on a study that aimed to explore adolescent learner perceptions of language assessment experiences and their beliefs about what makes a useful, valuable and high-quality assessment. The data was collected by means of the critical incident technique (CIT) in which 25 lower secondary learners (aged 14-16) were asked to recall both positive and negative instances of assessment they had experienced in the course of their language education. The results reveal that the participants held rather positive views of language assessment and paid attention to such aspects of assessment as reliability, appreciation and authenticity. On the other hand, the importance of grades was prioritised over the learning value of assessment, which is characteristic of performance-oriented assessment environment. (Verlag)

Nr. 49 (18-01)

Daszkiewicz, Anna:

Zur gegenwärtigen Diskussion über die ethnolektalen Merkmale des Jugend-Deutschen.

In: Heidemann, Gudrun (Hrsg.); Jablkowska, Joanna (Hrsg.); Mikołajczyk, Beata (Hrsg.): Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2015. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2016/, S. 139-162.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arabisch; Deutsch; Ethnolinguistik; Fallstudie; Jugendsprache; Medien; Menschen mit Migrationshintergrund; Türkisch; Varietät

Kurzreferat: Der Beitrag bietet einen Überblick über den aktuellen Wissensstand über den Einfluss der Berichterstattung auf die Entwicklung der deutschen Sprache. Fokussiert werden dabei mediale Angebote, die Bezug auf Publikationen von Forschungsprojekten zu Kreuzungs- und Mischungsprozessen im Umfeld der deutsch- und andersstämmigen Jugend nehmen. Auf die von drei Publikationen ausgelöste mediale Berichterstattung geht die Autorin ein: *Kiezdeutsch* von Heike Wiesel, *Multi Kulti Deutsch* von Uwe Hinrichs und *Kurzdeutsch* von Diana Marosseks.

Nr. 50 (18-01)

Dausend, Henriette:

My digital portfolio : Was ich schon alles in Englisch kann.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1 (Sally's World), S. 16-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Portfolio; Selbsteinschätzung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtsidee begrüßt das kontaktfreudige Känguru Sally die Schüler/-innen kurz vor dem Ende des vierten Schuljahres und bittet sie, Auskünfte über deren Kompetenzen im Englischen zu machen. Hierfür sollen die Schüler/-innen ein digitales Portfolio mithilfe der App *Book Creator* erstellen, in dem sie unter anderem auch ihre Wünsche an den Englischunterricht der zukünftigen fünften Klasse formulieren.

Nr. 51 (18-01)

Davin, Kristin J.; Chavoshan, Ida; Donato, Richard:

Images of past teachers: Present when you teach.

System, 72 /2018/ February, S. 139-150.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerverhalten; Persönlichkeit

Kurzreferat: Although research suggests that pre-service and novice teachers' instructional practice is influenced by their history as language learners, the question remains as to whether these experiences continue to be made manifest in the practice of experienced teachers. The interest in this study was to examine how an experienced teacher was influenced by her own history as a language learner and the extent to which she was aware of the obvious or subtle ways that the past influenced her current teaching practices. This linkage was investigated through relating stories told by the teacher about her past experiences to observations in her English classroom. Findings suggested that the teacher's own positive experiences studying French influenced the warm and structured learning environment of her classroom, while her negative experiences with explicit grammar instruction may have contributed to her own minimal focus on grammar in the classroom. However, findings illustrated the complex relationship between present practice and past experiences, suggesting that the value of exploring past experiences lies not in determining the exact nature of those experiences or exactly how they align to present practice, but in examining the stories that constitute one's identity. (Verlag)

Nr. 52 (18-01)

Decker-Ernst, Yvonne:

«Komm, wir würfeln!»: Erzählen und Schreiben von Anfang an.

DaZ Grundschule, 2 /2018/ 1, S. 14-20.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Erzählen; Grundschule; Kinder; Schreiben; Sprechen; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie sich Story Cubes (Geschichtenwürfel) im grundschulischen Regelunterricht einsetzen lassen, ist die Frage, die im Mittelpunkt des Beitrags steht. Bei der Verwendung von Story Cubes beabsichtigt man die Förderung der Sprech- und Schreibfertigkeit. Didaktisch-methodische Hinweise zur Aktivierung von Vorwissen, Planung, Formulierung, Überarbeitung von Texten und Erzählung von Geschichten mithilfe von Story Cubes sind im Beitrag enthalten. Sechs Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 53 (18-01)

Dewey, Dan P.:

Measuring social interaction during study abroad: Quantitative methods and challenges.

System, 71 /2017/ December, S. 49-59.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Interaktion; Methodologie; Sprachgebrauch

Kurzreferat: This paper examines ways of measuring (assigning numbers to) social interaction and language use during study abroad. It reviews the development of instruments for such measurement and describes some of the connections that have been made between quantitative measures of social second language use and language development while abroad. Measures addressed include the Language Contact Profile, language logs, the Social Network Questionnaire, the Study Abroad Social Interaction Questionnaire, online social media, photo elicitation, mobile phone surveys, and other computational methodologies. The paper encourages mixed methods for clearer and more elaborate understanding and more detailed documentation of tools and procedures for better understanding of cross-study similarities and differences. (Verlag)

Nr. 54 (18-01)

Diao, Wenhao:

Between the standard and non-standard: Accent and identity among transnational Mandarin speakers studying abroad in China.

System, 71 /2017/ December, S. 87-101.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Aussprache; Bilingualismus; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Identität; Mehrsprachigkeit; Standardsprache

Kurzreferat: Focusing on three American students with histories of using non-standard Mandarin, this study uncovers the ways in which bi/multilingual learners may engage in negotiations of accent and identity when they study abroad and encounter different sets of language standards. The promotion of standard Mandarin in mainland China is achieved through a clear set of linguistic standards that prescribe how Mandarin should sound. However, in Chinese diaspora communities in the U.S., multiple norms continue to co-exist. Drawing from the language socialization theory, this study focuses on how these students and their Chinese hosts use or reject one stereotypical nonstandard Mandarin feature, the retroflex/dental merger, in their everyday discourse. The findings illustrate how they become socialized into the concept of standard Mandarin while studying in China. As they responded to the notion of standard in divergent ways, the results highlight study abroad as a potential space for bi/multilingual learners to (re)interpret and (re)negotiate accent and identity. (Verlag)

Nr. 55 (18-01)

Dines, Peter:

The American Conflicts with Great Britain – Two Songs (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2018/ 1, S. 7-12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Liedtext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Großbritannien; Landeskunde; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Das Verhältnis zwischen Briten und Amerikanern hat historisch betrachtet vielleicht nicht die allerbesten Anfänge genommen. Mit der Unabhängigkeitserklärung 1776 verschärften sich die Konflikte nochmals. Um einen genaueren Einblick in die damalige Situation zu erhalten, sollen die Schüler/-innen in der präsentierten Unterrichtseinheit beide Seiten anhand von Liedern analysieren.

Nr. 56 (18-01)

Dines, Peter:

The Struggle for the Abolition of Slavery in the US (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2018/ 1, S. 1-6.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Rassendiskriminierung; Sekundarstufe II; Sklaverei; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit setzen sich die Lernenden der Sekundarstufe II mit dem Kampf um die Abschaffung der Sklaverei in den USA auseinander. Dabei sollen verschiedene Diskussionen geführt und Materialien bearbeitet werden, die zugleich die mündlichen sowie schriftlichen Fertigkeiten der Schüler/-innen trainieren.

Nr. 57 (18-01)

Dinkelaker, Bärbel:

Kennst du den Weg? : In authentischen Situationen Gesprächsregeln und Grammatik erarbeiten.

DaZ Grundschule, 2 /2018/ 1, S. 21-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Beschreibung; Deutsch als Zweitsprache; Imperativ; Schreibenanlass; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Stadt

Kurzreferat: Die im Beitrag vorgestellte Unterrichtseinheit beabsichtigt die Vermittlung von Wissen im Bereich des Themas *Wegbeschreibung* im schulischen DaZ-Unterricht. Dabei soll die Verbindung zwischen grammatischen Aspekten (z.B. Wechselpräpositionen) und kommunikativen Anlässen (z.B. jemanden nach dem Weg fragen) im Vordergrund stehen. Didaktisch-methodische Informationen sowohl zum Unterrichtsverlauf als auch zum Umgang mit den dem Beitrag beiliegenden Materialien finden sich im Text.

Nr. 58 (18-01)

Dose, Julia; Meixner, Johanna; Müller, Tanja; Vizzini, Ulrike:

Wortschatz im Kontext : Wörter, Kontexte, Sinne und Behaltensleistung.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 5-9.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Interdisziplinarität; Neurowissenschaften; Vermittlung; Wortschatz; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Der Text befasst sich mit Studien aus den Neurowissenschaften, die den Schwerpunkt auf den Wortschatzerwerb legen und analysiert die Konsequenzen, die diese Studien für die Fremdsprachendidaktik haben. Nach einer Übersicht über mehrere Befunde aus den Neurowissenschaften gehen die Autorinnen auf Hinweise für die Wortschatzvermittlung sowohl im Sprachenunterricht als auch in außerunterrichtlichen Kontexten ein. Abschließend wird der Beitrag zusammengefasst.

Nr. 59 (18-01)

Douglas, Matthew; Brown, Amanda; Trinh Orszag, Michael; Girish odi, Chintan:
Special Features: The state of the arts.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 21-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Bild; England; Englisch FU; Indien; Kanada; Kunst; Übung;
USA

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *The lasting power of Pop Art: Still evocative 60 years on/ The power of images: How pictures can influence politics/ Maximize your volunteering experience: Career advice for high school students from a high school student/ Hetain Patel, conceptual artist: A different kind of body art.*

Nr. 60 (18-01)

Drackert, Anastasia:

Jugendsprache im Russischunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 15 /2018/ 1, S. 8-10.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Jugendsprache; Pragmatik; Russisch FU; Sprachgebrauch; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Jugendsprache gehört zu den wesentlichen Aspekten der Jugendkultur in Russland, ein Thema, das auch in den Lehrplänen für die Oberstufe vorkommt. Der Beitrag präsentiert die Besonderheiten der russischen Jugendsprache sowie einige Aufgabenbeispiele zur Behandlung des Themas im Russischunterricht auf der Niveaustufe B1/B1+. (Verlag)

Nr. 61 (18-01)

Drackert, Anastasia; Stadler, Wolfgang:

Leistungsbeurteilungskompetenz von Russischlehrkräften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol (DACHS): Zwischen Status Quo und aktuellen Bedürfnissen.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 28 /2017/ 2, S. 233-258.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Evaluation; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung;
Russisch FU

Kurzreferat: The focus on competence-orientation in the Russian language classroom still confronts teachers with new challenges not only when teaching, but also in their evaluation of students' performances. The authors report on the results of a needs analysis, the aim of which was to survey the assessment practices of in-service teachers of Russian as a foreign language in Austria, Germany, Switzerland and South Tyrol as well as to discover their needs in terms of assessing student performances in Russian. The analyses of 198 questionnaires show that the needs of Russian teachers differ from those uncovered in previous research in other languages and are found in other areas of classroom assessment

practice. The authors conclude by presenting a list of recommendations for teacher training of pre-service and in-service teachers of Russian. (Verlag, adapt.)

Nr. 62 (18-01)

Drackert, Anastasia:

Was würdest du in dieser Situation sagen? : Zu Testmöglichkeiten (sozio)pragmatischer Kompetenzen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 15 /2018/ 1, S. 12-14.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Kommunikationssituation; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Pragmatik; Soziolinguistik; Test

Kurzreferat: Der Beitrag diskutiert die Rolle der soziopragmatischen Kompetenzen in der Kommunikation und stellt dazu unterschiedliche Testmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht vor. (Verlag)

Nr. 63 (18-01)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

„Little Rock Nine: the day young students shattered racial segregation“ : A newspaper article from *The Guardian* (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2018/ 1, S. 13-15, 18-20.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Rassendiskriminierung; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Das Ziel der vorgestellten Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II ist es, Schüler/-innen anhand eines Zeitungsartikels aus *The Guardian* zum einen auf die rassenbasierte Diskriminierung im Bildungssystem der USA der 1950er-Jahre aufmerksam zu machen und zum anderen einen Vergleich zu der heutigen Situation herzustellen. Als historisch bedeutsames Ereignis wird hierfür das „Little Rock Civil Rights showdown“ aus dem Jahre 1957 gewählt.

Nr. 64 (18-01)

Ebel, Alexandra; Veličkova, Ludmila:

Situationsangemessene Aussprache und DaF-Unterricht.

Deutsch als Fremdsprache, 54 /2017/ 4, S. 202-210.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Emotion; Kontext; Phonetik; Standardsprache

Kurzreferat: Wenn im DaF-Unterricht die deutsche Standardaussprache vermittelt wird, sollte bedacht werden, dass diese an verschiedene Situationen angepasst und ggf. durch Emotionen beeinflusst wird. Lernende können von Anfang an mit diesen verschiedenen phonostilistischen Variationen vertraut gemacht werden. Ziel des Phonetikunterrichts sollte es sein, für die Mittel zur Markierung bestimmter Phonostile zu sensibilisieren und sie anschließend auch rezeptiv und produktiv zu üben. (Verlag)

Nr. 65 (18-01)

Echo Ke, Sihui; Koda, Keiko:

Contributions of Morphological Awareness to Adult L2 Chinese Word Meaning Inferencing.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 742-755.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Erwachsene; Morphologie

Kurzreferat: This study examined the contributions of morphological awareness (MA) to second language (L2) word meaning inferencing in English-speaking adult learners of Chinese (N = 50). Three research questions were posed: Are L2 learners sensitive to the morphological structure of unknown multi-character words? Does first language (L1) MA contribute to L2 MA over and above L2 linguistic knowledge? Does L2 MA contribute to L2 word meaning inference over and above L1 MA and L2 linguistic knowledge? These questions were investigated through the use of a set of experimental and paper-and-pencil measurements of the aforementioned L1 and L2 reading subskills and L2 linguistic knowledge, as well as working memory. Several significant results were found. The L2 learners were sensitive to the morphological structure of multi-character words and more successful in guessing the meanings of novel words containing affixoids and familiar bases. L1 MA was found to transfer and facilitate the development of L2 MA over and above L2 linguistic knowledge. Additionally, L2 MA contributed to L2 word meaning inferencing indirectly through L2 linguistic knowledge. The discussion focuses on the intralingual and interlingual relationships among L1 MA, L2 MA, L2 linguistic knowledge, and L2 word meaning inferencing in adult L2 reading development. (Verlag)

Nr. 66 (18-01)

Elsen, Hilke:

Lautsymbolik als Verarbeitungshilfe.

Deutsch als Fremdsprache, 54 /2017/ 4, S. 231-239.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Laut; Nonverbale Kommunikation; Onomatopöie; Praxisbezug; Spracherwerb

Kurzreferat: Im Gegensatz zu landläufigen Vorstellungen ist Lautsymbolik in den Sprachen der Welt weit verbreitet. Es gibt universelle Korrespondenzen zwischen sprachlichen und nichtsprachlichen Reizen, und die Sprachbenutzer(innen) nehmen sie auch wahr. Lautsymbolik vereinfacht Sprachverarbeitung und Erwerb. Deswegen sollten entsprechende Korrelationen bei der Vermittlung von Fremdsprachen genutzt werden. Der Text bietet daher abschließend Beispiele, wie lautsymbolische Strategien in der Vermittlung von DaF eingesetzt werden können. (Verlag)

Nr. 67 (18-01)

Enayat, Mostafa Janebi; Babaii, Esmat:

Reliable predictors of reduced redundancy test performance: The interaction between lexical bonds and test takers' depth and breadth of vocabulary knowledge.

Language Testing, 35 /2018/ 1, S. 121-144.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Quantitative Forschung; Testauswirkung; Wortschatz

Kurzreferat: The present study intended to investigate whether test takers' breadth and depth of vocabulary knowledge can contribute to their efficient use of lexical bonds while restoring damaged texts in reduced redundancy tests. Moreover, the moderating role of general language proficiency was investigated in this interaction. In so doing, Vocabulary Levels Test (VLT), Word Associates Test (WAT), and a series of C-tests with high and low lexical bonds were administered to two groups of 85 upper-intermediate and 50 lower-intermediate EFL learners. Results of multiple regression analyses indicated the following: (a) breadth and depth of vocabulary knowledge played dissimilar roles for test takers with different levels of language proficiency; (b) depth of vocabulary knowledge was a better predictor for high-bond texts; and (c) test takers with higher levels of language proficiency made more efficient use of lexical bonds as contextual cues. The findings point to the necessity of improving learners' depth of vocabulary knowledge, especially at lower levels of language proficiency where vocabulary knowledge is mostly a matter of size rather than quality. (Verlag)

Nr. 68 (18-01)

Engelhart, Bernd:

A Portrait of the Pupil as a Young Artist : Englisch durch Kunst unterrichten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 15 /2018/ 1, S. 12-15.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kunst; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Der Autor stellt in seinem Beitrag einen Ansatz vor, der künstlerisch-musische Aktivitäten als Grundlagen sieht, um die mündlichen Fertigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Dieser über mehrere Jahre an einem deutschen Gymnasium erprobte Ansatz, der auch wissenschaftlich begleitet wurde/wird geht dabei unter anderem auf den Einsatz von Comic-Zeichnen, Graffiti oder auch Tanz ein.

Nr. 69 (18-01)

Eskildsen, Søren Wind; Majlesi, Ali Reza:

Learnables and Teachables in Second Language Talk: Advancing a Social Reconceptualization of Central SLA Tenets. Introduction to the Special Issue.

The Modern Language Journal, 102 /2018/ Supplement, S. 3-10.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Empirische Forschung; Konversation; Übersicht; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Following Firth & Wagner's (1997, 2007) call for a social reconceptualization of central tenets of second language acquisition (SLA) research, this special issue of The Modern Language Journal focuses on practices for teaching and learning a second language (L2) with special attention to the details of socio-interactional contexts of teaching and learning behaviors/activities. Its goal is to unveil learning processes and practices as socially observable phenomena in situ and in vivo and to discuss pedagogical implications of the findings. As such, the issue focuses on some well-established concepts from the SLA field, including noticing, attention, and corrective feedback, but aims to explore and reconceptualize them in terms of social displays of behavior and social practices as seen through the lens of conversation analysis. This Introduction sets the stage for the articles in the special issue by tracing SLA's interest in socio-interactional aspects of learning before moving on to a brief discussion of the epistemology of CA. The authors then outline the ways in which the individual articles empirically contribute to a social understanding of

learning and cognition in SLA, before summarizing the main points addressed in the special issue. (Verlag, adapt.)

Nr. 70 (18-01)

Eskildsen, Søren Wind:

‘We’re Learning a Lot of New Words’: Encountering New L2 Vocabulary Outside of Class.

The Modern Language Journal, 102 /2018/ Supplement, S. 46-63.

Beigaben: Anh.; Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Empirische Forschung; Interaktion; Lernumgebung; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This article presents empirical evidence that the Interaction Hypothesis, especially key concepts in Negotiation for Meaning, bears little relevance for language learning outside of class (‘in the wild’) but seems to be epiphenomenal to experimentally elicited data. Instead, the article shows that the learning, vis à vis negotiation for meaning, that takes place in the wild needs to be viewed as repair practices, as it investigates speakers’ displays of (non)understanding and learning as fundamentally social processes that take place as observable phenomena in real-time interaction and ultimately sustain the accountable processes of reaching and maintaining intersubjectivity. This moment-to-moment co-constructed interactional work of second language (L2) users and their co-participants is brought to bear on long-term L2 learning in the wild as the authors explore and documents the long-term repercussions of situated word searches through the lens of Conversation Analysis. Finally, the paper will discuss ways to use students’ everyday interactions in L2 teaching. (Verlag, adapt.)

Nr. 71 (18-01)

Fabellini, Simona; Ferrara, Carla:

PronunciAmo: Ein Online-Kurs zur Aussprache des Italienischen.

Italienisch, 39 /2017/ 1 (77), S. 78-90.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Aussprache; Digitale Medien; Italienisch FU; Phonetik; Praxisbezug; Referenzniveau A2; Romanistik

Kurzreferat: Aufgrund der defizitären Aufmerksamkeit, die der Phonetik in romanistischen Studiengängen gewidmet wird, ist der Online-Phonetikkurs *PronunciAmo* entstanden. Über diesen wird im Beitrag berichtet. An erster Stelle werden allgemeine Informationen über den Kurs präsentiert und danach gehen die Autorinnen auf die Struktur der Module ein, welche praktische und theoretische Aspekte der Phonetik thematisieren.

Nr. 72 (18-01)

Falk, Simon:

„Let’s Work Together“ – How Mobile-Assisted Language Learning Can Contribute to More Collaboration and Interaction among Students.

In: Ludwig, Christian (Hrsg.); Van de Poel, Kris (Hrsg.): Collaborative Learning and New Media : New Insights into an Evolving Field (Forum Angewandte Linguistik, F.A.L. ; 59). Frankfurt a.M.: Lang /2017/, S. 227-239.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Hochschule; Interaktion; Kollaboration; Lehrerrolle; Lernumgebung; Mobiles Lernen; Schülerrolle

Kurzreferat: Mobile learning indicates a type of learning that is ubiquitous. Although learning can happen everywhere and at any time, mobile learning depends on various factors such as the learner's self-determination and self-management. Virtual learning spaces open up a myriad of possibilities for exchange and collaboration between users. This inevitably leads to the question as to how this collaboration can be fostered. In this article, the author focuses on the aspects of learning space and its importance for collaboration with mobile (digital) media. He first prepares the theoretical background and then looks at results from a study conducted with students from a German university. (Verlag, adapt.)

Nr. 73 (18-01)

Feld, Natalia:

Texte der Migration als Erfahrungsprotokoll und Experimentierfeld.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 273-283.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Literarischer Text; Migrantenliteratur; Russisch; Schule

Kurzreferat: Der Beitrag zielt auf die Identifikation und Analyse von interkulturellen bzw. hybriden Komponenten russischsprachiger Migrationstexte ab. Zuerst geht die Autorin auf methodologische Aspekte ein. Dem folgt eine Übersicht über die Merkmale von Dichotomen und hybriden Texten sowie ihr didaktisches Potenzial. Zudem wird eine Sammlung von aus der Analyse resultierenden Strategien zur Schaffung interkultureller bzw. hybrider Aspekte in Migrationstexten thematisiert.

Nr. 74 (18-01)

Ferrone, Sandra:

Mir fehlen die Worte ... : Gefühle ausdrücken und Spannung aufbauen – eine Herausforderung für Kinder mit Sprachdefiziten.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 10-13.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Menschen mit Migrationshintergrund; Mündliches Ausdrucksvermögen; Praxisbezug; Unterrichtseinheit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Die im Beitrag vorgestellte Unterrichtseinheit zielt auf die Förderung des Wortschatzerwerbs von Kindern mit Migrationshintergrund ab. Dabei sollen die Lernenden sich mit Texten aus der Kinder- und Jugendliteratur auseinandersetzen, diese auf die Spannungstechniken analysieren und diese in ihre mündlichen kommunikativen Strategien einbetten. Didaktisch-methodische Informationen sowohl zum Unterrichtsverlauf als auch zum Umgang mit den dem Beitrag beiliegenden Materialien finden sich im Text.

Nr. 75 (18-01)

Fredershausen, Henning:

Diskrepanzen zwischen Hör- und Sehverstehenskompetenz beim Filmverstehen.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 80-87.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deduktiver Ansatz; Film; Hör-Seh-Verstehen; Induktiver Ansatz; Interkulturelles Lernen; Literarischer Text; Methodik; Spanisch FU; Transkript; Untertitel

Kurzreferat: Der Fokus des Beitrags liegt auf der Analyse verschiedener Aspekte von Übungen zum Hör-Sehverstehen im Zusammenhang mit dem Ansehen von Filmen im Fremdsprachenunterricht. An erster Stelle wird der Einblick in die Bearbeitung von Übungen zum Hör-Sehverstehen durch Bottom-up- und Top-Down-Prozesse gewährt. Thematisiert werden anschließend die Zeit im Laufe der Übungsbearbeitung, die Filmsprache, die Rolle des auditiven Kanals, der visuellen Rezeption und der Untertitel beim Filmverstehen. Abschließend wird der Zusammenhang zwischen verfilmten literarischen Texten und dem Hör-Sehverstehen erläutert.

Nr. 76 (18-01)

Freudenau, Tanja:

What's your secret word? : Arbeiten mit Wörterbüchern in Jahrgangsstufe 3/4.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 15-18.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Alphabet; Buchstabieren; Englisch FU; Grundschule; Unterrichtseinheit; Wörterbuch

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit nutzen die Schüler/-innen, im Zusammenhang mit dem englischen Alphabet, Wörterbücher. Durch ein selbst ausgewähltes, geheimes Wort, das den Mitschülerinnen und Mitschülern nur durch Buchstabieren verraten werden darf, bekommt das *spelling* einen spielerischen Charakter. (Verlag, adapt.)

Nr. 77 (18-01)

Fröhlich, Anna:

Snowmen at Night : Von Storytelling und Wortschatzarbeit bis Rollenspiel.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 26-29.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Liedtext

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Erzähltechnik; Grundschule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Bilderbuch erzählt von den Winteraktivitäten der Schneemänner und stimmt auf die kalte Jahreszeit ein. Die vorgestellte Unterrichtsidee bietet praktische Tipps zur Erarbeitung des neuen Wortschatzes bis hin zur Aufführung eines kleinen Theaterstücks. (Verlag, adapt.)

Nr. 78 (18-01)

Fuchs, Stefanie:

Divers(ity) pragmatisch kommunizieren?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 15 /2018/ 1, S. 4-7.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Pragmatik

Kurzreferat: Diversität ist fächerübergreifend. Sie beinhaltet mehr als „nur“ die Gender-Debatte. Aber gerade in der Sekundarstufe I bleibt diese Debatte sowohl aus entwicklungspsychologischer Sicht ein unverzichtbares Thema in Schulen als auch für die Lebenswelt der Schüler/-innen. Der Englischunterricht leistet zu dieser Debatte einen besonderen Beitrag. Er greift nicht nur ein relevantes, authentisches Thema für Schüler/-innen auf, sondern schafft mit der Verwendung der fremden Sprache die nötige Sensibilität im Umgang miteinander durch Distanz und Perspektivwechsel. (Verlag, adapt.)

Nr. 79 (18-01)

Fukuta, Junya:

Psychological Attributes of Unwillingness to Communicate and Task-based Instruction.

TESL-EJ, 21 /2017/ 3, S. 1-11.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej83/a2.pdf>

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Japan; Kommunikation; Psychologie

Kurzreferat: This study explored the longitudinal changes of Japanese EFL learners' psychological attributes of unwillingness to speak English in a task-based classroom. Thirty-three university students participated in this study. They engaged in a communicative task once a week for two semesters. They completed a questionnaire examining the psychological attributes of their task performance. The results suggest that overall task-based communicative lessons were effective in reducing unwillingness-related psychological attributes. The following qualitative analysis revealed that the learners became aware of the gap between their perceived and actual L2 skills, which reduced some learners' confidence. Additionally, the results indicated that personality, such as introversion, low-cooperativeness, or lack of sociability affected the extent to which unwillingness-related attributes were impacted. The paper concludes with a discussion of the positive effects of task-based lessons on Japanese EFL learners' unwillingness to speak English, and the possible latent variables which weaken the effectiveness of these lessons. (Verlag)

Nr. 80 (18-01)

García-Amaya, Lorenzo:

Detailing L1 and L2 use in study-abroad research: Data from the daily linguistic questionnaire.

System, 71 /2017/ December, S. 60-72.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Fragebogen; Sprachgebrauch

Kurzreferat: Interest in learners' language use in the study-abroad (SA) context has increased considerably in the past years. However, the current set of instruments is not fine-grained enough to provide detailed information to SA researchers who are interested in questions regarding the quantity and quality of language use. The present study reports on the results of a new instrument, the Daily Linguistic Questionnaire (DLQ), that was completed daily (via computer or handheld devices) by 43 L2 learners of Spanish (L1 = English) who participated in a six-week SA in Salamanca, Spain. The results show that the SA participants used their L2 substantially more than their L1 during the first half of the program; however, their use of the L2 diminished substantially during the second half of their stay abroad. The results further showed that the decreased rates of L2 use correlated significantly with lifestyle choices, namely, with a decrease in communication with host-family members and with an increase in L1 use with SA peers. Altogether, the DLQ allowed for more nuanced observations of language-use patterns than had been reported in previous SA research. These findings have implications for theories of L2 learning that emphasize the notions of input and interaction. (Verlag)

Nr. 81 (18-01)

Gass, Susan:

Commentary 1: SLA and study abroad: A focus on methodology.

System, 71 /2017/ December, S. 46-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Kommentar; Methodologie

Kurzreferat: Bei einem Auslandsstudium werden Lerner/-innen nicht nur in das bekannte fremdsprachliche Bad geworfen und finden sich so in einem besonderen Erwerbskontext wieder, sondern lernen auch zahlreiche sozio-kulturelle Aspekte kennen, die ihre Entwicklung prägen. Diesen Umstand empirisch zu untersuchen ist aufgrund der Komplexität nicht immer einfach. In dem Kommentar setzt sich die Autorin mit der Frage auseinander, welche forschungsmethodologischen Schritte hierfür unternommen werden. Zu diesem Zweck gibt sie einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte und deren Konzeptionen.

Nr. 82 (18-01)

Gehring, Kristina:

Übertragung sprachwissenschaftlichen Wissens in die Unterrichtspraxis: Profitieren vom kontrastiven Sprachvergleich im Übersetzungsunterricht.

In: Korolewski, Natalja (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2016. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2017/, S. 107-118.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Deutsch; Kontrastive Grammatik; Russisch; Übersetzen; Übersetzerausbildung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, über ein Projekt zu berichten, in dem es um die vergleichende Analyse von russischen und deutschen Präfixverben geht. Durch den Kontrast zwischen den Präfixverben der Ausgangssprache (russisch) und denjenigen der Zielsprache (deutsch) wird nach Äquivalenten auf der lexikalischen und superlexikalischen Ebene gesucht. Fokussiert wird im Projekt das Präfix *über-*. Die Arbeitsschritte des Projekts werden im Text ausführlich vorgestellt und zum Schluss werden die Ergebnisse diskutiert.

Nr. 83 (18-01)

Geneix-Rabault, Stéphanie; Colombel-Teuira, Claire:

Vous avez dit langues en-chantées? : Fonctions sociodidactiques du chant pour renforcer les identités plurielles des élèves et favoriser un climat scolaire bienveillant (Nouvelle-Calédonie).

Babylonia, /2017/ 3, S. 74-77.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Lied; Mehrsprachigkeit; Methodik; Neukaledonien; Ozeanien; Singen

Kurzreferat: In this paper, the authors aim 1) to emphasize the instructional relevance of building on artistic mediation, especially resorting to songs in Oceanic languages to enhance students' linguistic and cultural skills; 2) to describe educational practices in classrooms and/or schools (regarding teachers and institutions as well) based on a musical corpus in Oceanic languages, according „new“ socio-didactical functions of singing. In other words, why, for what reasons and how can singing in elementary school in New

Caledonia fulfill socio-didactical functions that reinforce the multicultural and multilingual identities of pupils and contribute to a caring school climate? (Verlag, adapt.)

Nr. 84 (18-01)

Gentner, Elisabeth:

A „New Deal“ for the American People: Franklin D. Roosevelt’s Inauguration Speech from 1933 : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2018/ 1, S. 27-29.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hausarbeit; Landeskunde; Sekundarstufe II; Textanalyse; USA

Kurzreferat: Im Rahmen eines Klausurvorschlags sollen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II die Inaugurationsrede des ehemaligen US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt aus dem Jahr 1933 lesen, in der er sich an die amerikanische Bevölkerung mit zukünftigen Maßnahmen richtet, die die negativen Effekte der wirtschaftlichen Notlagen (Great Depression) bekämpfen sollen. Die Schüler/-innen analysieren dabei den Sprachgebrauch und -stil der Rede und formulieren eine eigene Stellungnahme.

Nr. 85 (18-01)

Georgieva-Meola, Dafinka; Jung, Matthias; Middeke, Annegret:

Selbstgesteuertes Lernen und kompetenzorientierte Selbstevaluation in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 23-40.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Deutsch MU; Evaluation; Kooperation; Portfolio; Selbstlernkurs

Kurzreferat: Der Beitrag berichtet von der Erfahrung mit der Arbeit mit BID (BetreuerInnenqualifizierung in Deutsch)-Materialien für osteuropäische Haushaltspflegehilfen und untersucht dabei das Potenzial von selbstgesteuerten Spracherwerbportfolios. Der Artikel bietet Informationen zu verschiedenen Merkmalen der Materialien: Lernmodule, Evaluationsformen, Verhältnis zwischen Muttersprache und der zu erlernenden Sprache Deutsch, Umfang der Formfokussierung, kooperative Lernformen, u.a.

Nr. 86 (18-01)

Gigling, Elisa; Schlaak, Claudia:

Lachen und Differenzierung motiviert – Förderung des Hör-Seh-Verstehens im Französischunterricht ab dem dritten Lernjahr anhand der Serie *Parents mode d’emploi*.

Französisch heute, 49 /2018/ 1, S. 5-11.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Parents mode d’emploi

Schlagwörter: Fernsehsendung; Film; Französisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Humor; Kommunikative Kompetenz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Um das Hör-Seh-Verstehen von Schülerinnen und Schülern zu trainieren, bieten sich besonders audiovisuelle Unterrichtsmaterialien wie Filme oder Serien an, da diese auch ein Teil der Lebenswelt der Lernenden sind. Wie genau die funktionale kommunikative Kompetenz theoretisch und auch unterrichtspraktisch gefördert werden kann, zeigen die beiden Autorinnen in ihrem Beitrag.

Nr. 87 (18-01)

Glawion, Elena:

agua / cero: Ein Bilderbuch der ganz besonderen Art : Wie Fremdsprachenlernende durch visuelle Poesie zu Dichtern und Künstlern werden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 23-29.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Ästhetik; Bilderbuch; Gedicht; Literarisches Motiv; Methodik; Poesie; Schuljahr 9; Sekundarstufe I; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Das Bilderbuch *agua / cero* mit seinem poetischen Schwerpunkt kann zur Förderung des ästhetischen-literarischen Lernens im Spanischunterricht eingesetzt werden. Nach der Auseinandersetzung mit dem ästhetischen Prinzip der visuellen Poesie versuchen die Lernenden, dieses in Bezug auf das Thema *aguacero* umzusetzen. Wie dies erfolgt, wird mithilfe von im Beitrag enthaltenen didaktisch-methodischen Informationen erläutert. Dem Beitrag liegen zwei Arbeitsblätter bei.

Nr. 88 (18-01)

González Casares, Carlos (Hrsg.):

La literatura en la clase de español.

Verlag: Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2018/. 211 S.

Serie: Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 15

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.

Sprache: dt, span.

Schlagwörter: Erzählung; Graphic novel; Jugendliteratur; Kinderliteratur; Legende; Leseverstehen; Literarischer Text; Praxisbezug; Spanisch FU

Kurzreferat: Die im Band enthaltenen Beiträge geben unterrichtspraktische Hinweise zur Verwendung von literarischen Texten im Spanischunterricht. Das breite Themenspektrum umfasst die Dialogtheorie von Mijail Bajtin, argentinische Erzählungen, Kinder- und Jugendliteratur, Strategien zur Entwicklung der literarischen Kompetenz, Graphic Novels, didaktische Hinweise zur Lektüre klassischer Werke und die Arbeit mit literarischen Texten im Rahmen der Theorie der multiplen Intelligenzen.

Nr. 89 (18-01)

Graus, Johan; Coppen, Peter-Arno:

The Interface Between Student Teacher Grammar Cognitions and Learner-Oriented Cognitions.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 643-668.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Anm. 5; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grammatik; Kognition; Lehrer

Kurzreferat: It is widely accepted that teacher cognitions—what teachers know, think, and believe—play a significant part in teachers' decision-making processes. The present study investigated the specific cognitions that 74 Dutch undergraduate and postgraduate student teachers of English as a foreign language (EFL) had on grammar instruction and how these interfaced with learner-oriented cognitions. Ten focus group interviews were held in which the necessity of grammar instruction, its role in the foreign language (FL) curriculum, and different approaches to grammar teaching were examined in relation to student teachers' perceptions of their learners. The results show that the participants considered explicit, systematic, and isolated grammar instruction a necessary condition not only for linguistic correctness but also for advanced communicative competence. Moreover, complex

interactional patterns were identified between cognitions on meaning- and form-focused approaches on the one hand and learner characteristics on the other. Conceptions of the position and role of grammar in the FL classroom were found to be mediated by student teacher perceptions of learner autonomy, motivation, intellectual capabilities, needs, and instructional preferences. Awareness of these patterns may assist foreign language teacher educators in uncovering how their students operationalize grammar teaching, thereby creating opportunities to engage in deep, reflective processing of topics raised in grammar teaching courses and their link to teaching practice. (Verlag)

Nr. 90 (18-01)

Grigoriadou, Zoe:

Chalk by Bill Thomson : Pictures come to life and narrate a story.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 16-20.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl., dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Chalk; Thomson, Bill

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Lesen; Schuljahr 6; Sprechanlass; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Chalk* erzählt die Geschichte dreier Kinder, die eines Tages einen Spielzeugdinosaurier entdecken, der eine Plastiktüte im Maul hat. Darin befindet sich bunte Kreide, mit der man auf magische Weise Dinge entstehen lassen kann. So malen die Kinder beispielsweise Schmetterlinge, die kurz danach herumfliegen oder erschaffen einen Dinosaurier, vor dem sie sich dann jedoch in Sicherheit bringen müssen. Diese kreative Geschichte sollen die Schüler/-innen der sechsten Jahrgangsstufe kennenlernen und sich in sie hineinversetzen, denn das Ziel soll sein, die Geschichte anhand der Illustrationen zu erzählen.

Nr. 91 (18-01)

Grigoriadou, Zoe:

Visible thinking routines : Strategien zur Betrachtung und Interpretation von Bildern und Objekten.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 47-48.

Beigaben: Bibl. 2; Webografie 3

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Interpretation; Methodik

Kurzreferat: Im Methodenspicker für Lehrkräfte werden diesmal Anregungen und Strategien zur Bild- bzw. Objektbetrachtung und -interpretation gegeben. Insgesamt sechs methodische Hilfestellungen kommen dabei zum Tragen.

Nr. 92 (18-01)

Grigoriadou, Zoe:

Visual narratives – stories told through visuals : How to construct meaning from a sequence of illustrations in a wordless book and tell the story.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 44-46.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Didaktik; Englisch FU; Erzähltechnik; Methodik

Kurzreferat: In dem Fachbeitrag richtet die Autorin das Augenmerk auf den Einsatz sogenannter *visual narratives* wie beispielsweise Bilderbüchern, die Leserinnen und Lesern mit Hilfe von Fotos, Zeichnungen oder eben Bildern helfen, Geschichten zu erzählen. In dem Beitrag geht sie daher der Frage nach, welche methodisch-didaktischen Schritte sinnvoll sind, wenn es um *visual narratives* im Fremdsprachenunterricht geht.

Nr. 93 (18-01)

Grundy, Peter:

Pragmatics and the Language Classroom.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 15 /2018/ 1, S. 5-7.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Kommunikative Kompetenz; Lehrerrolle; Pragmatik; Sprachgebrauch

Kurzreferat: In dem Artikel appelliert der Autor, Sprache gemäß dem eigentlichen Sprachgebrauch und den vorhandenen Kommunikationssituationen zu vermitteln. Dabei geht er auf das Themenfeld der Pragmatik sowie der kommunikativen Kompetenz ein und zeigt, welche Bedingungen an den Englischunterricht gestellt werden (sollten).

Nr. 94 (18-01)

Haase, Peter (Hrsg.); Höller, Michaela (Hrsg.):

Kulturelles Lernen im DaF/DaZ-Unterricht : Paradigmenwechsel in der Landeskunde.

Verlag: Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2017/. VIII, 321 S.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 96

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bild; Deutsch FU; Film; Gedicht; Globalisierung; Identität; Interkulturelles Lernen; Kriminalgeschichte; Landeskunde; Lehrwerkanalyse; Literarischer Text; Mexiko; Stereotyp; Werbung

Kurzreferat: Der Band vereint mehrere Beiträge aus einer internationalen Fachkonferenz zum Thema Landeskunde im Globalisierungskontext: Zwischen Theorie und Praxis. Der Band ist in drei Kapitel untergliedert: das erste Kapitel beschäftigt sich mit dem Paradigmenwechsel von der Landeskunde zum kulturellen Lernen. Im zweiten Kapitel wird der Zusammenhang zwischen kulturellem Lernen und Literatur bzw. der Arbeit mit literarischen Texten im DaF-Unterricht untersucht und das dritte Kapitel, bei welchem das multimediale kulturelle Lernen im Vordergrund steht, befasst sich mit der Gestaltung von DaF-Unterricht mithilfe der Thematisierung von Filmen, urbanen Räumen, Tabus in Lehrwerken, Werbung, Stereotypen, u.a.

Nr. 95 (18-01)

Haase, Zsófia:

Textlinguistik und Kreatives Schreiben. Kreative Vermittlung textlinguistischer Kenntnisse auf universitärer Ebene.

In: Vortisch, Verena (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2016. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2017/, S. 59-79.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Hochschule; Kreatives Schreiben; Methodik; Praxisbezug; Textarbeit; Textlinguistik; Ungarn

Kurzreferat: Wie lässt sich die Methode des kreativen Schreibens zur Förderung der textlinguistischen Kompetenz einsetzen? Nach einer Skizze zum Thema Erwerb und Vermittlung textlinguistischer Kenntnisse grenzt die Autorin den Begriff des kreativen Schreibens definitorisch ab. Dem folgen Informationen zu den Gründen und Möglichkeiten zum Einsatz des kreativen Schreibens im Unterricht der Textlinguistik am Beispiel eines von der Autorin geleiteten Workshops.

Nr. 96 (18-01)

Halidović, Alma; Bešić, Azra:

Die persuasive Kraft der rhetorischen Mittel.

In: Vortisch, Verena (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2016. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2017/, S. 97-115.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Empirische Forschung; Rhetorik; Werbung; Zeitschrift

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist die Analyse des Einsatzes von rhetorischen Mitteln in der aktuellen deutschen Werbesprache. Nach der Erklärung der Begriffe Werbung und Rhetorik gehen die Autorinnen auf eine Klassifizierung der rhetorischen Mittel im Rahmen der Werbesprache ein, welche in zwei Gruppen untergliedert sind: Figuren und Tropen. Zur Analyse wurden 94 Werbeanzeigen untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden abschließend zusammengefasst.

Nr. 97 (18-01)

Hallet, Alexander; Schütz, Stefan:

Rappen und Aussprache, Prosodie und fluency verbessern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2;

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Methodik; Mittelstufe; Oberstufe; Rap; Rhythmus

Kurzreferat: Rap ist eine besondere Form des Sprechgesangs, bei dem das schnelle Aneinanderreihen von Wörtern, Reimen u.ä. ein wichtiges Merkmal darstellt. Raps transportieren zudem oftmals (gesellschafts-)kritische Inhalte mit nationalen oder politischen Färbungen. In der Methode im Fokus zeigen die beiden Autoren, dass man mit diesem rhythmischen Sprechgesang auch gut die englische Sprache lernen und vertiefen kann. Hierbei bringen sie Ideen sowohl für den Anfangsunterricht als auch für die Mittel- und Oberstufe ein.

Nr. 98 (18-01)

Hallet, Alexander:

Rhythm Is a Dancer, a Soul's Companion : Englischkompetenzen mit Musik fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 2-7.

Beigaben: Bibl.;

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ästhetik; Englisch FU; Lernen; Methodik; Musik

Kurzreferat: Musik hat für jeden Menschen eine individuelle Bedeutung. Sie kann Gefühle auslösen oder verstärken, eine Erinnerung wecken oder einfach nur zum Tanzen motivieren. In seinem Beitrag zeigt der Autor, welche sozio-kulturelle Bedeutung Musik besitzt und welche Rolle sie im Englischunterricht spielen kann.

Nr. 99 (18-01)

Hallet, Wolfgang; Witzemberger, Juliane:

Fantasy: Fiction, Film, Fans : Fantastische Welten in der Fremdsprache erkunden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 2-7.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Fantasy-Literatur, Filme und Serien entführen ihre meist jungen Fans in fantastische Anderswelten, in denen Wesen mit magischen Kräften leben und die Gesetzmäßigkeiten unserer Realität aufgehoben sind. Ihre *storyworlds* sind von der Topografie bis hin zur eigenen Sprache bis ins Detail angelegt und machen den Fans Angebote zur Teilhabe, wenn diese den Erzählstoff als *fan fiction* in verschiedenen Medien weiterentwickeln. Die besondere Rolle der Sprache erklärt, warum viele Rezipienten Fantasy-Werke im englischen Original lesen und warum Englisch die Sprache der *fan communities* ist. (Verlag)

Nr. 100 (18-01)

Hallet, Wolfgang:

Mehrsprachigkeit durch thematische Vernetzung von Sprachunterricht und Fachunterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 287-301.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Mehrsprachigkeit; Sachunterricht; Schule; Schulfächer/Fachgebiete

Kurzreferat: Der Autor liefert Aufschluss über die Möglichkeit zur Vernetzung von Sprachunterricht und Fachunterricht im Sinne der Förderung mehrsprachiger Bildung. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen des thematischen und sprach- und fächerübergreifenden Lernens bietet der Autor drei Beispiele für den Einsatz von sprach- und fächerübergreifender Mehrsprachigkeitsarbeit. Den drei Beispielen liegen folgende Prinzipien zugrunde: Kernfach-Prinzip, fächerkooperatives Prinzip und fächerübergreifendes mehrsprachiges Projektlernen.

Nr. 101 (18-01)

Hallet, Wolfgang:

Vernetzendes Sprachenlernen und integrative Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 31-54.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Fremdsprache; Interkomprehension; Mehrsprachigkeit; Praxisbezug; Schule; Sprachmittlung

Kurzreferat: Der Beitrag betrachtet das Thema der Mehrsprachigkeit aus verschiedenen Perspektiven: 1. Mehrsprachigkeit im Rahmen des schulischen Fremdsprachenlernens, 2. sprachenübergreifendes und mehrsprachiges Arbeiten im Fremdsprachenunterricht und 3. integrative, das heißt, bei der Bearbeitung eines Themas mehrere Sprachen beachtende Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht. Zum Schluss geht der Autor auf verschiedene Arten des mehrsprachigen Lernens ein und stellt diesbezügliche unterrichtspraktische Entwürfe vor.

Nr. 102 (18-01)

Harsch, Claudia:

Noten und Kompetenzorientierung – wie geht das zusammen?

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 11-22.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Lernziel; Notengebung; Referenzniveaus; Schule

Kurzreferat: Wie kann man Schulnoten und Klassenarbeiten so gestalten, dass diese sich stärker an der Förderung von Kompetenzen orientieren? Nach der Einleitung bietet die Autorin einen Überblick über die Evaluationskultur im schulischen Kontext. Zum Schluss wird über den Zusammenhang zwischen Notengebung und Kompetenzorientierung diskutiert.

Nr. 103 (18-01)

Hauser, Eric:

Learning and the Immediate Use(fulness) of a New Vocabulary Item.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 712-728.

Beigaben: Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Langzeitstudie; Lernstrategie; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Within the framework of Conversation Analysis for Second Language Acquisition (CA-SLA), this study uses learning behavior tracking (LBT) (Markee, 2008) with longitudinal data to investigate word learning by one adult second language (L2) user of English. The adult is a first language (L1) user of Japanese with limited proficiency in English. Data are drawn from audio-recorded conversations-for-learning (Kasper, 2004) between this adult and the researcher, an L1 user of English and L2 user of Japanese, across a 7-month period. The analysis focuses on the learning of the word near and the nonuse of the synonym close. Repair work is found to create opportunities for learning. It is argued that a word is likely to be learned if it is found to be immediately useful. Methodologically, this study shows that CA-SLA used with longitudinal data can be used to investigate word learning, meeting the criteria developed by Ellis (2010) for showing learning. (Verlag)

Nr. 104 (18-01)

Häußinger, Barbara:

Alltagsmetaphorik in Deutsch als Fremdsprache. Strategien des Wortschatzerwerbs für italienische Studierende.

Deutsch als Fremdsprache, 54 /2017/ 4, S. 221-230.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Italien; Kognition; Mentales Lexikon; Metapher; Motivation; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Ausgehend von Erkenntnissen der Kognitiven Metaphertheorie und Einsichten in die Struktur und Funktionsweisen des mentalen Lexikons, werden in dieser Studie Vorschläge entwickelt, wie die konzeptuelle Motiviertheit lexikalisierten Metaphern für den Wortschatzerwerb in Deutsch als Fremdsprache für italienische Studenten nutzbar gemacht werden kann. (Verlag)

Nr. 105 (18-01)

Heller, Felix; Chesini, Christof; Hunkeler, Reto:

Vergessen, aber so wertvoll: Singen auf Französisch auf der Oberstufe.

Babylonia, /2017/ 3, S. 88-92.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Methodik; Phonologie; Sekundarstufe II; Singen

Kurzreferat: Singen liegt vielleicht nicht jedem Lernenden, aber es birgt ein großes Potenzial für den Fremdsprachenunterricht. Die Autorinnen und Autoren zeigen anhand konkreter Beispiele für den Französischunterricht, dass nicht nur phonologische Aspekte dabei trainiert, sondern auch das Kulturverständnis gefördert werden kann.

Nr. 106 (18-01)

Henseler, Roswitha; Möller, Stefan:

Eine *fantasy*-Landkarte entwerfen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 8-12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Landkarte; Methodik

Kurzreferat: Fantasiewelten, wie sie in so manchen Romanen vorkommen, werden durch die Autorinnen und Autoren oftmals durch eine eigene Landkarte visualisiert. Damit können sich die Leser/-innen ein Bild vom Ort des Geschehens machen und sich eventuell besser in die Geschichte reinversetzen. In der Methode im Fokus zeigen die Autoren, wie Schüler/-innen im Kontext des Englischunterrichts eine solche Landkarte selber erstellen können und welche Funktionen diese dann einnehmen kann.

Nr. 107 (18-01)

Henseler, Roswitha; Schäfers, Monika:

„It has no feelings! The new one is much better“ : Musik als Werbestrategie im commercial entlarven.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 25-31.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Musik; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Regen tröpfelt, Klavier und Streicher treiben den Zuschauern Tränen in die Augen, wenn eine Frau im Werbespot eines Möbelhauses ihre Lampe am Straßenrand entsorgt und durch eine neue ersetzt. Arme Lampe. Die Lernenden untersuchen in dieser Unterrichtseinheit, wie Musik, Kameraführung und Licht die Zuschauer manipulieren und erstellen einen Clip, in dem sie Musik als Gestaltungsmittel nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 108 (18-01)

Herbst, Jan; Schulz, Sebastian:

I Love This Town : Songs über den American Way of Life analysieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 20-24.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lied; Musik; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Stadt; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Es gibt *songs* über Städte, die niemals schlafen, Lieder über New Orleans oder Allentown, Pennsylvania und sogar solche über Bochum: Sie transportieren die Stimmung einer Stadt und das Lebensgefühl der Menschen dort. Die Lernenden untersuchen im

Kontext der Unterrichtseinheit, wie Text und Musik zusammenwirken, um US-Städte und den *American Way of Life* zu porträtieren, und visualisieren ihre Eindrücke in einer Fotocollage. (Verlag, adapt.)

Nr. 109 (18-01)

Hessler, Steffen; Pottmann, Daniel:

Merkmale der gesprochenen Sprache des mittleren und östlichen Ruhrgebiets.

Sprache & Sprachen, /2017/ 47, S. 1-18.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dialektologie; Gesprochene Sprache; Korpusanalyse; Linguistik; Nordrhein-Westfalen; Varietät

Kurzreferat: Obwohl das Ruhrgebiet mit über 5 Millionen Einwohnern eines der größten Ballungsgebiete Europas darstellt, ist die Sprache, die hier gesprochen wird, nicht umfänglich erforscht. Das mag auch daran liegen, dass das Ruhrgebiet, obwohl es von seinen Bewohnern als ein kulturell zusammenhängendes Gebiet verstanden wird, keine administrative Einheit darstellt. Der vorliegende Aufsatz stellt sprachliche Merkmale des Sprachgebrauchs im Ruhrgebiet dar. Dabei werden phonologische, morphologische, syntaktische und lexikalische Merkmale, die vom standardnahen mündlichen Sprachgebrauch abweichen, in Listenformat aufgeführt. Da die gesprochene Sprache des Ruhrgebiets primär ein Substrat des Niederdeutschen ist, treten viele der hier angesprochenen sprachlichen Phänomene auch in anderen vom Niederdeutschen beeinflussten Regionen auf. Viele Einträge werden durch diatopische und diastratische Einschätzungen ergänzt. (Verlag, adapt.)

Nr. 110 (18-01)

Hildebrandt, Rudolf:

***Plus belle la vie* – Standardstrukturen im gesprochenen Französisch : Vademecum für ein effizientes Üben.**

Verlag: Stuttgart: ibidem-Verlag /2017/. 120 S.

Serie: Französischdidaktik im Dialog ; 5

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Plus belle la vie*

Schlagwörter: Fernsehsendung; Französisch; Gesprochene Sprache; Grammatik; Standardsprache; Transkript; Umgangssprache

Kurzreferat: Auf der Grundlage der Transkription der Episoden 1 bis 7 der französischen Fernsehserie *Plus belle la vie* untersucht der Autor das Vorkommen bestimmter grammatischer Formen in der alltäglichen gesprochenen französischen Umgangssprache. Der Band besteht aus zwei Kapiteln: Das erste Kapitel analysiert sprachliche Strukturen, die mehr in als 75% vorkommen und folglich als Standardform bezeichnet werden können. Im zweiten Kapitel werden standardsprachliche Strukturen der gesprochenen französischen Umgangssprache und ihre Frequenz fokussiert.

Nr. 111 (18-01)

Hiver, Phil:

Tracing the Signature Dynamics of Language Teacher Immunity: A Retrodictive Qualitative Modeling Study.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 669-690.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Emotion; Empirische Forschung; Kognition; Lehrer; Psychologie

Kurzreferat: This article describes a validation study using Retrodictive Qualitative Modeling, a framework for conducting research from a dynamic and situated perspective, to establish an empirical foundation for a new phenomenological construct—language teacher immunity. Focus groups (N = 44) conducted with second language (L2) practitioners and teacher educators and a cluster analysis of questionnaire data with a larger sample (N = 293) of K–12 language teachers were used to identify and corroborate typical archetypes across the spectrum of language teacher immunity outcomes. Serial in-depth interviews were then conducted with representative respondents from each archetype (N = 18) to trace developmental trajectories and investigate how these profiles manifested phenomenologically in teachers' motivated thought and instructional practices. Results indicate that teacher immunity is associated with practitioners' psychological, emotional, and cognitive functioning in the social setting of the L2 classroom. These findings contribute to the field's understanding of how language teachers sustain their adaptivity, openness to change, psychological well-being, and their sense of purpose and investment in students' learning. Thus, teacher immunity has the potential to bridge individual and situative concerns in second language teacher education and the psychology of language teaching and learning. (Verlag)

Nr. 112 (18-01)

Hodel, Hans-Peter; Ineichen, Letizia A.:

Toc-toc – Bonjour, canon.

Babylonia, /2017/ 3, S. 46-49.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Lehrerrolle; Methodik; Musik; Primarbereich; Sekundarbereich

Kurzreferat: Der Beitrag richtet sich an die Musik- und Französisch-als-Fremdsprache-Lehrpersonen der Primar- und Sekundarschule mit dem Ziel, den Kanon als gemeinsame Ressource für beide Fächer (wieder) zu entdecken. Als konkretes Beispiel für die Umsetzung im jeweiligen Unterricht dient der Kanon *Toc-toc*, doch werden überdies weitere und weniger bekannte Kanons vorgestellt, die dem Leser anhand von Bibliographie und Fotokopien zugänglich sind. Der Kanon *Toc-toc* wird im Rahmen einer gut strukturierten Unterrichtseinheit vorgestellt, doch natürlich im Bewusstsein, dass der Einsatz von Kanons im Unterricht Momente der Freude entstehen lässt, Energien freisetzt und Gelegenheiten bietet, in denen sich die Lehrperson zurückzunehmen und den Lernenden Freiraum gewähren kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 113 (18-01)

Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Kameyama, Shinichi (Hrsg.); Riedel, Monika (Hrsg.); Sahiner, Pembe (Hrsg.); Wulff, Nadja (Hrsg.):

Deutsch als Zweitsprache : Ein Handbuch für die Lehrerbildung.

Verlag: Berlin: Erich Schmidt Verlag /2017/. 542 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutschland; Elternarbeit; Handbuch; Kinder; Lehrerbildung; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Sachunterricht; Spracherwerb; Textarbeit

Kurzreferat: Das Handbuch beabsichtigt die Vorstellung eines Konzepts zur Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache im schulischen Kontext. Diese erfolgt im Laufe von zehn Kapiteln, welche folgende Themen behandeln: Das erste Kapitel behandelt die Grundbegriffe der Sprachanalyse am Beispiel des deutschen sowie Besonderheiten des

Deutschen als Zweitsprache. Das zweite Kapitel befasst sich mit der Erläuterung des Begriffes der Mehrsprachigkeit und seiner Rolle in der deutschen Gesellschaft. Im dritten Kapitel wenden sich die Autoren ausgewählten Migrations- und Minderheitssprachen in Deutschland zu. Die Kapitel 4 und 5 fokussieren die Begriffe Spracherwerb, Sprachentwicklung, Sprachfähigkeit, Sprachstand und Sprachdiagnose. Das sechste Kapitel untersucht das Verhältnis zwischen sprachlichem und fachlichem Lernen. Dem Zusammenhang von Mehrsprachigkeit und der Beteiligung von Eltern in schulischen Bildungseinrichtungen widmet sich das siebte Kapitel. Im Kapitel 8 werden die Perspektiven für eine mehrsprachige und sprachensible Schule analysiert. Literaturempfehlungen und Sachregister schließen das Handbuch ab.

Nr. 114 (18-01)

Hoffmann, Michelle Pauline:

Warum Schüler nach der Sekundarstufe I Französisch als Fremdsprache abwählen.

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 94-109.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fallstudie; Französisch FU; Motivation; Motivforschung; Qualitative Forschung; Sekundarstufe I; Sprachenwahl

Kurzreferat: Die im Beitrag vorgestellte Studie befasst sich mit dem Grund, warum Schülerinnen und Schüler nach der Sekundarstufe I Französisch abwählen. Hierfür wurde eine qualitative Fallstudie durchgeführt. An erster Stelle wird Einblick in den Forschungsstand geboten. Anschließend werden primäre und sekundäre Motive für das Abwählen des Fachs Französisch präsentiert. Dem folgt eine Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der L2-Motivationsforschung. Zum Abschluss wird die Relevanz der Ergebnisse für die Lehrtätigkeit analysiert.

Nr. 115 (18-01)

Hoppe, Marco:

All Year Round: Why and How to Teach : Das Thema „Durch das Jahr“ im Englischunterricht.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 4-5.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Jahreszeit; Kommunikation; Landeskunde; Methodik

Kurzreferat: *All year round* – Egal, ob man darin nun ein eigenständiges, umfassendes Thema oder vielmehr eine Reihe verschiedener Einzelthemen sieht: Im Jahresverlauf bieten sich unterschiedliche thematische Anknüpfungspunkte, wie der Autor in seinem Beitrag zeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (18-01)

Hoshii, Makiko; Schramm, Karen:

Von den Kommunikationsstrategien zum produktions- und verständnissichernden Handeln.

Deutsch als Fremdsprache, 54 /2017/ 4, S. 195-201.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Curriculum; Deutsch FU; Interaktion; Lehrwerk; Mündliches Ausdrucksvermögen; Psycholinguistik

Kurzreferat: Dieser konzeptionelle Beitrag fragt nach strategischen Komponenten der L2-Kompetenz für medial mündliche Interaktion, die in der Psycholinguistik als Kommunikationsstrategien und in der Interaktionsanalyse als Reparaturen bzw.

Verständnissicherung behandelt wurden. Im Zentrum stehen curriculare und methodische Fragen für den DaF-Unterricht sowie das Plädoyer für eine Behandlung produktions- und verständnissichernden Handelns in DaF-Lehrwerken und DaF-Lehrerbildung. (Verlag)

Nr. 117 (18-01)

Huang, Heng-Tsung Danny; Hung, Shao-Ting Alan; Plakans, Lia:

Topical knowledge in L2 speaking assessment: Comparing independent and integrated speaking test tasks.

Language Testing, 35 /2018/ 1, S. 27-49.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 4; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Sprechen; Test; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Integrated speaking test tasks (integrated tasks) provide reading and/or listening input to serve as the basis for test-takers to formulate their oral responses. This study examined the influence of topical knowledge on integrated speaking test performance and compared independent speaking test performance and integrated speaking test performance in terms of how each was related to topical knowledge. The researchers derived four integrated tasks from TOEFL iBT preparation materials, developed four independent speaking test tasks (independent tasks), and validated four topical knowledge tests (TKTs) on a group of 421 EFL learners. For the main study, they invited another 352 students to respond to the TKTs and to perform two independent tasks and two integrated tasks. Half of the test takers took the independent tasks and integrated tasks on one topic combination while the other half took tasks on another topic combination. Data analysis, drawing on a series of path analyses, led to two major findings. First, topical knowledge significantly impacted integrated speaking test performance in both topic combinations. Second, the impact of topical knowledge on the two types of speaking test performances was topic dependent. Implications are proposed in light of these findings. (Verlag)

Nr. 118 (18-01)

Inal, Benjamin:

Islamistischer Terrorismus im Spanischunterricht am Beispiel eines *WebQuest* zum Thema 11-M.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 28-33.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Interkulturelles Lernen; Islam; Landeskunde; Madrid; Praxisbezug; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Webquest

Kurzreferat: Warum und wie das Thema islamischer Terrorismus im Spanischunterricht behandelt werden sollte, wird im Beitrag am Beispiel eines Unterrichtsvorschlags thematisiert. Nach einer vielseitigen Begründung zur Behandlung des Themas im Spanischunterricht geht der Autor auf die Bestandteile und differenzierende Evaluationsmöglichkeiten einer Webquest-Aufgabe ein.

Nr. 119 (18-01)

Jackson, Daniel O.; Cho, Minyoung:

Language teacher noticing: A socio-cognitive window on classroom realities.

Language Teaching Research, 22 /2018/ 1, S. 29-46.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kognition; Lautdenkprotokoll; Lehrerverhalten; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung

Kurzreferat: This article introduces the construct of teacher noticing, situates it in research on second language teacher cognition, and considers its implications for research on second language teacher training, acknowledging socio-cognitive perspectives on language learning and teaching. The authors then present a mixed-methods observational study that utilized quantitative and qualitative approaches to study novice teacher noticing in the context of teaching demonstrations carried out as part of eight participants' undergraduate course requirements. Teacher noticing was defined as awareness of features of second language classroom interaction that may influence student learning. The goals of the study were to: (1) assess the authors' approach to studying teacher noticing, (2) examine the interactional contexts in which teacher noticing occurs, and (3) identify themes in novice teacher noticing. The results indicated that the stimulated recall methodology used was, not surprisingly, sensitive to the time delay between teaching demonstrations and recall interviews. Nonetheless, all participants reported noticing. Teacher noticing occurred primarily when the participants were teaching to the whole class and tended to involve the difference between plans vs. reality, noticing as a trigger for action, and individual learner contributions. The discussion weighs the strengths and limitations of this study and explains how a focus on the significance that teachers place on classroom interactions they become aware of during lessons may benefit research on language teacher education. (Verlag, adapt.)

Nr. 120 (18-01)

Jackson, Jane:

Commentary 3: Case studies of study abroad: Making sense of developmental trajectories.

System, 71 /2017/ December, S. 122-124.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Fallstudie; Langzeitstudie; Methodologie

Kurzreferat: In ihrem Kommentar weist die Autorin darauf hin, dass es bei der empirischen Erforschung von fremdsprachlichen Erwerbskontexten im Ausland vor allem darauf ankommt, langfristige Entwicklungen bei Einzelpersonen zu berücksichtigen. Hierfür bezieht sie sich auf drei Artikel und damit zusammenhängende Forschungsprojekte der Zeitschriftenausgabe.

Nr. 121 (18-01)

Jodl, Frank:

Die Rolle des Subjunktivs im Spanischen *revisited* – ein Beitrag aus der Linguistik für die Spanischdidaktik.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 88-95.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Didaktik; Grammatik; Modus; Präteritum; Praxisbezug; Spanisch FU; Subjunktiv; Tempus

Kurzreferat: Nach einer kurzen Übersicht über die Subjunktiv-Problematik bietet der Autor zwei Beispiele, die darauf abzielen, die Unbrauchbarkeit des Subjunktivs zu entmythisieren. Auf die Relevanz des Subjunktivs in seinen Formen der Vergangenheit wird anschließend exemplarisch eingegangen. Abschließend behandelt der Autor die Tempus-Problematik in Bezug auf den Subjunktiv-Modus und ihre Lösungsmöglichkeiten.

Nr. 122 (18-01)

Jones, Roger Dale:

Fan(tasy) Fiction : Kreatives Schreiben: Eigene Harry Potter-Geschichten erfinden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 26-31.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Kreatives Schreiben; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was wäre passiert, wenn der sprechende Hut Harry Potter nach Slytherin statt nach Gryffindor geschickt hätte? Wie könnte Harry Katniss Everdeen aus *The Hunger Games* in ihrem Kampf gegen das totalitäre Regime unterstützen? *Fan fiction* erzählt alle diese Geschichten zu Ende, auf speziellen Fansites im Internet und in Zusammenarbeit mit anderen Fans, die das Entstehen der Geschichte kritisch begleiten. In diese *fan community* klinken sich die Lernenden ein und steuern ihre eigenen *Harry Potter*-Geschichten bei. (Verlag)

Nr. 123 (18-01)

Juhásová, Jana:

Die Rolle von Musik und Liedern beim Fremdsprachenerwerb.

Babylonia, /2017/ 3, S. 84-87.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lied; Methodik; Musik

Kurzreferat: Der Einsatz von Musik im Fremdsprachenunterricht stellt ein motivierendes und schüleraktivierendes Element dar, das nicht nur im Anfangs-, sondern auch Fortgeschrittenenunterricht an verschiedenen Punkten gewinnbringend implementiert werden kann. Die Autorin setzt sich genau damit in ihrem Beitrag auseinander.

Nr. 124 (18-01)

Kalkavan-Aydin, Zeynep:

Schreiben unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit: In schreibdidaktischen Konzeptionen Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit berücksichtigen.

DaZ Grundschule, 2 /2018/ 1, S. 26-27.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Grundschule; Kinder; Lehrplan; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben; Schule; Textarbeit; Zielinhalt

Kurzreferat: Im Beitrag liegt der Schwerpunkt auf der Analyse von Fördermöglichkeiten der Schreibkompetenz für Kinder im DaZ-Unterricht. In tabellarischer Form bietet die Autorin eine Übersicht über mehrere methodische Konzeptionen, die das Ziel der Entwicklung der Schreibkompetenz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Nr. 125 (18-01)

Kamiya, Nobuhiro:

The effect of learner age on the interpretation of the nonverbal behaviors of teachers and other students in identifying questions in the L2 classroom.

Language Teaching Research, 22 /2018/ 1, S. 47-64.

Beigaben: Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Frage; Lehrerverhalten; Nonverbale Kommunikation; Schülerverhalten

Kurzreferat: This study investigated how learners' ages affect their interpretation of the nonverbal behaviors (NVBs) of teachers and other students in distinguishing between questions and statements in the second language (L2) classroom. After watching 48 short video clips without sound in which three L2 teachers asked a question or made a statement with or without gesture, 36 elementary school pupils and 30 university students judged whether they thought the teachers asked a question or made a statement along with their reasons. The findings show that, regardless of learners' ages, L2 teacher's gestures were found to help learners better identify questions. Furthermore, the six major types of NVBs used for judgments most frequently were identical across the two age groups regardless of the accuracy of their judgments. Nevertheless, incorrect judgments were made as often and sometimes even more often than correct judgments by applying the same assumptions. The effect of age was evidenced in that the university students were able to use a larger number of NVBs for correct judgments, and better distinguish questions and statements without linguistic information than the elementary school pupils. The data suggest that it is the learners' (L2) classroom experience that seems to be playing the major role in yielding this difference. The study indicates that adult L2 learners are better able than children to incorporate and interpret NVBs of teachers as well as other students quantitatively and qualitatively. (Verlag)

Nr. 126 (18-01)

Kasper, Gabriele; Wagner, Johannes:

Epistemological Reorientations and L2 Interactional Settings. A Postscript to the Special Issue.

The Modern Language Journal, 102 /2018/ Supplement, S. 82-90.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Empirische Forschung; Interaktion; Konversation; Lernziel; Methodologie

Kurzreferat: This postscript discusses the contributions of the four articles in this issue to the field and positions them in relation to other studies in recent CA research on L2. The articles focus on the two arenas for L2 learning: the classroom and the lifeworld of learners. These arenas are widely different from each other and equally so within with respect to organization and participation frameworks and the social practices deployed; but the interactional problems that participants confront inside and outside of the classroom partially overlap. Learning and teaching objects (or 'learnables') are brought into being by the participants through their joint actions, at particular moments in the ongoing activity, be it in a classroom or a situation in the lifeworld. The four articles re-specify standard SLA concepts in interactional terms: attention and noticing, corrective feedback, negotiation of/for meaning, and corrections and metalinguistic explanations. Their re-specification adds value to these concepts because it furnishes them with a publicly visible interactional grounding and shows in each case how linguistic items become objects for reflexive linguistic practices by the participants. (Verlag)

Nr. 127 (18-01)

Keimerl, Verena F.:

***Voulez-vous cliquer avec moi?* Kulturreflexives Lernen mit nationalen Stereotypen.**

Französisch heute, 49 /2018/ 1, S. 12-18.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutschland; Frankreich; Französisch FU; Gesellschaft/Kultur; Reflexion; Stereotyp; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Stereotype gibt es über fast jedes Land bzw. über dessen Einwohner. Bei benachbarten Ländern kann dies sogar noch ausgeprägter sein, und dass es immer negative Attribute sind, ist dabei in vielen Fällen eine falsche Annahme. Fleiß und Pünktlichkeit sind dabei genauso Stereotype von Deutschen wie Ernsthaftigkeit oder Besserwisserei. Im Rahmen einer Unterrichtseinheit sollen diese nationalen Stereotype entdeckt und kulturreflexiv diskutiert werden. Die Autorin präsentiert hierfür verschiedene Aufgabenstellungen.

Nr. 128 (18-01)

Ketteler, Anne:

«Wo ist eigentlich der Himmel?»: Wortschatzarbeit im Kunstunterricht der Hauptschule.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 14-19.

Beigaben: Arbeitsbl.; Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Kunst; Praxisbezug; Projektarbeit; Sachunterricht; Scaffolding; Unterrichtseinheit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Wortschatzarbeit im Kunstunterricht? Geht das? Anhand eines Pilotprojekts zeigt die Autorin in ihrem Beitrag, wie fachspezifischer Wortschatz im Rahmen des Kunstunterrichts sprachsensibel vermittelt werden kann. Nach einer Erläuterung zum Scaffolding-Modell werden didaktisch-methodische Hinweise auf die Unterrichtsplanung und den Unterrichtsverlauf geboten. Die Ergebnisse des Pilotprojekts schließen den Beitrag ab.

Nr. 129 (18-01)

Kim, Sangki:

Development of discursive practices for the intelligibility of Thai English in interaction: Sequence and categories as contextual resources.

System, 72 /2018/ February, S. 164-177.

Beigaben: Anh.; Anm. 8; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: thai.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Englisch FU; Gespräch; Konversation; Sprachgebrauch; Thailand

Kurzreferat: Intelligibility research has substantially advanced our understanding of how second-language (L2) English intelligibility is influenced by characteristics of the L2 speaker's pronunciation and experience and by listener-related variables. Comparatively few studies, however, have investigated the influence of contextual factors on intelligibility. This study aims to address this lack with an analysis of how one Thai learner of L2 English increasingly utilized context for constructing L2 English intelligibility in interactions. The focal participant was a Thai college student attending an eight-week business English course at a Thai university. The data for this study came from a series of one-on-one conversations, alternating among six instructors with diverse first language backgrounds and discussions during regular office hours. Applying the methodology of membership categorization analysis (MCA) and conversation analysis (CA), the analysis revealed that the focal participant increasingly used sequential organization and descriptors in order to proactively construct an intelligible pronunciation of the job referent term that she used. The findings add to our understanding of how context supports the interactive construction of L2 English intelligibility. They also support the use of (M)CA as an innovative methodology for intelligibility research and, further, suggest teaching implications for ensuring L2 English intelligibility in interaction. (Verlag)

Nr. 130 (18-01)

Kist, Heiko:

Geschichten erzählen einmal anders! : Schülerinnen und Schüler erstellen kurze Comic-Strips zu ausgewählten literarischen Vorlagen mithilfe von Comic-Style Apps.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 28-33.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Comics; Digitale Medien; Englisch FU; Leseverstehen; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Einsatz von Apps findet immer mehr Anklang im Englischunterricht. In dieser Unterrichtseinheit fotografieren Schüler/-innen Szenen aus selbst ausgewählten literarischen Vorlagen und verfremden sie mit Hilfe von Comic-Style-Apps. (Verlag, adapt.)

Nr. 131 (18-01)

Klein, Kerstin:

The little spotty ladybird : Eine Lektüre zum Abschluss des vierten Schuljahres.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 27-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lektüre; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit dem Buch *What the Ladybird Heard*, in dem zwei Ganoven eine preisgekrönte Kuh stehlen wollen, wiederholen die Schüler/-innen den Lernstoff rund um das Thema Bauernhof und Wegbeschreibungen. Dabei lösen sie auch ein *logical*, ein Suchsel und stellen und beantworten selbstständig Fragen zum Buch. (Verlag)

Nr. 132 (18-01)

Klemm, Uwe:

American Civil War (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2018/ 1, S. 30-32.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Krieg; Sekundarstufe II; USA; Videoclip

Kurzreferat: Der Autor stellt Aufgabenformate (*pre-, while- und post-viewing tasks*) vor, die im Zusammenhang mit der Analyse eines Videoclips zur Entwicklung hin zum amerikanischen Bürgerkrieg eingesetzt werden können. Aufgrund der Thematik und auch der Sprache sind vor allem Schüler/-innen der Sekundarstufe II als Zielgruppe angedacht.

Nr. 133 (18-01)

Klug, Daniel; Schlote, Elke; Eberhardt, Jan-Oliver:

Musikvideos im Fremdsprachenunterricht – wie der Einsatz einer Web-Applikation Binnendifferenzierung und kooperatives Lernen ermöglicht.

Babylonia, /2017/ 3, S. 34-37.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Digitale Medien; Französisch FU; Gruppenarbeit; Lied; Musik; Partnerarbeit; Sekundarstufe I; Video

Kurzreferat: Musikvideos sind leicht im Internet (z.B. über YouTube) zugänglich. Sie lassen sich im Fremdsprachenunterricht der Sek I sinnvoll einsetzen, da Musikvideos Bezüge zur Lebenswelt der Lernenden herstellen und sie dazu motivieren, sich tiefergehend mit dem (sprachlichen) Material zu beschäftigen. Für eine Unterrichtseinheit Französisch stellen die

Autoren in ihrem Beitrag exemplarisch ein Musikvideo des belgischen Musikers Stromae vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 134 (18-01)

Knopp, Bettina:

Samantha's birthday : Mit einem Lied und einem Trainingsvideo das th üben.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 4-7.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Ausspracheübung; Englisch FU; Lied; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ob stimmlos oder stimmhaft – dentale Frikative existieren nicht in der deutschen Sprache. Für viele Englischlernerinnen und -lerner stellen sie zudem eine größere Herausforderung dar, wenn es um die korrekte Aussprache geht. Das Paradebeispiel ist das „th“ in Wörtern wie „birthday“, „Thursday“ oder „this“ und „that“. Anhand eines Liedes und eines Trainingsvideos sollen die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit diesen speziellen Laut bewusst wahrnehmen und schließlich in unterschiedlichen Übungen vertiefen.

Nr. 135 (18-01)

Koch, Corinna:

English-Physics, Français-Histoire, Español-Arte: Comics als Ausgangspunkt für fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 317-329.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Comics; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Geschichte (Schulfach); Kunst; Physik; Praxisbezug; Spanisch FU

Kurzreferat: Inwiefern können Comics fächerübergreifende und fächerverbindende Unterrichtskontexte ermöglichen? Im Beitrag werden drei unterrichtspraktische Beispiele aufgezeigt, in welchen Sprach- und Fachunterricht miteinander verbunden werden (Englischunterricht in Kombination mit Physik, Französischunterricht in Kombination mit Geschichte und Spanischunterricht in Kombination mit Kunst).

Nr. 136 (18-01)

Kol'cov, Ivan A.:

Soziale Online-Netzwerke im Deutschunterricht.

In: Korolewski, Natalja (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2016. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2017/, S. 137-148.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Digitale Medien; Methodik; Praxisbezug; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Im Mittelpunkt des Beitrags steht das Potenzial von sozialen Online-Netzwerken für den Deutschunterricht. Nach einer definitorischen Abgrenzung des Begriffs *Soziale Netzwerke* bietet der Autor eine Übersicht über die Besonderheiten der Online-Kommunikation. Dem folgen Klassifikationsmöglichkeiten von sozialen Online-

Netzwerken. Abschließend werden mehrere didaktische Ideen für den Einsatz von Facebook im DaF-Unterricht vorgestellt.

Nr. 137 (18-01)

Kong, Ji Hyun; Han, Jeong Eun; Kim, Sungjo; Park, Hunil; Kim, Yong Suk; Park, Hyunjoo:

L2 Motivations Self System, international posture and competitiveness of Korean CTL and LCTL college learners: A structural equation modeling approach.

System, 72 /2018/ February, S. 178-189.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Hochschule; Korea; Motivation; Persönlichkeit; Selten unterrichtete Sprache

Kurzreferat: The present study compares L2 learning motivation between commonly taught language (CTL) and less commonly taught language (LCTL) learners in university settings in South Korea, mainly focusing on Dörnyei's L2 Motivational Self System. A total of 1296 Korean college students, including 638 CTL and 658 LCTL learners, participated in a questionnaire survey, and the main analysis method was a multi-group structural equation model (SEM). The results support the validity of Dörnyei's L2 Motivational Self System in comparing and explaining Korean CTL and LCTL learners' motivation. For both CTL and LCTL groups, L2 learning attitude appeared as the most influential factor influencing learners' intended effort, followed by the ideal L2 self. The impact of the ought-to L2 self on L2 learning effort was relatively low. Two variables, international posture and competitiveness, which were assumed to be influenced by the Korean socio-educational context, were also observed in the SEM analysis. More specifically, their impact on the ideal L2 self, L2 learning attitude, and the ought-to L2 self were compared between CTL and LCTL groups. This comparison revealed the differing patterns of relationships among the variables between the two groups. This study provides pedagogical implications based on these key findings. (Verlag)

Nr. 138 (18-01)

Kosmidou, Stefania:

Kunst im DaF Unterricht – Der Blaue Reiter: Im Rausch der Farben und der Formen.

Deutsche Lehrer im Ausland, 64 /2017/ 4, S. 333-337.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Griechenland; Interdisziplinarität; Kreativität; Kunst; Methodik; Projektunterricht; Referenzniveau A1

Kurzreferat: Der Beitrag berichtet von einem interdisziplinären, sechswöchigen Projekt, in welchem mit Hilfe von Kunst die Motivation von Lernenden auf A1-Sprachniveau im DaF-Unterricht gefördert wurde. Didaktisch-methodische Hinweise zum Einstieg durch Bilder verschiedener Künstler und Künstlerinnen und zur Erstellung und Präsentation der von den Lernenden gestalteten Kunstwerken auf dem Schulfestival sind im Beitrag enthalten.

Nr. 139 (18-01)

Kötter, Markus:

Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht : Grundlagen und Praxis in Primarstufe und Sekundarstufe I.

Verlag: Seelze: Klett, Kallmeyer, Friedrich Verlag /2017/. 224 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Glossar

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Lernstrategie; Praxisbezug; Primarbereich; Sekundarstufe I; Vokabellernen; Wörterbuch; Wortschatzarbeit; Wortschatzerwerb; Wortschatztest

Kurzreferat: Der Band wird als Reaktion auf die defizitäre Aufmerksamkeit konzipiert, welche dem Wortschatz in Lehrwerken gewidmet wird und richtet sich speziell an Lehrkräfte in Grund- und weiterführenden Schulen, die sich für theoretische und praktische Hinweise zum Aufbau eines fremdsprachlichen Wortschatzes interessieren. Das Werk beginnt mit einer Analyse von weit verbreiteten Thesen zum Wortschatzerwerb. Dem folgt eine Übersicht über theoretische Grundlagen des Wortschatzerwerbs. Die verschiedenen Phasen der Wortschatzarbeit werden anschließend thematisiert. Danach werden drei Kapitel der Wortschatzarbeit gewidmet: Wortschatzarbeit in der Grundschule, Wortschatzarbeit mit Wörterbüchern und Wortschatzarbeit mit elektronischen Textkorpora. Nachfolgend geht der Autor auf Vokabellernstrategien bei der Wortschatzarbeit und die Überprüfung der Wortschatzerweiterung ein. Der Band schließt mit Hinweisen für die schulische Wortschatzarbeit ab.

Nr. 140 (18-01)

Kräling, Katharina; Stamenkovic, Nevena:

El día que Saída llegó – un libro-álbum en dos idiomas : Spracherkundung mit einem zweisprachigen Bilderbuch.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 30-37.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: El día que Saída llegó

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Ästhetik; Bilderbuch; Literarischer Text; Mehrsprachigkeit; Methodik; Schuljahr 7; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel einer Unterrichtsreihe stellt die Autorin das didaktische Potential des zweisprachigen Bilderbuches *El día que Saída llegó* für den Spanischunterricht vor. Nach der Präsentation des Bilderbuches werden die Besonderheiten der im Buch vorhandenen Zweisprachigkeit sowie der Begegnung von zwei Kulturen näher betrachtet. Die Vorstellung der Unterrichtsreihe und der Unterrichtsmaterialien schließen den Beitrag ab.

Nr. 141 (18-01)

Kräling, Katharina; Schreck, Anja:

Imagina animales – nichts ist, wie es scheint : Durch ein BilderBuch die Welt mit anderen Augen sehen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 8-15.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Imagina animales

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Arbeitsblatt; Ästhetik; Bilderbuch; Lernaufgabe; Schreibanlass; Schuljahr 6; Spanisch FU; Tiere

Kurzreferat: Mithilfe der im Beitrag vorgestellten Lernaufgabe können Spanischlernende auf der Basis von Bildertexten die ästhetisch-literarische Kompetenz fördern. Dabei ist die

Verwendung des Bilderbuches *Imagina Animales* vorgesehen, welches als Impuls zur Bearbeitung der Lernaufgabe eingesetzt wird. Letztere besteht in der Erfindung eines Tieres und der anschließenden Verfassung eines dazu passenden Textes auf Spanisch. Vier Arbeitsblätter liegen dem Beitrag bei.

Nr. 142 (18-01)

Krause, Sabrina:

I'm interested in longboarding and DIY: Intonation üben und typische Aussprachefehler umgehen.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 24-27.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Englisch FU; Freizeit; Intonation; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In diesem Artikel soll gezeigt werden, wie sich die Lernenden der neunten bzw. zehnten Jahrgangsstufe auf die mündliche Prüfung vorbereiten und wie sie indirekt im Englischunterricht ihre Aussprache verbessern können. Um einen authentischen und schülernahen Fokus zu gewährleisten, lautet das Rahmenthema *free-time activities*. (Verlag, adapt.)

Nr. 143 (18-01)

Krings, Hans P.:

Fremdsprachenlernen mit System: Das große Handbuch der besten Strategien für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Verlag: Hamburg: Buske /2016/. 574 S.

Beigaben: Anh.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Fördermaßnahme; Fremdsprachenunterricht; Gespräch; Grammatik; Handbuch; Hören; Hörverstehen; Lehrmaterial; Lernen; Lernstrategie; Lernziel; Lesen; Methodik; Motivation; Schreiben; Sprechen; Übung; Wortschatz

Kurzreferat: Der vorgestellte Ratgeber widmet sich in insgesamt zwanzig Kapiteln unterschiedlichen Themen innerhalb des Gebiets des Fremdsprachenlernens und eignet sich daher sowohl für Anfänger, Fortgeschrittene als auch Profis. Teil I des Werkes führt die Leser/-innen in die Thematik ein und vergegenwärtigt die Sprachenlernsituation innerhalb Deutschlands. Im zweiten Teil wird der Fokus dann auf die Lernziele gelegt und auf die Voraussetzungen eingegangen, die für das individuelle Sprachenlernen wichtig sind. Konzepte wie Motivation, Referenzrahmen oder verschiedene Unterrichtsangebote sind dabei als zentrale Punkte zu nennen. Teil III setzt daraufhin bei den Strategien für Anfänger/-innen und Aufbauer/-innen an, die zum Erlernen einer neuen Sprache nützlich sein können. Dieser umfangreiche Teil geht dabei unter anderem auf die Auswahl an Selbstlernmaterialien, den Bereich des Lesens, des Sprechens und des Hörens, den Wortschatzaufbau oder auch das Grammatiklernen ein. Schließlich stellt der fünfte Teil Strategien für fortgeschrittene Lernende vor. Die einzelnen Kapitel enthalten viele für die Leser/-innen nützliche Hilfestellung, die in konkreten Situationen umsetzbar sind.

Nr. 144 (18-01)

Krogmeier, Lena:

Schriftliche Sprachmittlungskompetenz evaluieren – (Weiter-)Entwicklung von Aufgabenstellungen und Bewertungskriterien für den Spanischunterricht der Sekundarstufe II.

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 80-93.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Evaluation; Schriftliche Prüfung; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Sprachmittlung

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage nach Bewertungskriterien und der Formulierung von Aufgabenstellungen, welche für die Evaluation schriftlicher Sprachmittlungskompetenz geeignet sind. Um die Fragen zu beantworten, stellt die Autorin Ergebnisse einer Vorstudie vor, welche auf Daten des Berliner Abiturs aus den Jahren 2013 und 2014 basieren. Dementsprechend werden im Beitrag Konsequenzen für die Formulierung von Aufgabenstellungen und die Weiterentwicklung von Evaluationskriterien thematisiert.

Nr. 145 (18-01)

Kronisch, Inge:

I never smoke a cigarette : Präsens spielerisch trainieren.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 11-14.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lied; Präsens; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Melodie eines alten, sehr eingängigen Volksliedes bildet in dieser Unterrichtsidee den Hintergrund für einen Song mit Präsensformen und Signalwörtern. Auf spielerische Weise werden Verbformen im Präsens eingeschliffen, ohne dass ein explizites Bewusstmachen stattfinden muss. Mithilfe des *Brainteasers* gehen die grammatischen Strukturen ins Gedächtnis der Kinder ein und werden bei einem Sprachspiel aktiviert. (Verlag, adapt.)

Nr. 146 (18-01)

Krug, Rebecca:

Mehr als Mord und Totschlag – Kriminalliteratur im Russischunterricht.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 261-272.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Kriminalroman; Landeskunde; Russisch FU; Sowjetunion

Kurzreferat: Wie die Kriminalromane von vier russischsprachigen Autorinnen und Autoren im Russischunterricht eingesetzt werden können, ist die Frage, der sich der Beitrag widmet und wird nach einem Überblick über die Geschichte von Kriminalromanen in Zeiten der Sowjetunion beantwortet.

Nr. 147 (18-01)

Kunitz, Silvia:

Collaborative Attention Work on Gender Agreement in Italian as a Foreign Language.

The Modern Language Journal, 102 /2018/ Supplement, S. 64-81.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 7; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufmerksamkeit; Empirische Forschung; Gender; Italienisch FU; Kollaboration

Kurzreferat: In cognitivist Second Language Acquisition (SLA), attention and noticing are described as psycholinguistic processes that (may) have a role in language learning. The operationalization of such constructs, however, poses methodological challenges, since neither online nor off-line measures are coextensive with these cognitive processes that occur in the individual mind-brain. In contrast with such a perspective, the present conversation-analytic study re-specifies attention in social terms, as a nexus of publicly displayed actions that are jointly achieved by college level students of Italian as a foreign language as they engage in collaborative writing while planning for a group presentation to be performed in the second language (L2). More specifically, the article describes gender-focusing sequences that are initiated by attention-mobilizing turns with which a student directs her coparticipants' attention to an oral or written item that is oriented to as possibly inaccurate in terms of gender assignment. The study shows the agentive role of students in identifying learnables and solving language-related issues and provides an example of how participants do learning as a socially situated and collaborative activity by enacting immanent pedagogies. (Verlag, adapt.)

Nr. 148 (18-01)

Kurtz, Jürgen:

Sprachgebrauchslernen im Englischunterricht : Knowing how, when and why to say what to whom.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 15 /2018/ 1, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutschland; Didaktik; Diskussion; Englisch FU; Fördermaßnahme; Kompetenzmodell; Kontext; Sprachgebrauch

Kurzreferat: Die kulturelle Prägung jedweden Sprachhandelns, und damit auch die pragmatisch-interkulturelle Dimension des Englischlehrens und -lernens, wirft grundsätzliche Fragen in Bezug auf die Förderung funktionaler, vor allem kontextangemessener, kommunikativer Kompetenzen auf. Dieser Beitrag nimmt die gegenwärtige Diskussion zur vielschichtigen Verwobenheit von Sprache und Kultur zum Anlass, um ein seit den Anfängen des kommunikativen Englischunterrichts diskutiertes Thema im Lichte aktueller Entwicklungen in Deutschland zu diskutieren. (Verlag)

Nr. 149 (18-01)

Kusumaningputri, Reni; Widodo, Handayo Puji:

Promoting Indonesian university students' critical intercultural awareness in tertiary EAL classrooms: The use of digital photograph-mediated intercultural tasks.

System, 72 /2018/ February, S. 49-61.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; Empirische Forschung; Englisch FU; Foto; Indonesien; Interkulturelles Lernen

Kurzreferat: Anchored in Byram's (1997) intercultural theory, this article makes a case for critical intercultural awareness, which involves critical understanding, analysis, evaluation, and interpretation of sociocultural realities. Given the importance of intercultural communicative competence (ICC) in English language teaching (ELT), this article reports a classroom-based study investigating the use of digital photograph-mediated intercultural tasks to promote students' critical intercultural awareness in the tertiary ELT context. Sixty six English literature majors volunteered to participate in the study. In this study, data were garnered from students' work artifacts, classroom observations, in-class discussion notes, and field notes. Drawing on qualitative content analysis, findings show that digital photograph-mediated intercultural tasks help the students enhance their critical awareness of cultural realities portrayed in the photographs they navigated online. This study suggests that using both intercultural tasks and digital photographs as culturally-laden learning resources has the potential to promote students' ICC in English language classrooms. (Verlag)

Nr. 150 (18-01)

Kutscher, Silvia:

Zum Aufbau sprachvergleichender Grammatiken.

Linguistische Berichte, /2018/ 253, S. 59-85.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Estland; Grammatik; Kontrastive Grammatik; Semantik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This paper deals with some theoretical aspects of how to write a contrastive grammar. Generally, non-diachronic comparative research on grammar can be divided into two subdisciplines: contrastive linguistics and general-comparative, i.e. typological linguistics. Although differing in perspective, method and research aims, both subdisciplines share the problem of how to define appropriate *tertia comparationis*. This paper discusses various angles from which a contrastive grammar can be organized and shows which *tertia comparationis* result from which of the different viewpoints. The specific effects on contrastive grammar writing are illustrated by contrasting some German and Estonian data. Finally, the paper argues for taking a functional-semantic perspective for comparative grammar writing. One example of a functional-semantic oriented contrastive grammar is the project Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich based at the Institut für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim. In conclusion, the paper presents a short overview on the outline of this project. (Verlag)

Nr. 151 (18-01)

Kuzminykh, Ksenia:

Erzählen im integrativen Deutschunterricht.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 75-95.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erzählen; Erzähltechnik; Lesen; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: The article starts with a discussion of the essential theories of storytelling, reading and writing, and focuses on the concept of reading-to-write. It discusses the use and the abuse of classical schema of storytelling – „the mouse“. In the last step, using fragments of different children's books, the article develops an integrative literary and language teaching model for school lessons of German in a way which stimulates a highly functional receptive and productive handling of language semantics and performance. (Verlag)

Nr. 152 (18-01)

Lammers, Merle:

Writing Autumn Poems : Den Herbst sinnlich wahrnehmen, Wörter sammeln und ein Herbst-Elfchen schreiben.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 22-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Grundschule; Herbst; Methodik; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Im goldenen Licht der Herbstsonne strahlen das Rot, Orange und Gelb der Blätter als warmes Farbenspiel. Den Herbst kann man nicht nur sehen, sondern auch riechen und fühlen. Daher eignet sich das Thema *autumn* besonders für das Schreiben von Gedichten, wie die Autorin des Beitrags zeigt.

Nr. 153 (18-01)

Lasa Álvarez, Begoña:

Reality TV shows and empathy in the EFL classroom.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 9-23.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Fernsehsendung; Methodik

Kurzreferat: The aim of this study is to explore the extent to which reality TV shows, such as the *X Factor*, can be effective and emotionally engaging resources in the EFL classroom, particularly for teenagers. Such TV formats, especially the sections in which contestants narrate their personal experiences, have the potential to engage viewers in a powerfully emotional way. Similarly, when used as teaching resources, these first-person discourses are capable of challenging students' empathy very directly, triggering emotionally charged responses to the expressions of others. Thus, under examination here will be the potential value in language teaching and learning of reality TV talent shows and the empathy they produce in students. (Verlag)

Nr. 154 (18-01)

Laufer, Batia; Aviad-Levitzky, Tami:

What Type of Vocabulary Knowledge Predicts Reading Comprehension: Word Meaning Recall or Word Meaning Recognition?

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 729-741.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Leseverstehen; Vergleichende Analyse; Wortschatztest

Kurzreferat: This study examined how well second language (L2) recall and recognition vocabulary tests correlated with a reading test, how well each vocabulary test discriminated between reading proficiency levels, and how accurate each test was in predicting reading proficiency when compared with corpus studies. A total of 116 college-level learners of English as a foreign language took a reading test and 2 vocabulary size tests: meaning recall and meaning recognition. Participants were divided into 4 reading proficiency levels based on the reading scores. The authors correlated the reading scores with the 2 vocabulary scores, compared the 4 reading groups on each vocabulary test, and compared the vocabulary size of each of the reading proficiency groups with corpus studies. Both vocabulary tests were good predictors of reading, but the recognition test fared slightly better. The authors introduce the notion of 'comprehension vocabulary' and suggest that a

recall test is more appropriate for measuring sight vocabulary while a recognition test is more appropriate for measuring comprehension vocabulary. (Verlag, adapt.)

Nr. 155 (18-01)

Laurentzen, Chrissy; Jentges, Sabine:

Da oder weil, daher oder deswegen? Weil es nicht zielsprachenadäquat ist...? Deswegen!

Zielsprachenadäquate Ausdrücke von Kausalität in L1- und L2-Texten im Deutschen.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 41-57.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Grammatik; Kausalsatz; Niederlande; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Grammar books for L2-learners mostly follow grammatical themes, e.g. sentence – verb – conjunctions. However, when a L2-learner composes a text, he will probably focus more on the function he wants to express than the form he wants to use. In this article, functionality versus grammatical categories will be discussed in order to answer the question, whether and – if so – how German and Dutch students differ in their way of expressing causality in academic writing. An analysis of German Bachelor's and Master's theses written by German and Dutch students showed differences between these groups in their use of subcategories (word classes) and specific words for expressing causality. The absence of a functional structure and specific information about the use of causal connectives in grammar books can therefore be regarded as an important cause for these findings. Especially for advanced L2-learners of German it seems recommendable to organize grammar books to put a greater focus on function (rather than form). (Verlag)

Nr. 156 (18-01)

Leeck, Piri:

What's your hobby? : Stationenlernen.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1 (Sally's World), S. 13-15.

Beigaben: Bibl. 4

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Hobbys sind ein zeitloses Thema, zu dem jedes Kind etwas zu sagen hat und über das sich alle Kinder gerne austauschen. Im Lehrwerk *Sally* wird das Thema in der vierten Klasse behandelt. Anstatt dem dort vorgeschlagenen Unterrichtsverlauf zu folgen, wurden die Materialien für eine Stationenarbeit umgewandelt. Die Kinder können so noch mehr nach ihren individuellen Vorlieben üben. (Verlag, adapt.)

Nr. 157 (18-01)

Lems, Kristin:

New Ideas for Teaching English Using Songs and Music.

English Teaching Forum, 56 /2018/ 1, S. 14-21, 31.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernen; Lied; Methodik; Musik

Kurzreferat: Musik ist ein wesentlicher Bestandteil im Leben vieler Menschen. Ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Sport oder zur Entspannung auf dem Sofa – Musik bereichert den Alltag in vielen Facetten. Dies kann man sich auch für den Fremdsprachenunterricht zunutze machen, wie die Autorin in dem Beitrag zeigt, denn Musik und Lernen können sich prima ergänzen.

Nr. 158 (18-01)

Letzner, Jana; Martín Fraile, Katharina:

Eloisa y los bichos – para todas las edades.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 16 /2018/ 1 (Heft 60), S. 16-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Eloisa y los bichos

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Arbeitsblatt; Bilderbuch; Lernaufgabe; Leseverstehen; Methodik; Oberstufe; Spanisch FU

Kurzreferat: Der Beitrag bietet didaktisch-methodische Hinweise sowohl für den Anfangsunterricht als auch für fortgeschrittene Lernende des Spanischen in der Oberstufe. Durch den Einsatz des Bilderbuches *Eloisa y los bichos* soll Lernenden das Thema *Fremdsein* näher gebracht sowie die Förderung der ästhetisch-literarischen Kompetenz ermöglicht werden. Arbeitsblätter liegen dem Beitrag bei.

Nr. 159 (18-01)

Liebig, Cara:

Paris n'est pas une île déserte : Ein autobiographischer Comic als Ausdruck einer mehrsprachigen Identität.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 26-31.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Abirached, Zeina; Paris n'est pas une île déserte

Schlagwörter: Bande dessinée; Französisch FU; Identität; Interkultureller Vergleich; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Von Beirut nach Paris: Durch die BD von Zeina Abirached lernen die Schüler/-innen in der vorgestellten Unterrichtseinheit eine junge Frau kennen, die zwischen zwei Kulturen lebt und den konstitutiven Elementen ihrer eigenen Identität auf den Grund geht. (Verlag, adapt.)

Nr. 160 (18-01)

Limbach, Christiane:

Ein didaktischer Vorschlag für das Unterrichten von bilateralem Dolmetschen in der Sprachkombination Spanisch-Deutsch.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 97-113.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch,Spanisch; Didaktik; Dolmetschen; Methodik; Rollenspiel; Spanisch,Deutsch

Kurzreferat: Up to the present day, only a few articles have dealt with the didactics of liaison interpreting. This particular one aims to contribute to a didactic basis, offering a practical approach to consecutive liaison interpreting for the German-Spanish language pair. It will place a special focus on role plays and preliminary practical exercises. With the help of role plays, students are able to identify, acquire and apply the skills and strategies necessary for liaison interpreting. Moreover, role plays offer students the opportunity to observe and evaluate the complete process of interpreting. Giving students the task of fictitious interpreting assignments with directed progression of difficulties, which the students prepare beforehand and which are simulated in the lessons, creates a certain dynamic in class. This motivates students to successfully approach any difficulties when acquiring interpreting competences and then to overcome them. (Verlag)

Nr. 161 (18-01)

Lipp, Ellen:

Activities to Support Students' Out-of-Class Reading.

English Teaching Forum, 56 /2018/ 1, S. 32-36.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Lektüre; Lesen; Leseverhalten; Methodik

Kurzreferat: In ihrem Beitrag gibt die Autorin Hilfestellungen, wie es gelingen kann, Schüler/-innen zum außerschulischen Lesen zu motivieren. Dazu werden nicht nur Vorschläge zur Materialauswahl und Aktivitätsgestaltung gemacht, sondern auch *Guidelines* für die Schüler/-innen erstellt.

Nr. 162 (18-01)

Liu, Yao; Thompson, Amy S.:

Language learning motivation in China: An exploration of the L2MSS and psychological reactance.

System, 72 /2018/ February, S. 37-48.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Motivation; Persönlichkeit

Kurzreferat: In the past decade, the field of the motivation research has experienced a vigorous transition from the static and fixed approach of looking at L2 motivation to a more dynamic perspective, part of which was the development of the L2MSS framework. The L2MSS consists of three constructs: the ideal L2 self, the ought-to L2 self, and the learning experience, and is strongly influenced by the concept of „self” used in psychology. This framework was tested and validated across different cultural contexts including China, Indonesia, Iran, Japan, Sweden and Turkey. Furthermore, Thompson & Vásquez (2015) made efforts to further develop the L2MSS by more closely examining the „I” versus „other” aspects of Higgins’ self guides. Analyzing narrative data, these authors found an emergent motivational self not encapsulated by the ideal and ought-to selves: the anti-ought-to L2 self. Part of the re-envisioning of language learning motivation was to centralize the importance of context (or, as its operationalized in the L2MSS, the language learning experience), particularly in how it relates to the formation of the selves. In the current study, China is the context broadly construed, and specific understudied variables – gender, major, and English proficiency – are included in the point of inquiry. As China has the largest EFL learner group worldwide, and it is also the largest market for English Language Teaching (ELT), understanding language learning motivation in this context will provide insights to other language learning contexts as well. Thus, the purpose of the current study is to understand the connection of self (ideal, ought-to, and anti-ought-to) and context, using data from Chinese English language learners to make this connection. (Verlag)

Nr. 163 (18-01)

Lorenz, Theresa:

Schritt für Schritt die Industrialisierung verstehen : In sechs Schritten zum sprachsensiblen Geschichtsunterricht.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 20-24.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Geschichte (Schulfach); Industrialisierung; Methodik; Sachunterricht; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Schulfach Geschichte stellt für viele Jugendliche eine Herausforderung aufgrund seines fachspezifischen Wortschatzes dar. Am Beispiel des Themenbereiches der Industrialisierung und der Sozialen Frage zeigt die Autorin in sechs Schritten, wie man mit dieser Herausforderung sprachsensibel umgehen kann. Arbeitsblätter liegen dem Beitrag bei.

Nr. 164 (18-01)

Łuszczynka, Sylwia:

Revue des recherches sur l'anxiété langagière relative aux compétences linguistiques et aux étapes du traitement de la langue.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 59-73.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Input; Output; Sprachanwendung; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: This article presents the findings of selected empirical research on language anxiety, conducted in various countries and among age groups at diverse proficiency levels, applying different research design and anxiety measurement instruments. First of all, the role of some language skills in anxiety productions is presented. The studies summarized below focus on listening, reading and writing in order to more specifically classify the causes of language anxiety. Then, a discussion of the relationship between anxiety during the three stages of language processing (i.e. input, processing, output) and its relationship to learning deficits is presented. (Verlag)

Nr. 165 (18-01)

Majlesi, Ali Reza:

Instructed Vision: Navigating Grammatical Rules by Using Landmarks for Linguistic Structures in Corrective Feedback Sequences.

The Modern Language Journal, 102 /2018/ Supplement, S. 11-29.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Grammatik; Korrektur; Lehrerverhalten; Methodik; Schwedisch FU

Kurzreferat: This study aims to show how multimodality, that is, the mobilization of various communicative resources in social actions, can be used to teach grammar. Drawing on ethnomethodological conversation analysis, the article provides a detailed analysis of 2 corrective feedback sequences in a Swedish-as-a-second-language classroom. It shows that teaching grammar using corrective feedback sequences is a collaborative activity between teachers and students, which requires both verbal and other embodied practices. Specifically, it demonstrates how the teachers made grammatical constructs visible, noticeable, and thus learnable through the use of multiple resources such as annotating and illustrating on a whiteboard or projection screen, using concrete meta-talk, together with

nonverbal actions such as gesturing. The article argues that the practice of marking a linguistic structure through multiple resources creates 'landmarks' for teaching purposes. These landmarks were used (a) for an instructed vision through which the intelligibility of abstract grammatical concepts and relations as cognitive phenomena is constituted by a concrete set of observable and reportable actions, and (b) as prompts in organizing knowledge not only for the purpose of the current activity of teaching but also for future occasions. (Verlag)

Nr. 166 (18-01)

Malone, Margaret E.:

Commentary 2: Reflections on integrating technology to innovate in study abroad research.

System, 71 /2017/ December, S. 84-86.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Digitale Medien; Empirische Forschung; Kommentar; Methodologie

Kurzreferat: In dem Beitrag kommentiert die Autorin den Einsatz digitaler Medien vor dem Hintergrund eines Auslandsstudiums sowie die damit verbundenen Möglichkeiten der empirischen Forschung. Ihre Annahme ist, dass die steigende Bedeutung digitaler Medien in der heutigen Zeit dazu führt, dass sich fremdsprachliche Erwerbskontexte während eines Auslandsstudiums verändern und dies bei der Erforschung sowie der Nutzung solcher Kontexte berücksichtigt werden sollte.

Nr. 167 (18-01)

Margallo, Ana María:

El potencial de la lectura literaria en las clases de ELE.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 14-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: span.

Schlagwörter: Literarischer Text; Literaturdidaktik; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Spanisch FU

Kurzreferat: Der Beitrag geht drei Fragen nach: Warum sollten literarische Texte im Spanischunterricht eingesetzt werden? Welche literarischen Texte eignen sich für den Spanischunterricht im Anfängerniveau? Welcher Zusammenhang besteht zwischen literarischen Texten und dem Erwerb von Fremdsprachen? Vorschläge zu im Unterricht einsetzbaren literarischen Texten und Internetseiten schließen den Beitrag ab.

Nr. 168 (18-01)

Mari, Vanessa:

Using the Linguistic Landscape to Bridge Languages.

English Teaching Forum, 56 /2018/ 1, S. 37-39.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Methodik; Sprachbetrachtung

Kurzreferat: Als *linguistic landscape* kann die sprachliche Umwelt/Umgebung bezeichnet werden. Straßenschilder, Werbeplakate oder auch Graffitis gestalten dabei Orte und Städte und können, wie die Autorin anbringt, ebenso im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden. Hierfür eignen sich vor allem Fotos, die die sprachliche Vielfalt einfangen.

Nr. 169 (18-01)

Marijuan, Silvia; Sanz, Cristina:

Technology-assisted L2 research in immersive contexts abroad.

System, 71 /2017/ December, S. 22-34.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Digitale Medien; Forschungsüberblick; Immersion; Methodologie

Kurzreferat: The recent technological shift in Second Language Acquisition (SLA) research has expanded our understanding of L2 development. Today, SLA research is equally as interested in the product of learning (accuracy) as in the cognitive processes that underlie changes in performance. Technological tools are necessary to investigate both, especially cognitive processes, which are more difficult to identify without precise procedures. The Study Abroad (SA) domain has echoed this trend. SA researchers have sought to explore the influence of the immersive experience on L2 development by combining concurrent data elicitation techniques – latency, eye-tracking, event-related potentials – with assessments of L2 performance, often in conjunction with measures of individual differences. In this article, the authors examine the contributions from recent cognitively-oriented SA studies that employ these techniques. They also include an overview of other technological resources employed in non-cognitively oriented studies, such as online surveys, blogs (i.e., public discussions and posts meant to be shared), and e-journals (i.e., on-going personal reflections), which have proved useful when answering important question related to learners' motivation, identity, and intercultural competence. The authors conclude with recommendations for future research. (Verlag, adapt.)

Nr. 170 (18-01)

Marques Pereira, Karolina:

The Rainbow Shoes : Wetter-Wörter und Wochentage mit Storytelling und einem Ratespiel festigen.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzähltechnik; Grundschule; Methodik; Ratespiel; Wetter; Wortschatz

Kurzreferat: *Come rain, come shine!* Das Aprilwetter bietet den Schülerinnen und Schülern einen Kontext, um weather words kennenzulernen. Dieser Beitrag zeigt, wie authentische Sprachförderung mit Storytelling und kooperativen Lernformen gelingen kann. (Verlag)

Nr. 171 (18-01)

Marsden, Emma; Kasprovicz, Rowena:

Foreign Language Educators' Exposure to Research: Reported Experiences, Exposure Via Citations, and a Proposal for Action.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 613-642.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Forschungsbericht; Lehrer; Praxisbezug

Kurzreferat: This article reports on 2 connected studies that provide data about the flow of research to foreign language (FL) educators in majority Anglophone contexts. The first study investigated exposure to research among FL educators in the United Kingdom using 2 surveys (n = 391; n = 183). The data showed (a) some limited exposure to research via professional association publications and events, (b) negligible direct exposure to

publications in the Social Science Citation Index (SSCI), (c) barriers to exposure caused by poor physical and conceptual access, despite generally positive perceptions of research, and (d) the importance of university-based teacher educators for research–practice interfaces. The second study investigated the potential for indirect exposure to research from 7 professional publications over 5 years in Australia, the United Kingdom, and the United States. The authors systematically reviewed the extent to which these professional publications referenced 29 SSCI journals that aim to publish pedagogy-relevant research. In their corpus of 8,516 references in 284 articles in professional journals, the mean proportion of references to all 29 SSCI journals, combined, was 12.43% per professional article. The overall mean number of references to each SSCI journal was 0.17 per professional article. The emerging picture is rather bleak, and the authors propose action from academic journals and researchers to promote a more international, systematic, and sustainable flow of research. (Verlag, adapt.)

Nr. 172 (18-01)

Matthews, Joshua:

Vocabulary for listening: Emerging evidence for high and mid-frequency vocabulary knowledge.

System, 72 /2018/ February, S. 23-36.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Frequenz; Hörverstehen; Wortschatz

Kurzreferat: This article presents empirical evidence aimed at informing approaches to vocabulary development for the purpose of supporting L2 listening comprehension. Inferential statistics were used to analyze the relationship between second language (L2) aural vocabulary knowledge (AVK), L2 listening comprehension and the overall L2 proficiency among 247 tertiary level L2 learners of English. Three frequency based levels of AVK were measured. Measures of level 1 (0–2000 frequency range) and level 2 words (2001–3000 frequency range) tapped AVK of high frequency words, and level 3 words (3001–5000 frequency range) tapped AVK of words just beyond the high frequency range. Listening comprehension was measured with a version of the International English Language Testing System (IELTS). Regression modeling showed that AVK at each of the three levels contributed uniquely to the prediction of L2 listening for the entire cohort. Only measures of level 2 and 3 AVK were uniquely predictive of L2 listening for a relatively high proficiency subgroup, whereas only level 1 AVK offered a unique contribution to the prediction of L2 listening scores for a relatively low proficiency subgroup. Results are interpreted in order to provide a range of pedagogical recommendations. (Verlag)

Nr. 173 (18-01)

Matz, Franke; Rogge, Michael:

„In this world, only winter is certain!“ : Figuren und storyworld von *Game of Thrones* in andere Medien übertragen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 32-38.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Game of Thrones*

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Fernsehsendung; Graphic novel; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Es ist eine krasse Welt, in der *Game of Thrones* spielt: Zwischenmenschliche Beziehungen im fiktionalen Mittelalter-Setting der Kultserie sind selten von Zuneigung, sondern von Machtspielen und taktischem Kalkül geprägt. Auch Sympathieträger und

Hauptfiguren eines Erzählstranges werden vor den Augen des Zuschauers gemeuchelt. Und dennoch sorgen die Geschehnisse für Gesprächsstoff in verschiedensten Medien: Anhand der *graphic novel* entwickeln die Lernenden ein Konzept für *transmedia storytelling*-Inhalte zu *Game of Thrones*. (Verlag)

Nr. 174 (18-01)

McCaughey, Kevin:

The Movable Class: How to Class-Manage for More Active and Healthful Lessons.

English Teaching Forum, 56 /2018/ 1, S. 2-13, 30.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kinesik; Lehrerrolle; Methodik; Unterricht

Kurzreferat: Ein typischer Klassenraum wird unter anderem durch die Anordnung von Tischen und Stühlen bestimmt. Die Schüler/-innen haben feste Plätze, die sie nur selten bis gar nicht während des Unterrichts verlassen. In dem Beitrag spricht sich der Autor allerdings dafür aus, diese feste Anordnung aufzulösen, sich zu bewegen und so letztendlich aktiver und gesünder zu lernen. Hierfür bringt er mehrere Aktivitäten an, die von den Lehrkräften umgesetzt werden können.

Nr. 175 (18-01)

McCaughey, Kevin:

Skim, Scan, and Run.

English Teaching Forum, 56 /2018/ 1, S. 45-52.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lesen; Leseverhalten; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag stellt Aufgabenformate vor, die es ermöglichen, Leseaktivitäten motivierend und kollaborativ zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vorgehensweisen des *skimming* und *scanning*. Einzelne Durchführungsschritte werden detailliert erläutert.

Nr. 176 (18-01)

McCray, Gareth; Brunfaut, Tineke:

Investigating the construct measured by banked gap-fill items: Evidence from eye-tracking.

Language Testing, 35 /2018/ 1, S. 51-73.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Cloze-Test; Empirische Forschung; Kognition; Lesen; Lesetest; Lückentext

Kurzreferat: This study investigates test-takers' processing while completing banked gap-fill tasks, designed to test reading proficiency, in order to test theoretically based expectations about the variation in cognitive processes of test-takers across levels of performance. Twenty-eight test-takers' eye traces on 24 banked gap-fill items (on six tasks) were analysed according to seven online eye-tracking measures representing overall, text and task processing. Variation in processing was related to test-takers' level of performance on the tasks overall. In particular, as hypothesized, lower-scoring students exerted more cognitive effort on local reading and lower-level cognitive processing in contrast to test-takers who attained higher scores. The findings of different cognitive processes associated with variation in scores illuminate the construct measured by banked gap-fill items, and therefore have implications for test design and the validity of score interpretations. (Verlag)

Nr. 177 (18-01)

Mellor-Schwartz, Vivienne:

All School Year Round : Von September bis Juli – der Jahreslauf an einer englischen Grundschule.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 2-3.

Sprache: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Schulorganisation

Kurzreferat: Es sind nicht nur die Ferien- und Test-Termine, die den Verlauf des Schuljahres bestimmen. Jahreszeitliche, religiöse und multikulturelle Feste fügen sich genauso in den Lernstoff ein wie vielfältige Projekte und *challenges*. Die Autorin berichtet von einem Schulbesuch an der St Luke's Primary School. (Verlag)

Nr. 178 (18-01)

Meyer, Oliver; Keller, Stefan:

Songs im Zentrum des Englischunterrichts auf der Oberstufe.

Babylonia, /2017/ 3, S. 10-14.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lied; Methodik; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In this article, the authors explore some of the opportunities and challenges that intense song analysis can offer in upper secondary language classes. They present a teaching unit that exemplifies cultural and linguistic learning focused on songs, and they argue that learners should take center stage when working with songs and lyrics in the classroom. (Verlag, adapt.)

Nr. 179 (18-01)

Michler, Christine:

Lehrwerke für den Unterricht der romanischen Schulsprachen : Begutachtung ausgewählter Untersuchungsfelder.

Verlag: Stuttgart: ibidem /2017/. 209 S.

Serie: Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 65

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: franz., ital., span.

Schlagwörter: Deutschland; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Jugendsprache; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Lernstrategie; Mehrsprachigkeit; Musik; Romanische Sprachen; Romanistik; Spanisch FU; Textarbeit

Kurzreferat: Der Band stellt eine Sammlung von Aufsätzen zum Thema *Lehrwerkanalyse* vor, die zwischen den Jahren 2005 und 2014 veröffentlicht wurden. Das Werk ist thematisch in drei Bereiche untergliedert: Der erste Bereich beschäftigt sich mit den Bedingungen für die Konzeption von Lehrwerken für den Unterricht der romanischen Sprachen. Eine umfangreiche Übersicht über das Thema der Textarbeit im Französisch- und Italienischunterricht ist Gegenstand des zweiten Kapitels. Im dritten Kapitel wird das Thema der Lernstrategien und ihres Potenzials für die Förderung der Lernerautonomie behandelt. Beiträge zum Umgang mit Grammatikthemen im Sprachunterricht sowie Erscheinungsformen der Mehrsprachigkeit in Lehrwerken für das Erlernen romanischer Sprachen schließen den Band ab.

Nr. 180 (18-01)

Blakar, Heike:

Frankie's food and friends : Rappen und dabei die Aussprache schulen.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Englisch FU; Essen und Trinken; Rap; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Frankie ist ein *food monster*, das Essen und Trinken über alles liebt und auch gerne für seine Freunde kocht. Mithilfe eines Raps lernen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit nicht nur dieses süße, verfressene Monster kennen, sondern schulen zudem die Aussprache bestimmter Laute.

Nr. 181 (18-01)

Mobbs, Andrew; Cuyul, Melinda:

Listen to the Music: Using Songs in Listening and Speaking Classes.

English Teaching Forum, 56 /2018/ 1, S. 22-29, 31.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehen; Lernstrategie; Lied; Methodik; Motivation; Musik; Sprechen

Kurzreferat: Musik liegt in der Luft! Diese Tatsache machen sich die beiden Autoren in ihrem Beitrag zunutze und zeigen die Vorteile des Einsatzes von Musik im Fremdsprachenunterricht speziell zur Förderung des Hörverstehens und Sprechens. Neben psycholinguistischen Grundlagen und weiteren theoretischen Ausführungen präsentieren sie konkrete Aktivitäten, die von Lehrkräften umgesetzt werden können.

Nr. 182 (18-01)

Möller, Stefan:

Mine Be Thy Love : Vom Text zur Musik: Shakespeares Sonette vertonen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 40-45.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Musik; Sekundarstufe II; Sonett; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Musiker vertonen gerne Lyrik, weil Rhythmus, Reim, Klang und Betonung im Ausgangstext schon angelegt sind. Zu allen Zeiten besonders beliebt sind dabei Texte über die Liebe wie z.B. Shakespeares Sonnet 20 (*A Woman's Face*) und dessen musikalische Umsetzung durch Rufus Wainwright und vertonen selbst ein Shakespeare-Sonett. (Verlag)

Nr. 183 (18-01)

Mozzon-McPherson, Marina:

Considerations on using mindful listening in advising for language learning: A micro study.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 28 /2017/ 2, S. 159-179.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufmerksamkeit; Gespräch; Hochschule; Lernberatung; Praxisbezug; Technik

Kurzreferat: Aktives Zuhören (*mindful listening*) gilt als eine der wichtigsten Gesprächstechniken, von denen die Qualität einer Sprachlernberatung in entscheidendem Maße abhängen kann. Von Sprachlernberatenden wird erwartet, dass sie den Aussagen der Ratsuchenden ihre ganze Aufmerksamkeit zuteil werden lassen und sie dabei unterstützen, ihren Lernprozess zu kontrollieren, Lernbarrieren zu erkennen und abzubauen. In diesem

Artikel wird eine Sprachlernberatungssituation an der Universität Hull vorgestellt, um die Anwendung und das Potenzial des aktiven Zuhörens zu illustrieren. Darüber hinaus werden Vorschläge für ein systematisches Training dieser Gesprächstechnik unterbreitet sowie weitere Forschungsperspektiven eröffnet. (Verlag, adapt.)

Nr. 184 (18-01)

Müller, Catherine M.:

Pour une exploitation didactique de la chanson en classe de langue: l'exemple de *Tom du Mali* de Romain Didier.

Babylonia, /2017/ 3, S. 65-70.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Didier, Romain; Tom du Mali

Schlagwörter: Chanson; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Methodik; Referenzniveau A2; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: This paper shows how an in-depth implementation of songs into task-based foreign language learning may allow students to develop cultural and literary awareness while developing the five linguistic competencies. Practical suggestions for teachers are discussed in the printed version; readers may download the corresponding worksheets from the Babylonia website. (Verlag)

Nr. 185 (18-01)

Müller, Judith:

The little woodpecker : Ein eigenes *pocketbook* erstellen.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 23-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Lektüre; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ausgangspunkt ist eine lustige und mitreißende Geschichte eines kleinen Spechtes, der erlernt, wie er seinen Schnabel als Werkzeug einsetzt, um ein gesamtes Haus zu verwüsten. Interaktive Elemente wie die wörtliche Rede laden zum Mitsprechen ein und rufen Emotionen hervor. Die Geschichte *Peck, Peck, Peck* baut Spannung auf und lädt zur Partizipation ein. In Anlehnung an das Original können die Schüler/-innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre individuelle *pocket story* verfassen. (Verlag)

Nr. 186 (18-01)

Müller-Lancé, Johannes:

Sprachenvernetzung: Neuronale, kognitive und didaktische Implikationen für das Projekt „Latein plus“.

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 55-89.

Beigaben: Abb. 8; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: latein.

Schlagwörter: Englisch FU; Forschungsprojekt; Kognition; Latein FU; Neurowissenschaften; Tertiärsprache

Kurzreferat: Welche Argumente für einen sprachenvernetzenden Fremdsprachenunterricht sprechen, wird im Beitrag thematisiert. Nach einem einleitenden Kapitel geht der Autor auf Aspekte der neuronalen und kognitiven Sprachenvernetzung ein. Dem folgt eine Übersicht

über die Merkmale der Vernetzung von Tertiärsprachen. Abschließend werden die Besonderheiten der Vernetzung von Latein mit modernen Fremdsprachen mit Schwerpunkt auf dem Englischen diskutiert.

Nr. 187 (18-01)

Niemeier, Susanne:

Task-based grammar teaching of English : Where cognitive grammar and task-based language teaching meet.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2017/. 264 S.

Serie: Narr Studienbücher

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Artikel; Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Didaktik; Englisch FU; Grammatik; Kognition; Konditional; Methodik; Modalität; Passiv; Possessivpronomen; Präposition; Pronomen; Verb; Zeitenfolge

Kurzreferat: Aufgabenorientierter Unterricht ist eng verknüpft mit der Förderung von Kommunikation im Klassenraum. Die Bedeutung von Grammatik und deren Vermittlung drängt dabei häufig in den Hintergrund. Mit dem vorgestellten Studienbuch zeigt die Autorin jedoch, dass beide Bereiche miteinander sinnvoll verbunden werden können. Dabei fokussiert sie den Ansatz der kognitiven Grammatik, der die Lernenden in kollaborative Kommunikationssituationen einbindet und grammatische Inhalte implizit vermittelt. Die Autorin stellt in diesem Zusammenhang didaktisch-methodische Vorgehensweisen vor und verdeutlicht diese anhand sogenannter *case studies*, die konkrete Aufgaben umfassen. Hierbei werden folgende Grammatikthemen abgedeckt: *tense, aspect, modality, conditionals, the passive voice, prepositions, phrasal verbs, verb complementation, pronouns, possessive pronouns* sowie *articles*.

Nr. 188 (18-01)

Noppene, Gabriele; Cslovjcek, Markus:

50 [Fivehundred] Miles – ein Song, der uns auf viele Züge aufspringen lässt.

Babylonia, /2017/ 3, S. 38-41.

Beigaben: Abb.; Anm.; Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Lied; Methodik; USA

Kurzreferat: The significance of railroad songs for the American culture is little known here. In Europe the fascination for the railroad may become apparent in Johann Strauss' polka „pleasure train“ op. 281 (1864) and – better known – in Arthur Honegger's Pacific 231 from 1923. Yet in America a musical genre of its own was developed in reaction to the construction of the nationwide railway system: the railroad song. In this article a number of exercises and activities are presented around Hedy West's railroad song „500 Miles“ from 1961 that experienced a comeback thanks to the award-winning Coen Brothers' film „Inside Llewyn Davis“. (Verlag)

Nr. 189 (18-01)

Norton, Bonny; De Costa, Peter I.:

Research tasks on identity in language learning and teaching.

Language Teaching, 51 /2018/ 1, S. 90-112.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsdesiderat; Identität; Methodik

Kurzreferat: The growing interest in identity and language education over the past two decades, coupled with increased interest in digital technology and transnationalism, has

resulted in a rich body of work that has informed language learning, teaching, and research. To keep abreast of these developments in identity research, the authors propose a series of research tasks arising from this changing landscape. To frame the discussion, they first examine how theories of identity have developed, and present a theoretical toolkit that might help scholars negotiate the fast evolving research area. In the second section, they present three broad and interrelated research questions relevant to identity in language learning and teaching, and describe nine research tasks that arise from the questions outlined. In the final section, they provide readers with a methodology toolkit to help carry out the research tasks discussed in the second section. By framing the nine proposed research tasks in relation to current theoretical and methodological developments, they provide a contemporary guide to research on identity in language learning and teaching. In doing so, the authors hope to contribute to a trajectory of vibrant and productive research in language education and applied linguistics. (Verlag)

Nr. 190 (18-01)

Oppermann, Eva:

At the High Capitol of Satan and His Peers : Intertextuelle Bezüge in *The Mortal Instruments* erkennen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 39-43.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Mortal Instruments

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Lesen; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fantasy-Texte beruhen häufig auf (inter-)nationalen Mythen, Sagen und *cultural narratives*. In dieser Unterrichtseinheit spüren die Lernenden in der Fantasy-Hexalogie *The Mortal Instruments* intertextuelle Bezüge zu John Miltons Epos *Paradise Lost* auf. In beiden Werken steht der Kampf von überirdischen Wesen um Gut und Böse, um Macht und Schuld und die Rettung der Menschheit im Zentrum. (Verlag)

Nr. 191 (18-01)

Ossenkop, Christina (Hrsg.); Veldre-Gerner, Georgia (Hrsg.):

Zwischen den Texten : Die Übersetzung an der Schnittstelle von Sprach- und Kulturwissenschaft.

Verlag: Stuttgart: ibidem /2016/. 224 S.

Serie: Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 57

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt., franz.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutsch; Französisch; Italienisch; Jugendliteratur; Landeskunde; Literarischer Text; Mittelalter; Mündliches Ausdrucksvermögen; Romanistik; Spanisch; Sprachmittlung; Sprachwissenschaft; Übersetzen

Kurzreferat: Der Band enthält 12 Beiträge, die im Rahmen des im Jahr 2014 stattgefundenen neunten Frankoromanistenkongresses zum Thema *Übersetzung an der Schnittstelle von Sprach- und Kulturwissenschaft* entstanden sind. Thematisch ist der Band in zwei Bereiche unterteilt: Erstens nimmt man Bezug auf die Übersetzung als Ergebnis sprachlicher Entscheidungsverfahren und als Kernaspekt des interkulturellen Sprachvergleichs. Dabei wird besonders die Analyse der Übersetzung literarischer Texte fokussiert. Zweitens wird die Wirkung der Übersetzungstätigkeit auf die Entwicklung der französischen Kultursprache thematisiert.

Nr. 192 (18-01)

Oxbrow, Gina L.; Lankiewicz, Hadrian A.:

The cognitive function of specialized languages: educational implications.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 129-146.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Fachsprache; Kognition; Lehrerrolle; Methodik

Kurzreferat: The current article explores the problem of conceptualizing specialized languages in the general body of language, and, as such, will refer extensively to the concepts described by S. Grucza (2013) based on the anthropocentric theory of language per se. By focusing on the cognitive function of specialized languages and evoking the principles of ecological linguistics, the necessity of integrating specialized knowledge with specialized language will be highlighted. Consequently, pedagogical implications for ESP syllabi and teacher education will be drawn. (Verlag)

Nr. 193 (18-01)

Peters, Marten:

Why do Storks Travel to South Africa? : Die Jahreszeiten in Südafrika aus der Vogelperspektive.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 30-33.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Jahreszeit; Südafrika; Tiere; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Über 10.000 km fliegen Störche von Deutschland bis nach Südafrika. Anhand eines Mystery-Rätsels finden die Schüler/-innen heraus, warum die Tiere diese Reise auf sich nehmen. Dabei lernen sie nicht nur, Informationen zu ordnen und logisch zu verbinden, sondern begegnen auch dem Lauf der Jahreszeiten in Südafrika im Spiegel der eigenen Umwelt. (Verlag, adapt.)

Nr. 194 (18-01)

Piechurska-Kuciel, Ewa:

Openness to experience as a predictor of L2 WTC.

System, 72 /2018/ February, S. 190-200.

Beigaben: Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Einstellung; Empirische Forschung; Kommunikation; Sprechhemmung

Kurzreferat: This paper aims to provide empirical evidence for the relationship between openness to experience and L2 willingness to communicate (WTC). The study posits that openness as a personality dimension may have a dual effect—both direct and indirect—on one's L2 WTC levels. First, openness directly influences L2 WTC through its stable character, shaping one's cognition, affect and behaviour. Also, it has a possible dual indirect impact by mediating perceived communicative competence and language anxiety. According to the results of step-wise multiple regression, openness can be regarded a significant predictor of L2 WTC, explaining 21% of its variability. It may be concluded that students with high levels of openness demonstrate their stable predispositions to look for gratification through initiating verbal encounters in a foreign language. Together, the variables included in the model explain over 45% of L2 WTC variability, stressing the mediating role of perceived communicative competence (operationalized as self-perceived levels of FL skills) and language anxiety. (Verlag)

Nr. 195 (18-01)

Piel, Alexandra:

Bilder sagen «Willkommen» : Illustrierte Wortschatzarbeit im DaZ-Unterricht.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 33-36.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch als Zweitsprache; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Schule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wie Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund der Grundwortschatz mithilfe von Bildern vermittelt werden kann, zeigt die Autorin im Beitrag auf. Didaktisch-methodische Hinweise zur Einführung, Festigung, Verknüpfung und Vertiefung der Wortschatzarbeit finden sich im Beitrag. Arbeitsmaterialien liegen dem Artikel bei.

Nr. 196 (18-01)

Porsch, Raphaela; Lüling, Sebastian:

Reentry-Erfahrungen durch Lehramtsstudierende mit einer modernen Fremdsprache nach einem Auslandsaufenthalt.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 28 /2017/ 2, S. 259-283.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Deutschland; Emotion; Interview; Lehrerausbildung; Qualitative Forschung

Kurzreferat: German pre-service teachers studying a modern foreign language are increasingly required to study or work abroad during the first phase of their teaching training. These oftentimes intense and transformative stays abroad are frequently followed by a challenging reentry phase. In Germany however, only very little research has been done in this area. With the help of a focus group interview with five teacher students, the results that are based on a qualitative content analysis show that participants faced significant reentry challenges, especially with regard to identity and other cognitive processes. Their time reintegrating into their home environment and continuing their education was often marked by sadness, a sense of loss and practical problems. Despite their desire to reflect on and discuss their reentry experience with others, in their view the university should not provide support measures such as reentry seminars. Possible consequences for teacher training in Germany and future research are discussed. (Verlag, adapt.)

Nr. 197 (18-01)

Rah, Yangon; Kim, Hyunwoo:

Construction-based approach to teaching the English resultative construction to Korean EFL learners.

System, 72 /2018/ February, S. 1-12.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Satzbauplan; Syntax

Kurzreferat: In dem Beitrag richten die Autoren den Blick auf die Aktionsartklasse des Resultativs. Nach einer Funktionsbeschreibung für die englische Sprache präsentieren sie eine empirische Studie, die mit koreanischen Englischlernerinnen und -lernern innerhalb eines achtwöchigen Kursprogramms durchgeführt wurde.

Nr. 198 (18-01)

Reckermann, Julia; Bechler, Sabrina:

I can read it by myself! : Selbstständiges und gemeinsames Lesen fördern.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 19-22.

Beigaben: Abb.; Bibl. 5

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Methodik; Selbsttätigkeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Englische Geschichten können schon in der Grundschule mit dem fremdsprachlichen Lesen verbunden werden. Hierzu werden in dem vorgestellten Artikel zahlreiche Ideen und Hilfsangebote erläutert. (Verlag, adapt.)

Nr. 199 (18-01)

Reimann, Daniel:

Aussprache im Französischunterricht: Ergebnisse einer Befragung von Lehrkräften an allgemein- und berufsbildenden Schulen.

Französisch heute, 49 /2018/ 1, S. 23-31.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Französisch FU; Herkunftssprache; Lehrer; Lehrerausbildung; Weiterbildung

Kurzreferat: In dem Beitrag stellt der Autor eine empirische Studie vor, die im Bereich der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften zu Phonetik und Ausspracheschulung angesetzt ist. Dabei soll vor allem der Stellenwert der Aussprache für die fremdsprachliche Kompetenz sowie die Einschätzung der Aussprachekompetenz der Schüler/-innen untersucht werden. Der Autor stellt relevante Ergebnisse vor, interpretiert diese und zeigt zudem Perspektiven für weitere Forschungen auf.

Nr. 200 (18-01)

Reimann, Daniel:

Inter- und transkulturelles Lernen im romanischen Tertiärsprachen- und im altsprachlichen Unterricht (Fokus: Spanisch, Italienisch, Griechisch).

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 217-235.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Kommunikative Kompetenz; Methode; Romanistik; Spanisch FU; Tertiärsprache; Transkulturalität

Kurzreferat: In seinem Beitrag bietet der Autor eine historische Übersicht über die Einbettung der zielsprachlichen Kultur in den Fremdsprachenunterricht seit dem 19. Jahrhundert bis heute. Nach der definitorischen Abgrenzung des Begriffs interkultureller Kompetenz stellt der Autor ein Modell der transkulturellen kommunikativen Kompetenz vor. Dem folgt eine Diskussion über den Mehrwert des altsprachlichen Unterrichts für die inter- und transkulturelle Bildung. Abschließend geht der Autor auf Methoden eines inter- und transkulturellen Fremdsprachenunterrichts ein.

Nr. 201 (18-01)

Reimann, Daniel; Franke, Manuela:

Pragmatisches *scaffolding* zur Sprachmittlung : Gezielte Hilfen zur Verbesserung der Kommunikation im informellen Dolmetschen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 15 /2018/ 1, S. 4-8.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Bibl.;

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Französisch FU; Kommunikationssituation; Kompetenzmodell; Methodik; Scaffolding; Sprachmittlung

Kurzreferat: Sprachmittlung ist eine wichtige (Teil-)Kompetenz, die sich nicht nur in den Bildungsstandards findet, sondern auch in vielen fremdsprachlichen Kommunikationssituationen eine wichtige Rolle spielt. In dem Beitrag richten die beiden Autoren zunächst ihren Blick auf die pragmatischen Aspekte von Sprachmittlungsaufgaben, um dann zu zeigen, wie die Sprachmittlungskompetenz durch den gezielten Einsatz von Scaffolding entwickelt werden kann.

Nr. 202 (18-01)

Reinecke-Kaiser, Jana:

Un viaje por Latinoamérica.

Spanisch 3 k, 1 /2018/ 1, S. 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 CD; Kt.; Schlüssel

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Differenzierung; Evaluation; Kompetenzmodell; Landeskunde; Lateinamerika; Leistungsbeurteilung; Lernaufgabe; Methodik; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Band beabsichtigt die Auseinandersetzung mit landeskundlichen Informationen von mehreren Ländern Lateinamerikas im Spanischunterricht. Drei Phasen machen das Werk aus: Vorbereitung, Bearbeitung und Leistungsmessung. Didaktisch-methodische Hinweise zu dreizehn im Band enthaltenen Arbeitsblättern, eine Vorlage zur Lernerfolgskontrolle sowie separate Methodenkarten für jeweils Lernende und Lehrende finden sich im Band.

Nr. 203 (18-01)

Resnik, Pia:

Metadiscourse in spoken interaction in ESL : A multilingual perspective.

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 42 /2017/ 2, S. 189-210.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskurs; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Gesprochene Sprache; Kommunikationssituation; Metasprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The present paper investigates the use of metadiscourse as a strategy to solve or prevent instances of miscommunication among multilingual speakers who communicate in their L2 (English). An analysis of 24 in-depth interviews with multilinguals from different language backgrounds (L1 German or L1 Mandarin Chinese) on verbalizing emotions in various languages show different metadiscursive strategies to maintain mutual understanding. (Verlag)

Nr. 204 (18-01)

Ritzenhofen, Ute:

From Eisenhower to Obama : Amerikanische Geschichte im Spielfilm *The Butler* (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2018/ 1, S. 21-26.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *The Butler*

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Hör-Seh-Verstehen; Sekundarstufe II; Spielfilm; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Mithilfe des Spielfilms *The Butler* lernen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II in dieser Unterrichtseinheit die US-amerikanische Geschichte von den 1950er-Jahren bis zur Wahl Barack Obamas im Jahr 2008 kennen und befassen sich genauer mit Bürgerrechtsbewegungen aus afroamerikanischer Sicht. Zugleich üben sie ihr Leseverstehen bei der Lektüre eines Artikels aus der *New York Times*.

Nr. 205 (18-01)

Robertson, Margaret; Mcdonald, Shem; Starks, Donna; Nicholas, Howard:

Enabling change in EFL teachers' ideologies about grammar and grammar teaching through alternative pedagogies.

System, 72 /2018/ February, S. 75-84.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grammatik; Lehrerverhalten

Kurzreferat: For pedagogies to change, teachers undertaking professional development need to engage in deep reflective thinking about what they bring with them, what their professional programs offer and what their teaching contexts expect. In this paper, the authors describe a set of activities used to encourage EFL in-service teachers to engage with multiple examples of pedagogies related to one grammatical item and to reflect on how these activities mediate and change their beliefs about grammar and grammar teaching. Informed by a view of pedagogy that combines teaching with culturally-situated purposes, theories and beliefs, the authors analyse changes in the ways these in-service teachers conceptualize grammar; develop a deeper understanding of pedagogical approaches to grammar and show a willingness to engage with alternative approaches; and alter their ideologies around their EFL praxis as a way to make informed decisions about their pedagogies and take more control over their teaching. (Verlag, adapt.)

Nr. 206 (18-01)

Rohde, Andreas; Caruso, Celestine; Hofmann, Judith; Schäfer, Ulla:

The difficult path from meaning to form : Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 31-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Kritik; Primarbereich; Sekundarbereich

Kurzreferat: Nachdem das Aus des Englischunterrichts an der Grundschule in Baden-Württemberg ab Klasse 1 besiegelt ist, hat auch die Schulministerin Nordrhein-Westfalens, Yvonne Gebauer (FDP), angekündigt, den Englischunterricht an der Grundschule auf den Prüfstand stellen zu wollen. Von einigen Seiten wird sogar die völlige Abschaffung des Fremdsprachenlernens an der Grundschule gefordert. Im vorgestellten Beitrag wird das

immer noch schwierige Verhältnis zwischen Englisch auf der Primar- und Sekundarstufe in den Blick genommen, da der Meinung der Autorinnen und Autoren nach die mangelnde Abstimmung aufeinander das Kernproblem der Debatte darstellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 207 (18-01)

Romanowski, Piotr:

Proposing a comprehensive framework for needs analysis in ESP – on the integrality of needs analysis in Business English course design.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 147-159.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Englisch FU; Fachsprache; Lehrplänenwurf; Wirtschaft

Kurzreferat: The present paper discusses the importance of needs analysis in ESP. By delving into different theories, the author's overall objective is to scrutinize a wide spectrum of existing frameworks that would lead to a single, comprehensive model for needs assessment. The impact of the said approaches on course design is underlined with the particular example of Business English. Ultimately, the author unveils a framework which could serve as a basis for syllabus design in all types of ESP courses. (Verlag)

Nr. 208 (18-01)

Rose, Heath; Briggs, Jessica G.; Boggs, Jill A.; Sergio, Lia; Ivanova-Slavianskaia, Natalia:

A systematic review of language learner strategy research in the face of self-regulation.

System, 72 /2018/ February, S. 151-163.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: Language learner strategy research has been dogged by criticisms in recent decades culminating in calls for the field to be replaced with the construct of self-regulation. This paper aims to evaluate how the field has responded to such critique, and to investigate how self-regulation has impacted strategy research in recent years. The study utilizes a systematic review methodology to examine key studies conducted and published from 2010 to 2016 to reveal current trends, and to elucidate best research practices. After initially searching more than 1000 research papers, 46 of the most field-aware studies were selected for data extraction, of which 24 were included in a final systematic map for analysis. Results show strategy research is highly reliant on quantitative measures of data collection, but also reveal a number of context-situated qualitative methods which have produced valuable results. An in-depth review of the 15 most relevant studies revealed a number of innovations that have considerably advanced language learning strategy research in recent years. In a field awash with studies that are anchored to past methodologies, this paper showcases state-of-the-art work in the field, with an aim to inform future research. (Verlag)

Nr. 209 (18-01)

Rusek, Beata:

Storybird – ein Tool für Aktivierung der Fremdsprachenlernenden.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 161-174.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Erzählung; Kreativität; Motivation; Software

Kurzreferat: Boredom, monotony and inactivity are some causes of passive learner behaviours during foreign language classes. A teacher who is aware of the importance of the learning process has to be consciously responsible for activating learners. New technologies offer numerous opportunities. The tool presented in this article: Storybird, allows learners to create and publish their own illustrated stories. Differences between traditional writing tasks versus using Storybird are discussed here. Analysis of a survey allows us to see the potential of this tool from the learner perspective. (Verlag)

Nr. 210 (18-01)

Sara, Kira:

Let's Go On a Fantastic Journey!: Eigenes bildgestütztes Erzählen mit einem Bilderbuch vorbereiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 14-19.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Englisch FU; Erzählen; Erzähltechnik; Fantasiereise; Fantasyliteratur; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Alice nutzte ein Kaninchenloch, um ins Wunderland zu kommen, Harry Potter reiste von Gleis 9 $\frac{3}{4}$ im Londoner Bahnhof King's Cross in die Zauberschule – überall in unserer Welt finden sich Portale, durch die man in eine fantastische Gegenwelt und/oder in eine Anderszeit gelangt. In einem bildgestützten *story quest* erzählen die Lernenden in einer Minute, wie man mit magischen Transportmitteln von einem Portal in ihrer Schule in eine Fantasiewelt gelangt, wie diese aussieht und was man dort erleben kann, wenn man nicht aufpasst. (Verlag)

Nr. 211 (18-01)

Sato, Eriko; Chiang Chen, Julian Cheng; Jourdain, Sarah:

Integrating Digital Technology in an Intensive, Fully Online College Course for Japanese Beginning Learners: A Standards-Based, Performance-Driven Approach.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 756-775.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Digitale Medien; E-Learning; Empirische Forschung; Hochschule; Japanisch FU; Sprachkurs

Kurzreferat: The development of distance learning courses for less commonly taught languages (LCTLs) often meets with instructional challenges, especially for Asian LCTLs with their distinct non-Roman characters and structures. This study documents the implementation of a fully online, elementary Japanese course at Stony Brook University. The curriculum was designed around the American Council on the Teaching of Foreign Languages's (ACTFL) World-Readiness Standards for Learning Languages; performance-driven assessments; and task-supported, technology-enhanced principles. Asynchronous and synchronous tools were incorporated to facilitate task delivery and reduce the virtual isolation of learners. A simulated Oral Proficiency Interview (OPI) was conducted for the online students in order to compare their oral performance with that of the face-to-face (F2F) cohort in the preceding semester. Quantitative results show that online students outperformed their F2F counterparts in most of the Integrated Performance Assessment's scoring criteria, with a statistically significant difference in the criterion „Communication strategies." Survey results indicate students' positive attitudes toward language gains and corroborate the qualitative results gleaned from student learning journals and survey responses: Students' sense of isolation was replaced by a sense of co-presence. The authors conclude that developing an online LCTL course, though challenging, is feasible and

maximizes outcomes through the synergy of multimodal digital platforms, and a standards-based, task-driven curriculum design. (Verlag, adapt.)

Nr. 212 (18-01)

Satzinger, Christa:

La grammaire à travers la chanson – wieviel, wie, wann?

Babylonia, /2017/ 3, S. 54-56.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Chanson; Französisch FU; Grammatik; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Musik; Schriftliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Lieder haben viele positive Eigenschaften, die sich auch gewinnbringend für den Fremdsprachenunterricht einsetzen lassen. Dabei geht es, wie die Autorin in ihrem Beitrag zeigt, um weit mehr als nur das Hören von Liedern bzw. Chansons. Auch Bereiche wie Grammatik oder mündliches bzw. schriftliches Ausdrucksvermögen können geschult werden.

Nr. 213 (18-01)

Schilcher, Anita; Möhrle, Solveig:

Adventures in Mysantis : In einem Schreibspiel eine fantasy-Geschichte verfassen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 44-48.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Kreatives Schreiben; Schreiben; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die einst fruchtbare Insel Mysantis ist in Gefahr. Der böse Ritter Charnabon hat ihre östliche Seite mit seinen Machenschaften in eine Ödnis verwandelt und hat alles zerstört, was schön und lebenswert ist. Er bedroht auch die Westseite jenseits des Flusses. Doch nun werden einige Schiffbrüchige an den Strand von Mysantis gespült. Sie erfahren vom Schicksal der Insel und beschließen, sie zu retten. Es ist ungewiss, ob die Abenteurer das schaffen. Deshalb schreiben sie ihre Heldentaten für die Nachwelt auf – eine Aufgabe, die die Lernenden für sie übernehmen. (Verlag)

Nr. 214 (18-01)

Schlien, Heinke-Gesa (Red.):

The smartest giant in town – ein Literaturprojekt (Themenheft).

Bausteine Englisch, 16 /2018/ 1, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Lektüre; Materialsammlung; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Auf das Äußere sollte es nun wahrlich nicht ankommen. Das ist auch Thema des Buchs „The smartest giant in town“, in dem ein Riese schick aussehen möchte und letztendlich seine Kleidung an hilfeschuchende Tiere gibt. Als Dank kuren diese ihn zum nettesten und hilfreichsten Riesen. Auf dieser Grundlage werden unterschiedliche Unterrichtsmaterialien vorgestellt. So lernen die Kinder spielerisch Wortschatz zum Thema Kleidung und Tiere, arbeiten mit Bildkarten, trainieren ihre phonetischen Fähigkeiten, singen Lieder oder üben ein Rollenspiel ein.

Nr. 215 (18-01)

Schluer, Jennifer:

**Wortbewusstheit und Konzeptbewusstheit beim Lesen fremdsprachiger Texte:
Theoretische Überlegungen und empirische Erkenntnisse.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 28 /2017/ 2, S. 181-208.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewusstsein; Empirische Forschung; Leseverstehen; Praxisbezug; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Wortschatz

Kurzreferat: L2 reading is a highly complex endeavor in which many resources need to be coordinated skillfully. In this process of meaning construction, L2 readers often rely on their knowledge of individual words occurring in the texts. Yet, in order to achieve deep-level comprehension, not only the textual surface needs to be deciphered, but also its conceptual depths. The present paper therefore suggests the terms 'lexical awareness' and 'conceptual awareness' to highlight the different depths of comprehension connected to individual words and expressions. The constructs have been developed on the basis of an extensive review of the pertinent literature and been tested against a comprehensive video corpus of L2 reader data. The qualitative and quantitative results illustrate the multifaceted and complementary nature of these two constructs and their relevance in the comprehension process. Finally, theoretical and practical implications are discussed and recommendations for future research are provided as well. (Verlag, adapt.)

Nr. 216 (18-01)

Schmerbeck, Nicola; Lucht, Felecia:

**Creating Meaning through Multimodality: Multiliteracies Assessment and Photo
Projects for Online Portfolios.**

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 50 /2017/ 1, S. 32-44.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/tger.12020/epdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Deutsch FU; Digitale Medien; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: Actively engaged in online media, learners today are surrounded by texts overtly and covertly transmitted by visual images, sound effects, and voices as well as the written word. Language learning portfolios can engage students in the literacy-oriented learning processes of interpretation, collaboration, and problem solving as outlined by Kern (2000) to understand how meaning is created through a variety of different modes of communication. Based on the multiliteracies approach, this article demonstrates how photo projects can be incorporated in portfolios to assess learners' development as multimodal language users. To this end, the article first reviews the multiliteracies approach including Kern's (2000) seven principles of literacies. It then proceeds to examine the advantages of using photo projects in foreign language classes, before it discusses assessment based on the multiliteracies framework as suggested by Paesani, Allen, and Dupuy (2016). A sample portfolio project featuring evaluation criteria and organizational procedures demonstrates how a pedagogy of multiliteracies can be used to assess the literacy and cultural understanding of intermediate learners of German. Finally, the article concludes with a summary of the benefits of portfolio assessment based on the multiliteracies approach. (Verlag)

Nr. 217 (18-01)

Schneider, Katja:

Hallo, ich habe ein paar Fragen an dich ... : Kinder durch reale Schreibenlässe zum Schreiben motivieren.

DaZ Grundschule, 2 /2018/ 1, S. 5-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Interkulturelles Lernen; Kinder; Projektunterricht; Schreiben; Schuljahr 1

Kurzreferat: Die Autorin stellt im Text ein Schreibprojekt für Kinder der Klasse 1 vor, bei welchem die Teilnehmenden Briefe an andere Kinder in anderen Ländern schreiben. Hinweise zu Vorbereitung, Einstieg, Erarbeitungs- und Abschlussphase finden sich im Beitrag. Vier Arbeitsblätter liegen dem Artikel bei.

Nr. 218 (18-01)

Schneider, Klaus P.:

Is that a threat? : Forms and functions of metapragmatic terms in English discourse.

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 42 /2017/ 2, S. 225-242.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Illokution; Kommunikation; Metakognition; Pragmatik; Redemittel

Kurzreferat: Language users are able not only to recognize the illocutionary force of their interlocutors' utterances, but also to name these illocutions. Expressions such as *apology* or *compliment* are part of their everyday vocabulary and are used to talk or write about speech acts. Such metapragmatic terms occur frequently in discourse and serve a range of communicative functions. Not only are they used to perform or report speech acts, they are also used to clarify or challenge a speaker's intentions. It seems that each of these functions correlates with specific grammatical properties. The present paper focuses in particular on the forms and functions of meta-illocutionary expressions. A qualitative analysis of their communicative functions is based on fictional material, whereas corpus data are employed to exemplify a quantitative analysis of the frequencies and distributions of meta-illocutionary expressions and the constructions they are used in. (Verlag)

Nr. 219 (18-01)

Schocker, Marita:

Can Music Change the World? : Gesellschaftliche und politische Funktionen von Musik untersuchen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 32-39.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Musik; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In Zeiten ohne soziale Netzwerke oder *instant messengers* war Musik ein Kommunikationsmittel, das Zusammenhalt schuf und politische Forderungen transportierte: In den 1960er-Jahren entstand in den USA eine *counter culture*, deren Lebensgefühl eine liberalere Gesellschaft geprägt hat. Wie wirkte die Musik daran mit? Das untersuchen die Lernenden an *songs*, die auf dem legendären Woodstock Festival gespielt wurden. Wäre Musik heute noch eine geeignete Protestform? (Verlag)

Nr. 220 (18-01)

Scholich, Lena:

Les rôles de genre dans la littérature française du 19e siècle – Interessendifferenzierter Literaturunterricht mit Potenzial zur Persönlichkeitsentwicklung.

Französisch heute, 49 /2018/ 1, S. 19-22.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gender; Gesellschaftskritik; Gymnasium; Literaturdidaktik; Persönlichkeit; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wozu Literatur lesen, die einige hundert Jahre alt ist und dann auch noch auf Französisch? Es sind nicht nur curriculare Vorgaben, die schnell Antworten auf diese Frage liefern, sondern, und das zeigt die Autorin in der vorgestellten Unterrichtseinheit, auch dahinterstehende Interessen, sich mit vergangenen und auch gegenwärtigen Rollenbildern auseinanderzusetzen. Hierfür steht die Arbeit mit gleich vier verschiedenen Erzähltexten im Vordergrund (*Bel Ami*, *Boule de Suif*, *Madame Bovary*, *Le Rouge et le Noir*). Die Schüler/-innen analysieren die Charaktereigenschaften der dargestellten Figuren und erarbeiten so wiederkehrende Persönlichkeitsmerkmale.

Nr. 221 (18-01)

Schöpp, Frank:

Sprachenvernetzen – aber wie?

In: Frings, Michael (Hrsg.); Paffenholz, Sabine E. (Hrsg.); Sundermann, Klaus (Hrsg.): Vernetzter Sprachunterricht : Die Schulfremdsprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch im Dialog. Akten einer Fortbildungsreihe des Bildungsministeriums und des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (Französischdidaktik im Dialog ; 4). Stuttgart: ibidem /2017/, S. 13-30.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeit; Praxisbezug; Schule

Kurzreferat: Der Beitrag geht der Frage nach, wie alle (fremd)sprachlichen Kenntnisse, die Lernende im Klassenzimmer besitzen, vernetzt werden können. Nach der Thematisierung des Grunds für die Vernetzung der Sprachen im schulischen Klassenzimmer geht der Autor auf das Faktorenmodell 2.0 von Hufeisen in Bezug auf multiples Sprachlernen ein. Dem folgt eine Diskussion über den Stellenwert der Mehrsprachigkeit auf bildungspolitischer Ebene. Ein Einblick in die Praxis des Schulalltags mit Fokus auf sprachenvernetzendes Lehren und Lernen wird anschließend geboten. Zum Schluss werden Beispiele für Möglichkeiten des sprachenvernetzenden Lehrens und Lernens vorgestellt.

Nr. 222 (18-01)

Schröder, Konrad:

Art in Britain : British art and the Continent.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 6-9.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Historiographie; Kunst

Kurzreferat: Großbritannien bietet einen reichhaltigen Fundus an Kunstschatzen, die die unterschiedlichen Stilepochen widerspiegeln. In dem Basisbeitrag geht der Autor sowohl auf die geschichtliche Entwicklung als auch auf die Bedeutung von Kunst in England ein.

Nr. 223 (18-01)

Schuetze, Ulf:

Efficiency in Second Language Vocabulary Learning.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 50 /2017/ 1, S. 22-31.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/tger.12019/epdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Empirische Forschung; Frequenz; Methodik; Vokabellernen

Kurzreferat: An ongoing question in second language vocabulary learning is how to optimize the acquisition of words. One approach is the so-called „spaced repetition technique” that uses intervals to repeat words in a given time frame. Part of the discussion is on the number of words that can be acquired. Interestingly, within this context a question that has not been explored yet is: Is it more beneficial to increase the number of repetitions (while keeping the number of words constant) or to reduce the number of words (while keeping the number of repetitions constant) in order to improve recall rates? This was the premise of the study carried out with beginning learners of German. Results show that reducing the number of words was not as effective as increasing the number of repetitions, a result that is supported by our understanding of how words are processed in the brain, in particular by the phonological loop. (Verlag)

Nr. 224 (18-01)

Schustereder, Stefan:

Banksy and Street Artivism : Eine Einheit zu Zielen und Aussagen von Street Art am Beispiel des englischen Künstlers Banksy.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Graffiti; Kunst; Schreiben; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bunte Graffitis an öffentlichen und manchmal auch privaten Gebäuden und Wänden findet man wohl in jeder Stadt, daher stellen diese nicht unbedingt etwas Neues dar. In der vorgestellten Unterrichtseinheit für die neunte Jahrgangsstufe setzen sich die Schüler/-innen jedoch mit dem anonymen Künstler Banksy auseinander, der besonders symbolreiche, oftmals auch gesellschaftskritische Kunst an die Wände bringt. Ob dies nun *street art* oder doch schlichter Vandalismus bzw. Sachbeschädigung ist, diskutieren die Lernenden dann gemeinsam.

Nr. 225 (18-01)

Schwab, Götz (Hrsg.); Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Schön, Almut (Hrsg.):

Interaktion im Fremdsprachenunterricht : Beiträge aus der empirischen Forschung.

Verlag: Münster: Lit Verlag /2017/. 195 S.

Serie: Kommunikation und Kulturen. Cultures and Communication ; 11

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutschland; Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Hochschule; Interaktion; Italien; Kollaboration; Schreiben; Schule; Türkisch FU; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Band vereint neun Beiträge, welche im Rahmen des 26. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) zum Thema Unterrichtsinteraktion im Fremdsprachenunterricht entstanden sind. Der Band umfasst

wissenschaftliche Untersuchungen sowohl in schulischen als auch in hochschulischen Szenarien, in welchen verschiedene Interaktionsformen bei der Vermittlung einer Fremdsprache (Englisch, Französisch, Deutsch, Türkisch und Dänisch) im Vordergrund stehen. Analysen im Rahmen des Englisch-, Französisch-, Deutsch-, Türkisch- und Dänischunterrichts sind im Band enthalten.

Nr. 226 (18-01)

Schwarz, Theresa:

Spanischunterricht zugunsten von LegasthenikerInnen.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 74-79.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Kompetenzmodell; Legasthenie; Lehrmaterial; Methodik; Offener Unterricht; Schule; Spanisch FU

Kurzreferat: Im Fokus des Beitrags stehen einerseits die Frage nach den Herausforderungen, denen sich Legastheniker/-innen im Fremdsprachenunterricht stellen müssen und andererseits die Frage nach den Rahmenbedingungen, die im Spanischunterricht zum Gelingen des Lernprozesses von Legastheniker/-innen führen. Hierfür geht die Autorin auf die Lernausgangslage Legastheniker/-innen, kompetenzorientierten Unterricht, offene Unterrichtsformen, multisensorische Ausrichtung des Unterrichts und die Gestaltung von Arbeitsmaterialien, u.a. ein.

Nr. 227 (18-01)

Schwemer, Kay:

Il a cru bien faire ... : Mit der BD *Constellation* von Frederik Peeters ein Beispiel des Genres Polar verstehen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 10-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Constellation; Peeters, Frederik

Schlagwörter: Bande dessinée; Französisch FU; Referenzniveau B1; Textsorte; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Es geht um Liebe, Rache und Mord! Bei der vorgestellten BD „Constellation“ handelt es sich um einen klassischen Polar: Die Leser/-innen werden auf eine falsche Fährte gelockt und erst als es zu spät ist, wird klar, dass das Schicksal längst seinen Lauf genommen hat. (Verlag, adapt.)

Nr. 228 (18-01)

Schwermann, Michaela:

La cucaracha & Co. Zum didaktischen Nutzen spanischer Evergreens.

Babylonia, /2017/ 3, S. 71-73.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Didaktik; Lateinamerika; Lied; Methodik; Spanien; Spanisch FU

Kurzreferat: In diesem Beitrag soll gezeigt werden, wie der Schatz der mündlich überlieferten Songs Spaniens und Lateinamerikas für Unterrichtszwecke gehoben werden kann. Es sind zeitlose Lieder, leicht und schnell einsetzbar, weil oft Struktur und Melodie bereits bekannt sind. Im Klassenraum können wir uns ihre kulturelle Trägerfunktion zu Nutze machen: Zum einen zeigen die Verse typische sprachliche Realisationen, zum anderen sind sie Elemente der Alltagskultur, die zu kennen im Zielland für positives Feedback sorgt. (Verlag)

Nr. 229 (18-01)

Shiu, Li-Ju; Yalçın, Sebnem; Spada, Nina:

Exploring second language learners' grammaticality judgement performance in relation to task design features.

System, 72 /2018/ February, S. 215-225.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grammatik; Sprachliche Korrektheit; Test

Kurzreferat: This paper reports on an investigation of how second language (L2) learners' grammaticality judgment task (GJT) performance varies according to time constraints, task modality, and task stimulus in relation to two target features. One hundred and twenty EFL students were asked to judge items as grammatical or ungrammatical on four computer-based GJTs -- two differing along the timed/untimed dimension and two differing along the aural/written dimension. Each GJT consists of 60 items (30 grammatical and 30 ungrammatical) focusing on two grammatical features in English, the passive voice and the past progressive, which were hypothesized to differ in terms of their learning difficulty. The results indicated that time constraints, task modality and task stimulus played a significant role in affecting L2 learners' GJT performance. Furthermore, although the learners performed better on the past progressive items, their GJT performance indicated similar patterns in relation to task design features across both target structures. (Verlag)

Nr. 230 (18-01)

Sieber Meylan, Sophie:

«Lieder»: complément ou ersatz au moyen d'enseignement Geni@l A2?

Babylonia, /2017/ 3, S. 50-53.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Lehrerrolle; Lied; Methodik; Motivation; Perfekt; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Das Ziel dieses Artikels besteht darin, konkret zu zeigen, wie Lehrpersonen mit Liedern den Unterricht mit einem angegebenen Lehrmittel (Geni@l A2 in der Romandie) ergänzen oder dieses sogar ersetzen können. Lieder erlauben die Arbeit an allen Fertigkeiten mit konkreten Aufgaben und fördern Kommunikation, Kreativität und Motivation. Zwei didaktische Sequenzen zeigen das konkrete Vorgehen mit Liedern im Unterricht: die erste Sequenz (9. Harnos, Thema: Vergangenheit) ist eine Arbeit zum Lied „Nur für dich“ von den Wise Guys und führt zu einer kreativen Aufgabe, die den Gebrauch des Perfekts vertieft. In der zweiten Sequenz geht es um Medien (9. Harnos), ein Thema, das sich rasant entwickelt hat und das im Lehrmittel auf eine sehr altmodische Art und Weise vorgestellt wird. Zwei Lieder von den Wise Guys („Mein neues Handy“ und „Früher“) werden benutzt und führen als Outcome zu einem generationsübergreifenden Interview, das den Gebrauch von Medien vergleicht. (Verlag)

Nr. 231 (18-01)

Smykala, Marta:

Fremdheit übersetzen. Erfahrungen aus einem übersetzerischen Projekt einer studentischen Arbeitsgemeinschaft.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 175-192.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Fremdheit; Interview; Judentum; Übersetzen; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: The article partially sums up the results of a translating project realized by a students' science club. The aim of the project was to translate into German an interview with the caretaker of the synagogue in Łańcut. The interview deals with the history of the building and the history of the former Jewish community in Łańcut. Particularly problematic in the translation process were terms originating from Yiddish or Hebrew: realia, cultural artefacts, religious terms and some other exoticisms. Another barrier was connected with the ability to approach the text from the receiver's perspective. The article discusses those and other difficulties involved in the process of translation and some possible ways of solving them. (Verlag)

Nr. 232 (18-01)

Snaidero, Tiberio:

Interkulturelles Lernen im Italienischunterricht : Eine Konzeption und Lernaufgaben für Italienisch als 3. Fremdsprache.

Hochschulschriftenvermerk: Berlin, FU, Diss., 2015

Verlag: Berlin: Frank & Timme /2017/. 435 S.

Serie: Sprachen lehren – Sprachen lernen ; 3

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Dissertation; Gymnasium; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Landeskunde; Lernaufgabe; Oberstufe; Praxisbezug

Kurzreferat: Das Buch bietet eine umfangreiche Übersicht zur Förderung des interkulturellen Lernens im Italienischunterricht durch den Einsatz von Lernaufgaben. Nach dem einleitenden ersten Kapitel wird das zweite Kapitel mit dem Titel *Interkulturelles Lernen im Italienischunterricht* vorgestellt, welches sich der Frage nach den Bestandteilen des interkulturellen Lernens im Italienischunterricht widmet. Das anschließende dritte Kapitel beschäftigt sich mit Aufgabenformaten, die im Italienischunterricht der gymnasialen Oberstufe zur Förderung des interkulturellen Lernens führen. Auf den Kriterien zur Auswahl der Inhalte für die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz im Italienischunterricht liegt im vierten Kapitel der Fokus. Abschließend befasst sich der Autor im fünften Kapitel mit der Gestaltung von Lernaufgaben zur Förderung der interkulturellen Kompetenz.

Nr. 233 (18-01)

Sommerschuh, Günther:

Double Vision : New England's poetry and painting.

Praxis Englisch, 12 /2018/ 1, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Kunst; Landeskunde; Schuljahr 11; Textanalyse; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Im Verlauf dieser Unterrichtseinheit erwerben die Schüler/-innen in der Auseinandersetzung mit Gemälden und Gedichten über New England einen vielschichtigen Eindruck dieser Region der USA. Durch den Vergleich der „Werkzeuge“ eines Dichters mit denen eines Malers verbinden sie Spracharbeit und Textanalyse mit Landeskunde. (Verlag, adapt.)

Nr. 234 (18-01)

Sporkmann, Silvia:

It's graduation time! : Projektorientiertes Lernen und Partyplanung.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1 (Sally's World), S. 3-8.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Festtag; Grundschule; Projektarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das kluge Känguru Sally macht seinen Abschluss und möchte dies natürlich gebührend feiern. Hierfür sollen die Schüler/-innen sich mit einer sogenannten *graduation party* auseinandersetzen, die vor allem in englischsprachigen Ländern bekannt ist. Die präsentierte Unterrichtseinheit bietet dabei vielfältige Schreib- und Sprechanlässe und sorgt für ein starkes Gemeinschaftsgefühl der Lernenden.

Nr. 235 (18-01)

Staiger-Anlauf, Yvonne:

Wie erzählt die BD? : Mit *Cadavre exquis* einen roman graphique von Pénélope Bagieu erkunden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 52 /2018/ 151, S. 16-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Bagieu, Pénélope; *Cadavre exquis*

Schlagwörter: Bande dessinée; Erzählen; Französisch FU; Methodik; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Erzählen ist eine Technik, die uns von klein an begleitet. Mit den Anregungen aus diesem Beitrag schlüpfen die Lernenden in die Rolle von Erzählerinnen und Erzählern und erkunden die Rolle des Erzählens in der *bande dessinée*. (Verlag, adapt.)

Nr. 236 (18-01)

Stamenkovic, Nevena:

Fremdsprachenunterricht als sprachlicher und kultureller 'Überlappungsraum': Mehrsprachige Diskursfähigkeit mit spanisch-englischer Literatur fördern.

Hispanorama, /2018/ 159, S. 22-27.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Interkulturelles Lernen; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Praxisbezug; Spanisch FU; Theater

Kurzreferat: Der Frage nach den Möglichkeiten zur Förderung der Mehrsprachigkeit und des interkulturellen Lernens im Klassenzimmer wird im Beitrag mit Hilfe von unterrichtspraktischen Hinweisen exemplarisch nachgegangen. An erster Stelle wird eine Skizze der theoretischen Grundlagen des dritten Ortes im Rahmen der Kulturwissenschaften und ihres Einflusses auf die fremdsprachendidaktische Forschung vorgestellt. Nach einer Definition des Konzepts der mehrsprachigen Diskursfähigkeit bietet die Autorin zwei unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten mit englisch-spanischer Literatur.

Nr. 237 (18-01)

Stapleton, Paul; Shao, Qing:

A worldwide survey of MATESOL programs in 2014: Patterns and perspectives.

Language Teaching Research, 22 /2018/ 1, S. 10-28.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerausbildung; Master; Studienreform; Umfrage

Kurzreferat: This article reports on a survey of 241 Master of Arts programs in TESOL (MATESOL) in 16 countries serving as a snapshot of second language teacher education in 2014. After an initial screening by a set of criteria, these programs were first identified, and their course offerings, among other criteria, such as entrance and capstone requirements, were categorized. In total, 3,877 courses across 15 knowledge fields were coded with frequency counts taken. The authors' analysis revealed that the most frequently appearing course offerings tended to focus on teaching methods. However, large differences appeared among the programs with regard to the offering of courses in various knowledge fields. Differences also appeared between US and non-US programs, particularly with regard to practicum requirements. Several other patterns and themes emerged from the data including the extensive coverage of social and cultural aspects of language learning in elective courses, and the lack of focus on specific English as a foreign language (EFL) contexts in course offerings, among others. (Verlag, adapt.)

Nr. 238 (18-01)

Stevens, Vance; Verschoor, Jennifer:

Coding and English Language Teaching.

TESL-EJ, 21 /2017/ 2, S. 1-15.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej82/int.pdf>

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Lehrerrolle; Methodik; Programmiersprache; Schülerrolle

Kurzreferat: In ihrem Beitrag gehen die Autoren der Frage nach, inwiefern Programmieren als methodische Ergänzung für den Englischunterricht genutzt werden kann. Sie sind dabei der Auffassung, dass Programmieren zu den sogenannten *21st century skills* zählt und somit besondere Bedeutung enthält.

Nr. 239 (18-01)

Stolarczyk, Barbara; Janowska, Iwona; Telus, Magdalena:

Zertifizierung von Polnischkenntnissen in Deutschland – eine Statusangelegenheit.

Die Neueren Sprachen, 5/6 /2014/15/, S. 65-79.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 1; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Evaluation; Polnisch FU; Prüfung; Qualifikation; Zielinhalt

Kurzreferat: Die Autorinnen thematisieren die Rolle der Zertifizierung von Sprachkenntnissen am Beispiel des Polnischen in Deutschland und bieten eine Übersicht über seine Zertifizierungsmöglichkeiten: UNICert, die Prüfung Język Polski Szkoła und staatliche Prüfungen in Polnisch als Fremdsprache. Von jedem Test werden Zielsetzung, Funktionen, Aufbau, Qualität u.a. analysiert. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 240 (18-01)

Stopyra, Janusz:

Inkorporation: Definition und Typologie.

Sprache & Sprachen, /2017/ 47, S. 42-51.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ableitung; Deutsch; Morphologie; Suffix; Wortbildung

Kurzreferat: Die Inkorporation als Phänomen u.a. der englischen Wortbildung war das Thema der Untersuchungen von Baker (1988) und Eichinger (2000). Der vorgestellte Aufsatz versucht, die charakteristischen Aspekte der Inkorporationen im Sinne von Eichinger (2000), wie ihre morphologische Struktur, ihr inkorporierter Aktant oder den Unterschied zwischen verbaler und nominaler Inkorporation, darzustellen. Inkorporationen lassen sich entweder den Zusammensetzungen oder den Derivaten zuordnen. Vielen ist aber die Zugehörigkeit zu diesen beiden Wortbildungsarten eigen. Ihre Struktur setzt sich aus drei Morphemen zusammen, wovon das dritte jeweils ein Suffix ist. Nach der Rechtsköpfigkeitsregel kann das Suffix zugleich als Kopf der ganzen Konstruktion angesehen werden. Inkorporationen sollen von Derivaten von Zusammensetzungen als Basis auseinander gehalten werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 241 (18-01)

Storozenko, Victoria; Schmidt-Bernhardt, Angela; Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia:
Sprechhemmungen bei multikulturellen Austauschprojekten und ihre Wirkung auf interkulturelles Lernen an Hochschulen.

Glottodidactica, 44 /2017/ 2, S. 193-214.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angst; Deutsch FU; Deutschland; Hochschule; Kommunikationssituation; Polen; Sprechhemmung

Kurzreferat: Inhibitions in speaking (or fear of speaking) can affect communicative processes in cross-cultural groups of learners. They may result from numerous emotional, cognitive or psychophysiological factors. The article concentrates on the most common types of inhibitions observed in a group of students during a project based seminar which took place in Poznan in December 2016. The seminar was a joint venture organised by Adam Mickiewicz University in Poznan and the University of Marburg. The student participants were working on developing cultural teaching materials, and after the seminar they took part in a qualitative survey intended to examine their reflections concerning the project. The article presents a discussion of selected findings. (Verlag)

Nr. 242 (18-01)

Straeter-Lietz, Claudia:

Speaking like a native : Durch Wortverlinkungen flüssiger sprechen.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 20-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Englisch FU; Methodik; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wortverlinkungen stellen ein wichtiges Merkmal der gesprochenen englischen Sprache dar, die vor allem bei Muttersprachlern alltäglich sind. Für Lerner/-innen sind sie oft neu und müssen daher besonders geschult werden. Wie dies von der Lehrkraft methodisch umgesetzt werden kann, zeigt die Autorin im Rahmen einer Unterrichtseinheit.

Nr. 243 (18-01)

Strunck, Sonja:

The zoo game : Präpositionen spielerisch lernen.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Präposition; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Präpositionen wirken durch ihren hohen Grad an Abstraktion auf Kinder wie Worthülsen, die im wahrsten Sinne des Wortes schwer zu begreifen sind. Besonders kompliziert sind die *prepositions of direction* wie z.B. *into*, *out of* oder *through*. Sie geben Auskunft über die Richtung, in die sich etwas im Verhältnis zu einem anderen Objekt bewegt, und sind darum bildlich schwer darstellbar. (Verlag)

Nr. 244 (18-01)

Summer, Theresa:

Let's Write a New Hit! : Einen eigenen pop song schreiben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 152, S. 12-19.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2;

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Musik; Popsong; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Yeah, yeah, yeah, it don't matter, baby, all I ever wanted was dance with you* – wer sich so äußert, der singt wahrscheinlich einen pop song. Eine Folge aus vier Akkorden und eine Melodie, die sofort ins Ohr geht, und schon ist er fertig, der neue Hit. Anhand von *Happy* (Pharrell Williams) erarbeiten die Lernenden den typischen Aufbau eines *pop songs*, finden ein geeignetes Thema und schreiben mit Textbausteinen die *lyrics* für ihren eigenen Hit. Wer möchte, kann seinen *song* auch mithilfe von *playbacks* als Ballade oder auch etwas rockiger vertonen und in der Klasse vortragen. (Verlag)

Nr. 245 (18-01)

Summer, Theresa:

Pronunciation training : Effektive und kreative Ausspracheförderung im Englischunterricht.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Englisch FU; Englisch,Deutsch; Methodik; Sekundarstufe I

Kurzreferat: In der Fülle von Aufgaben einer Englischlehrkraft ist die Zeit, Aussprache gezielt zu schulen, begrenzt. Hinzu kommt, dass Ausspracheübungen in Lehrmaterialien nicht immer an erster Stelle stehen. Dieser Artikel zeigt auf, wie Aussprache in Verbindung mit anderen Kompetenzbereichen und Fertigkeiten dennoch effektiv und kreativ gefördert werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 246 (18-01)

Summer, Theresa:

The secret house party : Besonderheiten der englischen Aussprache erkennen und trainieren.

Englisch 5 bis 10, /2018/ 1 (Heft 41), S. 12-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Englisch FU; Hörtext; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die englische Sprache birgt so manche Schwierigkeit, wenn es um die Aussprache geht. Für Lerner/-innen kann dies bedeuten, dass Wörter vielfach Buchstaben enthalten, die schließlich nicht mit ausgesprochen werden. In der vorgestellten Unterrichtseinheit dreht es sich unter anderem um diese sogenannten *silent letters*. Vertraut gemacht werden die Schüler/-innen mithilfe einer Geschichte über einen Geist, eine Familie und eine Party.

Nr. 247 (18-01)

Szende, Thomas:

The Foreign Language Appropriation Conundrum: Micro Realities & Macro Dynamics.

Verlag: Brussels: Lang /2016/. 276 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Blended Learning; Didaktik; Digitale Medien; Einstellung; Englisch FU; Lernen; Lingua franca; Mehrsprachigkeit; Methodik; Soziale Netzwerke; Sprachkompetenz; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Unbestritten kann das Lehren und Lernen von Fremdsprachen als hochkomplexer Prozess gesehen werden, bei dem sich zahlreiche Faktoren gegenseitig bedingen und so einen differenzierten Blick notwendig machen, wenn es beispielsweise um die Erstellung von Curricula oder den Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien geht. In insgesamt neun Kapiteln geht der Autor der vorgestellten Monografie der Frage nach, welche didaktischen aber auch methodischen Schritte sowie Personen und Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen relevant sind. Die einzelnen Kapitel tragen dabei folgende Überschriften: *1. Introduction, 2. Global and Digital Setting, 3. Multilingualism and Multiculturalism, 4. Learning in the Classroom, 5. Learning Anyplace, Anytime, 6. The Linguistic Material, 7. Social Action, 8. Normative Pressure, 9. Conclusion.*

Nr. 248 (18-01)

Taguchi, Naoko:

Contexts and pragmatics learning: Problems and opportunities of the study abroad research.

Language Teaching, 51 /2018/ 1, S. 124-137.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Kontext; Pragmatik

Kurzreferat: This paper discusses the centrality of context for pragmatics learning and development. Pragmatic competence, broadly defined as the ability to perform language functions in social interactions, draws heavily on context. Context represents diverse language functions, communicative settings, and personal styles. Through participation in context, learners come to understand the connection between linguistic choices and contextual characteristics that help them perform communicative functions appropriately in situations. (Verlag)

Nr. 249 (18-01)

Tammenga-Helmantel, Marjon; Eidsen, Wim van; Heinemann, Anna-Maria:

Didaktische Überlegungen zum Zielspracheneinsatz im Fremdsprachenunterricht.

Deutsch als Fremdsprache, 54 /2017/ 4, S. 211-220.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Handreichung; Lehrerrolle; Methodik; Schule; Zielsprache

Kurzreferat: Trotz allgemein anerkannter positiver Effekte des Zielspracheneinsatzes im Fremdsprachenunterricht wird dies in der Praxis oft nur beschränkt realisiert. Als mögliche Faktoren, die den Anteil am produktiven Einsatz der Zielsprache beeinflussen, werden in diesem Beitrag zum einen unterschiedliche Sprachlehransätze und ihre Positionen zur Fremdsprache im Schulcurriculum untersucht. Zum anderen wird aus der entsprechenden Fachliteratur ermittelt, welche didaktischen Rahmenbedingungen für den Zielspracheneinsatz im Fremdsprachenunterricht als notwendig erachtet und welche didaktisch-methodischen Handreichungen dazu gegeben werden. (Verlag)

Nr. 250 (18-01)

Tanaka, Shin (Hrsg.); Leiss, Elisabeth (Hrsg.); Abraham, Werner (Hrsg.); Fujinawa, Yasuhiro (Hrsg.):

Grammatische Funktionen aus Sicht der japanischen und deutschen Germanistik.

Linguistische Berichte, /2017/ Sonderheft 24, S. 7-289.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Diachronische Sprachbetrachtung; Germanistik; Grammatik; Japanisch; Pragmatik; Synchronische Sprachbetrachtung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die zwölf im Band enthaltenen Beiträge basieren auf Vorträgen, welche im Rahmen der Münchner Internationalen Sommerschule zur Germanistischen Linguistik gehalten wurden. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei dem Zusammenhang zwischen Grammatik und Pragmatik im Deutschen und im Japanischen gewidmet. Die Artikel lassen sich in drei thematische Bereiche gliedern: 1. Kopula und Thetik vs. Kategorik im Deutschen und Japanischen, 2. Grammatik und Sprachkontakt aus historischer Perspektive und 3. Sprachkontakt und grammatische Invarianz.

Nr. 251 (18-01)

Tavakoli, Parvaneh:

L2 development in an intensive Study Abroad EAP context.

System, 72 /2018/ February, S. 62-74.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The current study's main aim was to examine development of L2 proficiency over a short period of time by adopting an analytic framework that balances out the strengths and limitations of the existing Complexity, Accuracy, Lexis and Fluency (CALF) framework of linguistic measurement. CALF indices and discourse markers were used to analyse development of proficiency among participants on an intensive EAP course in a Study Abroad context. To investigate the differential rates of development in two different task types, gains in various aspects of proficiency were examined. The results suggest that some CALF measures adequately demonstrate L2 development over a one-month period. Discourse markers provide evidence of L2 development beyond CALF, and add a new dimension to investigating and measuring L2 development. The differences in L2 development indicated in monologic and dialogic performances imply that specific measures of analysis are more suitable to characterize development in different task types. (Verlag)

Nr. 252 (18-01)

Thaler, Engelbert:

Pragmatische Kompetenz.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 15 /2018/ 1, S. 15-16.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Lehrerrolle; Lehrwerk; Methodik; Pragmatik

Kurzreferat: Im didaktischen Lexikon befasst sich der Autor mit dem Konzept der pragmatischen Kompetenz. Hierfür geht er zunächst auf definitorische Aspekte und Bedeutungen ein, um anschließend Bezüge zur Unterrichtsgestaltung und -planung herzustellen.

Nr. 253 (18-01)

Thelen, Nina:

Do you like pets? : Wortschatzarbeit und Interview.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1 (Sally's World), S. 9-12.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Manche mögen Hunde, manche hassen Katzen – in der vorgestellten Unterrichtsidee sollen die Schüler/-innen über ihre Lieblingshaustiere sprechen. Dabei erarbeiten sie sich nicht nur den notwendigen Wortschatz, sondern üben auch Frage- und Antwortstrukturen ein.

Nr. 254 (18-01)

Theodórsdóttir, Guðrún:

L2 Teaching in the Wild: A Closer Look at Correction and Explanation Practices in Everyday L2 Interaction.

The Modern Language Journal, 102 /2018/ Supplement, S. 30-45.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Fehler; Interaktion; Korrektur

Kurzreferat: This article argues for a reconceptualization of the concept of 'corrective feedback' for the investigation of correction practices in everyday second language (L2) interaction ('in the wild'). Expanding the dataset for L2 research as suggested by Firth and Wagner (1997) to include interactions from the wild has consequences for the traditional concept of corrective feedback, which comes from classroom dyads of native speakers and nonnative speakers and focuses on a native speaker's correction of a linguistic error in an L2 speaker's turn. Correction practices in the wild, however, are co-constructed and predominantly initiated by the L2 learner herself. The study also shows that explanation practices are initiated by the L2 speaker or otherwise occasioned and that they emerge following a lack of understanding on the part of the L2 speaker during a correction episode. The data reveal no examples of L2 teaching in the wild as correction or explanation practices that are not occasioned, that is, they do not come 'out of the blue.' The author will argue that L2 teaching practitioners might benefit from more awareness of the circumstances that occasion and sustain correction and explanation practices. (Verlag, adapt.)

Nr. 255 (18-01)

Tracy-Ventura, Nicole:

Combining corpora and experimental data to investigate language learning during residence abroad: A study of lexical sophistication.

System, 71 /2017/ December, S. 35-45.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch, Spanisch; Korpusanalyse; Spanisch FU; Wortschatz

Kurzreferat: This study investigates the development of lexical sophistication as a result of residence/study abroad. Both knowledge and use of low-frequency vocabulary were analyzed before and at the end of a 9-month stay abroad. Data were collected from 27 English-speaking university learners of Spanish who spent an academic year in Spain or Mexico. Vocabulary knowledge was assessed twice using the Spanish version of the Swansea Levels 'X-lex' test (Meara & Milton, 2003) which tests recognition of words from different frequency bands. Vocabulary use was assessed based on oral and written data from a learner corpus collected at the same time points. A profiler for lexical sophistication was created based on Spanish frequency data from the Corpus del Español which calculates the ratio of low-frequency words to total words produced. Results demonstrate significant increases over time in both knowledge and use of low-frequency vocabulary. Findings are discussed in light of previous research on study abroad and the analysis of lexical sophistication. (Verlag)

Nr. 256 (18-01)

Tulloch, Brandon; Ortega, Lourdes:

Fluency and multilingualism in study abroad: Lessons from a scoping review.

System, 71 /2017/ December, S. 7-21.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Mehrsprachigkeit; Methodologie; Sprachkompetenz; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: In dem Beitrag präsentieren die Autoren einen Forschungsüberblick über Projekte, die sich mit dem Zusammenhang zwischen sprachlicher Fertigkeit/Sprachkompetenz und Mehrsprachigkeit befassen. Grundlage bilden dafür 401 englischsprachige Beiträge, die zwischen den Jahren 1995 und 2017 veröffentlicht wurden.

Nr. 257 (18-01)

Ullmann, Jan; Hahn, Angela:

#alternativefacts – wie twittert Donald Trump?: Förderung von pragmatischer Kompetenz durch die Analyse aktueller politischer und digitaler Kommunikation.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 15 /2018/ 1, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Analyse; Englisch FU; Kommunikation; Methodik; Pragmatik; Soziale Netzwerke; Sprachanwendung

Kurzreferat: Soziale Medien bestimmen nicht nur das Leben vieler Schüler/-innen, auch US-Präsident Donald Trump nutzt digitale Kommunikation als ein tägliches politisches Werkzeug. Doch wie kann man seine Absichten sprachlich untersuchen und wie lässt sich die „Bedeutung hinter der Bedeutung“ im Unterricht analysieren? Dieser Beitrag soll eine Auswahl an Methoden zur Hilfe bei der Spurensuche geben. (Verlag, adapt.)

Nr. 258 (18-01)

van Batenburg, Eline S.L.; Oostdam, Ron J.; van Gelderen, Amos J.S.; de Jong, Nivja H.:

Measuring L2 speakers' interactional ability using interactive speech tasks.

Language Testing, 35 /2018/ 1, S. 75-100.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Interaktion; Quantitative Forschung; Sprechen

Kurzreferat: This article explores ways to assess interactional performance, and reports on the use of a test format that standardizes the interlocutor's linguistic and interactional contributions to the exchange. It describes the construction and administration of six scripted speech tasks (instruction, advice, and sales tasks) with pre-vocational learners (n=34), and reports on the extent to which these tasks can be used to assess L2 speakers' interactional performance in a reliable and valid manner. The high levels of agreement found between three independent raters on both holistic and analytical measurements of interactional performance indicate that this construct can be measured reliably with these tasks. Means and standard deviations demonstrate that tasks differentiate between speakers' interactional performance. Holistic ratings of linguistic accuracy and interactional ability correlate highly between tasks that focus on different language functions, and are situated in different interactional domains. Furthermore, positive correlations are found between both holistic and analytic ratings of oral performance and vocabulary size. Positive within-task correlations between analytical ratings of specific interactional strategies and holistic ratings of overall interactional ability show that analytic ratings of meaning negotiation and correcting misinterpretation provide additional information about speakers' interactional ability that is not captured by holistic assessment alone. It is concluded that these tasks are a useful diagnostic tool for practitioners to support their learners' interactional abilities at a sub-skill level. (Verlag)

Nr. 259 (18-01)

Van Poeck, Bert:

Critical Perspectives on the Collaborative Learning Potential of Digital Game-Based Learning in the Foreign Language Classroom.

In: Ludwig, Christian (Hrsg.); Van de Poel, Kris (Hrsg.): Collaborative Learning and New Media : New Insights into an Evolving Field (Forum Angewandte Linguistik, F.A.L. ; 59). Frankfurt a.M.: Lang /2017/, S. 241-253.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Gamification; Kollaboration; Lernprozess; Spiel

Kurzreferat: Videospiele stellen nicht nur einen Reflexionsgegenstand von Fremdsprachenunterricht dar, sondern kommen auch als Lernressource selbst zum Einsatz, die jedoch immer wieder auch kritisch hinterfragt wird. Ziel dieses Beitrages ist es zu untersuchen, ob Videospiele kollaborative Lernprozesse im Fremdsprachenunterricht fördern können und, wenn ja, wie. Zur Beantwortung dieser Frage werden die Ergebnisse dreier ausgewählter Studien herangezogen. Gegenstand der Studien war es, das kollaborative Lernpotenzial von Massive Multiplayer Online Games (MMOs) näher zu beleuchten. (Verlag, adapt.)

Nr. 260 (18-01)

Vinzentius, Christian:

The 12[twelve] Months of the Year : Die Monatsnamen mit einem Rap festigen.

Grundschule Englisch, 17 /2018/ 1 (Heft 62), S. 10-12.

Beigaben: Abb.; Liedtext

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Jahreszeit; Methodik; Rap; Reim

Kurzreferat: Ein Rap-Rhythmus, der in dem Beitrag vorgestellt wird, soll helfen, die zwölf Monatsnamen mit der englischen Aussprache und Intonation zu lernen. Bei einer Performance kommen auch Gestik und Mimik zum Einsatz – hier ist Kreativität gefragt! (Verlag, adapt.)

Nr. 261 (18-01)

Vizzini, Ulrike:

Wörter gehen durch den Magen : Wortschatzarbeit zum Thema Ernährung.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 30-32.

Beigaben: Abb. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Essen und Trinken; Gruppenarbeit; Interkulturelles Lernen; Praxisbezug; Schule; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Am Beispiel einer Unterrichtssequenz in der neunten Jahrgangsstufe der Mittelschule in Bayern wird die Frage thematisiert, wie die Vermittlung von Wortschatz bezüglich gesunder Ernährung erfolgen kann. Didaktisch-methodische Hinweise zur Planung, Erarbeitung, Präsentation der Ergebnisse und fächerübergreifendem Erweiterungshorizont finden sich im Beitrag.

Nr. 262 (18-01)

Vonwil, Luzia; Ganguillet, Simone:

C'est la musique qui fait la langue : Musikalische Elemente im Fremdsprachenunterricht auf der Primarstufe.

Babylonia, /2017/ 3, S. 42-45.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chanson; Didaktik; Französisch FU; Lehrwerk; Methodik; Phonetik; Primarbereich

Kurzreferat: In ihrem Beitrag konzentrieren sich die Autorinnen auf musikalische Dimensionen im Fremdsprachenunterricht. Töne, Melodie, Rhythmus, Gedichte, Reime und Zungenbrecher können ihrer Meinung nach den Zugang zur Zielsprache und ihrer Kultur fördern. In diesem Zusammenhang schlägt der Artikel verschiedene Wege vor, musikalische Elemente im Französisch als Fremdsprache-Unterricht zu implementieren und nimmt Stellung zu didaktischen und nicht-didaktischen Liedern.

Nr. 263 (18-01)

Wanders, Mona:

How to deal with grammar : Bewusstmachen grammatischer Phänomene oder: Umgang mit Grammatikstrukturen.

Grundschulmagazin Englisch, 16 /2018/ 1, S. 35-36.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Grammatik; Grundschule; Methodik

Kurzreferat: An weiterführenden Schulen nimmt die Vermittlung grammatikalischer Inhalte breiten Raum ein. Ganz ohne Grammatik kommt der Fremdsprachenunterricht in der

Grundschule auch nicht aus. Wie kann in der Grundschule ein schüler- und sachangemessenes Bewusstmachen einzelner Grammatikphänomene erfolgen? Dieser Frage geht die Autorin in ihrem Beitrag nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 264 (18-01)

Wang, Zhen; Zechner, Klaus; Sun, Yu:

Monitoring the performance of human and automated scores for spoken responses.

Language Testing, 35 /2018/ 1, S. 101-120.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 4; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Digitale Medien; Empirische Forschung; Sprechen; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: As automated scoring systems for spoken responses are increasingly used in language assessments, testing organizations need to analyze their performance, as compared to human raters, across several dimensions, for example, on individual items or based on subgroups of test takers. In addition, there is a need in testing organizations to establish rigorous procedures for monitoring the performance of both human and automated scoring processes during operational administrations. This paper provides an overview of the automated speech scoring system SpeechRaterSM and how to use charts and evaluation statistics to monitor and evaluate automated scores and human rater scores of spoken constructed responses. (Verlag)

Nr. 265 (18-01)

Wee Ong, Kenneth Keng; Zhang, Lawrence Jun:

The effects of code-switched reading tasks on late-bilingual EFL learners' vocabulary recall, retention and retrieval.

System, 72 /2018/ February, S. 13-22.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bilingualismus; Empirische Forschung; Englisch FU; Englisch,Chinesisch; Leseübung

Kurzreferat: Tasks with a high involvement load would induce a higher success rate of retention and recall of target words for learners. A high task-based involvement load is defined by the need to focus on target words, the mental search for target word meanings by guessing from context, and to select and decide on the word meanings that are most appropriate in context. This study investigates the efficacy of codeswitched reading, a high involvement load task, in raising the lexical retention-retrieval performance of EFL learners, who were late Chinese-English bilinguals. An experimental group (n = 78) was learning vocabulary from reading codeswitched texts. A comparison group (n = 76) was reading graded readers without lexical glossing. An immediate retrieval test was conducted without prior notice followed by a delayed retrieval test a week later. Independent-samples t-test results show that the EFL learners in the experimental group significantly outperformed the comparison group in lexical retention-retrieval. The experimental group's recall scores were higher than those of the comparison group. The higher involvement load of codeswitched reading tasks and the visual salience of codeswitched target words accounted for the higher retention-retrieval scores of the experimental group than those of the comparison group. (Verlag)

Nr. 266 (18-01)

Wilkinson, Darrell:

EFL Vocabulary Acquisition through Word Cards: Student Perceptions and Strategies.

TESL-EJ, 21 /2017/ 3, S. 1-16.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej83/a4.pdf>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Vokabellernen

Kurzreferat: Vocabulary knowledge plays an important role in second language proficiency, and learners need to acquire thousands of words in order to become proficient in the target language. As numerous studies have shown that incidental vocabulary acquisition is not sufficient on its own, it is clear that learners must devote considerable time and effort to deliberate vocabulary study. Vocabulary cards are a commonly used technique for deliberate vocabulary study; however, there is currently a lack of qualitative research on learners' perceptions of word cards, or the extent to which individual learner preferences or study habits affect the efficacy of word cards. Therefore, this study investigates students' general perceptions of word cards, and examines individual learner habits and practices when studying from their cards. Results suggest that students view word cards positively and are aware of many of the benefits attributed to word cards. However, data also highlights the fact that some learner strategies may negate some of the benefits of word cards as set out in the literature. (Verlag)

Nr. 267 (18-01)

Winke, Paula:

Using focus groups to investigate study abroad theories and practice.

System, 71 /2017/ December, S. 73-83.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Methodologie; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In this paper, the author reviews 10 qualitative and mixed-methods research articles on study abroad that employed focus groups. She looks specifically at the quality of the focus group reporting, which she evaluated by comparing the methods reported on in the studies against focus group reporting criteria described by Krueger and Casey (2015). The author generally found that applied linguists and international education researchers who investigate study abroad have yet to take full advantage of focus groups. Most studies lacked clear focus group descriptions. Missing was information on the directions, who participated, who the moderator was, what the script or questions were, and when the focus groups were held. On the other hand, the 10 studies collectively demonstrate the strong potential of focus groups to help applied linguists better understand theories and hypotheses about study abroad. In particular, focus groups have an advantage in helping researchers understand how students develop interculturality during study abroad, and how various social factors, such as social media use and host-family contact, impact study abroad experiences and language learning. Study abroad researchers should learn more about focus groups and their specific advantages to increase study robustness, and to build a stronger theoretical basis for study abroad's continued use. (Verlag, adapt.)

Nr. 268 (18-01)

Witzenberger, Juliane:

Do the Stars Gaze Back? : Die Suche einer fiktiven Figur nach Sinn und Identität begleiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 52 /2018/ 151, S. 20-25.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fantasyliteratur; Identität; Lesen; Schreiben; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fantasy-Literatur setzt sich mit existenziellen Fragen auseinander: Was ist der Sinn des Lebens? Wie schmiedet man sein Glück? Für welche Werte lohnt es sich einzustehen und zu kämpfen – und im Kampf von Gut gegen Böse vielleicht sogar zu sterben? In dieser Unterrichtsidee begleiten die Lernenden den Protagonisten der Romanverfilmung *Stardust* auf der Suche nach seiner Herkunft und der Liebe und formulieren ein eigenes *mission statement*, in dem sie ihre Werte und Lebensziele vorstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 269 (18-01)

Wong, Yu Ka:

Structural relationships between second-language future self-image and the reading achievement of young Chinese language learners in Hong Kong.

System, 72 /2018/ February, S. 201-214.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Einstellung; Empirische Forschung; Hongkong; Motivation

Kurzreferat: Based on the L2 Motivational Self System (L2MSS), the present study explores the structural relationships between second language (L2) learners' L2-specific future self-guides (comprising both ideal and ought-to selves), motivated learning behavior, and L2 achievement among young Chinese as a second language (CSL) learners in Hong Kong. Although studies have been conducted on CSL learners' difficulty in acquiring Chinese literacy, the influence of learning motivation has yet to be scrutinized. The study participants comprised 121 primary students, whose L2 reading comprehension was assessed during grade 5, and in grade 6 they responded to an L2MSS questionnaire and took another set of reading tests. The results of structural equation modeling showed that while only the students' ideal L2 self, not the ought-to self, was related to their grade 5 reading achievement, both L2 selves were predictive of motivated learning behavior. Moreover, controlling for grade 5 reading achievement, the relationships between students' L2 selves and grade 6 reading achievement were better represented in a model with motivated behavior as a mediator. Recognizing the influence of prior achievement, the findings of the present study thus support the predictive influence of the L2 selves, with motivated behavior as a mediating link, on L2 achievement. (Verlag)

Nr. 270 (18-01)

Wulff, Nadja:

Wortschatzarbeit im mehrsprachigen Unterricht : Sprachen vergleichen, Potenziale nutzen.

DaZ Sekundarstufe, 2 /2018/ 1, S. 25-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Deutsch als Zweitsprache; Mehrsprachigkeit; Sprachbewusstsein; Vergleichende Analyse; Wortschatzarbeit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Lernende mit Deutsch als Zweitsprache besitzen ein mehrsprachiges Potenzial, welches im schulischen Regelunterricht gefördert werden sollte. Am Beispiel von Materialien für den Biologieunterricht zeigt die Autorin, wie durch sprachvergleichende Methoden das Potenzial der Mehrsprachigkeit im Unterricht ausgeschöpft werden kann. Drei Arbeitsblätter liegen dem Beitrag bei.

Nr. 271 (18-01)

Yamagata, Satoshi:

Comparing core-image-based basic verb learning in an EFL junior high school: Learner-centered approaches.

Language Teaching Research, 22 /2018/ 1, S. 65-93.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Lernerorientierung; Verb; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The present study investigated the effects of two types of core-image-based basic verb learning approaches: the learner-centered and the teacher-centered approaches. The learner-centered approach was an activity in which participants found semantic relationships among several definitions of each basic target verb through a picture-elucidated card game. By contrast, the teacher-centered approach involved explicit instruction from the teacher explaining how several definitions of the basic target verbs are interrelated. A total of 241 Japanese EFL (English as a foreign language) junior high school students acted as participants in this comparative study to determine the superior approach. At the end of the treatment period, a short questionnaire was distributed. A two-way repeated measures analysis of variance (ANOVA) revealed that the learner-centered approach was more effective than the teacher-centered approach with regard to both retention rates for learned definitions and accuracy rates for novel definitions of the basic target verbs. The results of paired t-tests for the questionnaire also support these findings. Considering the results, it can be argued that basic verbs may be best taught through a learner-centered collaborative approach, with conventional teacher-centered explicit instruction as a supplement. (Verlag)

Nr. 272 (18-01)

Yashima, Tomoko; Nishida, Rieko; Mizumoto, Atsudhi:

Influence of Learner Beliefs and Gender on the Motivating Power of L2 Selves.

The Modern Language Journal, 101 /2017/ 4, S. 691-711.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Grammatik-Übersetzungsmethode; Hochschule; Japan; Kommunikativer Ansatz; Persönlichkeit

Kurzreferat: This study investigates 3 unexplored issues regarding Second Language (L2) Motivational Self System theory. It further validates the theory using multiple structural equation modeling (SEM) along with a procedure comparing the strength of corresponding paths. Japanese university freshmen (N = 2,631) responded to a questionnaire and took the TOEFL-ITP test. Results showed the following: (a) Stronger Ideal and Ought-to L2 self visions led to intended effort, accounting in turn for higher levels of objectively measured proficiency. (b) Two types of learner beliefs reflecting L2 learning experience—Communication Orientation (the tendency to value extensive use of language) and Grammar–Translation Orientation (the tendency to value learning grammar explicitly)—influenced the 2 future selves differently. The former affected Ideal self more than Ought-to

self, while the reverse was true of the latter. (c) Women's greater tendency to value communication activities influenced their stronger vision of Ideal L2 self. A stronger link between Grammar–Translation Orientation and Ought-to self in male students than in female students was found. Finally, the etic approach using SEM allowed for a comparison of studies conducted in different sociocultural contexts, showing stronger motivating power for Ought-to self in Japan along with gender differences, a finding with context-specific explanations. (Verlag)

Nr. 273 (18-01)

Yashima, Tomoko; MacIntyre, Peter D.; Ikeda, Maiko:

Situated willingness to communicate in an L2: Interplay of individual characteristics and context.

Language Teaching Research, 22 /2018/ 1, S. 115-137.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 5; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Kommunikationssituation; Sozialform

Kurzreferat: Recently, situated willingness to communicate (WTC) has received increasing research attention in addition to traditional quantitative studies of trait-like WTC. This article is an addition to the former but unique in two ways. First, it investigates both trait and state WTC in a classroom context and explores ways to combine the two to reach a fuller understanding of why second language (L2) learners choose (or avoid) communication at given moments. Second, it investigates the communication behavior of individuals and of the group they constitute as nested systems, with the group as context for individual performance. An interventional study was conducted in a class for English as a foreign language (EFL) with 21 students in a Japanese university. During discussion sessions in English over a semester in which Initiation–Response–Feedback (IRF) patterns were avoided to encourage students to initiate communication, qualitative data based on observations, student self-reflections, and interviews and scale-based data on trait anxiety and WTC were collected. The analyses, which focused on three selected participants, revealed how differences in the frequency of self-initiated turns emerged through the interplay of enduring characteristics, including personality and proficiency, and contextual influences such as other students' reactions and group-level talk–silence patterns. (Verlag)

Nr. 274 (18-01)

Yu, Jing; Brown, Gavin T.L.; Stephens, Jason M.:

Retrospective case studies of successful Chinese learners of English: Continuity and change in self-identities over time and across contexts.

System, 72 /2018/ February, S. 124-138.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Persönlichkeit

Kurzreferat: This study investigates possible second language (L2) self-identities of 20 Chinese PhD students learning English in China (i.e., English as a Foreign Language—EFL) and in overseas (i.e., English as a Second Language—ESL) contexts. A retrospective case study approach is used to examine self-identity histories. The study reveals that both the 'ideal L2 self' and the 'dreaded L2 self' were important sources of motivation in learning English in Chinese schooling and overseas education as well as in the lives of these students. Moreover, this study shows both continuity and change in students' possible self-identities. Specifically, continuity of the ideal L2 self was present over time and across the two contexts for the majority of the students, whereas change from ideal L2 self to

dreaded L2 self (or vice versa) was seen in all stages of English learning for a notable minority. These results indicate that successful language learners' self-identities are multifaceted and that the formation of self-identities is a dynamic process and contingent upon levels of schooling or learning contexts. (Verlag)

Nr. 275 (18-01)

Zaykovskaya, Irina; Rawal, Hima; De Costa, Peter I.:

Learner beliefs for successful study abroad experience: A case study.

System, 71 /2017/ December, S. 113-121.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Einstellung; Empirische Forschung; Fallstudie; Russisch FU

Kurzreferat: Second language learners' beliefs, perceptions, and attitudes about themselves as learners and their language learning process have been studied extensively. The relationship between learner beliefs and study abroad (SA) experiences, however, has primarily been investigated in terms of what effects SA might have on learner beliefs. Notably absent is an examination of the impact of learner beliefs on actual SA experiences, and all of these studies investigated learners of English. Applying case study methodology and drawing upon data from in-depth interviews and reflections, the authors investigated the beliefs of an American college learner of Russian and the ways in which they affected his SA experience. Their analysis revealed that the learner's pre-existing beliefs about language, language learning, target language, and the target language community/culture contributed positively to his SA in Russia. His positive attitudes towards the target language and community kept him motivated and helped him recognize and overcome culture shock. For example, his pre-SA belief that the immersion setting facilitated the usage of the target language prompted him to seek and seize opportunities for communication, as well use his whole linguistic and cultural repertoire. (Verlag, adapt.)

Nr. 276 (18-01)

Zhang, Jiayi; Beckmann, Nadin; Beckmann, Jens F.:

To talk or not to talk: A review of situational antecedents of willingness to communicate in the second language classroom.

System, 72 /2018/ February, S. 226-239.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Interaktion; Kommunikation

Kurzreferat: Willingness to communicate (WTC) used to be seen as a stable, trait-like communicative tendency; however, in the field of second language acquisition (SLA), attention has recently shifted to its more dynamic, state-like components. This article systematically reviews the literature on the situational antecedents that might contribute to variation in WTC. It aims specifically at furthering our understanding of the interaction between WTC and the learning situation. After searching major databases (Web of Science, ERIC and the British Education Index), findings of 35 studies were analyzed. Different kinds of situational antecedents of WTC suggested in these studies were then systematically organized into a multi-layered framework. The framework raises awareness of the role of the learning situation, and how the learning situation is perceived by second language learners. The framework has the potential to guide future research by offering a more comprehensive and systematic approach to the study of situational antecedents of WTC and the dynamic processes that underpin WTC. (Verlag)

Nr. 277 (18-01)

Zürn, Clément:

Enseigner le français avec des chansons au niveau secondaire I.

Babylonia, /2017/ 3, S. 18-23.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Authentisches Lehrmaterial; Chanson; Französisch FU; Methodik

Kurzreferat: Der vorgestellte Artikel legt dar, warum das französische Chanson trotz seiner meist anspruchsvollen Textkomplexität eine gute Quelle für authentisches, motivierendes und effizientes Lehrmaterial darstellt, selbst für den Anfängerunterricht. Des Weiteren werden Kriterien für die Auswahl eines Chansons aufgelistet, das sich für den Unterricht auf der Sekundarstufe I eignet. Schließlich werden drei Beispiele didaktischer Planung vorgestellt, in denen konkrete Möglichkeiten für die Phasen vor, während und nach dem Hören aufgezeigt werden. Diese Überlegungen richten sich in erster Linie an Lehrpersonen des Französischen als Fremd- oder Zweitsprache. Die vorgeschlagenen Arbeitswege sollten jedoch leicht auf andere Sprachen übertragbar sein. (Verlag, adapt.)

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Ableitung 240
Affektives Lernen 153
Akkusativ 7
Algerien 17
Alphabet 76
Altersstufe 125
Analyse 30, 69, 126, 257
Anfangsunterricht 97, 141, 158, 211, 223,
277
Angst 164, 194, 241
Arabisch 49
Arbeitsblatt 12, 22, 36, 52, 57, 74, 87,
128, 140–141, 158, 163, 202, 217, 270
Artikel 187
Ästhetik 1, 87, 98, 140–141
Aufgabenorientiertes Lernen 9, 11, 40, 94,
187
Aufgabenstellung 44, 132, 144, 187, 201,
258, 265
Aufmerksamkeit 147, 183
Außerschulische Aktivität 58, 70, 161,
168
Auslandsaufenthalt 196
Auslandsstudium 10, 37, 53–54, 80–81,
120, 166, 169, 248, 251, 255–256, 267,
275
Aussprache 36, 45, 54, 64, 71, 129, 180,
199, 242, 245–246
Ausspracheschulung 36, 45, 134, 142,
180, 242, 245–246
Ausspracheübung 134
Authentisches Lehrmaterial 3, 277
Autonomes Lernen 85, 116, 208, 225, 247
Bande dessinée . 24, 33–35, 159, 227, 235
Bedarfsanalyse 207
Berufsausbildung 59
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht
..... 85
Beschreibung 57
Bewertung 18, 48, 117, 216, 229, 264
Bewusstmachung 65, 78, 263
Bewusstsein 149, 215
Bild 6, 59, 94, 195
Bildbeschreibung 91, 224
Bilderbuch 1–2, 77, 87, 92, 140–141, 158
Bildgeschichte 210
Bildungspolitik 101, 206, 221
Bilingualismus 54, 265
Binnendifferenzierung 9, 133
Blended Learning 247
Brief 39
Buchstabieren 76
Chanson 28, 47, 184, 212, 262, 277
China 8, 162, 274
Chinesisch FU 42, 54, 65, 269
CLIL 192
Cloze-Test 176
Comics 33, 130, 135
Computergestütztes Lernen 13
Curriculum 116, 249
Dativ 7
Deduktiver Ansatz 75
Deutsch . 7, 46, 49, 82, 150, 191, 240, 250
Deutsch als Zweitsprache 22, 52, 57, 74,
113, 124, 128, 163, 195, 217, 261, 270
Deutsch FU 3, 21, 37, 64, 66, 85, 94, 104,
116, 136, 138, 151, 155, 216, 223, 230,
241
Deutsch MU 85
Deutsch, Spanisch 160
Deutschland 96, 113, 127, 148, 155, 179,
196, 225, 239, 241
Diachronische Sprachbetrachtung 250
Dialektologie 109
Didaktik 29–30, 32, 42, 47, 92–93, 121,
136, 148, 160, 187, 189, 228, 247, 262
Differenzierung 18, 202
Digitale Medien 6, 13, 30, 33, 47, 50, 71,
130, 133, 136, 139, 166, 169, 209, 211,
216, 225, 238, 247, 259, 264
Diskurs 203
Diskussion 148
Dissertation 232
Dolmetschen 160
E-Learning 211
Einstellung 8, 48, 79, 89, 137, 162, 194,
205, 247, 269, 272–273, 275–276
Elternarbeit 113
Emotion 32, 64, 111, 196
Empirische Forschung 3, 8, 10, 15, 31, 40,
42–44, 48, 51, 53–54, 61, 65, 67, 69–70,
72, 80–81, 89, 96, 103, 105, 111, 117,
119–120, 125–126, 129, 144, 147, 149,
154, 162, 164–166, 171–172, 176, 189,
194, 197, 199, 203, 205, 208, 211, 215,
218, 223, 225, 229, 237, 248, 251, 254–
256, 258–259, 264–265, 267, 269, 271–
276
England 59, 177, 222
Englisch als Zweitsprache 203

- Englisch FU 4–5, 10, 12, 14–16, 21, 29, 36, 39–40, 45, 48, 50, 55–56, 59, 63, 67–68, 76–79, 84, 89–92, 97–99, 103, 106–108, 115, 117, 122, 129–132, 134–135, 142, 145, 148–149, 152–154, 156–157, 161–162, 168, 170, 172–175, 177–178, 180–182, 185–188, 190, 193, 197–198, 204–207, 210, 213–214, 218–219, 222, 224–225, 229, 233–234, 236–238, 242–247, 251, 253, 257, 260, 263, 265–266, 268, 271, 273–274
- Englisch,Chinesisch 265
- Englisch,Deutsch 245
- Englisch,Spanisch 255
- Erfahrungsbericht 177
- Erwachsene 31, 48, 65
- Erzählen 2, 6, 52, 90, 151, 210, 235
- Erzähltechnik 5, 77, 92, 151, 170, 210
- Erzählung 22, 88, 209
- Essen und Trinken 180, 261
- Estland 150
- Ethnolinguistik 49
- Europäischer Referenzrahmen 143
- Evaluation 11, 30, 61, 85, 118, 144, 202, 239
- Fächerübergreifender Unterricht 100, 135
- Fachsprache 192, 207, 251
- Fallstudie 49, 114, 120, 275
- Fantasiereise 210
- Fantasiliteratur 99, 106, 122, 173, 190, 210, 213, 268
- Farben 5
- Feedback 165, 254
- Fehler 254
- Ferien 39
- Fernsehsendung 86, 110, 153, 173
- Festtag 234
- Film 75, 86, 94
- Fördermaßnahme 37, 143, 148
- Forschungsbericht 171
- Forschungsdesiderat 189
- Forschungsprojekt 186, 231
- Forschungsüberblick 31, 81, 169, 208, 256, 276
- Fortgeschrittenenunterricht 19, 97
- Foto 4, 149
- Frage 125
- Fragebogen 80
- Frankophonie 17
- Frankreich 17, 127
- Französisch 110, 191
- Französisch FU 17, 21, 24, 26–28, 33–35, 38, 47, 86, 105, 112, 114, 127, 133, 135, 159, 179, 184, 199, 201, 212, 220, 227, 235, 262, 277
- Freizeit 39, 142, 156
- Fremdheit 231
- Fremdsprache 101
- Fremdsprachenerwerb 23, 31
- Fremdsprachenunterricht 100, 123, 143, 221, 259
- Frequenz 43, 172, 223
- Frühbeginn 32, 206
- Gamification 30, 259
- Gedächtnis 32, 44
- Gedicht 87, 94, 152, 233, 236
- Gender 32, 147, 220
- Genitiv 7
- Germanistik 250
- Geschichte (Schulfach) 135, 163
- Geschlechtsspezifische Unterschiede . 272
- Gesellschaft/Kultur 55–56, 63, 78, 127, 132, 204, 219
- Gesellschaftskritik 63, 219–220
- Gespräch 18, 129, 143, 183
- Gesprochene Sprache 109–110, 203
- Globales Lernen 41
- Globalisierung 41, 94
- Graffiti 224
- Grammatik 7, 89, 110, 121, 143, 150, 155, 165, 187, 205, 212, 229, 250, 263
- Grammatik-Übersetzungsmethode 272
- Graphic novel 88, 173
- Griechenland 138
- Großbritannien 55
- Grundschule 4, 14, 16, 39, 50, 52, 76–77, 115, 124, 131, 145, 152, 156, 170, 177, 185, 193, 198, 206, 214, 225, 234, 243, 253, 260, 263
- Gruppenarbeit 133, 261
- Gymnasium 25, 220, 232
- Handbuch 113, 143
- Handreichung 249
- Hausarbeit 84
- Haustiere 253
- Herbst 152
- Herkunftssprache 199
- Historiographie 13, 222
- Hochschule 15, 72, 95, 137, 183, 211, 225, 241, 272

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Hongkong 269
Hör-Seh-Verstehen 75, 86, 204
Hören 43, 143
Hörtext 45, 246
Hörverstehen 143, 172, 181
Humor 21, 86
Identität 10, 54, 94, 159, 189, 268, 274
Illokution 218
Immersion 169
Imperativ 57
Indien 59
Indonesien 149
Induktiver Ansatz 75
Industrialisierung 163
Input 164
Interaktion 30, 53, 70, 72, 116, 126, 225,
254, 258, 276
Interdisziplinarität 58, 138
Interferenz 46
Interkomprehension 23, 38, 101
Interkultureller Vergleich 159
Interkulturelles Lernen 1, 17, 21, 25, 73,
75, 94, 115, 118, 149, 179, 184, 188,
200, 217, 232, 236, 261
Internet 47
Interpretation 91, 188
Interview 196, 231
Interview (Forschungsinstrument) 10
Intonation 142
Islam 118
Italien 104, 225
Italienisch 191
Italienisch FU 9, 21, 29, 71, 147, 179,
200, 232
Jahreszeit 4, 115, 193, 260
Japan 79, 271–272
Japanisch 250
Japanisch FU 211
Judentum 231
Jugendliteratur 88, 191
Jugendsprache 49, 60, 179
Kanada 59
Kasus 7
Katalonien 25
Kausalsatz 155
Kinder 22, 32, 52, 113, 124, 217
Kinderliteratur 5, 88
Kinesik 174
Kleidung 214
Kognition 89, 104, 111, 119, 176, 186–
187, 192
Kollaboration 72, 147, 225, 259
Kollokation 31
Kommentar 81, 166
Kommunikation 26–27, 79, 115, 194, 218,
257, 276
Kommunikationssituation 62, 201, 203,
241, 273
Kommunikative Kompetenz 62, 86, 93,
200
Kommunikativer Ansatz 272
Komödie 21
Kompetenzmodell 20, 41, 102, 148, 201–
202, 226
Konditional 187
Kontext 64, 148, 248
Kontrastive Grammatik 82, 150
Konversation 69, 126, 129
Kooperation 22, 85
Korea 137, 197
Korpusanalyse 109, 255
Korrektur 165, 254
Kreatives Schreiben 6, 28, 95, 122, 213
Kreativität 4, 39, 138, 185, 209
Krieg 132
Kriminalgeschichte 94
Kriminalroman 146
Kritik 206
Kunst 34, 59, 68, 128, 135, 138, 222, 224,
233
Kurzgeschichte 9
Landeskunde 17, 25, 38, 55, 84, 94, 115,
118, 146, 191, 202, 232–233
Landkarte 106
Langzeitstudie 103, 120
Latein FU 186
Lateinamerika 1, 202, 228
Laut 66
Lautdenkprotokoll 119
Lautschrift 12
Legasthenie 226
Legende 88
Lehrer 8, 51, 89, 111, 171, 199
Lehrerbildung 113, 196, 199, 237
Lehrerrolle 61, 72, 93, 112, 174, 192, 221,
230, 238, 249, 252
Lehrerverhalten 51, 119, 125, 165, 205
Lehrmaterial 25, 41, 143, 226
Lehrmaterialauswahl 47

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Lehrplan 124
Lehrplanentwurf 207
Lehrwerk 116, 179, 252, 262
Lehrwerkanalyse 25, 94, 179
Leistungsbeurteilung 20, 36, 61, 102, 202
Lektüre 14, 131, 161, 185, 214
Lernaufgabe 11, 141, 158, 202, 232
Lernberatung 183
Lernen 98, 143, 157, 247
Lernerorientierung 271
Lernhilfe 27
Lernprozess 48, 259
Lernspiel 243
Lernstrategie 103, 139, 143, 179, 181,
208, 266
Lernumgebung 70, 72
Lernziel 102, 126, 143
Lesen 14, 43, 90, 143, 151, 161, 175–176,
190, 198, 268
Lesetest 176
Leseübung 265
Leseverhalten 161, 175
Leseverstehen 88, 130, 154, 158, 215
Lied 83, 108, 123, 133–134, 145, 157,
178, 181, 188, 228, 230
Lingua franca 247
Linguistik 109
Literarischer Text 1, 73, 75, 88, 94, 140,
167, 191
Literarisches Motiv 87
Literaturdidaktik 34, 99, 167, 220
Lückentext 176
Madrid 118
Marokko 17
Master 237
Materialsammlung 214
Medien 49
Medienerziehung 24
Mehrsprachigkeit 23, 32, 54, 83, 100–101,
113, 124, 140, 179, 221, 247, 256, 270
Mehrsprachigkeitsdidaktik 236
Menschen mit Migrationshintergrund . 49,
74, 113, 124, 195
Mentales Lexikon 23, 104
Metakognition 218
Metapher 104
Metasprache 203
Methode 200
Methodik 2–4, 12–16, 26–27, 33, 37, 42,
47–48, 62, 68, 75, 83, 87, 91–92, 95,
97–99, 105–106, 112, 115, 123, 136,
138, 140, 143, 151–153, 157–158, 160–
161, 163, 165, 168, 170, 174–175, 178,
181, 184, 187–189, 192, 195, 198, 201–
202, 208, 212, 216, 223, 226, 228, 230,
235, 238, 242, 245, 247, 249, 252, 257,
260, 262–263, 266, 277
Methodologie 53, 81, 120, 126, 166, 169,
256, 267
Mexiko 94
Migrantenliteratur 17, 73
Mittelalter 191
Mittelstufe 97
Mobiles Lernen 72
Modalität 187
Modus 121
Morphologie 65, 240
Motivation 104, 114, 137, 143, 162, 181,
209, 230, 269
Motivforschung 114
Mündliches Ausdrucksvermögen 18, 74,
116, 191, 212
Musik 21, 47, 98, 107–108, 112, 123, 133,
157, 179, 181–182, 212, 219, 244
Neukaledonien 83
Neurowissenschaften 32, 58, 186
Niederlande 155
Nonverbale Kommunikation 66, 125
Nordrhein-Westfalen 109
Notengebung 102
Oberstufe 29, 97, 158, 232
Offener Unterricht 226
Onomatopöie 66
Output 164
Ozeanien 83
Partnerarbeit 133
Passiv 187
Perfekt 230
Persönlichkeit 51, 137, 162, 220, 272, 274
Phonem 12
Phonetik 64, 71, 262
Phonologie 38, 105
Physik 135
Poesie 87
Polen 241
Polnisch 7
Polnisch FU 239
Popsong 244
Portfolio 50, 85, 216
Possessivpronomen 187

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Pragmatik 60, 62, 78, 93, 218, 248, 250, 252, 257
Präposition 187, 243
Präsens 145
Präteritum 121
Praxisbezug 11, 20, 29, 41, 66, 71, 74, 88, 95, 101, 118, 121, 128, 135–136, 139, 171, 183, 215, 221, 232, 236, 261
Primarbereich 112, 139, 206, 262
Programm 30
Programmiersprache 238
Projektarbeit 16, 128, 234
Projektunterricht 138, 217
Pronomen 187
Prüfung 239
Psycholinguistik 116
Psychologie 79, 111
Qualifikation 239
Qualitative Forschung 23, 114, 119, 196, 215
Quantitative Forschung 40, 43, 67, 119, 215, 258
Rap 97, 180, 260
Rassendiskriminierung 56, 63
Ratespiel 170
Redemittel 4, 26, 218
Referenzniveau A1 20, 138, 167
Referenzniveau A2 20, 71, 167, 184
Referenzniveau B1 . 24, 35, 159, 227, 235
Referenzniveau B2 34–35, 235
Referenzniveaus 102
Reflexion 20, 127
Regel 7
Reim 260
Rhetorik 96
Rhythmus 97
Rollenspiel 160
Roman 17, 29
Romanische Sprachen 179
Romanistik 71, 179, 191, 200
Rumänien 46
Rumänisch 46
Russisch 73, 82
Russisch FU .. 18–20, 38, 60–61, 146, 275
Russische Föderation 15
Sachunterricht 100, 113, 128, 163
Satzbauplan 197
Scaffolding 128, 201
Schreibanlass 57, 141, 217
Schreiben 22, 44, 52, 124, 143, 151, 155, 213, 217, 224–225, 268
Schriftliche Prüfung 144
Schriftliches Ausdrucksvermögen 212
Schule 73, 100–102, 124, 195, 221, 225–226, 249, 261
Schülerrolle 72, 238
Schülerverhalten 125
Schulfächer/Fachgebiete 100
Schuljahr 01 217
Schuljahr 03 57
Schuljahr 04 57
Schuljahr 05 5, 36, 134, 180, 210
Schuljahr 06 90, 130, 134, 141, 180, 210, 244
Schuljahr 07 2, 45, 140, 246, 268
Schuljahr 08 45, 108, 122, 246, 268
Schuljahr 09 87, 107–108, 142, 213, 224, 242
Schuljahr 10 107–108, 142, 242
Schuljahr 11 233
Schulorganisation 177
Schwedisch FU 165
Schweiz 21
Sekundarbereich 112, 206
Sekundarstufe I 28, 87, 114, 133, 139, 245
Sekundarstufe II 28, 55–56, 63, 84, 105, 132, 144, 173, 178, 182, 190, 204, 219–220
Selbsteinschätzung 20, 50
Selbstlernkurs 85
Selbsttätigkeit 198
Selten unterrichtete Sprache 137
Semantik 150
Singen 83, 105
Sklaverei 56
Slawische Sprachen 19
Software 209
Sonett 182
Sowjetunion 146
Soziale Netzwerke .. 13, 24, 136, 247, 257
Sozialform 273
Soziolinguistik 62
Spanien 1, 25, 228
Spanisch 191
Spanisch FU 1–2, 6, 11, 25, 41, 75, 88, 118, 121, 135, 140–141, 144, 158, 167, 179, 200, 202, 226, 228, 236, 255
Spanisch,Deutsch 160
Spiel 259

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Spielfilm 204
Sprachanwendung 164, 257
Sprachbetrachtung 168
Sprachbewusstsein 20, 270
Sprachenpolitik 46
Sprachenwahl 114
Spracherwerb 32, 66, 113
Spracherwerbsforschung 32
Sprachgebrauch .. 53, 60, 80, 93, 129, 148
Sprachkompetenz 40, 247, 256
Sprachkontakt 38
Sprachkurs 211
Sprachliche Fertigkeit 164, 247, 251, 256
Sprachliche Korrektheit 229
Sprachmittlung 101, 144, 191, 201
Sprachwissenschaft 191
Sprechanlass 90
Sprechen 26, 44, 52, 68, 117, 143, 181, 258, 264
Sprechhemmung 194, 241
Stadt 57, 108
Standardsprache 54, 64, 110
Stationenlernen 156
Stereotyp 94, 127
Studienreform 237
Subjunktiv 121
Südafrika 193
Suffix 240
Synchronische Sprachbetrachtung 250
Syntax 197
Taiwan 42
Technik 183
Tempus 121
Tertiärer Bereich 8
Tertiärsprache 23, 186, 200
Test 15, 30, 62, 117, 229
Testauswirkung 67
Textanalyse 84, 178, 190, 233
Textarbeit 52, 95, 113, 124, 179
Textlinguistik 95
Textsorte 33, 35, 227
Thailand 129
Theater 21, 236
Tiere 141, 193, 214, 243
Transfer 23
Transkript 75, 110
Transkulturalität 25, 200
Tunesien 17
Türkisch 49
Türkisch FU 225
Übersetzen 82, 191, 231
Übersetzerausbildung 82
Übersetzungsproblem 231
Übersicht 69
Übung 59, 143
Umfrage 237
Umgangssprache 110
Umwelt 19
Ungarisch 46
Ungarn 95
Unterricht 174
Unterrichtseinheit 2, 5, 9, 22, 24, 29, 34–35, 45, 50, 52, 55–56, 63, 74, 76, 86, 90, 107–108, 118, 122, 127–128, 130–131, 134, 140, 142, 145, 156, 159, 173, 178, 180, 182, 185, 190, 198, 202, 204, 210, 213–214, 219–220, 224, 227, 233–235, 242–244, 246, 253, 261, 268
Unterrichtsinhalt 25
Unterrichtsplanung 41
Unterrichtsstunde 19, 60, 152, 184, 193, 230
Untertitel 75
USA 55–56, 59, 63, 84, 108, 132, 188, 204, 219, 233
Varietät 3, 45–46, 49, 109
Verb 187, 271
Vergleichende Analyse 8, 38, 82, 117, 150, 154, 203, 225, 250, 264, 267, 270–271
Vermittlung 58
Video 133
Videoclip 132
Visuelles Unterrichtsmittel 2, 6, 87
Vokabellernen 139, 223, 266
Webquest 118
Weiterbildung 199
Werbung 94, 96, 107
Wetter 170
Wirtschaft 207
Wissenschaftssprache 155
Wortbildung 240
Wörterbuch 76, 139
Wortschatz 38–39, 43, 58, 67, 143, 170, 172, 214–215, 253, 255
Wortschatzarbeit 4, 77, 139, 156, 163, 185, 195, 261, 270
Wortschatzerwerb 58, 70, 74, 103–104, 128, 139, 270
Wortschatztest 139, 154

Schlagwortregister der Fachliteratur

Zeitenfolge	187
Zeitschrift	96
Zielinhalt	124, 239
Zielsprache	249
Zweitsprachenerwerb	31, 69

**Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Fachliteratur

Abós, Elena	1–2	Caruso, Celestine	206
Abraham, Werner (Hrsg.)	250	Chavoshan, Ida	51
Abrams, Zsuzsanna	3	Cheng, Fei-Wen	42
Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia	241	Cheng, Junyu	43
Albrecht, Annika	4	Chesini, Christof	105
Alfes, Luisa	5	Chiang Chen, Julian Cheng	211
Ángeles Castrillejo, Victoria	6	Chiu, Miao-chin	42
Aptacy, Jarosław	7	Cho, Minyoung	44, 119
Aviad-Levitzky, Tami	154	Chowanetz, Elisabeth	45
Babaii, Esmat	67	Colombel-Teura, Claire	83
Bai, Li	8	Coppen, Peter-Arno	89
Banzhaf, Michaela	9	Cretu, Ioana-Narcisa	46
Barkhuizen, Gary	10	Cslovjecsek, Markus	188
Barquero, Antonio	11	Cuenat, Philippe	47
Bastkowski, Martin	12	Cuyul, Melinda	181
Bauer-Ramazani, Christine	13	Czura, Anna	48
Bechler, Sabrina	14, 198	Daszkiewicz, Anna	49
Becker, Anthony	15	Dausend, Henriette	50
Becker, Carmen	16	Davin, Kristin J.	51
Becker, Norbert	17	De Costa, Peter I.	189, 275
Beckmann, Jens F.	276	de Jong, Nivja H.	258
Beckmann, Nadin	276	Decker-Ernst, Yvonne	52
Behr, Ursula	18–20	Dewey, Dan P.	53
Bemporad, Chiara	21	Diao, Wenhao	54
Benz, Jasmin	22	Dines, Peter	55–56
Berchtold Schiestl, Simone	3	Dinkelaker, Bärbel	57
Berényi-Nagy, Tímea	23	Donato, Richard	51
Berger, Jakob	24	Dose, Julia	58
Berschin, Benno H.	25	Douglas, Matthew	59
Bešić, Azra	96	Drackert, Anastasia	60–62
Betker, Susann	26	Düwel, Dieter	63
Bial, Jessica	27	Ebel, Alexandra	64
Biedermann, Isabelle	28	Eberhardt, Jan-Oliver	133
Blawid, Martin	29	Echo Ke, Sihui	65
Blöcker, Morten	24	Eisden, Wim van	249
Blume, Carolyn	30	Elsen, Hilke	66
Boers, Frank	31	Enayat, Mostafa Janebi	67
Boggs, Jill A.	208	Engelhart, Bernd	68
Böttger, Heiner	32	Eskildsen, Søren Wind	69–70
Braun, Cordula	33–35	Fabellini, Simona	71
Bredenbröcker, Martina	36	Falk, Simon	72
Briggs, Jessica G.	208	Feld, Natalia	73
Brown, Amanda	59	Ferrara, Carla	71
Brown, Gavin T.L.	274	Ferrone, Sandra	74
Brubaker, Cate	37	Franke, Manuela	201
Brunfaut, Tineke	176	Fredershausen, Henning	75
Bruns, Thomas	38	Freudenau, Tanja	76
Büchling, Anne	39	Fröhlich, Anna	77
Bui, Gavin	40	Fuchs, Stefanie	78
Büter, Mara	41	Fujinawa, Yasuhiro (Hrsg.)	250

Autorenregister der Fachliteratur

Fukuta, Junya	79	Ineichen, Letizia A.	112
Ganguillet, Simone	262	Ivanova-Slavianskaia, Natalia	208
García-Amaya, Lorenzo	80	Jackson, Daniel O.	119
Gass, Susan	81	Jackson, Jane	120
Gehring, Kristina	82	Janowska, Iwona	239
Geneix-Rabault, Stéphanie	83	Jentges, Sabine	155
Gentner, Elisabeth	84	Jodl, Frank	121
Gentsch, Danuta	18	Jones, Roger Dale	122
Georgieva-Meola, Dafinka	85	Jourdain, Sarah	211
Gigling, Elisa	86	Juhászová, Jana	123
Girish odi, Chintan	59	Jung, Matthias	85
Glawion, Elena	87	Kalkavan-Aydin, Zeynep	124
González Casares, Carlos (Hrsg.)	88	Kameyama, Shinichi (Hrsg.)	113
González, Virtudes	11	Kamiya, Nobuhiro	125
Graus, Johan	89	Kasper, Gabriele	126
Grigoriadou, Zoe	90–92	Kasprowicz, Rowena	171
Grün, Jennifer von der	63	Keimerl, Verena F.	127
Grundy, Peter	93	Keller, Stefan	178
Haase, Peter (Hrsg.)	94	Ketteler, Anne	128
Haase, Zsófia	95	Kim, Hyunwoo	197
Hahn, Angela	257	Kim, Sangki	129
Hahn, Charlotte	36	Kim, Sungjo	137
Halidović, Alma	96	Kim, Yong Suk	137
Hallet, Alexander	97–98	Kist, Heiko	130
Hallet, Wolfgang	99–101	Klein, Kerstin	131
Han, Jeong Eun	137	Klemm, Uwe	132
Harsch, Claudia	102	Klug, Daniel	133
Hauser, Eric	103	Knopp, Bettina	134
Häußinger, Barbara	104	Koch, Corinna	135
Heinemann, Anna-Maria	249	Koda, Keiko	65
Heller, Felix	105	Kol'cov, Ivan A.	136
Henseler, Roswitha	106–107	Kong, Ji Hyun	137
Herbst, Jan	108	Kosmidou, Stefania	138
Hessler, Steffen	109	Kötter, Markus	139
Hildebrandt, Rudolf	110	Kräling, Katharina	1, 140–141
Hiver, Phil	111	Krause, Sabrina	142
Hodel, Hans-Peter	112	Krings, Hans P.	143
Hoffmann, Ludger (Hrsg.)	113	Krogmeier, Lena	144
Hoffmann, Michelle Pauline	114	Kronisch, Inge	145
Hoffmann, Sabine (Hrsg.)	225	Krug, Rebecca	146
Hofmann, Judith	206	Kunitz, Silvia	147
Höller, Michaela (Hrsg.)	94	Kurtz, Jürgen	148
Hoppe, Marco	115	Kusumaningputri, Reni	149
Hoshii, Makiko	116	Kutscher, Silvia	150
Huang, Heng-Tsung Danny	117	Kuzminykh, Ksenia	151
Huang, Zeping	40	Lammers, Merle	152
Hung, Shao-Ting Alan	117	Lankiewicz, Hadrian A.	192
Hunkeler, Reto	105	Lasa Álvarez, Begoña	153
Ikeda, Maiko	273	Laufer, Batia	154
Inal, Benjamin	118	Laurentzen, Chrissy	155

Autorenregister der Fachliteratur

Leeck, Piri	156	Ortega, Lourdes	256
Leiss, Elisabeth (Hrsg.)	250	Ossenkop, Christina (Hrsg.)	191
Lems, Kristin	157	Oxbrow, Gina L.	192
Letzner, Jana	158	Park, Hunil	137
Liebig, Cara	159	Park, Hyunjoo	137
Limbach, Christiane	160	Peters, Marten	193
Lipp, Ellen	161	Petrashova, Tamara	15
Liu, Yao	162	Philipp, Elke	26
Lorenz, Theresa	163	Piechurska-Kuciel, Ewa	194
Lucht, Felecia	216	Piel, Alexandra	195
Lüling, Sebastian	196	Plakans, Lia	117
Łuszczynka, Sylwia	164	Porsch, Raphaela	196
MacIntyre, Peter D.	273	Pottmann, Daniel	109
Majlesi, Ali Reza	69, 165	Rah, Yangon	197
Malone, Margaret E.	166	Rawal, Hima	275
Margallo, Ana María	167	Reckermann, Julia	14
Mari, Vanessa	168	Reimann, Daniel	199
Marijuan, Silvia	169	Reinecke-Kaiser, Jana	202
Marques Pereira, Karolina	170	Reshad, Abraham	13
Marsden, Emma	171	Resnik, Pia	203
Martín Fraile, Katharina	158	Riedel, Monika (Hrsg.)	113
Matthews, Joshua	43, 172	Ritzenhofen, Ute	204
Matz, Franke	173	Robertson, Margaret	205
McCaughey, Kevin	174–175	Rogge, Michael	173
McCray, Gareth	176	Rohde, Andreas	206
McDonald, Shem	205	Romanowski, Piotr	207
Meixner, Johanna	58	Rose, Heath	208
Mellor-Schwartze, Vivienne	177	Rusek, Beata	209
Meyer, Jennifer	13	Sahiner, Pembe (Hrsg.)	113
Meyer, Oliver	178	Sanz, Cristina	169
Michler, Christine	179	Sara, Kira	210
Middeke, Annegret	85	Sato, Eriko	211
Mizumoto, Atsudhi	272	Satzinger, Christa	212
Mlakar, Heike	180	Schäfer, Ulla	206
Mobbs, Andrew	181	Schäfers, Monika	107
Möhrle, Solveig	213	Schilcher, Anita	213
Möller, Stefan	106, 182	Schlaak, Claudia	86
Mozzon-McPherson, Marina	183	Schlien, Heinke-Gesa (Red.)	214
Müller, Catherine M.	184	Schlote, Elke	133
Müller, Judith	185	Schluer, Jennifer	215
Müller, Tanja	58	Schmerbeck, Nicola	216
Müller-Lancé, Johannes	186	Schmidt, Inke	30
Nekrasova-Beker, Tatiana	15	Schmidt, Torben	30
Nicholas, Howard	205	Schmidt-Bernhardt, Angela	241
Niemeier, Susanne	187	Schneider, Katja	217
Nishida, Rieko	272	Schneider, Klaus P.	218
Noppeney, Gabriele	188	Schocker, Marita	219
Norton, Bonny	189	Scholich, Lena	220
Oostdam, Ron J.	258	Schön, Almut (Hrsg.)	225
Oppermann, Eva	190	Schöpp, Frank	221

Autorenregister der Fachliteratur

Schramm, Karen	116	Van Poeck, Bert	259
Schreck, Anja	141	Veldre-Gerner, Georgia (Hrsg.)	191
Schröder, Konrad	222	Veličkova, Ludmila	64
Schuetze, Ulf	223	Verschoor, Jennifer	238
Schulz, Sebastian	108	Vinzentius, Christian	260
Schustereder, Stefan	224	Vizzini, Ulrike	58
Schütz, Stefan	97	Vonwil, Luzia	262
Schwab, Götz (Hrsg.)	225	Wagner, Johannes	126
Schwarz, Theresa	226	Wanders, Mona	263
Schwemer, Kay	33	Wang, Zhen	264
Schwermann, Michaela	228	Wapenhans, Heike	20
Sergio, Lia	208	Watson, Jack	13
Shao, Qing	237	Webb, Stuart	31
Shiu, Li-Ju	229	Wee Ong, Kenneth Keng	265
Sieber Meylan, Sophie	230	Widodo, Handayo Puji	149
Smykała, Marta	231	Wilkinson, Darrell	266
Snaidero, Tiberio	232	Winke, Paula	267
Sommerschuh, Günther	233	Witzenberger, Juliane	99
Spada, Nina	229	Wong, Yu Ka	269
Sporkmann, Silvia	234	Wulff, Nadja	270
Stadler, Wolfgang	61	Wulff, Nadja (Hrsg.)	113
Staiger-Anlauf, Yvonne	235	Yalçın, Sebnem	229
Stamenkovic, Nevena	140	Yamagata, Satoshi	271
Stapleton, Paul	237	Yashima, Tomoko	272
Starks, Donna	205	Yu, Jing	274
Stephens, Jason M.	274	Zaykovskaya, Irina	275
Stevens, Vance	13	Zechner, Klaus	264
Stolarczyk, Barbara	239	Zhang, Jiayi	276
Stopyra, Janusz	240	Zhang, Lawrence Jun	265
Storozenko, Victoria	241	Zürn, Clément	277
Straeter-Lietz, Claudia	242		
Strunck, Sonja	243		
Summer, Theresa	45		
Sun, Yu	264		
Szende, Thomas	247		
Taguchi, Naoko	248		
Tammenga-Helmantel, Marjon	249		
Tanaka, Shin (Hrsg.)	250		
Tavakoli, Parvaneh	251		
Telus, Magdalena	239		
Thaler, Engelbert	252		
Thelen, Nina	253		
Theodórsdóttir, Gudrún	254		
Thompson, Amy S.	162		
Tracy-Ventura, Nicole	255		
Trinh Orszag, Michael	59		
Tullock, Brandon	256		
Ullmann, Jan	257		
van Batenburg, Eline S.L.	258		
van Gelderen, Amos J.S.	258		

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Abirached, Zeina	159
Bagieu, Pénélope	235
The Butler	204
Cadavre exquis	235
Chalk	90
Constellation	227
El día que Saïda llegó	140
Didier, Romain	184
Eloisa y los bichos	158
Frederick	5
Game of Thrones	173
Imagina animales	141
In viaggio con le scarpe rosse	9
Labyrinthum	34
El libro de la suerte	2
Mathieu, Marc-Antoine	34
The Mortal Instruments	190
Parents mode d'emploi	86
Paris n'est pas une île déserte	159
Peeters, Frederik	227
Plus belle la vie	110
Thomson, Bill	90
Tom du Mali	184
Vinci, Simona	9

**Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 278 (18-01)

Aßbeck, Johann:

Sternstunden Englisch : Besondere Ideen und Materialien zu den Kernthemen der Klassen 7/8.

Verlag: Augsburg: Auer /2017/. 95 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Grammatik; Interkulturelles Lernen; Lesen; Schreiben; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprachmittlungsübung; Sprechen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Band enthält 17 Unterrichtssequenzen, welche zu den relevantesten Lehrplanthemen der Klassen 7 und 8 passen. Bestandteile des Werkes sind fünf Kapitel mit jeweils einem Schwerpunkt (1. Grammar und Vocabulary, 2. Speaking, 3. Writing, 4. Reading und 5. Mediation and Intercultural Learning). Jede Unterrichtssequenz bietet Informationen zu Kompetenzen, Vorkenntnisse, Vorbereitung, Einstieg, Erarbeitung, Sicherung, Hausaufgaben und Arbeitsblätter.

Nr. 279 (18-01)

Ballweg, Sandra; Drumm, Sandra; Hufeisen, Britta; Klippel, Johanna; Pilypaityte, Lina:

Wie lernt man die Fremdsprache Deutsch?

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2013/. 198 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 2

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Altersstufe; Bewertung; Bewusstsein; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Differenzierung; Emotion; Kognition; Lernen; Lernklima; Lernstrategie; Mehrsprachigkeit; Mentales Lexikon; Muttersprache; Reflexion; Selbsttätigkeit; Spracherwerb; Textarbeit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Lernen ist zugleich ein unabdingbares und hochkomplexes Feld, das aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden kann. In der zweiten Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) stehen dabei die Lernenden im Mittelpunkt. Die Autorinnen gehen zu Beginn der Frage nach, welche Faktoren überhaupt das Lernen bestimmen, um anschließend zu ergründen, wie man eigentlich Fremdsprachen lernt. Um diese Frage zu beantworten, werden unter anderem Spracherwerbstheorien, die Rolle der Erstsprache, der Faktor Alter oder auch das mentale Lexikon näher betrachtet. Im dritten Kapitel geht es dann genauer um das Lernen lernen. Ausgehend von der Lernendenperspektive wird gezeigt, wie selbständiges Lernen ermöglicht und gefördert werden kann, wie über den eigenen Lernprozess reflektiert oder auch ein lernförderliches Arbeitsklima geschaffen werden kann. Im vorletzten Kapitel setzen die Autorinnen sich dann mit der Frage auseinander, wie andere Sprachen beim Deutschlernen helfen. Hierbei gehen sie vor allem auf die heterogene sprachliche Situation eines Klassenzimmers ein. Abschließend wird gezeigt, wie Praxiserkundungsprojekte geplant werden.

Nr. 280 (18-01)

Barkowski, Hans; Grommes, Patrick; Lex, Beate; Vicente, Sara; Wallner, Franziska; Winzer-Kiontke, Britta:

Deutsch als fremde Sprache.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2014/. 200 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 3

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Grammatikbuch; Idiomatik; Intonation; Kommunikation; Redemittel; Satz; Syntax; Wortart; Wörterbuch

Kurzreferat: Die dritte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) setzt sich zum Ziel, die für das Unterrichten notwendigen formalen Eigenheiten sowie Funktionen und Bedeutungen von sprachlichen Mitteln der deutschen Sprache kennenzulernen. In insgesamt sieben Kapiteln befassen sich die Autorinnen und Autoren daher zunächst mit Sprache als Medium zur Kommunikation. Hier werden grundlegende Begriffe eingeführt, die im Kontext des Deutschen als Fremdsprache wichtig sind. Das zweite Kapitel befasst sich dann mit formelhaften Wendungen und ihren Merkmalen. Im dritten bzw. vierten Kapitel werfen die Autorinnen und Autoren einen detaillierten Blick auf Wörter bzw. Sätze im Deutschen. Hierbei werden nicht nur der Aufbau, die Funktionen oder auch Formen beschrieben, sondern auch explizit mit Beispieltexten und Aufgaben verknüpft. Das fünfte Kapitel widmet sich der Intonation und den Lauten im Deutschen, gefolgt vom Einsatz von Wörterbüchern, Grammatiken und Sprachkorpora im sechsten Kapitel. Abschließend wird gezeigt, wie eine Praxiserkundungsphase geplant werden kann.

Nr. 281 (18-01)

Beese, Melanie; Benholz, Claudia; Chlosta, Christoph; Gürsoy, Erkan; Hinrichs, Beatrix; Niederhaus, Constanze; Oleschko, Sven:

Sprachbildung in allen Fächern.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2014/. 191 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 16

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Fördermaßnahme; Grammatik; Hausaufgabe; Herkunftssprache; Interkomprehension; Lehrerrolle; Leseverstehen; Mehrsprachigkeit; Methodik; Scaffolding; Schreiben; Sprachkompetenz; Sprechen

Kurzreferat: Sprachförderung sollte kein Alleinstellungsmerkmal des fremdsprachlichen Unterrichts sein, sondern durchgängig und fächerübergreifend stattfinden. In der sechzehnten Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) stellen die Autorinnen und Autoren eben diesen wichtigen Aspekt in insgesamt sechs Kapiteln detailliert dar. Hierfür schauen sie sich zunächst das Konzept von Mehrsprachigkeit an Schulen an (Kap. 1), um anschließend auf die Sprache des Fachunterrichts einzugehen. Im dritten Kapitel steht der Ansatz des Scaffolding für die Entwicklung von Sprachkompetenz im Vordergrund. Die Autorinnen und Autoren zeigen dabei verschiedene Ebenen auf (Makroebene/Mikroebene) und richten den Blick gezielt auf die Förderung sprachlicher Fertigkeitsbereiche wie Schreiben, Lesen, Wortschatzarbeit oder Grammatik. Im vierten Kapitel liegt der Fokus auf der Sprachförderung in den Fächergruppen. So werden unter anderem natur- bzw. geisteswissenschaftliche Fächer näher betrachtet und verschiedene methodische Fördermaßnahmen vorgestellt. Bevor die Autorinnen und Autoren im sechsten Kapitel auf die Planung von

Praxiserkundungsprojekten eingehen, widmen sie sich im fünften Kapitel dem schulischen Ganztags und institutionellen Förderkonzepten.

Nr. 282 (18-01)

Buschmann, Dorothea:

Delirium : Kompetenzorientierte Erarbeitung des dystopischen Romans von Lauren Oliver (S II).

RAAbits Englisch, /2018/ 1, S. 1-8, 1-38, 1-4.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl., dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Delirium; Oliver, Lauren

Schlagwörter: Englisch FU; Kompetenzmodell; Lektüre; Liebe; Roman; Sciencefiction; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wenn Liebe zu einer schlimmen Krankheit erhoben wird, vor der die Gesellschaft mittels chirurgischer Eingriffe geschützt werden soll, dann handelt es sich wahrscheinlich um eine düstere Dystopie. Diese Darstellung findet sich in dem Roman *Delirium*, der im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II steht. Die Schüler/-innen behandeln in diesem Zusammenhang zentrale Themen wie Liebe und Identität, Gesellschaftskritik oder auch Machtmissbrauch, Angst und Widerstand.

Nr. 283 (18-01)

Buschmann, Dorothea:

Quel est le mot? : Spielerisches Wortschatztraining auf 3 Niveaus (ab 1. Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2018/ 1, S. 1-14.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Kartenspiel; Sekundarstufe I; Spiel; Sprechen; Wortschatz

Kurzreferat: Der Beitrag besteht aus einem Spiel zum Wortschatztraining, welches sich ab dem ersten bis zum dritten Lernjahr in der Sekundarstufe einsetzen lässt. Hinweise zu Dauer, Spielregeln und Spielverlauf sind im Beitrag enthalten.

Nr. 284 (18-01)

Ende, Karin; Grotjahn, Rüdiger; Kleppin, Karin; Mohr, Imke:

Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2013/. 152 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 6

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Curriculum; Didaktik; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Lernziel; Methodik; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: In der sechsten Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) werden die für jede Lehrkraft relevanten Themen der Unterrichtsplanung und die damit zusammenhängenden curricularen Vorgaben dargestellt. Zu Beginn werden hierfür einzelne Einflussfaktoren wie Bildungsstandards, Curricula oder Referenzrahmen präsentiert, bevor im Anschluss detailliert gezeigt wird, welche Faktoren zur Unterrichtsplanung beitragen, welche Rolle sowohl Lehrer/-innen als auch Schüler/-innen spielen oder auch welche didaktisch-methodischen Prinzipien vorhanden sind. Schließlich wird aufgezeigt, wie Praxiserkundungsprojekte geplant werden.

Nr. 285 (18-01)

Eulitz, Carolin:

About the Weather : Mit handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben den Wortschatz zum Thema „Wetter“ trainieren (Klasse 5/6).

RAAbits Englisch, /2018/ 1, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Produktorientierung; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Wetter; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Autorin präsentiert eine Vielzahl an Aufgaben, mit denen Schüler/-innen der 5. bzw. 6. Jahrgangsstufe ihren Wortschatz des Themenfeldes „Wetter“ trainieren können. Dabei spielen vor allem handlungs- sowie produktorientierte Aufgaben eine Rolle.

Nr. 286 (18-01)

Feick, Diana (Hrsg.); Pietzuch, Anja (Hrsg.); Schramm, Karen (Hrsg.):

Alphabetisierung für Erwachsene.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2013/. 214 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 15

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutschland; Hörverstehen; Lehrerfortbildung; Menschen mit Migrationshintergrund; Methode; Methodik; Montessori-Pädagogik; Phonologie; Rechtschreibung; Schriftsprache; Sprachbewusstsein; Sprechen; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Die fünfzehnte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) bietet Lehrkräften wissenschaftlich fundierte Grundlagen für die Alphabetisierungsarbeit erwachsener Lerner/-innen. Bereits die sprach- und lernbiographischen Hintergründe von Menschen mit Migrationshintergründen können sich sehr stark voneinander unterscheiden, was die Unterrichtsplanung und -organisation von Lehrkräften erschwert. In dem vorgestellten Fort- und Weiterbildungsmaterial werden explizite Hilfestellungen in Bezug auf die Alphabetisierung der Lernenden gegeben. Die Autorinnen und Autoren richten dabei den Fokus in den einzelnen Kapiteln auf Basiskompetenzen der Lehrkraft sowie Rahmenbedingungen für die Alphabetisierungsarbeit, gehen detailliert auf die Aspekte der Schriftlichkeit (Kap. 3), der mündlichen Kompetenz (Kap. 4), der phonologischen Bewusstheit (Kap. 5) oder auch der motorischen und kognitiven Grundlagen (Kap. 6) ein. In den folgenden Kapiteln (8-12) führen die Autorinnen und Autoren die Leser/-innen in sogenannte Lernabenteuer, die sich mit jeweils speziellen Themengebieten befassen. Dabei wird ein konkreter lebensweltlicher Schauplatz als Diskussions- und Erklärungsgrundlage genommen (bspw. der Unterricht oder der familiäre Alltag). Aufgabenstellungen ermöglichen darüber hinaus eine intensive Auseinandersetzung mit dem komplexen Themenfeld.

Nr. 287 (18-01)

Funk, Hermann; Kuhn, Christina; Skiba, Dirk; Spaniel-Weise, Dorothea; Wicke, Rainer E.:

Aufgaben, Übungen, Interaktion.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2014/. 184 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 4

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Deutsch FU; Interaktion; Kollaboration; Lehrerrolle; Methodik; Projektunterricht; Schreiben; Sozialform; Sprechen; Übung

Kurzreferat: Die vierte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) widmet sich einem der zentralen Aspekte des Unterrichts, nämlich den Aufgaben und Übungen. Dabei gehen die Autorinnen und Autoren im ersten Kapitel auf die grundlegende Frage ein, was unter Aufgaben und Übungen zu verstehen ist und welche Unterscheidungen getroffen werden können. Im zweiten Kapitel richten sie dann das Augenmerk auf interaktionale Prozesse im DaF-Unterricht, was unter anderem Arbeits- und Sozialformen, die Lehrerrolle oder auch die Lernatmosphäre umfasst. Das dritte Kapitel fokussiert den Aufbau der produktiven Fertigkeiten des Sprechens und Schreibens und wird durch entsprechende Unterrichtssequenzen veranschaulicht. Im vierten Kapitel betrachten die Autorinnen und Autoren dann unterschiedliche Projektformen, die im Unterricht eingesetzt werden können. Schließlich endet die Einheit mit dem fünften Kapitel, welches die Planung eines Praxiserkundungsprojekts beinhaltet.

Nr. 288 (18-01)

Grotjahn, Rüdiger; Kleppin, Karin:

Prüfen, Testen, Evaluieren.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2015/. 176 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 7

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bewertung; Deutsch FU; Evaluation; Grammatik; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Leseverstehen; Prüfung; Schreiben; Sprachmittlung; Sprechen; Standardisierter Test; Test; Wortschatz

Kurzreferat: Die siebte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) richtet sich an Lehrkräfte, die unterschiedliche Fragen zu Prüfungssituationen im DaF-Bereich haben. In den sieben Kapiteln der Einheit werden zunächst die Rolle der Lehrkraft sowie die Funktionen des Prüfens, Testens und Evaluierens allgemein betrachtet, um dann bildungspolitische Dimensionen wie die Kompetenzorientierung oder auch curriculare Vorgaben miteinzubeziehen. Im umfangreichen dritten Kapitel befassen sich die Autoren mit den grundlegenden Typen der Evaluation, den Gütekriterien von Prüfungen und Tests oder auch mit den unterschiedlichen Aufgabenformaten, um anschließend nicht nur einen Blick auf Bewertungen und Rückmeldungen, sondern auch auf konkrete Prüfungsaufgaben für den Unterricht zu werfen. Schließlich folgen Anregungen zum informellen Evaluieren im Unterricht sowie Ideen zur Planung von Praxiserkundungsphasen.

Nr. 289 (18-01)

Grünewald, Andreas (Hrsg.):

Praxismaterial: Politische Bildung im Spanischunterricht : Didaktische Grundlagen, Methoden, Materialien.

Verlag: Seelze: Friedrich Verlag /2017/. 95 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bildungspolitik; Didaktik; Lehrerrolle; Methodik; Praxisbezug; Schule; Spanisch FU; Sprachbewusstsein; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Band vereint mehrere Beiträge der für die spanische Sprache zuständigen Abteilung der Klett-Akademie für Fremdsprachendidaktik, welche den Schwerpunkt auf das Thema der politischen Bildung im Spanischunterricht legen. Fünf Kapitel machen den Band aus: das erste Kapitel analysiert das Verhältnis von politischer Bildung, Bildung und Fremdsprachenunterricht. Unterrichtsvorschläge zur Erläuterung des Zusammenhangs zwischen politischer Bildung und Sprachbewusstheit sind Gegenstand des zweiten Kapitels. Dem folgt eine Analyse über Aspekte der politischen Bildung bei der Methodenwahl im Spanischunterricht. Das vierte Kapitel bietet eine Übersicht über Themen und Texte, welche bildungspolitische Reflexionen in Gang setzen. Im abschließenden fünften Kapitel reflektieren die Lehrkräfte über die eigene Lehrtätigkeit bezüglich der Behandlung von bildungspolitischen Themen.

Nr. 290 (18-01)

Henseler, Roswitha; Meinecke, Birgit:

The Americanisation of Native Americans in the TV series *Into the West* : Mit Hilfe von *Scaffolding* einen Tagebucheintrag zu einem Filmauszug verfassen (Klasse 8/9).

RAAbits Englisch, /2018/ 1, S. 1-22.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl., dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Into the West

Schlagwörter: Englisch FU; Fernsehsendung; Indigene Bevölkerung; Scaffolding; Schreiben; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Tagebuch; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Auf der Grundlage einer bewegenden Filmszene aus der TV-Miniserie „Into the West“ sollen die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit einen Tagebucheintrag aus der Sicht der Hauptfiguren verfassen. Dabei stellen die Autorinnen verschiedene Möglichkeiten des Scaffolding vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 291 (18-01)

Kispál, Helga:

Langenscheidt Schreibtraining Deutsch für den Beruf: Fit in der schriftlichen Kommunikation.

Verlag: München: Langenscheidt /2017/. 80 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufspraxis; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Lernaufgabe; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Schreibenanlass; Schreibttest; Schreibübung

Kurzreferat: Der Band bietet zahlreiche Schreibenanlässe zur Unterstützung von Deutschlernenden beim Einstieg ins Berufsleben. Bei der Bearbeitung der für die Sprachniveaus A2/B1 konzipierten Aufgaben wird die Förderung der Textkompetenz und der Schreibfertigkeit beabsichtigt. Der Band ist in drei Teile untergliedert: Aufgaben zum Schreibtraining, Prüfungsvorbereitung und Lösungen.

Nr. 292 (18-01)

Lundquist-Mog, Angelika; Widlok, Beate:

DaF für Kinder.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2015/. 200 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 8

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Fördermaßnahme; Fremdsprachenerwerb; Frühbeginn; Intonation; Kinder; Kinesik; Lehrerrolle; Lehrmaterialauswahl; Lehrwerk; Lernumgebung; Mehrsprachigkeit; Methodik; Muttersprachenerwerb; Sprachliche Fertigkeit; Stationenlernen; Szenisches Spiel; Wortschatz

Kurzreferat: Die achte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) richtet sich an Lehrkräfte sowie Erzieher/-innen im DaF-Bereich der Primarstufe. In sechs Kapiteln werden dabei unterschiedliche Fragestellungen behandelt, die unter anderem die Spracherwerbsprozesse bei Kindern in der Erst- bzw. Fremdsprache sowie weitere entwicklungspsychologische Aspekte betreffen, sich um die Gestaltung der Lernumgebungen durch die Lehrkraft drehen und generell Hilfestellungen zur unterrichtspraktischen Umsetzung und Evaluation diskutieren. Diese Einheit liefert zahlreiche didaktisch-methodische Anregungen, die nicht nur für unterschiedliche Zielgruppen geeignet sind, sondern auch ein differenziertes Angebot schaffen.

Nr. 293 (18-01)

Ott, Friederike:

Langenscheidt Übungsbuch Deutsch für den Beruf : Übungen für den Berufseinstieg.

Verlag: München: Langenscheidt /2017/. 77 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufspraxis; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Redemittel; Textarbeit; Übung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Buch konzentriert sich auf die Vermittlung von Deutschkenntnissen für Lernende, die sich auf eine berufliche Tätigkeit vorbereiten wollen. Im Band wird auf das Erlernen von berufsbezogenem Wortschatz, die Übung von berufsrelevanten Redemitteln und das Training des Textverständnisses abgezielt. Enthalten sind im Buch 28 thematische Aufgaben, Kopiervorlagen, Lösungen und eine Übersicht über das deutsche Bildungswesen.

Nr. 294 (18-01)

Quaß-Klier, Dominique:

Françoise Sagan et „Bonjour tristesse“ à la une : Ein Zeitungsprojekt zur Förderung der Schreibkompetenz (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2018/ 1, S. 1-8, 1-40, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Bonjour tristesse; Sagan, Françoise

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Lesen; Oberstufe; Schreiben; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Sprechen; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: Mit Hilfe des Romans *Bonjour tristesse* der französischen Schriftstellerin Françoise Sagan zeigt die Autorin, wie sich u.a. die Schreibkompetenz im Französischunterricht in der 11./12. Klasse fördern lässt. Durch Einsatz der 24 im Beitrag enthaltenen Arbeitsblätter bekommen die Lernenden einen umfangreichen Überblick über den Inhalt des Romans und unterstützen dabei die Entwicklung von sprachlichen,

interkulturellen, methodischen und sozialen Kompetenzen. Didaktisch-methodische Hinweise zu 11 bis 16 Unterrichtsstunden und zur Lernerfolgskontrolle finden sich im Beitrag.

Nr. 295 (18-01)

Reumuth, Wolfgang; Militsis, Vasileios:

Übungsbuch zur neugriechischen Grammatik : Mit einem Schlüssel zu den Übungen.

Verlag: Wilhelmsfeld: Egert Verlag /2017/. VI, 264 S.

Beigaben: Schlüssel

Sprache: dt., griech.

Schlagwörter: Deutsch; Fortgeschrittenenunterricht; Grammatik; Neugriechisch FU; Übersetzen; Übung

Kurzreferat: Der Band bietet fortgeschrittenen Lernenden des Neugriechischen zahlreiche Grammatikübungen, welche das breite Spektrum relevanter grammatischer Themen abdecken. Besonderer Fokus wird auf die deutsch-griechischen Übersetzungsübungen gelegt. Die Lösungsmöglichkeiten der Übungen findet man im Lösungsschlüssel am Ende des Buches.

Nr. 296 (18-01)

Robein, Gabrielle; Freytag, Fidisoa; Fischer, Martin:

Perspectives Allez-y! B1.

Verlag: Berlin: Cornelsen /2016/. 224 S.

Beigaben: Abb.; 2 CDs; 1 DVD; Lösungsheft

Sprache: franz.

Schlagwörter: Erwachsene; Frankreich; Französisch FU; Grammatik; Kommunikation; Landeskunde; Lehrwerk; Prüfungsvorbereitung; Referenzniveau B1; Test; Übung

Kurzreferat: Das vorgestellte Lehrwerk für die Erwachsenenbildung besteht aus insgesamt neun Kapiteln, die sich dem kommunikativen Ziel verpflichtet mit verschiedenen sprachlichen, landeskundlichen oder auch gesellschaftlichen Themen befassen. Dabei ist der Aufbau eines Kapitels gleich: Neben einer Auftaktseite, die in das Thema einführt und einen inhaltlichen Überblick liefert, finden sich zwei Präsentationsseiten mit Dialogen, Texten und Übungen, zwei Magazinseiten mit authentischen Materialien, die *À propos*-Seite mit Wissenswertem zu landeskundlichen und interkulturellen Aspekten, die drei *Exercices*-Seiten mit weiteren Übungen und Aufgaben zur Festigung des Erlernten sowie eine abschließende *Repères*-Seite, die eine Zusammenfassung des Erlernten beinhaltet. Das Lehrwerk, das sowohl als Kurs- als auch Übungsbuch genutzt werden kann, orientiert sich dabei an dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen und führt zum Niveau B1. Den Lernenden stehen zudem Audio-CDs, eine DVD sowie ein Lösungsheft zur Verfügung.

Nr. 297 (18-01)

Rösler, Dietmar; Würffel, Nicola:

Lernmaterialien und Medien.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2014/. 189 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 5

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Blended Learning; Deutsch FU; Didaktik; Digitale Medien; Grammatik; Landeskunde; Lehrmaterialaufbau; Lehrmaterialauswahl; Lehrmaterialgestaltung; Lehrwerk; Lesen; Methodik; Textarbeit

Kurzreferat: Es gibt nicht nur eine Vielzahl an Lehrwerken, die für den Einsatz im DaF-Unterricht konzipiert sind, sondern darüber hinaus auch weitere Lehr- und Lernmaterialien, die eine Lehrkraft nutzen kann. Die fünfte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe

Deutsch Lehren Lernen (DLL) strukturiert diese Fülle an Möglichkeiten und gibt damit (angehenden) DaF-Lehrerinnen und DaF-Lehrern Hinweise zur genaueren Analyse und praktischen Umsetzung. Hierfür findet zunächst eine Annäherung an Lernmaterialien sowie Medien statt, um eine gemeinsame Wissensgrundlage wie auch Bewusstheit zu schaffen. Im zweiten Kapitel werfen die beiden Autoren dann einen detaillierten Blick auf den Aufbau und die Funktionen von Lehrwerken, um anschließend im folgenden Kapitel auf die Arbeit mit Texten einzugehen. Bevor die Einheit im fünften Kapitel mit der Planung einer Praxiserkundungsphase endet werden digitale Medien im unterrichtlichen Kontext besprochen.

Nr. 298 (18-01)

Salomo, Dorothé; Mohr, Imke:

DaF für Jugendliche.

Verlag: München: Klett-Langenscheidt /2016/. 199 S.

Serie: Deutsch Lehren Lernen ; 10

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 DVD; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch FU; Didaktik; Digitale Medien; Jugendliche; Lehrerrolle; Lernpsychologie; Methodik; Motivation; Pubertät; Sekundarbereich; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Die zehnte Einheit der Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) nimmt den DaF-Unterricht mit Jugendlichen in den Fokus. Diese Personengruppe ist nicht nur hinsichtlich ihrer körperlichen, sondern auch sozialen sowie kognitiven Entwicklung als besonders zu kennzeichnen. Dies wird vor allem im ersten Kapitel deutlich. Die Autorinnen schlüsseln ebenso die Einflussfaktoren auf den Deutschunterricht in der Sekundarstufe auf und zeigen, welche Elemente bei der Unterrichtsgestaltung für Jugendliche wichtig sind. Abschließend zeigen sie auf, wie Praxiserkundungsprojekte geplant werden können. Mit dieser Fort- und Weiterbildungseinheit wird (angehenden) Lehrkräften ein detaillierter Einblick in die DaF-Unterrichtsgestaltung für Jugendliche gegeben.

Nr. 299 (18-01)

Schartner, Sandra:

The Ultimate Quiz Challenge : Spielerisch Wortschatz, Grammatik und landeskundliche Lerninhalte wiederholen (Klasse 9-11).

RAAbits Englisch, /2018/ 1, S. 1-22.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grammatik; Landeskunde; Lernspiel; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Wortschatz

Kurzreferat: Ob Wortschatz, zentrale Grammatikthemen oder Wissenswertes zum Thema „customs and traditions“ – all dies sollen die Lernenden mit dem von der Autorin vorgestellten Spiel wiederholen und festigen. (Verlag, adapt.)

Nr. 300 (18-01)

Völkl, Veronika:

L'amour, la responsabilité, prendre son vol ... grandir n'est pas „Simple“ : Die Behandlung von Jugendthemen anhand des Romans „Simple“ von Marie Aude Murail (ab 4. Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2018/ 1, S. 1-6, 1-31, 1.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Murail, Marie-Aude; Simple

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Jugendliteratur; Menschen mit Behinderung; Roman; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Basierend auf dem Roman von Marie-Aude Murail namens *Simple* bietet die Autorin des Beitrags eine Unterrichtseinheit für den Französischunterricht ab dem 4. Lernjahr in der 9. oder 10. Klasse. Dabei werden das Thema Behinderung sowie andere für Jugendliche relevante Themen behandelt. 18 Arbeitsblätter sowie didaktisch-methodische Hinweise zu neun Unterrichtsstunden und zur Lernerfolgskontrolle sind im Beitrag enthalten.

Lehrmaterialien Schlagwortregister

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Alphabetisierung	286	Jugendliche	298
Altersstufe	279	Jugendliteratur	300
Arbeitsblatt . 278, 283, 289, 291, 293, 300		Kartenspiel	283
Aufgabenorientiertes Lernen	284	Kinder	292
Aufgabenstellung	285, 287–288, 297	Kinesik	292
Aussprache	280, 292	Kognition	279
Berufsbezogener		Kollaboration	287
Fremdsprachenunterricht	291, 293	Kommunikation	280, 296
Berufspraxis	291, 293	Kompetenzmodell	282, 284, 288
Bewertung	279, 288	Landeskunde	296–297, 299
Bewusstsein	279	Lehrerfortbildung	286
Bildungspolitik	289	Lehrerrolle .. 281, 284, 287–289, 292, 298	
Blended Learning	297	Lehrmaterialaufbau	297
Curriculum	284, 298	Lehrmaterialauswahl	292, 297
Deutsch	295	Lehrmaterialgestaltung	297
Deutsch als Zweitsprache 279, 286, 291, 293		Lehrwerk	292, 296–297
Deutsch FU 279–281, 286–288, 291–293, 297–298		Leistungsbeurteilung	288
Deutschland	286	Lektüre	282
Didaktik	284, 289, 297–298	Lernaufgabe	291
Differenzierung	279	Lernen	279
Digitale Medien	297–298	Lernklima	279
Emotion	279	Lernpsychologie	298
Englisch FU	278, 282, 285, 290, 299	Lernspiel	299
Erwachsene	296	Lernstrategie	279
Europäischer Referenzrahmen	284	Lernumgebung	292
Evaluation	288	Lernziel	284
Fächerübergreifender Unterricht	281	Lesen	278, 294, 297
Fachsprache	281	Leseverstehen	281, 288
Fernsehsendung	290	Liebe	282
Fördermaßnahme	281, 292	Mehrsprachigkeit	279, 281, 292
Fortgeschrittenenunterricht	295	Menschen mit Behinderung	300
Frankreich	296	Menschen mit Migrationshintergrund 286	
Französisch FU	283, 294, 296, 300	Mentales Lexikon	279
Fremdsprachenerwerb	292	Methode	286
Frühbeginn	292	Methodik 281, 284, 286–287, 289, 292, 297–298	
Grammatik .. 278, 281, 288, 295–297, 299		Montessori-Pädagogik	286
Grammatikbuch	280	Motivation	298
Handlungsbezogenes Lernen	285	Muttersprache	279
Hausaufgabe	281	Muttersprachenerwerb	292
Herkunftssprache	281	Neugriechisch FU	295
Hör-Seh-Verstehen	288	Oberstufe	294
Hörverstehen	286	Phonologie	286
Idiomatik	280	Praxisbezug	289
Indigene Bevölkerung	290	Produktorientierung	285
Interaktion	287	Projektunterricht	287
Interkomprehension	281	Prüfung	288
Interkulturelles Lernen	278, 288, 294	Prüfungsvorbereitung	296
Intonation	280, 292	Pubertät	298
		Rechtschreibung	286

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Redemittel	280, 293	Wörterbuch	280
Referenzniveau A2	291	Wortschatz	283, 288, 292, 299
Referenzniveau B1	291, 296	Wortschatzarbeit	278–279, 285, 293
Reflexion	279	Zeitung	294
Roman	282, 300	Zweitsprachenerwerb	286
Satz	280		
Scaffolding	281, 290		
Schreibanlass	291		
Schreiben	278, 281, 287–288, 290, 294		
Schreibtest	291		
Schreibübung	291		
Schriftsprache	286		
Schule	289		
Schuljahr 05	285		
Schuljahr 06	285		
Schuljahr 07	278		
Schuljahr 08	278, 290		
Schuljahr 09	290, 299–300		
Schuljahr 10	299–300		
Schuljahr 11	294, 299		
Schuljahr 12	294		
Sciencefiction	282		
Sekundarbereich	298		
Sekundarstufe I	283		
Sekundarstufe II	282		
Selbsttätigkeit	279		
Sozialform	287		
Spanisch FU	289		
Spiel	283		
Sprachbewusstsein	286, 289		
Spracherwerb	279		
Sprachkompetenz	281		
Sprachliche Fertigkeit	292		
Sprachmittlung	288		
Sprachmittlungsübung	278		
Sprechen	278, 281, 283, 286–288, 294		
Standardisierter Test	288		
Stationenlernen	292		
Syntax	280		
Szenisches Spiel	292		
Tagebuch	290		
Test	288, 296		
Textarbeit	279, 289, 293, 297		
Übersetzen	295		
Übung	287, 293, 295–296		
Unterrichtseinheit	282, 289–290, 294, 300		
Unterrichtsplanung	284, 298		
USA	290		
Wetter	285		
Wortart	280		

**Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Lehrmaterialien

Aßbeck, Johann	278	Würffel, Nicola	297
Ballweg, Sandra	279		
Barkowski, Hans	280		
Beese, Melanie	281		
Benholz, Claudia	281		
Buschmann, Dorothea	282–283		
Chlosta, Christoph	281		
Drumm, Sandra	279		
Ende, Karin	284		
Eulitz, Carolin	285		
Feick, Diana (Hrsg.)	286		
Fischer, Martin	296		
Freytag, Fidisoa	296		
Funk, Hermann	287		
Grommes, Patrick	280		
Grotjahn, Rüdiger	284, 288		
Grünewald, Andreas (Hrsg.)	289		
Gürsoy, Erkan	281		
Henseler, Roswitha	290		
Hinrichs, Beatrix	281		
Hufeisen, Britta	279		
Kispál, Helga	291		
Kleppin, Karin	284, 288		
Klippel, Johanna	279		
Kuhn, Christina	287		
Lex, Beate	280		
Lundquist-Mog, Angelika	292		
Meinecke, Birgit	290		
Militsis, Vasileios	295		
Mohr, Imke	284, 298		
Niederhaus, Constanze	281		
Oleschko, Sven	281		
Ott, Friederike	293		
Pietzuch, Anja (Hrsg.)	286		
Pilypaityte, Lina	279		
Quaß-Klier, Dominique	294		
Reumuth, Wolfgang	295		
Robein, Gabrielle	296		
Rösler, Dietmar	297		
Salomo, Dorothé	298		
Schartner, Sandra	299		
Schramm, Karen (Hrsg.)	286		
Skiba, Dirk	287		
Spaniel-Weise, Dorothea	287		
Vicente, Sara	280		
Völkl, Veronika	300		
Wallner, Franziska	280		
Wicke, Rainer E.	287		
Widlok, Beate	292		
Winzer-Kiontke, Britta	280		

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Bonjour tristesse	294
Delirium	282
Into the West	290
Murail, Marie-Aude	300
Oliver, Lauren	282
Sagan, Françoise	294
Simple	300

**Forschungsdokumentation
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen**

Nr. 001 (fd 18-01) PE-1104

Alter, Grit:

Ein Lehrwerk für Alle? – Eine länderübergreifende rezeptionsanalytische Studie zum fachdidaktischen Prinzip der Differenzierung und deren Spiegelung in neuen Englisch-Lehrwerken

Beginn: 03/2015; Abschluss: 03/2019

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Innsbruck, Bereich Didaktik der Sprachen, Institut für Fachdidaktik, Innrain 52d, A-6020 Innsbruck

E-Mail: grit.alter@uibk.ac.at; gritalter@gmail.com

Literaturangaben:

Alter, Grit (2011), „Die Lerntheke als Form des binnendifferenzierten Unterrichts“, in: M. Eisenmann (Hrsg.), *Differenzierung im Englischunterricht*, Eichstätt: Eichstätt Academic Press, 73-89. Alter, Grit (2016), „Achievement Enhancer ‘Feedback’ – Möglichkeiten der Reflexion, Selbst- und Partner-Evaluation im Englischunterricht“, *Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch*, 13 /1, 11-15.

Schlagwörter: Didaktik; Differenzierung; Englisch FU; Lehrwerk

Kurzbeschreibung: Differenzierung ist nicht erst seit der Umsetzung von Inklusion in den Mittelpunkt fachdidaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis in den Mittelpunkt gerückt. Dieses Konzept soll ermöglichen, dass LernerInnen individuell gefördert und gefordert werden, wobei die Tendenz zu Standardisierung darauf abzielt, dass LernerInnen einen ähnlichen Bildungsstandard erreichen und vergleichbare Lernergebnisse zeigen. Lehrkräfte sehen sich oft mit diesem Zwiespalt konfrontiert und sehen heterogene Klassen oft als Herausforderung. Laut Eigendarstellung sollen neuere Lehrwerke differenzierendes Unterrichten ermöglichen, jedoch fanden bisher keine Untersuchungen statt, wie das Konzept der Differenzierung in den Lehrwerken, die zentrales Lehr-Lern-Medium sind, konkret umgesetzt wurde bzw. wie Lehrende bestehende Angebote in ihrem Unterricht integrieren. Es ist zudem fraglich, wie Lernende die Möglichkeiten der individuellen Förderung wahrnehmen und ob sie tatsächlich davon profitieren. Das Forschungsprojekt greift diese Fragen der Gestaltung modernen Englischunterrichts auf und schlägt als Rezeptionsforschung zur Spiegelung des fachdidaktischen Prinzips „Differenzierung“ in Lehrwerken eine Brücke zwischen der Entwicklung und dem Forschungsstand des bildungspolitischen Themas Differenzierung, der Umsetzung von differenzierenden Methoden und Inhalten in neuen Englisch-Lehrwerken, der entsprechenden Rezeption differenzierender Lehrwerke durch die Lehrkräfte und deren lehrwerksbasierter Umgang mit Heterogenität und der Wahrnehmung differenzierender Maßnahmen durch Lernende. Um diese vier Aspekte von Differenzierung zu untersuchen, werden ausgewählte Lehrwerke anhand adaptierter Konzepte und Forschungsansätze der Lehrwerksanalyse untersucht. Die schulpraktische Realisierung der Lehrenden und Auffassungen der Lernenden werden durch Hospitationen, Fragebögen und halboffene Interviews erfasst. Das Forschungsprojekt leistet erstmalig eine rezeptionsbasierte Lehrwerksanalyse von Englischlehrwerken im Hinblick auf differenzierende Maßnahmen. Das Projekt ist länderübergreifend angelegt und ermöglicht einen Vergleich zwischen Österreich und Deutschland.

Nr. 002 (fd 18-01) PE-1032

Becker, Christine:

Kulturbezogenes Lernen in asynchroner computervermittelter Kommunikation – Empirische Untersuchung von Online-Diskussionen im universitären Landeskundeunterricht

Beginn: 01/2012; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Stockholms universitet, Avdelningen för tyska, Universitetsvägen 10 E, S- 10691 Stockholm, Schweden

E-Mail: christine.becker@tyska.su.se

Literaturangaben:

- Becker, C. (2016), „Formen interpersonaler Interaktion in Diskussionsforen zur DaF-Landeskunde“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Hit oder Hype?* Tübingen: Narr, 87-110. Becker, C. (2015), „Gründungsmythen im universitären Landeskundeunterricht“, in: S. Acharya et al. (Hrsg.), *Kultur, Literatur und Landeskunde*, IDT 2013, Band 5, Bozen: University Press. Becker, C. (2015), „Gemeinsame Konstruktion landeskundlichen Wissens in Online-Diskussionen über Gründungsmythen der Bundesrepublik“, in: C. Becker / F.T. Grub (Hrsg.), *Perspektive Nord: Zu Theorie und Praxis einer modernen Didaktik der Landeskunde. Beiträge zur 2. Konferenz des Netzwerks Landeskunde Nord in Stockholm am 24./25.01.2014*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 47-67. Becker, C. (2013), „Warum man mit der Schwedenfähre nicht nach Schweden fahren konnte – Zur Arbeit mit kulturellen Deutungsmustern im Landeskundeunterricht“, in: F.T. Grube (Hrsg.), *Landeskunde Nord. Beiträge zur 1. Konferenz in Göteborg am 12. Mai 2012*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 29-45.

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Kultur; Landeskunde; Lernprozess; Qualitative Forschung; Schweden

Kurzbeschreibung: In einer qualitativen Studie wird das Lernpotential von asynchroner computervermittelter Kommunikation für landeskundliches Lernen untersucht. Bei dem zu untersuchenden Unterricht handelt es sich um kulturwissenschaftlich orientierten Landeskundeunterricht in Schweden, der im Rahmen des Deutsch-/Germanistikstudiums stattfindet. Der Fokus der Untersuchung liegt dabei zum einen auf verschiedenen Modi der Aufgabenbearbeitung in Online-Diskussionen, zum anderen werden durch Interviews mit retrospektiven Anteilen die Erfahrungen der Studierenden in den Online-Phasen konkretisiert.

Nr. 003 (fd 18-01) PE-1065

Bergfelder-Boos, Gabriele:

Mündliches Erzählen als Performance: die Entwicklung narrativer Diskurse im Fremdsprachenunterricht. Eine explorative Studie im Rahmen eines Weiterbildungsprojekts im Fach Französisch

Beginn: 03/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für romanische Philologie: Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Freie Universität Berlin, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

E-Mail: gebeboos@zedat.fu-berlin.de; gabi.bergfelder@gmail.com

Literaturangaben:

- Agnant, M.-C. / Bergfelder-Boos, G. (2006), „Le conte, c’est un élastique qu’on peut changer selon la journée“, *Interview menée avec Marie-Célie Agnant le 8/2/2006 par*

Gabriele Bergfelder-Boos. Bergfelder-Boos, G. (2007), „Geschichten erzählen: der narrative Ansatz in einem kompetenzorientierten Französischunterricht“, *Französisch heute*, 38 / 1, 40-52. Bergfelder-Boos, G. / Bergfelder, A. (2015), „Die versteckte Mündlichkeit in der Kinder- und Jugendliteratur: ein besonderes Potenzial für das literarische Lernen im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht“, *französisch heute*, 46, 11-17.

Schlagwörter: Aktionsforschung; Erzählen; Französisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Performanz; Weiterbildung

Kurzbeschreibung: Die Dissertation untersucht auf theoretisch-analytischer und empirischer Ebene die Potenziale mündlichen Erzählens für den Fremdsprachenunterricht am Beispiel des Französischen. Die theoretisch-analytische Untersuchung erforscht die Potenziale mündlich-fiktionaler Erzählungen aus struktureller und medialer Perspektive, aus der Perspektive der Aufführung und aus erzähldidaktischer, erzählpraktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive. Die im theoretischen Teil der Studie gewonnenen Kategorien werden in Analysekraterien überführt und in Potenziale- und Analyse-Modellen festgehalten. Auf dieser Grundlage wird das empirische Material untersucht. Es besteht aus Videoaufnahmen von Erzählperformances, die Lehrkräfte der Berliner Schule mit ihren Lerngruppen (Grundschule und Sekundarstufe I) im Rahmen von Erzählprojekten während einer Weiterbildungsmaßnahme durchführten, ferner aus Dokumenten der beteiligten Schülerinnen und Schüler und aus Gruppeninterviews mit den Akteuren. Mithilfe der Videoanalysen werden die Mittel der Gestaltung der Performances durch die Akteure der Erzählstunden herausgearbeitet. Damit wird gezeigt, auf welche Weise sich das strukturelle, mediale, interaktive, kulturelle und performative Potenzial mündlichen Erzählens im Fremdsprachenunterricht realisieren lässt. Die Analyse der Interviews zeigt, welche Potenziale und welche Strategien zu deren Realisierung die Akteure selbst entdeckten. Abschließend werden aus den Ergebnissen der theoretischen und empirischen Forschungsarbeit vor dem Hintergrund der aktuellen fachdidaktischen Diskussion Bedingungsfaktoren für das Ausschöpfen der Potenziale mündlichen Erzählens und unterrichtspraktische Konzepte zur narrativ-performativen Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts und der Lehrkräftebildung entwickelt.

Nr. 004 (fd 18-01) PE-1108

Blume, Carolyn:

„Playing School;“ Acceptance and Efficacy of Digital Gaming among Pre-Service Teacher Candidates in English as a Foreign Language

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1 C16.017, 21335 Lüneburg

E-Mail: cblume@leuphana.de

Literaturangaben:

Blume, C./ Schmidt, T. / Schmidt, I. (2017), „An Imperfect Union? Enacting an Analytic and Evaluative Framework for Digital Games for Language Learning“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, Heft 2/2017, 209-231. Blume, C. / Schmidt, T. (2016), „One Size fits None: Adaptivity in Digital Games for Language Learning“, in: J. Appel et al. (Hrsg.), *Tagungsband des 26. Kongresses der Deutschen Gesellschaft zur Fremdsprachenforschung*, Ludwigsburg, 03.10.2015. Blume, C. (2016), „Being in the Game; Language Teachers as Digital Learners“, in: Pixel (Hrsg.), *ICT for Language Learning Conference Proceedings 9th Edition*, Italy, 17.11.2016, 313-316. Schmidt, I. / Blume, C. (2016), „Wir müssen reden. Interaktive Anwendungen zum fremdsprachlichen Sprechtraining“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim*

Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Hit oder Hype? Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik, Tübingen: Narr Verlag, 211-235.

Schlagwörter: Analyse; Einstellung; Englisch FU; Game-based learning; Lehrer; Lernstrategie; Schüler

Kurzbeschreibung: Structured as a cumulative dissertation, the doctoral project examines digital game-based language learning (DGBLL) from macro-, meso-, and micro-perspectives. In the first stage, a review of existing applications for DGBLL was undertaken. Existing evaluative frameworks and approaches for CALL and game-based learning were adapted and synthesized for their use with programs focusing on language learning. In addition to developing a tool designed to help evaluate DGBLL in academic settings, the study evaluated existing programs for DGBLL. After this initial review of existing digital game-based language learning applications, students in the teacher education program of the Institute of English Studies were surveyed regarding their experiences and attitudes towards DGBLL from the perspectives of both students in the dual role of both L2 learners and future L2 educators. Language learning strategies, teacher cognition, and behavioral intentions to use DGBLL are examined in relation to one another. In a third phase, qualitative interviews provide feedback regarding an individual tool for DGBLL. The goal is to identify the challenges and benefits of utilizing DGBLL for both learners and educators, as well as to better understand the development of teacher cognition in this area.

Nr. 005 (fd 18-01) PE-1134

Blume, Carolyn:

The ABCs of Inclusive English Teacher Education: Attitudes, Beliefs, and Competencies

Beginn: 01/2016; Abschluss: 07/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: ZZL-Netzwerk Lehrerbildung, Leuphana Universität Lüneburg, 21335 Lüneburg

E-Mail: cblume@leuphana.de; cablume@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Inklusion; Lehrerausbildung

Kurzbeschreibung: This multi-method research project examines the development of attitudes towards inclusion, beliefs regarding language learning, and reflective competence among pre-service teachers of EFL as a result of a blended-learning university seminar that incorporates aspects of communities of practice, „approximations of practice“, micro-teaching, and video-based reflective opportunities to examine issues of inclusion and heterogeneity in EFL instructional settings. Multi-perspective videos are implemented in the course, which is team taught, as both learning opportunities and as a methodological approach to evaluate both the reflective competency growth of participants and the efficacy of multi-perspective videos in EFL teacher education. Closed-question surveys and open-ended prompts and semi-standardized interviews in pre- and post-settings will examine, not just how the attitudes, beliefs, and competency develop over time, but how the three elements interact with one another among students selected as case studies.

Nr. 006 (fd 18-01) PE-1092

Braun, Saskia:

Zur Wirksamkeit sprachtherapeutischer Konzepte bei der Förderung des Deutschen als Zweitsprache – Eine Interventionsstudie zum kontextoptimierten DaZ-Unterricht

Beginn: 10/2014; Abschluss: 10/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Nachwuchsakademie Sprachliche Bildung, Mercator Institut; Technische Universität Braunschweig, Bienroder Weg 80, 38106 Braunschweig

E-Mail: s.braun@tu-bs.de; saskiabraun@aol.com

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Kasus; Kontext

Kurzbeschreibung: Im Promotionsvorhaben werden sprachtherapeutische Konzepte in Bezug auf ihre Anwendbarkeit bei der Förderung des Deutschen als Zweitsprache analysiert. Fokussiert wird dabei der Kasuserwerb. In einer Interventionsstudie sollen Effekte eines kontextoptimierten DaZ-Unterrichts mit denen eines nicht kontextoptimierten DaZ-Unterrichts verglichen werden. Die Arbeit möchte vor dem Hintergrund des Ergebnisses Empfehlungen für eine sinnvolle Einbindung kontextoptimierter Elemente in die DaZ-Förderung geben, die in bisherigen Interventionsstudien nur geringe, teilweise sogar Nulleffekte zeigen.

Nr. 007 (fd 18-01) PE-1021

Dengscherz, Sabine; Steindl, Melanie:

Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen lernen und lehren

Beginn: 09/2008 (seit 05/2014 als FWF-Projekt im Rahmen des Elise-Richter-Programms); Abschluss: 10/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50, A-1190 Wien; Institut für Germanistik, Daf/DaZ, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: sabine.dengscherz@univie.ac.at; sabine@dengscherz.at Projektwebsite: <http://prosims.univie.ac.at/>

Literaturangaben:

Dengscherz, S. (2018), „Heuristische und rhetorische Herausforderungen meistern – Strategien für wissenschaftliches Formulieren in der L2 Deutsch“, in: M. Nied Curcio / D. Cortés Velásquez (Hrsg.), *Strategien in der Mehrsprachigkeitsdidaktik*, Berlin: Frank&Timme (Reihe: Sprache lehren – Sprache lernen); (angenommen) Dengscherz, S. (2017), „Sprachenrepertoire als schreibstrategische Ressource? Zwischenergebnisse aus dem Projekt PROSIMS“, in: M. Dannerer / P. Mauser (Hrsg.), *Formen der Mehrsprachigkeit in sekundären und tertiären Bildungskontexten. Verwendung, Rolle und Wahrnehmung von Sprachen und Varietäten*, Tübingen: Stauffenburg (angenommen). Dengscherz, S. (2017), „Retrospektive Interviews in der Schreibforschung“, in: M. Brinkschulte / D. Kreitz (Hrsg.), *Qualitative Methoden in der angewandten Schreibforschung*, Bielefeld: wbv (= Theorie und Praxis der Schreibwissenschaft Bd. 1), 139-158. Dengscherz, S. (2017), „Strategien und Routinen für wissenschaftliches Schreiben in der L2 Deutsch. Zwischenergebnisse aus dem Projekt PROSIMS“, *ÖDaF-Mitteilungen*, 2017/1, 157-173. Dengscherz, S. / Steindl, M. (2016), „‘Prepare an outline first and then just write spontaneously’ – an analysis of students’ writing strategies and their attitudes towards professional writing“, in: S. Göpferich / I. Neumann (Hrsg.), *Developing and Assessing Academic and Professional Writing Skills*. (= FAL 56), Frankfurt/Main: Peter Lang, 173-202.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Methodik; Schreiben; Textlinguistik

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung einer Theorie mehrsprachigen Schreibens, auf der didaktische Konzepte aufbauen können, die Lernende in der individuellen Professionalisierung ihrer Schreibkompetenz systematisch unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei das Schreiben in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Weiters wird auch das Schreiben auf Englisch, Französisch und Ungarisch behandelt. Die Arbeit versucht, interdisziplinär und vernetzt relevante Forschungsergebnisse u.a. aus Schreibforschung, Sprachlehrforschung, Textlinguistik und Translationswissenschaft auszuwerten und dadurch die theoretische Basis für die angestrebte Didaktik zu generieren. In einer komplexen Mixed Methods-Studie werden empirische Daten über die Strategien beim mehrsprachigen Schreiben von Studierenden und Wissenschaftler/innen gewonnen. Besonderes Augenmerk wird auf die Frage gelegt, wie und mit welchen Funktionen verschiedene Sprachen im Schreibprozess eingesetzt werden. Die Ergebnisse sollen wertvolle Daten über den Schreibprozess im mehrsprachigen Umfeld und Anregungen für die Unterstützung der Professionalisierung mehrsprachigen Schreibens liefern. Dabei werden insbesondere produktorientierte und prozessorientierte Zugänge zum Schreiben verknüpft, um ganzheitliche Zugänge zum professionellen Schreiben zu etablieren. Professionelles Schreiben wird verstanden als effiziente Produktion von funktionalen Gebrauchstexten (eines gewissen Komplexitätsgrads) bzw. als die Fähigkeit solche Texte zu produzieren und flexibel auf geänderte Schreibbedingungen und Schreibsituationen zu reagieren. Nicht zuletzt geht es darum, Transfermöglichkeiten zwischen Sprachen und zwischen Schreibsituationen auszuloten und didaktisch zu fördern.

Nr. 008 (fd 18-01) PE-993

Diehr, Bärbel:

Bilingualer Sachfachunterricht Biologie

Beginn: 08/2009; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Laupenmühlen, J. (2012), „Das Bilinguale im Biologieunterricht – Konzeptbildung in zwei Sprachen“, in: Bärbel Diehr / Lars Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 163-181. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (2016), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; Englisch FU; Muttersprachlicher Unterricht; Naturwissenschaft; Qualitätssicherung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Bilingualer Unterricht gilt in Deutschland nicht zuletzt deswegen als Erfolgsmodell, weil die partizipierenden Schüler im Vergleich zu ihren monolingual auf Deutsch unterrichteten Mitschülern in zahlreichen Forschungsbeiträgen wie z.B. der DESI-Studie höhere fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Wie die Autoren jedoch oftmals selbst anmerken, ist dieser Vergleich nur eingeschränkt zulässig, da Schüler in der Regel aufgrund ihrer schulischen Leistungen und des motivierenden Arbeitsverhaltens in den bilingualen Zweig aufgenommen werden. Dieses Projekt setzt sich zum Ziel, zur Entwicklung von gutem bilinguaem Unterricht beizutragen, der die Mehrsprachigkeit anstrebt. Mehrsprachigkeit bedeutet, regelmäßig in mehr als einer Sprache Situationen im Leben zu bewältigen – als Individuum, Gruppe oder Gesellschaft. Der darauf vorbereitende deutsch-englische Biologieunterricht soll in diesem Projekt durch Translingualität gekennzeichnet sein, einem systematischen und funktionalen Sprachwechsel, wobei die

beiden Sprachphasen sich komplementär ergänzen sollten. Das Forschungsvorhaben geht der Frage nach, welche Wirkung der funktionale Einsatz der Muttersprache auf das Ausdrucksvermögen in der muttersprachlichen Fremdsprache, aber auch auf das Verständnis sachfachlicher Konzepte auf den kognitiv flexiblen Umgang mit diesen Konzepten hat. Auf der methodischen Ebene bedeutet dies, dass die englische Fremdsprache den Großteil des Unterrichts ausmacht und die Erstsprache, die bei den meisten Schülerinnen und Schülern das Deutsche darstellt, in gezielten Phasen eingesetzt wird. Das könnte z.B. in einer Erarbeitungsphase zu einem genaueren Verständnis von neu eingeführten Konzepten führen, oder in einer Transferphase zu mehr kognitiver Beweglichkeit dabei, das Erlernte auf einen anderen (deutschen) Kontext anzuwenden. Ermittelt werden soll die genaue Wirkung des funktionalen Einsatzes der Muttersprache im Rahmen einer qualitativen empirischen Studie, in der Unterrichtsbeobachtungen mit der Einschätzung der Lehrkraft und der Schülerinnen und Schüler abgeglichen werden. Zur besseren Beurteilung dieses von Translingualität geprägten Unterrichts soll der Lernzuwachs durch einen Abgleich der sprachlichen und sachfachlichen Kenntnisse vor und nach der Studie ermittelt werden. Damit soll die Studie dazu beitragen, durch guten bilingualen Biologieunterricht mehrsprachige naturwissenschaftliche Bildung (scientific literacy) zu vermitteln.

Nr. 009 (fd 18-01) PE-1066

Diehr, Bärbel:

Bilingualer Unterricht

Beginn: 08/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2012), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang. Diehr, B. (2013), „Evaluation, Leistungsmessung und Prüfungen im bilingualen Unterricht.“, in: W. Hallet / F. G. Königs (Hrsg.), *Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning*, Seelze: Klett Kallmeyer, 209-215. Diehr, B. (2014), „In zwei Sprachen lernen, lehren und studieren – Der neue Masterstudiengang „Bilingualer Unterricht“ an der Bergischen Universität Wuppertal“, *Schule NRW* 10/14, 472-474. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2016), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Muttersprachlicher Unterricht; Qualitätssicherung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Bilingualer Unterricht gilt in Deutschland nicht zuletzt deswegen als Erfolgsmodell, weil die partizipierenden Schüler im Vergleich zu ihren monolingual auf Deutsch unterrichteten Mitschülern in zahlreichen Forschungsbeiträgen wie z.B. der DESI-Studie höhere fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Wie die Autoren jedoch oftmals selbst anmerken, ist dieser Vergleich nur eingeschränkt zulässig, da Schüler in der Regel aufgrund ihrer guten schulischen Leistungen und ihrer Leistungsbereitschaft in den bilingualen Zweig aufgenommen werden. Das vorliegende Projekt setzt sich zum Ziel, guten bilingualen Unterricht weiterzuentwickeln, der Mehrsprachigkeit, Weltoffenheit sowie fachliches Können und Wissen anstrebt. Mehrsprachigkeit bedeutet, regelmäßig in mehr als einer Sprache Situationen im Leben zu bewältigen – als Individuum, Gruppe und Gesellschaft. Darauf soll bilingualer Unterricht vorbereiten.

Nr. 010 (fd 18-01) PE-968

Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie; Fischer, Lisa; Paffrath, Steffen:

Bilinguales Lernen in Wales. Auslandspraktika zur Erweiterung der Vermittlungsfähigkeit zukünftiger Englischlehrerinnen und -lehrer

Beginn: 09/2003; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, BA/MA Thesis

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2004), „Gelebte Sprachenvielfalt im Alltag. Bilinguales Lernen: Ein Schulpraktikum in Wales“, in: *daktylos*. Heft 2. 19. Diehr, B. (2011), „Go out! Schulpraktika in England und Wales. Wie Auslandspraktika die Professionalität zukünftiger Englischlehrkräfte stärken.“, in: *Schule NRW* 10/11. 543-546. Jansen, K. (2012 nicht veröffentlicht), *Nachhaltigkeit von Auslandsschulpraktika: Eine Interviewstudie zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der universitären Englischlehrausbildung*. MA Thesis eingereicht an der Bergischen Universität Wuppertal. Diehr, B. (2013), „Kombinierte Langzeitpraktika im Ausland. Ein Beitrag zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrkräfte“, in: R. Bolle (Hrsg.), *Schulpraktische Studien 2013. Professionalisierung im Lehramtsstudium. Schulpraktische Kompetenzentwicklung und theoriegeleitete Reflexion*, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. 51-57. Diehr, B. (2013), „Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad“, in: J. Rymarczyk (Hrsg.), *Foreign Language Learning Outside School. Places to See, Learn and Enjoy*, Frankfurt a. Main: Peter Lang. 63-75. Diehr, B. (2015), „Schulen im Ausland – Lernorte für Lehramtsstudierende moderner Fremdsprachen“, in: E. Burwitz-Melzer / F. G. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen*, Tübingen: Narr, 38-47.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Frühbeginn; Immersion; Praktikum; Wales; Walisisch

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Bilinguales Lernen in Wales“ untersucht die Effektivität eines spezifischen Auslandsschulpraktikums: Zum einen lernen die beteiligten Studierenden aus eigener Anschauung Fremdsprachenlernen nach dem Immersionsprinzip kennen. Sie tauchen dazu in ein zweisprachiges Land ein, in dem sie sowohl ihre fremdsprachliche Kompetenz erweitern als auch gelebte Sprachenvielfalt im Alltag erfahren. Zum anderen wird eine Erweiterung ihrer Vermittlungsfähigkeit als zukünftige Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer angestrebt. Sie erhalten Einblick in eines der interessantesten Konzepte bilingualen Lernens – das Programm des frühbeginnenden Walisischunterrichts.

Nr. 011 (fd 18-01) PE-1064

Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie; Botz, Lieselotta:

BiLL: Bilinguales Lehren und Lernen in der Grundschule und weiterführenden Schule/Bilingual Education in Primary and Secondary Schools

Beginn: 10/2013; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Botz, L. / Diehr, B. (2016), „Bilinguales Lernen in der Grundschule – Einblicke in das BiSY-Projekt (Bilingualer Sachunterricht – Young Learners)“, in: B. Diehr / A. Preisfeld / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 245-260. Botz, L. / Frisch, S. (2016), „Fachliteralität im Bilingualen Sachunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Tagungsband zur 4. FFF-Konferenz*, Braunschweig: Westermann. Diehr, B. (2013), „Evaluation, Leistungsmessung und Prüfungen im bilingualen Unterricht“, in: W. Hallet / F. G. Königs (Hrsg.), *Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning*, Seelze: Klett Kallmeyer 2013, 209-215. Diehr, B. (2012), „What’s in a name? Terminologische, typologische und programmatische Überlegungen zum Verhältnis der Sprachen im Bilingualen Unterricht“, in: B. Diehr / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 17-36. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2012), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprache; Unterrichtssprache

Kurzbeschreibung: Der bilinguale Unterricht bereitet Heranwachsende auf die Herausforderungen des Lebens im 21. Jahrhundert vor. Dabei stehen die Anforderungen an die sprachlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenzen für das Sprachhandeln mit Partnern aus anderen Lebens-, Sprach- und Kulturkreisen im Mittelpunkt. In der Wuppertaler Didaktik des Englischen wird bilingualer Unterricht als Fachunterricht verstanden, der in zwei Sprachen durchgeführt wird und das Ziel verfolgt, eine doppelte Sachfachliteralität (Vollmer 2005) auszubilden und kulturbewusste Mehrperspektivität in fachspezifischen Zusammenhängen zu entwickeln (Diehr 2012). In der Forschung werden daher vor allem Fragen zum Kompetenzaufbau – speziell dem Aufbau der doppelten Fachliteralität – sowie den Unterrichtsarrangements, in denen sowohl die Fremdsprache Englisch als auch die Schulsprache Deutsch verwendet werden, untersucht. Die bereits existierende und breit aufgestellte Forschung zum Bilingualen Sachfachunterricht bzw. zum Content and Language Integrated Learning (CLIL) beschäftigt sich bisher weitgehend mit Unterrichtskonzepten, in denen der Fachunterricht (z.B. Biologie oder Geschichte) in der Fremdsprache erteilt wird. Die didaktisch-methodischen und organisatorischen Umsetzungsmöglichkeiten eines genuin zweisprachigen Unterrichts sind hingegen erst in Ansätzen erforscht. Das vorrangige Ziel der BiLL-Forschung besteht daher mittelfristig in der Entwicklung und Evaluation einer empirisch fundierten Didaktik, die den Einbezug zweier Sprachen konzeptualisiert und konkretisiert. Dazu sollen in Einzelprojekten die parallel-sprachliche Konzeptbildung, die fachspezifischen Diskurse des zweisprachigen Unterrichts, das Verhältnis zwischen dem fachlichen und zweisprachigen Lernen und das Verhältnis zwischen der Fremdsprache und der Schulsprache untersucht werden. Zudem sind zwei spezifische Bereiche für zukünftige Forschung bedeutend: – das bilinguale Lehren und Lernen in der Grundschule sowie in den weiterführenden Schulen – das Einbeziehen derjenigen Sprachen in den bilingualen Unterricht, über die Lernende mit nicht-deutschen Erstsprachen verfügen.

Nr. 012 (fd 18-01) PE-994

Diehr, Bärbel; Gießler, Ralf; Kassel, Jan:

MOBILE DICTIONARIES: Ein Lehr-Lernprojekt zum Einsatz von portablen elektronischen Wörterbüchern im Englischunterricht an Haupt- und Gesamtschulen in Wuppertal

Beginn: 10/2010; Abschluss: vorauss. 2019.

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation; MEd Thesis, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

- Diehr, B. (2013), „MobiDic-Studie. Vom Umblättern zum Herunterscrollen.“, in: *BUW OUTPUT. Forschungsmagazin der Bergischen Universität Wuppertal* 10. 12-17. Online abrufbar: <http://www.buw-output.de/index.php?id=290> (18.12.2013). Diehr, B. / Kassel, J. (2013), *Befunde der MobiDic-Studie zum Einsatz portabler elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht*. Wuppertal: Bergische Universität Wuppertal.
- Diehr, B. / Gieseler, C. / Kassel, J.P. (2013), „Lesen mit portablen elektronischen Wörterbüchern – Ausgewählte Ergebnisse der MobiDic-Studie“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*. 24/2. 229-261.
- Diehr, B. (2014), „'Jetzt mach' mal einen Satz.' Ergebnisse der MobiDic-Studie zum Einsatz portabler elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht“, in: C. Fäcke / M. Rost-Roth / E. Thaler (Hrsg.), *Sprachenausbildung – Sprachen bilden aus – Bildung aus Sprachen*, Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 215-227.
- Diehr, B. / Gießler, R. / Kassel, J.P. (2016), *Englisch lernen mit portablen elektronischen Wörterbüchern: Ergebnisse der Studie Mobile Dictionaries*, Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Diehr, B. (2016), „Switch on! Start typing! All done? Insights from the MobiDic study on portable electronic dictionaries (PEDs) in teaching English“, in: F. Klippel (Hrsg.), *Teaching Languages – Sprachen lehren*, Münster/New York: Waxmann, 195-207.

Schlagwörter: Englisch FU; Hochschule; Lehrerfortbildung; Medien; Mediendidaktik; Schule; Wörterbuch; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des MOBIDIC Projekts wird untersucht, wie sich der Gebrauch eines portablen elektronischen Wörterbuchs auf die Englischkenntnisse von lernschwächeren Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe auswirkt. Portable elektronische Wörterbücher werden inzwischen von verschiedenen Herstellern angeboten. Angesichts der Mediennutzung moderner Jugendlicher entsprechen diese elektronischen Geräte ihren Gewohnheiten und Vorlieben in höherem Maße als das konventionelle Wörterbuch in Buchform. Englischlernende lassen diese häufig ungenutzt im Regal stehen oder in der Schultasche liegen, auch wenn sie es eigentlich dringend benötigen, um englische Texte eigenständig zu erschließen oder sich verständlich auszudrücken. Erste Studien aus dem asiatischen Raum zeigen, dass beim Einsatz von elektronischen Wörterbüchern die Nachschlagegeschwindigkeit und -häufigkeit zunehmen und der Sprachumsatz insgesamt steigt. Allerdings benötigen Jugendliche eine professionelle sprachdidaktisch und lernpsychologisch versierte Anleitung, um die zahlreichen Vorteile des neuen Mediums nutzen zu können. In einer Pilotstudie an einem Solinger Gymnasium konnte nachgewiesen werden, dass diese Wörterbücher Neuntklässler zum selbstständigen Nachschlagen und Sprachlernen motivieren, sogar außerhalb der Schule. Allerdings zeigte sich auch, dass die Lernenden trotz ihrer Aufgeschlossenheit den neuen Medien gegenüber nicht mit allen Funktionen ihrer Geräte vertraut waren und fachdidaktische Unterstützung brauchten. Deshalb findet parallel zur Forschung eine professionelle Schulung der Lehrkräfte sowie fortgeschrittener Lehramtsstudierender in mehreren Begleitworkshops statt. So kommt die Förderung des Projekts durch die Jackstädt-Stiftung den Wuppertaler

Schulen in doppelter Weise zugute und trägt zu der Verzahnung von Hochschule und Schule, von Wissenschaft und Schulpraxis bei.

Nr. 013 (fd 18-01) PE-820

Diehr, Bärbel; Minuth, Christian:

Sprachenvielfalt und Friedenserziehung

Beginn: 10/2003; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2004), „Friedenserziehung mit dem Kriegsdrama Journey’s End“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 1 / 5, 322-327. Minuth, C. (2005), „Apprentissage de langues étrangères et éducation à la paix“, in: Ait-El-Ferrane (Hrsg.), *Kulturen des Lehrens und Lernens. Dialog der Bildungs- und Erziehungssysteme, Heidelberg-Marrakesch, Université Cadi Ayyad Marrakech-Faculté de Lettres et des Sciences Humaines*, Kongressdokumentation, Selbstverlag der Universität, 47-64. Diehr, B. (2005), „Sprachenvielfalt und Friedenserziehung. Erfahrungen mit einem trilingualen Projekt in der Fremdsprachenlehrerausbildung“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 2 / 5, 23-26. Minuth, C. (2006), „Texte zu Krieg und Frieden im Fremdsprachenunterricht“, in: R. Olsen / H.-B. Petermann / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Intertextualität und Bildung – didaktische und fachliche Perspektiven*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 203-220. Diehr, B. (2007), „Vom Fremdverstehen zur Friedenserziehung: Neue Perspektiven für die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“, in: L. Bredella / H. Christ (Hrsg.), *Fremdverstehen und interkulturelle Kompetenz*, Tübingen: Narr, 169-176.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Friedenserziehung; Hochschule; Interdisziplinarität; Kooperation; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Mit der Einführung des interdisziplinären und fächerverbindenden Lernens an den Hochschulen sind neue Veranstaltungstypen entstanden, in denen angehende Lehrerinnen und Lehrer Lernerfahrungen machen, die für ihren zukünftigen Beruf von großem Wert sind. Interdisziplinäre Seminare, in denen beispielsweise die Fächer Geographie und Englisch oder Französisch und Geschichte kooperieren, bereiten die Studierenden auf den fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht vor, der inzwischen in allen Schulformen Einzug gehalten hat und der in den meisten Bundesländern curricular verankert ist. Um Studierende verschiedener Fremdsprachen in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung zu erfassen, müssen innovative Seminarkonzeptionen entwickelt, realisiert und evaluiert werden. Es besteht ein dringender Forschungsbedarf hinsichtlich der thematischen, der sprachdidaktischen und der organisatorischen Bedingungen sowie der Zielvorgaben, unter denen zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte im Fächerverbund „Sprachen“ effektiv ausgebildet werden können. Gleichzeitig erscheint es aus sprachenpolitischer Sicht dringend geboten, das Potenzial fremdsprachenverbindender Seminare für die Förderung der Sprachenvielfalt, der Völkerverständigung und der Friedenserziehung zu erforschen. In einer Kooperation der Fächer Englisch und Französisch wurden trilinguale fremdsprachendidaktische Projekte zur Friedenserziehung im Fremdsprachenunterricht am Beispiel des 1. Weltkrieges durchgeführt. Sie unterstreichen die Einsicht, dass der Fremdsprachenunterricht der ideale Ort für die Erziehung zum Frieden ist.

Nr. 014 (fd 18-01) PE-1083

Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie:

**PRIMA – PRaktikum IM Ausland. Schule in der gemischt-ethnischen Gesellschaft.
Auslandspraktika in Großbritannien für zukünftige Englischlehrerinnen und -lehrer**

Beginn: 2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, BA/MA Thesis

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Jansen, K. (2012, nicht veröffentlicht), Nachhaltigkeit von Auslandsschulpraktika: Eine Interviewstudie zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der universitären Englischlehrausbildung. MA Thesis eingereicht an der Bergischen Universität Wuppertal. Diehr, B. (2013), „Kombinierte Langzeitpraktika im Ausland. Ein Beitrag zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrkräfte“, in: R. Bolle (Hrsg.), *Schulpraktische Studien 2013. Professionalisierung im Lehramtsstudium. Schulpraktische Kompetenzentwicklung und theoriegeleitete Reflexion*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. 51-57. Diehr, B. (2013), „Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad“, in: J. Rymarczyk (Hrsg.), *Foreign Language Learning Outside School. Places to See, Learn and Enjoy*. Frankfurt a. Main: Peter Lang. 63-75. Diehr, B. (2015), „Schulen im Ausland – Lernorte für Lehramtsstudierende moderner Fremdsprachen“, in: E. Burwitz-Melzer / F. G. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen*, Tübingen: Narr, 38-47. Diehr, B. / Lindemann, M. (2016), „Two wor(l)ds? Interkulturelles Lernen an partieller Konzeptäquivalenz im bilingualen Unterricht“, in: B. Diehr / A. Preisfeld / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 261-274.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Frühbeginn; Immersion; Praktikum; Wales; Walisisch

Kurzbeschreibung: Das Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009 § 11 Abs. 7) schreibt für Studierende moderner Fremdsprachen, die Lehrerin oder Lehrer werden wollen, einen mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalt vor und stärkt damit die Professionalität zukünftiger Englischlehrkräfte. Im PrimA Programm der Fachdidaktik Englisch können sie den obligatorischen Auslandsaufenthalt mit den obligatorischen Praxisphasen des Bachelorstudiums verbinden. Die fünf wichtigsten Ziele sind dabei: 1. Fremdsprachlicher Kompetenzzuwachs in der allgemeinen Alltagskommunikation 2. Professionsorientierter Sprachzuwachs einschließlich Fachsprache 3. Kulturelles und landeskundliches Wissen 4. Interkulturelle Bildung 5. Didaktische und unterrichtspraktische Handlungsfähigkeit. Im Verlauf des Projekts absolvieren die Studenten ein Vorbereitungsseminar, das Begleit-/ Nachbereitungsseminar und die Praxisphasen an einer englischen oder walisischen Schule. Das Projekt untersucht die Effektivität eines spezifischen Auslandsschulpraktikums für die Lehrerbildung.

Nr. 015 (fd 18-01) PE-1084

Diehr, Bärbel:

TEFL goes TESOL

Beginn: 2013; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Projektarbeit; Unterrichtsplanung

Kurzbeschreibung: „TEFL goes TESOL“ ist ein Sprachlehr- und Begegnungsprojekt, in dem Lehramtsstudierende der Anglistik (TEFL = Teaching English as a Foreign Language) auf ausländische Studierende des Sprachlehrinstituts (TESOL = Teaching English to Speakers of Other Languages) treffen. Mittels Peer-Teaching konzipieren und realisieren die Lehramtsstudierenden Englischunterricht mit verschiedenen Texten, Filmen und Materialien. Sie werden dabei von einem studentischen Coach, die oder der bereits erfolgreich Erfahrungen im Unterrichten gemacht hat, bei der Vorbereitung, Planung und Einschätzung ihrer Unterrichtseinheiten unterstützt. Begleitet durch die Projektleiterinnen erweitern die Coaches ihre professionsorientierten Fertigkeiten in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Beratung, Gesprächsführung und Coaching. Das Projekt TEFL goes TESOL fügt sich somit nahtlos in die Internationalisierungsstrategie der Bergischen Universität Wuppertal ein, indem es sowohl kommunikative als auch interkulturelle Kompetenzen aller Beteiligten entwickelt.

Nr. 016 (fd 18-01) PE-1117

Diehr, Bärbel; Breul, Carsten; Frisch, Stefanie; Kastens, Claudia; Becker, Annette:

Entwicklung von Unterrichtskonzepten zum Lesen lernen im Englischunterricht der Grundschule (Kurztitel: EULE). Im Rahmen der BMBF geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung ‘Kohärenz in der Lehrerbildung’

Beginn: 2016; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Studiengang

Kurzbeschreibung: Das Vorhaben befähigt Studierende der Studiengänge des Master of Education mit dem Ziel Grundschullehramt, ihr theoretisches Wissen zur sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten, zu fachdidaktischen Ansätzen des lernförderlichen Lesens von Kinderliteratur sowie ihr bildungswissenschaftliches Wissen zu Individualisierung und Diagnose in praxisorientierten Projekten (Gestaltung von Leseworkshops) anwenden zu können. Im Rahmen ihres Forschungsprojekts führen sie in der Grundschulwerkstatt der School of Education Leseprojekte mit Grundschullernenden durch und evaluieren sie. Um die Projekte wissenschaftlich fundiert konzipieren und durchführen zu können, integrieren sie ausgewiesene Wissensbestände aus drei Modulen (der Disziplinen Englische Sprachwissenschaft, Englische Fachdidaktik und Bildungswissenschaften). Die curriculare Neuerung besteht in der Ausgestaltung des bildungswissenschaftlichen Moduls „Forschungsprojekt“ mit Inhalten aus der Anglistik/Amerikanistik zur Thematik „Englisch lesen lernen“.

Nr. 017 (fd 18-01) PE-1116

Diehr, Bärbel; Bryan, Agnes:

Peer-Teaching and Peer-Coaching in Sprachlehr- und -lernprojekten mit internationalen Studierenden (Kurztitel: PETE). Im Rahmen der BMBF geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung 'Kohärenz in der Lehrerbildung'

Beginn: 2016; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterthesen

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2018), „Kohärenz und Korrespondenz – die fachdidaktische Perspektive auf die universitäre Englischlehrerbildung“, in: M. Heer / U. Heinen (Hrsg.), *Fachprofil und Bildungsanspruch. Beiträge zum Verständnis der Fächer in der Lehrerbildung. Ergebnisse der Ringvorlesung des GSA und des Servicebereichs der SoE*. Diehr, B. (Hrsg.) (erscheint 2018), *Universitäre Englischlehrerbildung – Wege zu mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang. Diehr, B. (erscheint 2018), „Wissenschaftliche Englischlehrerbildung – eine Herausforderung für Fachwissenschaft und Fachdidaktik“, in: B. Diehr (Hrsg.), *Universitäre Englischlehrerbildung – Wege zu mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernen durch Lehren; Studiengang

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Vorhabens PETE erwerben Studierende des Teilstudiengangs Englisch im Master of Education die Fähigkeit, fachdidaktische Lehrprojekte mit fortgeschrittenen ausländischen Englischlernenden (Peer-Teaching Projekte) wissenschaftlich fundiert vorzubereiten und durchzuführen. Die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der studentischen Lehrprojekte wird durch Tutorinnen und Tutoren angeleitet und begleitet (Peer-Coaching), die wiederum von den Antragstellerinnen betreut werden. Das Vorhaben greift den Ansatz des Reciprocal Teaching (auch ‚Lernen durch Lehren‘) auf, der laut Hatties Metaanalyse (2009: 203f.) hohe Effektstärken für Lernergebnisse aufweist. Das Vorhaben intensiviert damit das selbständige Studieren im Modul ‚Projekt/Forschungsprojekt‘ (PFP im Teilstudiengang Englisch des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen/Berufskollegs). Mit Unterstützung der Tutorinnen und Tutoren (Peer-Coaches) vertiefen und festigen Lehramtsstudierende ihr Fachwissen und bereiten es fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich fundiert für ein Peer-Teaching Projekt auf. Sie führen das Lehrprojekt mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Englischkursen im Sprachlehrinstitut (SLI) durch, reflektieren und evaluieren ihre Lehrversuche. Inhaltlich sollen die Lehrprojekte gesellschaftlich aktuelle Themen (z.B. Migration und gesellschaftlicher Wandel, Chancen und Gefahren der Globalisierung, Digitalisierung des Alltagslebens, Lebens-, Arbeits- und Studienbedingungen junger Menschen in verschiedenen Ländern, sprachliche und kulturelle Diversität moderner Gesellschaften) aufgreifen sowie kritische interkulturelle Kommunikationskompetenz in der Fremdsprache Englisch bei den teilnehmenden Lernenden des SLI fördern. Die Gegenstände, die den Lehrprojekten zugrundegelegt werden, können sowohl literarische und fiktionale Texte als auch Sach- und Gebrauchstexte sein. Die Darstellungsformen sollen ein breites Spektrum von Medien einbeziehen (z.B. Online Nachrichtenmeldungen und Online Zeitschriften, Printmedien, Filme, Fotos usw.).

Nr. 018 (fd 18-01) PE-1118

Diehr, Bärbel; Sommer, Roy:

Wie englisch ist die Anglistik?

Beginn: 2016; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie, Sammelband

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A: Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2018), „Kohärenz und Korrespondenz – die fachdidaktische Perspektive auf die universitäre Englischlehrerbildung“, in: M. Heer / U. Heinen (Hrsg.), *Fachprofil und Bildungsanspruch. Beiträge zum Verständnis der Fächer in der Lehrerbildung. Ergebnisse der Ringvorlesung des GSA und des Servicebereichs der SoE*. Diehr, B. (Hrsg.) (erscheint 2018), *Universitäre Englischlehrerbildung – Wege zu mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang. Diehr, B. (erscheint 2018), „Wissenschaftliche Englischlehrerbildung – eine Herausforderung für Fachwissenschaft und Fachdidaktik“, in: B. Diehr (Hrsg.), *Universitäre Englischlehrerbildung – Wege zu mehr Kohärenz und Korrespondenz*. Frankfurt am Main: Lang.

Schlagwörter: Anglistik; Englisch FU; Fachdidaktik; Studiengang

Kurzbeschreibung: Am Beispiel der Anglistik soll in der Auseinandersetzung mit schulpolitischen Bildungsbegriffen ein explizit fachwissenschaftlicher Bildungsbegriff entwickelt und mit Blick auf die Lehrerbildung entfaltet werden. Auf der Grundlage dieses fachwissenschaftlichen Bildungsbegriffs soll der Status Quo einer kritischen Analyse unterzogen werden. Dabei gilt es, alle Faktoren systematisch zu beleuchten, die die Gestaltung der Lehrerausbildung in der Anglistik beeinflussen, um aus fachwissenschaftlicher Sicht die Grenzen, aber auch die Möglichkeiten und Perspektiven einer Qualitätssteigerung der Lehrerausbildung sichtbar zu machen. Das anglistische Binnenverhältnis zwischen Literatur- und Sprachwissenschaften auf der einen, und der Fachdidaktik auf der anderen Seite soll multiperspektivisch reflektiert werden. In Fallstudien soll das „Fachprofil“ der Anglistik in Abgrenzung vom Fachprofil Englisch entwickelt werden: Wie ‚englisch‘ ist die Anglistik? Dabei gilt es exemplarisch auszuloten, welchen Beitrag die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken zur Bewältigung der „großen Aufgaben“ Inklusion, Integration und Neue Medien leisten können und wollen. Das Projekt soll neben einer systematischen Reflexion des Verhältnisses von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften auch konkret zur Weiterentwicklung einer zukunftstauglichen Fremdsprachenlehrerbildung an der BUW beitragen. Als Leitkategorie dient dabei der Begriff der „Korrespondenz“, der in der Debatte um nationale Bildungsstandards eingeführt wurde.

Nr. 019 (fd 18-01) PE-1067

Dietrich, Sarah:

Kommunikationsstrategien und Transfer im Kontext mündlich-interaktiver „Zwei-Sprachen-Aufgaben“ – Ein Beitrag zur produktiven Mehrsprachigkeitsdidaktik für Französisch und Deutsch als Fremdsprache in der Schule

Beginn: 04/2013; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Lehrstuhl für französische Sprache und ihre Didaktik, Prof. Dr. Isabelle Mordellet-Roggenbruck, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

E-Mail: Sarah.Dietrich@ph-freiburg.de; Sarah-Bea.Dietrich@web.de

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Deutsch FU; Englisch FU; Französisch FU; Interaktion; Kommunikative Kompetenz; Mehrsprachigkeit; Sprachenfolge; Tertiärsprache; Transfer

Kurzbeschreibung: Das Projekt untersucht den Gebrauch und die Verbalisierung von transferbasierten Kommunikationsstrategien bei Lernern des Deutschen und Französischen (2. Fremdsprache) nach Englisch (1. Fremdsprache) im Kontext einer „Zwei-Sprachen-Aufgabe“: Die Lernenden führen dieselbe mündliche Interaktionsaufgabe zunächst auf Englisch und anschließend in ihrer 2. Fremdsprache durch. Nach diesem Muster sind drei Interaktionsaufgaben zu bewältigen (information gap, decision-making, opinion task). Bei jeder Interaktionsaufgabe folgt auf die fremdsprachliche sprechaktive Phase (Aufgabendurchführung) eine muttersprachliche Reflexionsphase (Aufgabenauswertung) in Vierergruppen, in der die SchülerInnen durch schriftliche Fragen angeregt werden, die angewandten Interaktionsstrategien verbal zu rekonstruieren und zu diskutieren. Im Rahmen eines qualitativen Experiments im Klassenverband werden neben den Datensätzen von Untersuchungsgruppen auch Vergleichsdaten (keine Aufgabendurchführung in der 1. FS) erhoben. Die Interaktions- und Retrospektionsdaten werden qualitativ per Inhaltsanalyse ausgewertet, um empirisch fundierte Thesen zur Wirkweise und den Vor- und Nachteilen der „Zwei-Sprachen-Aufgabe“ für den schulischen Fremdsprachenunterricht der 2. Fremdsprache aufstellen zu können.

Nr. 020 (fd 18-01) PE-1129

Drackert, Anastasia:

Beurteilungskompetenz von Russischlehrkräften in Deutschland

Beginn: 10/2016; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

E-Mail: anastasia.drackert@rub.de

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Bewertung; Lehrerbildung; Russisch FU; Test

Kurzbeschreibung: The focus on competence-orientation in the Russian language classroom still confronts teachers with new challenges not only when teaching, but also in their evaluation of students' performances. The authors report on the results of a needs analysis, the aim of which was to survey the assessment practices of in-service teachers of Russian as a foreign language in Austria, Germany, Switzerland and South Tyrol (DACHS) as well as their actual needs in terms of assessing student performances in Russian. The analyses of 198 questionnaires show that the needs of Russian teachers differ from those uncovered in previous research in other languages and are found in other areas of classroom assessment practice. The authors conclude by presenting a list of recommendations for teacher training of pre-service and in-service teachers of Russian.

Nr. 021 (fd 18-01) PE-1122

Ehmke, Janina:

Sprechen im inklusiven Englischunterricht der Grundschule – Empirische Evaluation einer Projektschule unter der besonderen Berücksichtigung bedeutungsvoller Interaktionen

Beginn: 11/2015; Abschluss: 2018/2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: janina.ehmke@uni-vechta.de

Literaturangaben:

Ehmke, J. (tba), *Inklusiver Englischunterricht in der Grundschule – Empirische Evaluation einer Projektschule unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher Interaktionen*, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grundschule; Inklusion; Interaktion; Sprechen

Kurzbeschreibung: Bei der Studie handelt es sich um eine explorative, längsschnittliche Fallstudie, die die Entwicklung von Englischlernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in einer innovativen inklusiven Lernumgebung untersucht. Gegenüberstellend wird die Entwicklung von Englischlernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Förderschulklasse der gleichen Schule erforscht. Dabei werden neben der Testung der Sprechfertigkeiten im Fach Englisch, weitere individuelle Merkmale der Lernenden erhoben sowie der Einsatz bedeutungsvoller sprechförderlicher Interaktionen im Englischunterricht beider Lernumgebungen systematisch beobachtet und audiographiert. Die Studie beabsichtigt einen Forschungsbeitrag zu der Frage zu leisten, welche Zusammenhänge sich zwischen den Merkmalen inklusiven Englischunterrichts in der Grundschule und der Sprechfertigkeitentwicklung von Lernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf im Fach Englisch längsschnittlich feststellen lassen.

Nr. 022 (fd 18-01) PE-1098

Eibensteiner, Lukas:

Tempus und Aspekt im schulischen Drittspracherwerb des Spanischen

Beginn: 09/2015; Abschluss: 09/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Mannheim, Romanisches Seminar, Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé, L15, 1-6, 68131 Mannheim

E-Mail: eibensteiner@phil.uni-mannheim.de; LukasEibensteiner@gmx.at

Schlagwörter: Aspekt; Drittspracherwerb; Spanisch FU; Tempus

Kurzbeschreibung: Das Ziel dieser Studie ist es, den Erwerb der spanischen Vergangenheitstempora (vor allem Perfecto Simple und Imperfecto) im schulischen Drittspracherwerb des Spanischen zu untersuchen. Spanisch wird im deutschsprachigen Raum meist nach Englisch und Französisch gelernt, weshalb sich die Studie auf den Einfluss dieser beiden Sprachen konzentriert. Der Einfluss von Diskursmerkmalen (= Vorder- und Hintergrund) und lexical aspect auf die Wahl von grammatikalischem Aspekt (= Perfecto Simple und Imperfecto) soll mithilfe oraler und schriftlicher Sprachdaten analysiert werden. Lernerstrategien der SchülerInnen werden durch eine retrospektive Befragung erhoben und mit den quantitativen Daten verglichen. Durch ihren Fokus auf den schulischen Kontext erhofft sich diese Studie, einen nützlichen Beitrag sowohl aus fachdidaktischer Perspektive als auch für den Bereich der Tempus- und Aspektforschung zu liefern.

Nr. 023 (fd 18-01) PE-1106

**Elsner, Daniela; Bündgens-Kosten, Judith; Schudlich, Malte:
Melang-E**

Beginn: 01/2015; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und
Lehrerbildung; Goethe-Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Englisch FU; Game-based learning; Lingua
Franca; Mehrsprachigkeit; Serious Games

Kurzbeschreibung: Im Forschungsprojekt Melang-E wird eine von serious games inspirierte Sprachlernplattform entwickelt und unterrichtlich erprobt. Die Zielgruppe sind Sprachlerner/innen in Europa der Altersgruppe 11-14: Englischlerner/innen mit guten Grundkenntnissen (Sprachniveau A2/B1), aber auch Personen, die sich für Mehrsprachigkeit in Europa ganz allgemein interessieren. Melang-E schafft einen virtuellen Kontext, in dem kommunikative Kompetenzen in Englisch ausgebaut und Grundkenntnisse in einer ganzen Reihe von Sprachen (Deutsch, Französisch, Spanisch, Katalanisch, Luxemburgisch) entwickelt werden können. Der Fokus liegt dabei auf dem spielerischen Entdecken, unterstützt durch Storybögen, Missionen („Quests“), sowie Gamification Elemente. Forschungsschwerpunkte im Rahmen von Melang-E sind die Akzeptanz von / Einstellung zu non-native speaker Sprachvorbildern, Code-Switching und Code-Mixing im Englischunterricht sowie die didaktische Aufbereitung und Nutzung von mehrsprachigen Computerlernspielen im Englischunterricht.

Nr. 024 (fd 18-01) PE-1029

Elsner, Daniela:

**Bedeutung der L1 (Türkisch) und L2 (Deutsch) für die Entwicklung kommunikativer
Kompetenz in der L3 (Englisch) bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern**

Beginn: 12/2012; Abschluss: 02/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und
Lehrerbildung; Goethe Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Literaturangaben:

- Elsner, D. / Bündgens-Kosten, J. / Hardy, I. (2015), „Affordanzen und Nutzung mehrsprachiger Lernumgebungen – erste Ergebnisse aus der Pilotierung zum Forschungsprojekt LIKE, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Englischunterricht auf der Primarstufe: neue Forschungen – weitere Entwicklungen*, Frankfurt u.a.: Peter Lang, 35-57. Jurecka, A. / Bündgens-Kosten, J. / Elsner, D. (2014), „Die Eignung von Interview- und Peer-to-Peer Test-Settings zur Erfassung fremdsprachlicher Interaktion bei Grundschulkindern“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 19 (2), 99-121. Elsner, D. / Bündgens-Kosten, J. / Hardy, I. (2014), „Awareness of multilingual resources: EFL primary students’ receptive and productive code-switching during collaborative reading“, in: J. Enever / E. Lindgren / S. Ivanov (Hrsg.), *Conference Proceedings from Early Language Learning: Theory and Practice*, Umea, 41-49. Bündgens-Kosten, J. / Elsner, D. (2014), „Rezeptives Code-Switching ein- und mehrsprachiger Lerner/innen in multilingualen Settings“, *FLuL (Fremdsprachen Lehren und Lernen)* 43 (2), 56-73.

Schlagwörter: Drittsprachenerwerb; Englisch FU; Frühbeginn; Interaktion; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Aus Ergebnissen internationaler Vergleichsstudien ist einerseits bekannt, dass mehrsprachige Schülerinnen und Schüler deutlich schlechter als ihre einsprachigen Mitschüler in zentralen Maßen der schulischen Leistung abschneiden und schlechtere Prognosen für eine erfolgreiche Schullaufbahn erhalten. Andererseits scheinen bilinguale Kinder im Drittspracherwerb unter Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrunds leichte Vorteile aufzuweisen. Es besteht allerdings Forschungsbedarf hinsichtlich der Gründe für einen (positiven) Zusammenhang zwischen dem Drittspracherwerb und der Zweisprachigkeit. Ausgehend von heterogenen Befunden zur Nutzung der Erst- und Zweitsprache bei der Bedeutungskonstruktion in der Drittsprache in unterschiedlichen Lernkontexten ist es Forschungsanliegen des Projekts, das Ausmaß der Bedeutungsaushandlung im Englischen in kooperativen Lernsettings bei Kindern mit türkischem Migrationshintergrund zu untersuchen, indem die Salienz zur Nutzung der Erst- bzw. Zweitsprache durch Aufgabenmaterial und Partnerkonstellationen experimentell variiert wird.

Nr. 025 (fd 18-01) PE-1138

Engelen, Sophie:

Das Erlernen romanischer Sprachen mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. Eine qualitative Untersuchung im Französischunterricht

Beginn: 07/2015; Abschluss: 06/2020

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-Glöckner-Str. 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Sophie.I.Engelen@romanistik.uni-giessen.de; sophie.engelen@web.de

Schlagwörter: Französisch FU; Legasthenie; Rechtschreibung; Schreiben; Schüler

Kurzbeschreibung: Das Promotionsvorhaben rückt den Fokus auf Schüler/-innen, die von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) betroffen sind und das Französische als zweite Fremdsprache erlernen. Vor dem Hintergrund aktueller Forschung gilt als sicher, dass sich LRS in der Muttersprache auch auf das Fremdsprachenlernen auswirken. So stellt für betroffene Schüler/innen nicht nur der Deutschunterricht, sondern auch das Erlernen der ersten und zweiten Fremdsprache eine große Herausforderung dar. Dennoch hat die Fremdsprachendidaktik dieses interdisziplinäre Forschungsfeld bislang vernachlässigt. Während im Bereich des Englischen als Fremdsprache erste Forschungsarbeiten und umfassende Materialsammlungen bzw. Interventionsprogramme zur LRS-Förderung vorliegen, wurde das Thema des Erlernens romanischer Sprachen mit LRS bislang nicht empirisch erforscht. Das Dissertationsprojekt möchte in diese Forschungslücke treten. Ziel der Studie ist es, zu explorieren, wie Schüler/innen, die von diagnostizierten LRS betroffen sind, das Französische als zweite Fremdsprache erlernen. Dabei sollen die Perspektive der betroffenen Schüler/innen auf ihr Französischlernen und der schülerseitige Umgang mit ihren LRS im Fokus stehen. Zudem wird eine Analyse unterrichtsbezogener Schreibprodukte vorgenommen. Die Arbeit möchte in ihrer empirischen Ausrichtung einen Beitrag zur Grundlagenforschung im Bereich des Französischlernens mit LRS leisten. Damit könnte sie als Basis für die Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien dienen, die zu einer individuellen und bedürfnisgerechten Förderung von betroffenen Schüler/innen im Französischunterricht beitragen.

Nr. 026 (fd 18-01) PE-1010

Falk, Simon:

Mobile-Assisted Language Learning. Eine empirische Untersuchung zum Einsatz digitaler mobiler Endgeräte im Kontext des Englischunterrichts

Beginn: 2012; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: simon.falk@staff.uni-marburg.de

Literaturangaben:

- Falk, S. / Götz, S. (2016), „Interactivity in Language Learning Applications: A case study based on Duolingo“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien: Hit oder Hype?*, Tübingen: Narr Francke Attempto, 237-258. Falk, S. / Gerlach, D. (2016), „‘We don’t need no education’ – Die Fremdsprachenlehrerbildung im Spannungsfeld von Lernerautonomie und technologischem Fortschritt“, in: R. Kreyer / S. Schaub / B. Güldenring (Hrsg.), *Angewandte Linguistik in Schule und Hochschule: Neue Wege für Sprachunterricht und Ausbildung*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 17-39. Falk, S. (2015), „Reflections on the integration of social media in the foreign language classroom“, *Dutch Journal of Applied Linguistics*, 4(2), 144-153. Falk, S. (2015), Ap(p)ropos mobil – Über den Einsatz von Apps im DaF-Unterricht, *GFL – German as a foreign language*, (2), 15-31. Falk, S. (2015), „Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht“, In: S. Hoffmann / A. Stork (Hrsg.), *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*, Tübingen: Narr, 215-223.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Didaktik; Englisch FU; Komponentenanalyse; Lernen; Mobiles Lernen

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist es, den Begriff des *Mobile-Assisted Language Learning* vor dem Hintergrund einer zunehmenden Implementierung mobiler Endgeräte in Bildungseinrichtungen zu beleuchten und zu schauen, welches didaktische Potenzial für den Fremdsprachenunterricht dahinter steckt. Dazu sollen zum einen die Einstellungen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften und Lehramtsstudierenden hinsichtlich des Einsatzes mobiler Endgeräte erfasst und ausgewertet werden. Darüber hinaus soll die konkrete Anwendung sogenannter Tablet-PCs im Englischunterricht einer 9. Gymnasialklasse (G8) analysiert werden. Forschungsrelevant sind dabei Aspekte des kontextsensitiven bzw. situativen und auch des informellen Lernens.

Nr. 027 (fd 18-01) PE-1133

Finkbeiner, Claudia; Pflüger, Christine; Tesch, Bernd:

Mehrsprachigkeitspotenziale im bilingualen Sachfachunterricht

Adresse: Universität Kassel, FB 02/ FB 05, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Englisch FU; Französisch FU; Geschichte; Mehrsprachigkeit; Spanisch FU; Unterrichtssprache

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Mehrsprachigkeitspotenziale im bilingualen Fachunterricht“ ist Teil der bundesweiten Exzellenzinitiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ für die sich die Universität Kassel mit dem Projekt „Professionalisierung durch Vernetzung“ (PRONET) erfolgreich um eine Förderung im Rahmen des BMBF beworben hat. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts sollen daher zum einen der Verbesserung der Lehrerbildung und zum anderen der Entwicklung eines neuen Unterrichtskonzepts für Mehrsprachigkeitslernen im bilingualen Sachfachunterricht dienen. Im Vordergrund des

Projekts stehen der Ausbau und die Weiterentwicklung einer bereits existierenden aktiven interdisziplinären Kooperation der drei Fachdidaktiken: Anglistik/ Amerikanistik, Romanistik und Geschichte. Ziel ist es, eine hochschuldidaktische Lernumgebung im Hinblick auf die Einbindung der Mehrsprachigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzuentwickeln, so dass diese zukünftig diese Ansätze auch in den Schulen implementieren können. Die derzeit sich nochmals enorm diversifizierenden Lerngemeinschaften fordern diese Herangehensweise geradezu ein. Die Nutzung von Mehrsprachigkeitspotentialen ist sowohl im Hinblick auf die Konzeptentwicklung im Sachfach (hier: Geschichte) als auch vergleichend in den unterschiedlichen Sprachen (z.B. Englisch, Französisch, Spanisch) sowie fächerübergreifend für interkulturelle Lernprozesse relevant. Studierende, die an diesem Projekt teilnehmen, lernen Mehrsprachigkeit als eine Basis für die Erweiterung konzeptioneller Vorstellungen und den bewussten Umgang mit Konzepten als Elemente historischen Lernens kennen. Das Projekt dient ebenfalls der Profilbildung der Lehramtsstudierenden, die ein zusätzliches professionelles Profil im Bereich des bilingualen Lehrens und Lernens erwerben können, und bietet ihnen durch das Alleinstellungsmerkmal einen Qualifizierungsvorsprung.

Nr. 028 (fd 18-01) PE-1038

Finkbeiner, Claudia; Schluer, Jennifer:

Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell für Englisch-Lehramtsstudierende mit dem Ziel strategiegestützter Literacyfähigkeit

Beginn: 04/2012; Abschluss: 04/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Website: <http://www.uni-kassel.de/fb02/institute/anglistikamerikanistik/fachgebiete/fremdsprachenlehr-und-lernforschung/forschungsprojekte.html>

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Finkbeiner, C. / Schluer, J. (2017), „Forschendes Lehren und Lernen in einer videobasierten kooperativen Lernumgebung: Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell“, in: P. Handler / K. Kaindl / H. Wochele (Hrsg.), *Ceci n'est pas une festschrift: Texte zur Angewandten und Romanistischen Sprachwissenschaft für Martin Stegu*, Berlin: Logos Verlag, 169-185. Finkbeiner, C. / Schluer, J. (im Druck), *Developing prospective teachers' diagnostic skills: A focus on learners' lexical and conceptual awareness during L2 reading. Language Awareness*.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen; Video

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender sollten daher in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund werden vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung an der Universität Kassel im Rahmen der Lehrinnovationsförderung Seminare entwickelt und angeboten, die genau diese Kompetenzen fördern und sich dabei innovativer Lehr- und Lernmethoden bedienen. Im Wintersemester 12/13 und im Sommersemester 2013 wurden daher beispielsweise Seminare zum Thema „EFL Reading Strategies – A Video-Based Approach“ von Prof. Dr. Claudia Finkbeiner und Jennifer Schluer durchgeführt und von Beginn an kontinuierlich

weiterentwickelt. Studierende lernen in diesen Seminaren nicht nur, wie wichtig der angemessene Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen ist, sondern haben auch die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung Schülerhandeln analysieren zu lernen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist und eine Grundlage für die unterrichtspraktische Umsetzung bildet. Durch die computergestützte Arbeit in Peer-Kollaboration erwerben die zukünftigen Englisch-Lehrenden nicht nur methodische Kenntnisse zur empirischen Unterrichtsforschung, sondern wirken auch an der kriteriengeleiteten Auswahl von Videos für eine Lehrvideodatenbank zum strategiegestützten Lesen mit.

Nr. 029 (fd 18-01) PE-1140

Finkbeiner, Claudia; Shonfeld, Miri; Rozner, Einat:

International Online Collaboration: Research in Distance Learning Internationale Onlinekooperation: Eine explorative Forschungsstudie

Beginn: 06/2016; Abschluss: 07/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Handbuch, Magisterarbeit

Adresse: Universität Kassel, FB 02, Anglistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel; Kibbutzim College of Education, Technology and the Arts, 149 Namir Road, 62507 Tel Aviv, Israel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Finkbeiner, C. / Muchow, M. / Rozner, E. / Shonfeld, M. (im Druck), „Online Collaborative Learning: Connecting University Students from Israel and Germany“, in: M. Shonfeld & D. Gibson (Hrsg.), *Collaborative Learning in a Global World*. Charlotte, NC, USA: IAP Publishing. Finkbeiner, C. / Knierim, M. (2008), „Aufgabenorientiertes Lernen im Englischunterricht: Beispiele zur Förderung kognitiver, metakognitiver und sozial-affektiver Lernprozesse“, in: J. Thonhauser (Hrsg.), *Aufgaben als Katalysatoren von Lernprozessen*, Münster: Waxmann, 149-167. Finkbeiner, C. (2005), *Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen. Wie Schülerinnen und Schüler englische Texte lesen und verstehen*. Tübingen: Narr. Finkbeiner, C. (2004), „Cooperation and Collaboration in a Foreign Language Teacher Training Program: The LMR Plus Model“, in: E. Cohen / C. Brody / M. Sapon-Shevin (Hrsg.), *Learning to Teach with Cooperative Learning: Challenges in Teacher Education*, Albany, NY: State University of New York Press, 111-127. Finkbeiner, C. / Knierim, M. / Fehling, S. (2002), „Lernwerkstatt Englisch: Computer Assisted Language Learning (CALL)“, in: Zentrum für Lehrerbildung der Universität Kassel (Hrsg.), *Selbständiges Lernen mit Neuen Medien. Workshop der Studienwerkstätten für Lehrerausbildung an der Universität Kassel am 21. Februar 2002*. Kassel: Kassel University Press. 34-37.

Schlagwörter: Evaluation; Hochschule; Kooperation; Medien

Kurzbeschreibung: Technologie und soziale Medien haben sowohl die persönliche als auch die Geschäftskommunikation verändert. Dies zeigt sich u.a. darin, dass Informationen und Texte oftmals in internationalen Teams über weite Distanzen und über kulturelle Grenzen hinweg entstehen. Die Fähigkeit zum kooperativen Problemlösen in der medien- und technologiegestützten internationalen Arbeitswelt wird noch weiter an Bedeutung gewinnen. Hier knüpft das Forschungsprojekt an und vermittelt die notwendigen Kompetenzen. Das Erasmus+ Projekt „Kooperatives Lernen Online“ bringt Studierende der Universität Kassel und des Kibbutzim College in Tel Aviv (Israel) sowie weitere Studierende von z. B. arabischen Universitäten in Israel, die mit dem Kibbutzim College kooperieren, in einem virtuellen Klassenraum zusammen, um in internationalen

Lerngruppen an dem Thema „Distance Learning“ zu arbeiten. Der verwendete „Blended-learning“-Ansatz umfasst verschiedene Lern- und Lehrmethoden wie z.B. Präsenzunterricht, autonomes Lernen und Online-Unterricht und beinhaltet Videokonferenzen und Audio-Sitzungen. Nach einer Einführungsphase werden permanente internationale Arbeitsgruppen gebildet, die über ein Semester hinweg zusammen kooperieren und auch forschend tätig sind (LMR Plus Modell, Finkbeiner 2004). Jede Lerngruppe besteht aus jeweils zwei bis drei Studierenden von beiden Universitäten und bearbeitet ein Teilthema im Bereich „Distance Learning“. Die Studierenden lernen, wie Online-Tools effektiv im schulischen und beruflichen Kontext integriert werden können und entwickeln darüber hinaus interkulturelle sowie kommunikative Kompetenzen. Das Projekt bereitet angehende Lehrkräfte sowie Bachelor- und Masterstudierende auf die komplexe Arbeitswelt in Schulen und in der Wirtschaft vor und fördert die Digitalisierung. Das Projekt wird forschend begleitet (pre-post Tests, qualitative Inhaltsanalyse der online produzierten Texte, Evaluation der Lernumgebung etc.).

Nr. 030 (fd 18-01) PE-1035

Finkbeiner, Claudia; Friedrich, Jennifer:

Förderung der Diagnosekompetenzen von Lehramtsstudierenden des Faches Englisch durch ein Blended Learning Training. Fokus: Unterstützung des Lernstrategieneinsatzes von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte

Beginn: 10/2009; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Anglistik/Amerikanistik- Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de; jfriedrich@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Dazu benötigen Lehrende ein ausreichendes Wissen (z.B. Lernstrategien und Unterstützungsmethoden), um Lernende situations- und kontextspezifisch zu fördern. Wie dies umgesetzt werden kann, wurde bislang nur unzureichend empirisch untersucht. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender müssen in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein praxisnahes Blended Learning Training entwickelt, das als Seminar mit Englischlehramtsstudierenden (n=33) stattfand. Die Untersuchung folgte einem Prä-Post-Design; die Daten wurden sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgewertet. Studierende lernen den Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen und haben die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung, Schüler- und Lehrerhandeln zu analysieren und praktisch umzusetzen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, zu empirisch begründeten Erkenntnissen zur Förderung der Diagnosekompetenzen Lehramtsstudierender des Faches Englisch zu gelangen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der fachdidaktischen Qualifikation Lehramtsstudierender des Faches Englisch.

Nr. 031 (fd 18-01) PE-1102

Frisch, Stefanie:

Bilinguales Lehren und Lernen in der Grundschule. Effekte auf die naturwissenschaftliche Kompetenz (BiLL NaWi)

Beginn: 04/2016; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Monographie

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, 42119 Wuppertal

Literaturangaben:

Botz, L. / Frisch, S. (2016), „Fachliteralität im Bilingualen Sachunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Tagungsband zur 4. FFF-Konferenz*, Braunschweig: Westermann, 240-251.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; D-Nordrhein-Westfalen; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Leistungsmessung; Naturwissenschaft; Vergleichende Analyse

Kurzbeschreibung: Ziel des einjährigen Forschungsvorhabens ist die Untersuchung der naturwissenschaftlichen Kompetenz von bilingual (Deutsch-Englisch) im Vergleich zu monolingual (Deutsch) unterrichteten Viertklässlern in Nordrhein-Westfalen. Im bilingualen Sachunterricht der Grundschule sollen die gleichen inhaltlichen Ziele erreicht werden wie im monolingualen Sachunterricht. Durch den erhöhten Kontakt zur Fremdsprache und die Arbeit mit authentischen, für die Lernenden relevanten und motivierenden Inhalten soll zudem die Englischleistung verbessert werden. Das Ziel besteht damit im Aufbau einer doppelten Sachfachliteralität. Es ist jedoch weitgehend unbekannt, welche Auswirkungen die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts auf den Erwerb naturwissenschaftlicher Kompetenz haben und auf welchem Niveau naturwissenschaftliche Kompetenzen aufgebaut werden können.

Nr. 032 (fd 18-01) PE-1080

Fritz, Julia:

Fremdsprachenlernen aus Schülersicht: Eine qualitative Untersuchung zum Unterrichtserleben von Französisch- und Spanischlernenden am Ende der Sekundarstufe I

Beginn: 04/2013; Abschluss: 02/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-Glöckner-Straße 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Julia.Fritz@romanistik.uni-giessen.de

Schlagwörter : Französisch FU; Individuelle Unterschiede; Lernerperspektive; Spanisch FU; Sprachenwahl; Schüler; Schülersicht; Vergleichende Analyse

Kurzbeschreibung: Als zweite Fremdsprachen nach Englisch gehören die Unterrichtsfächer Französisch und Spanisch in der Sekundarstufe I zu den beliebtesten und am häufigsten gewählten Schulfremdsprachen in Deutschland. Betrachtet man jedoch die rückläufigen Lernerzahlen für den Sekundarbereich II, scheinen diese die in den vergangenen Jahren vielfach beschworene „Krise des Französischunterrichts“ zu bestätigen. Auch für das Fach Spanisch signalisieren die Zahlen ähnlich hohe Abwahraten. Während bisherige, vor allem quantitative Studien die Bedeutsamkeit individueller Lern- bzw. Unterrichtserlebnisse als Ursache für fachliche Hin- oder Abwendung bestätigen, stehen differenzierte Einblicke in die Perspektive der Schülerinnen und Schüler noch aus. Hier setzt das geplante Forschungsprojekt an. Ziel ist es, über die Rekonstruktion des erlebten Französisch- bzw. Spanischunterrichts die individuellen Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler zu

erfassen. Dabei soll untersucht werden, wie die Lernenden ihren Französisch-/Spanischunterricht wahrnehmen und was sie am Ende der Sekundarstufe I über das Lernen dieser Fremdsprachen denken. Die Untersuchung rückt damit den Forschungsgegenstand Lernerlebnis in den Mittelpunkt und verspricht in ihrer qualitativ-empirischen Ausrichtung neue Erkenntnisse im Bereich des Französisch- und Spanischunterrichts sowie des geplanten Vergleichs zwischen den beiden Schulfremdsprachen. Darüber hinaus sollen auch Genderfragen Berücksichtigung finden.

Nr. 033 (fd 18-01) PE-1131

Geist, Monika:

Noticing in L2 writing: problem-solving strategies and individual differences

Beginn: 09/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: LMU, Englische Philologie, Angewandte englische Sprachwissenschaft und Mediendidaktik, Schellingstr. 3, 80799 München

E-Mail: monika.geist@lmu.de

Literaturangaben:

Geist, M. (2013), *Noticing in L2 writing: problem-solving strategies and individual differences*. Dissertationsschrift, LMU München: Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften. Geist, M. (2017), „Noticing grammar in L2 writing and problem-solving strategies“, *Studies in Second Language Learning and Teaching*, 7(3), 471-487, doi: <http://dx.doi.org/10.14746/ssllt.2017.7.3.6>.

Schlag wörter: Englisch FU; Individuelle Unterschiede; Lernstrategie; Problemlösungsstrategie; Schreiben

Kurzbeschreibung: The study investigated the ways L2 learners of English reflect on their use of English while completing a writing task and the strategies learners apply in order to resolve their language-related problems. Factors which might have some influence on the learners' noticing and problem-solving behaviour were explored using a qualitative, inductive research approach involving the detailed analyses of ten participants. Think-aloud protocols and stimulated recall interviews were used to investigate learners' noticing while composing and their use of strategies. Semi-structured qualitative interviews were conducted in order to analyze the learners' language learning background and preferences. The results of the study revealed three basic tendencies in noticing and the application of problem-solving strategies. These tendencies were linked to specific learner characteristics such as focus on communication or accuracy, language learning motivation, L2 communicative confidence, and prevalence of oral or written mode of communication. This study complements other studies which were concerned with noticing or strategy use in L2 output, adding new insights concerning the types of language-related problems, the different problem-solving strategies, and the links between these and the learner profiles. Based on the results, possible implications for English language teaching are drawn.

Nr. 034 (fd 18-01) PE-1070

Gerlach, David:

Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften in den Feldern der Diagnose und Förderung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, Alphabetisierung und Literalität

Beginn: 06/2014; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Online-Projektdokumentation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, AG Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Str. (IFS), 35032 Marburg

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de; mail@davidgerlach.de

Literaturangaben:

<http://www.alphaPROF.de>

Schlagwörter: Legasthenie; Lehrerfortbildung; Rechtschreibung; Schriftsprache

Kurzbeschreibung: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) können bis zu 20% aller Schülerinnen und Schüler betreffen und schränken damit die Lese- und Schreibkompetenz in allen Unterrichtsfächern, insbesondere in den Sprachen, massiv ein. Lehrkräfte sind diejenigen, die ihre Schülerinnen und Schüler mit möglichen Problemen am besten kennen und erleben. Daher werden Lehrkräfte aller Fächer im Rahmen dieses Forschungsvorhabens als Schlüsselpositionen erfolgreicher Schriftsprachförderung und Alphabetisierung angesehen. Eine explizite Förderung und Fortbildung dieser Lehrkräfte abgestimmt auf deren Bedürfnisse ihrer Ausbildungsphase (Studium, Referendariat/Vorbereitungsdienst, Schuldienst/Fortbildungsphase) und Disziplin soll ihre Diagnose- und Förderkompetenz bzgl. der Probleme ihrer Schüler/-innen beim Lesen und Schreiben erhöhen. Ziel des Projektes ist es, den Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte bezogen auf LRS zu erheben und dann unter www.alphaPROF.de ein kostenfrei zugängliches E-Learning-Angebot mit Selbstlern-, Seminar- sowie Diagnosematerial zu erstellen und dieses im Anschluss zu evaluieren.

Nr. 035 (fd 18-01) PE-1107

Gerlach, David; Esser, Susanne; Roters, Bianca:

Netzwerk Inklusiver Englischunterricht

Beginn: 08/2016; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: div. siehe: <http://inklusive-englischunterricht.de>

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de; mail@davidgerlach.de

Schlagwörter: Inklusion; Professionalisierung

Kurzbeschreibung: Das Netzwerk Inklusiver Englischunterricht hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl wissenschaftlich/empirisch wie auch unterrichtspraktisch Herangehensweisen und Konzepte für die Umsetzung von Inklusion in fremdsprachendidaktischen Settings zu entwickeln und zu erproben. Aktuelle Konzepte, Material und Projekte werden auf der Netzwerk-Website vorgestellt: www.inklusive-englischunterricht.de

Nr. 036 (fd 18-01) PE-1069

Gerlach, David:

Handlungspraxis von Lehrerbildner/-innen im Vorbereitungsdienst angehender Fremdsprachenlehrkräfte (Arbeitstitel)

Beginn: 2014; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, AG Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Str. (IFS), 35032 Marburg

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de

Literaturangaben:

Gerlach, D. / Steininger, I. (2016), „Fachdidaktische Kompetenzen und fremdsprachliche Professionalisierung: Einblicke in Forschungsprojekte zur zweiten Phase der Fremdsprachenlehrerbildung“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 27(2), 181-199.

Gerlach, D. / Steininger, I. (2016), „Professionalisierung und Kompetenzentwicklung in der 2. Phase der Fremdsprachenlehrer(innen)bildung: Akteure, Prozesse, Themen“, in: M. K. Legutke / M. Schart (Hrsg.), *Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung*, Tübingen: Narr, 197-225.

Schlagwörter: Lehrerausbildung; Professionalisierung; Unterrichtsforschung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die pädagogische Professionsforschung beschäftigt sich seit mehreren Jahren u.a. eingehend mit der Frage, welchen Einfluss Wissen und Handeln von Lehrkräften im Unterricht haben, woher diese Kompetenzen stammen und wie sie sich entwickeln. Daraus haben sich verschiedene Forschungsrichtungen entwickelt, die Lehrerprofessionalität (durchaus unterschiedlich) auf allgemein-pädagogischer Ebene interpretieren. Auch in der Fremdsprachenforschung werden verstärkt im Kontext der Fremdsprachenlehrerbildung professionstheoretische Perspektiven diskutiert, bislang jedoch primär in der ersten Phase des Studiums oder zu Aspekten von Fort- und Weiterbildung bei bereits bestehender Berufstätigkeit. Bislang wenig untersucht wurde mit der 2. Phase des Vorbereitungsdienstes eine häufig als sehr lernintensive Zeit charakterisierte Phase der Ausbildung, welche im Rahmen dieses Habilitationsprojekts an der Philipps-Universität Marburg aus der Perspektive der beteiligten Lehrenden beforscht wird. Im Rahmen einer Interviewstudie und mittels Dokumentarischer Methode werden Handlungspraxis, Rollenverständnis und professionelle Überzeugungen der Ausbilderinnen und Ausbilder angehender Fremdsprachenlehrkräfte erhoben und unter professionstheoretischen Aspekten rekonstruiert.

Nr. 037 (fd 18-01) PE-1121

**Harsch, Claudia; Seyferth, Sibylle; Brandt, Anikó; Ringwald, Christine:
Assessment Literacy unter Lehrenden am Sprachenzentrum**

Beginn: 09/2016; Abschluss: 08/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Prof. Dr. Claudia Harsch, Professur für Sprachlehr- und -lernforschung, Universität Bremen, Fachbereich 10, Universitäts-Boulevard 13, 28359 Bremen

E-Mail: seyferth@uni-bremen.de

Literaturangaben:

Seyferth, S. / Lavagno, A. / Kucera, P. / Harsch, C. (erscheint 2018), *Der GER als Grundlage zur Entwicklung sprachübergreifender Testspezifikationen*.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Hochschule; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Sprachkurs

Kurzbeschreibung: Dieses Projekt im Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen zielt darauf ab, dass verschiedene, an Kursabschlussprüfungen der Sprachkurse Beteiligte ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und theoretischen Kenntnisse in die Weiterentwicklung ihrer Assessment Literacy und in die Etablierung einer Community of Practice einbringen. Die Sprachkurse sind am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) orientiert, der sich in den Kursabschlussprüfungen widerspiegeln soll, während gleichzeitig Noten des universitären Notensystems vergeben werden müssen. Bei dem Projekt zur Assessment Literacy der Lehrkräfte spielen folgende Aspekte eine besondere Rolle: Valides Test Design, der GeR und constructive alignment von Lernen, Lehren und Testen sowie Test- und Aufgabenformate zur kommunikativen Leistungsmessung. Es werden lokale Testpraktiken erforscht, die Orientierung der Tests und Noten am GeR vertieft, Benchmarking durchgeführt sowie gemeinsame Testspezifikationen und Musteraufgaben entwickelt. Das Projekt wird regelmäßig evaluiert, nicht nur, um Bedarf, Fortschritt und Effekte der Maßnahmen zu messen, sondern auch um die Selbstreflexion der Beteiligten zu begleiten. Folgende quantitative und qualitative Forschungsinstrumente werden dazu genutzt: anonymisierte Umfragen, Interviews mit Einzelpersonen und Fokusgruppen, Reflective Diaries sowie Evaluationen von Studierenden. Die quantitativen Daten der Umfragen und Evaluationen und die Zusammenfassungen der Ergebnisse aus den qualitativen Daten erlauben eine genauere

Erforschung der Faktoren, die bei der Entwicklung von Assessment Literacy eine Rolle spielen.

Nr. 038 (fd 18-01) PE-1025

Hofmeister, Wernfried; Reicher, Ruth:

Deutsche WortSchätze

Beginn: 11/2007; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Diplomarbeit/Masterarbeit, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Germanistik, Mozartgasse 8/I, 8010 A-Graz

E-Mail: wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Literaturangaben:

- Holanik, W. (2016), *Schrift-WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs der deutschen Gegenwartssprache*, Graz.
- Ehrenmüller, J. (2014), *Die Würfel sind gefallen. Belegsammlung und Analyse zur Metaphorik des Spiels in der deutschen Gegenwartssprache*, Graz: Leykam. (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 41.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2012 u.d.T.: Ehrenmüller, Jürgen: Spielerische WortSchätze.]
- Hofmeister, W. (2011), „Worauf sind wir „programmiert“? Gedanken zur metaphorischen Bedeutungsübertragung in Wortfeldern und Bildspendebereichen der deutschen Gegenwartssprache“, in: *ide* 35 (2011), H. 1, 54-63.
- Hofmeister, W. / Pölzl, M. (2010), „Die Quadratur des Kreises: Ein Bericht über die Einbindung des mathematischen Bildspendebereichs in die sprachpädagogische Initiative Deutsche WortSchätze“, in: *Tribüne* (2010), H. 2, 8-14.
- Schlagbauer, C. (2006), *Dein Wort in Gottes Ohr. Deutschsprachige Redewendungen und ihr religiöser Ursprung*. Graz: Leykam (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 9.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2005 u.d.T.: Schlagbauer, Cornelia: Religiöse Wortschätze.]

Schlagwörter: Deutsch; Metapher; Sprachbewusstsein; Sprachnorm

Kurzbeschreibung: Was bedeutete es ursprünglich, ein Auge zu riskieren? Und warum ruft man bedauernd oje!, wenn etwa ein berechnender Veranstalter das Handtuch wirft und das schon angekündigte Popkonzert einfach abbläst? Die Antworten darauf sowie auf viele ähnliche Fragen zur Herkunft bildhafter Ausdrücke in unserer Alltagssprache gibt die sprachpädagogische WortSchätze-Initiative des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz für Schülerinnen und Schüler in der Steiermark: Aufbauend auf einem Landesprojekt von W. Hofmeister und mehreren von ihm erfolgreich betreuten, datenbankgestützten Master- und Diplomarbeiten, sollen übertragene Ausdrücke aus dem Bereich der **Wehrkultur**, des **Sports**, der **Religion**, der **Musik**, der **Ernährung**, der **Mathematik**, des **Spiels**, des **Theaters** und der **Schrift** multimedial aufbereitet in den Schulklassen zur Sprache kommen. Die WortSchätze-Initiative wurde als Drittmittelprojekt ab dem Jahr 2000 mehrfach vom Land Steiermark gefördert und ab 2007 auch vom Rektorat der Universität Graz. Außerdem wurde das Projekt von IMST (Innovationen machen Schulen top) unterstützt, wodurch sprachdidaktische Neuerungen in vielen Bereichen möglich wurden. Link: <http://wortschaetze.uni-graz.at>

Nr. 039 (fd 18-01) PE-848

Kautenburger, Monika Dorothea:

Fachsprachenunterricht als studienbegleitende Fremdsprachenausbildung

Beginn: 04/2003; Abschluss: 2022

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze

Adresse: Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie, Albert-Einstein-Allee 11, 89069 Ulm

E-Mail: monika.kautenburger@uni-ulm.de

Literaturangaben:

Kautenburger, M. D. (2006), „Pratique et théorie pour un cours de français médical réussi“, *Le Français dans le Monde*, 346. Kautenburger, M. D. (2007), „Y a-t-il nécessité d'une formation en médecine pour enseigner le français médical“, *Points Communs*, n° 32, octobre 2007, 6 – 10. Kautenburger, M. D. (2012), „Français Médical – Französischunterricht für Studierende der Humanmedizin an der Universität Ulm“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Hochschulischer Fremdsprachenunterricht – Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF)*, Saarbrücken, Band 1, 435-442. Kautenburger, M. (2014), „Der Gebrauch des Internet im universitären Französisch- und Italienischunterricht – theoretische Überlegungen und praktische Beispiele“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht im Spannungsfeld zwischen Sprachwissen und Sprachkönnen*, Saarbrücken: Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF), 185-194.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lehrmaterial; Lehrmaterialauswahl; Medien; Medizin; Methodenwechsel; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sozialform; Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Wirtschaft

Kurzbeschreibung: Um die Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern zu unterstützen, wird ein Fremdsprachenunterricht angestrebt, der dem Personenkreis, der im Ausland forschen, studieren oder arbeiten möchte, in ausreichender Weise Fachsprachenkenntnisse vermitteln soll, um sich anspruchsvoll und wissenschaftlich differenziert im Zielland auszudrücken und ohne Nachteile seine Aufgaben zu meistern. Derzeit laufen Kurse in den Fachsprachen Français Médical, Wirtschaftsfranzösisch, Französisch für Psychologen, Englisch für Molekularmediziner. Das fremdsprachendidaktische Projekt befaßt sich mit Fragen zur Stoffauswahl, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Übungsformen, Medien- und Interneteinsatz, Wechsel der Interaktionsformen zur Steigerung der schriftlichen wie mündlichen kommunikativen Kompetenz.

Nr. 040 (fd 18-01) PE-1093

Keshavarzi, Ahmad:

Interkulturelle Kompetenz als Lernziel – Übungsformen und Unterrichtsdiskurse einer interkulturellen Fremdsprachendidaktik

Beginn: 11/2011; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Bayreuth

E-Mail: akeshavarzi@ut.ac.ir; ak.keshavarzi@gmail.com

Schlagwörter: Deutsch FU; Interkulturelle Kommunikation; Vermittlung

Kurzbeschreibung: Das Promotionsprojekt „Interkulturelle Kompetenz als Lernziel; Übungsformen und Unterrichtsdiskurse einer interkulturellen Fremdsprachendidaktik“ fokussiert die Qualität der Unterrichtsgespräche im DaF-Unterricht in Bezug auf die Vermittlung interkultureller Kompetenzen. Es soll beschrieben werden, wie Übungen, die (teilweise) interkulturell angelegt sind, im authentischen Unterrichtsgeschehen behandelt

werden. Die Hypothese ist hierbei, dass eine interkulturelle Fremdsprachendidaktik die Möglichkeit bietet, durch 'transkulturelles Sprechen' die Deutungsmuster der Sprachlernenden zu erweitern. Die Behandlung der Übungen und die Moderation der Unterrichtsgespräche spielen jedoch beim Zustandekommen eines Unterrichtsdiskurses, in dem das Gespräch über Fremdes über die bloße Vermittlung fremdkulturellen Wissens hinausgeht, eine zentrale Rolle. Das Projekt weist die Sprachlehrenden darauf hin, inwieweit ein interkultureller DaF-Unterricht auch ohne Lehrwerke, die 'interkulturell' angelegt sind, möglich sein kann. Die Voraussetzung ist hierbei das Eingehen auf die kulturspezifischen Begriffe, die sogar in jeder Übung und in jedem Lehrwerk auftauchen und die Entwicklung eines interkulturellen Unterrichtsdiskurses möglich machen können.

Nr. 041 (fd 18-01) PE-1113

Kielwein, Christina:

Inclusion and TBL – A Perfect Match? Learning Tasks and Their Potential to Promote Inclusive Education in the EFL Classroom. An Empirical Study Based on Textbook Tasks Designed for Grade 5

Beginn: 10/2015; Abschluss: 10/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: christina.kielwein@leuphana.de

Schlagwörter: Aufgabenbezogenes Lernen; Englisch FU; Inklusion; Lehrwerkanalyse

Kurzbeschreibung: Aufgabenorientierter Unterricht – task-based language learning – gilt im aktuellen fremdsprachendidaktischen Diskurs zum Thema Inklusion als ein vielversprechender Ansatz, inklusiven Englischunterricht erfolgreich im Klassenzimmer umzusetzen. Das Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit Bearbeitungsprozessen inklusiver Lernaufgaben und deren Potenzial für den inklusiven Englischunterricht in der Sekundarstufe. Ausgehend von Breen's (2009) Konzept des task-as-workplan und des task-in-process, werden die Lernaufgaben (target tasks) sowohl aus der Perspektive von Aufgabendesign und Aufgabenentwicklung, als auch im Hinblick auf die schulpraktische Umsetzung empirisch untersucht. In leitfadengestützten Experteninterviews mit Lehrwerkautoren und Entwicklern von Lernaufgaben wird die Beurteilung von Inklusion und task-based language learning ermittelt sowie ihre persönliche Bewertung von Differenzierung und Kompetenz- oder Schülerorientierung im Kontext der aktuellen Lehrwerkentwicklung untersucht (task-as-workplan). Anhand von multiperspektivischen Unterrichtsvideos wird anschließend die didaktische Umsetzung der Lernaufgaben im Englischunterricht der Sekundarstufe (Klasse 5) konkret dargestellt (task-in-process). Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses liegen hierbei die Aufgabenbearbeitungsprozesse. Es wird untersucht, wie die Lernaufgaben von Lernenden mit und ohne diagnostizierten Förderbedarf interpretiert und in authentischen Unterrichtssituationen bearbeitet werden. Die Videoaufnahmen werden von leitfadengestützten Interviews mit der jeweiligen Lehrkraft, der Förderlehrkraft sowie einzelnen Schülerinnen und Schülern flankiert. Schließlich erfolgt die Analyse der Aufgabenbearbeitungsprozesse mit dem Fokus auf Interaktion, Motivation und Sprachgebrauch sowie andere mögliche Bezugspunkte.

Nr. 042 (fd 18-01) PE-977

Klippel, Friederike; Kirchhoff, Petra; Lenhard, Stefan; Wipperfürth, Manuela:

Instructional interaction in ELT

Beginn: 09/2009; Abschluss: 2020

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze, Dissertationen, Monographie

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität, Didaktik der Englischen Sprache und Literatur,
Schellingstraße 3, 80799 München

E-Mail: klippel@lmu.de

Literaturangaben:

Kirchhoff, P. / Klippel, F. (2014), „On the role of teacher questions in EFL classrooms – analysing lesson videos“, in: M. Pawlak (Hrsg.), *Classroom-oriented research: achievements and challenges*. Dordrecht: Springer, 87-100. Wipperfürth, M. (2016), *Professional vision in Lehrernetzwerken – Berufssprache als ein Weg und ein Ziel von Lehrerprofessionalisierung*, (Band 32 der MAFF-Reihe), Münster: Waxmann. Lenhard, S. (2016), *Fehlerkorrekturen und Rückmeldungen im Englischunterricht*, (Band 33 der MAFF-Reihe), Münster: Waxmann. Klippel, Friederike (2017). „Aufgabenentwicklung zu Videoclips in der Englischlehrerbildung“, in: O. Jäkel / H. Limberg (Hrsg.) (im Druck), *Unterrichtsforschung im Fach Englisch. Empirische Erkenntnisse und praxisorientierte Anwendung*. Frankfurt/Main: Lang.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Interaktion; Lehrerausbildung; Video

Kurzbeschreibung: Mit Hilfe von videographierten Unterrichtsstunden werden zum einen Interaktionsmuster untersucht, die im Englischunterricht besondere Bedeutung besitzen: Lehrerfragen und -impulse, Lehrerfeedback, Scaffolding, Erklärungen von Bedeutung bzw. Sprachstrukturen, Feedback zu Fehlern, Aufgabenstellungen. Zum anderen dient der Austausch unter Lehrkräften zu deren videographiertem Unterricht dem Aufbau einer Berufssprache und der Professionalisierung. Darüber hinaus werden Videoclips aus den Stunden in der Lehrerbildung eingesetzt.

Nr. 043 (fd 18-01) PE-1074

Krogmeier, Lena:

Evaluation schriftlicher Sprachmittlungskompetenz – Aufgabenentwicklung und kriterienorientierte Bewertung von Schülerlösungen am Beispiel des Spanischunterrichts

Beginn: 12/2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leibniz Universität Hannover, Romanisches Seminar, Didaktik der Romanischen Sprachen, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

E-Mail: krogmeier@romanistik.phil-uni-hannover.de; Lena.Krogmeier@t-online.de

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bewertung; Empirische Forschung; Evaluation; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: Das Ziel des Dissertationsprojekts ist die Entwicklung valider schriftlicher Sprachmittlungsaufgaben sowie eines Kriterienrasters zu deren Evaluation für den Spanischunterricht der Sekundarstufe II auf der Basis eines komplexen Kompetenzmodells. Auch wenn die Sprachmittlung aus dem Deutschen in die Fremdsprache in vielen Bundesländern bereits Bestandteil des schriftlichen Abiturs ist, bleibt noch unklar, wie sie beurteilt werden kann und welche Teilkompetenzen die Schüler/-innen in Sprachmittlungsaufgaben

tatsächlich anwenden. Eine qualitative Untersuchung von Schülerlösungen soll Aufschluss darüber geben, welche Kriterien zur Messung schriftlicher Sprachmittlungskompetenz

angelegt werden können und wie Leistungsunterschiede innerhalb der Teilkompetenzen deutlich werden. In einem zweiten Schritt werden Aufgaben und ein Kriterienraster zur Bewertung der Schülerlösungen entwickelt und in der Praxis erprobt. Die durch eine quantitative Auswertung der Punktevergabe und Befragungen der Lehrkräfte gewonnenen Ergebnisse werden in die Forschung und Weiterentwicklung der Messinstrumente zurückgeführt.

Nr. 044 (fd 18-01) PE-1058

Krumm, Hans-Jürgen; Reich, H. H. unter Mitarbeit von Dorner, Andrea; Landua, Sabine:

Curriculum Mehrsprachigkeit

Beginn: 10/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Curriculum, Monographie

Adresse: Universität Koblenz-Landau in Landau, Fortstraße 7, 76829 Landau in der Pfalz /
Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Literaturangaben:

Krumm H.-J. / Reich, H. H. (2011), *Curriculum Mehrsprachigkeit*, <http://oesz.at/download/cm/CurriculumMehrsprachigkeit2011.pdf> Reich, H. H. / Krumm, H.-J. (2013), *Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht*, Münster: Waxmann. Daryai-Hansen, P. u.a. (2015), „Pluralistic Approaches in the Curriculum: The Case of French-Speaking Switzerland, Spain and Austria“, in: *International Journal of Multilingualism*. Österreichisches Sprachenkompetenzzentrum (2014), *Basiskompetenzen Sprachliche Bildung für alle Lehrenden*, ÖSZ:Graz. Krumm, H.-J. / Reich, H. H. (2014), *Curriculum Multilingualism. Perceiving and Managing Linguistic Diversity in Education*, ÖSZ: Graz.

Schlagwörter: Curriculum; Fremdsprachenunterricht; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Curriculums für den Mehrsprachigkeitsunterricht sowie Implementation sowie ein Modul für die Lehrerausbildung.

Nr. 045 (fd 18-01) PE-1139

Krumm, Hans-Jürgen:

Sprachunterstützung für erwachsene Flüchtlinge

Beginn: 10/2015; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Europarat, Projektgruppe LIAM, Strasbourg

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Literaturangaben:

Beacco, J.-C. / Krumm, H.-J. / Little, D. / Thalgott, P. (2017), *The Linguistic Integration of Adult Migrants – Lessons from Research/ L'Intégration Linguistique des Migrants Adultes – les enseignements de la recherche*, Berlin: De Gruyter. *Language Support for Adult Refugees: A Council of Europe Toolkit*, Strasbourg 2017, www.coe.int/lang-refugees

Schlagwörter: Europarat-Projekt; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzbeschreibung: Im Rahmen eines Projektes des Europarats wird eine Handreichung erarbeitet und erprobt, die es erlaubt, Freiwillige auf ihre Arbeit zur Unterstützung des Sprachenlernens vorzubereiten. Ein Teil der Materialien kann auch direkt in der Sprachförderung eingesetzt werden. Die Pilotierung erfolgte im Frühsommer 2017 in Italien.

Nr. 046 (fd 18-01) PE-1088

Li, Yi:

Chinabild in den deutschen Printmedien

Beginn: 01/2013; Abschluss: 12/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: annetteyichen@gmail.com

Schlagwörter: China; Interkulturelle Kommunikation; Medien; Stereotyp

Kurzbeschreibung: Basierend auf den bisherigen historischen Texten über China, und den theoretischen Überlegungen zu Stereotypen, sowie einer qualitativen Analyse der China-Berichterstattung in Deutschland stellt meine Studie zuerst die Konzeptualisierung des Chinabildes in den deutschen Printmedien dar. Ausgewertet werden deutschsprachige Zeitungsartikel über China in einem gewissen Zeitraum 2008, 2012 und 2014. Dabei wird die Frage aufgeworfen, welche Stereotypen in der konkreten China-Berichterstattung impliziert oder expliziert transportiert sind und wie die Stereotypen „Bilder“ in den Medien rekonstruiert werden. Darüber hinaus soll die Wirkung der Massenmedien auf das individuelle und auf das Bewusstsein im Prozess der Vorstellungs- und Meinungsbildung gegenüber einer Nation auch als Teilaufgabe in dieser Arbeit angesprochen werden. Konkretes Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, auf Grundlage der Medienanalyse einen Leitfaden zum Umgang mit dem Sprach- und Denkmuster zu entwickeln und daraus ein neues Chinabild zusammenzufassen.

Nr. 047 (fd 18-01) PE-1052

Manno, Giuseppe; Egli Cuenat, Mirjam; Le Pape Racine, Christine; Brühwiler, Christian:

Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I (SNF-Projekt)

Beginn: 01.01.2014; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation (kumulativ), Unterrichtsmaterial, wissenschaftl. Schlussbericht für den SNF, Sammelband, Unterrichtsmaterial (Weiterbildungsmodul)

Adresse: Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen, Institut Sekundarstufe I/II, Pädagogische Hochschule (FHNW), Riehenstrasse 154, CH-4058 Basel / Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule (PH FHNW), Obere Sternengasse 7, Postfach 1360, CH-4502 Solothurn / Institut Fachdidaktik Sprachen, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen / Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen

E-Mail: giuseppe.manno@fhnw.ch; christine.lepape@fhnw.ch; Mirjam.Egli@phsg.ch; Christian.Bruehwiler@phsg.ch

Literaturangaben:

Brühwiler, C. / Le Pape Racine, C. (2017), „Entwicklung motivationaler Orientierungen beim multiplen Erwerb von Französisch und Englisch als Fremdsprachen am Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 22: 1, 167-181. Abrufbar unter <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/> Egli Cuenat, M. (2016), „Schreiben in drei Sprachen: Sprachenübergreifender Erwerb von Textkompetenz im schulischen Kontext“, in: R. Schmidlin / P. Schaller (Hrsg.), unter Mitarbeit von Mathys, Nadine, *Auf dem Weg zum Text: Sprachliches Wissen und Schriftsprachaneignung. Savoir linguistique et*

acquisition de la litt ratie. Metalinguistic knowledge and literacy acquisition, Neuch tel: Bulletin VALS-ASLA, 16/1, 57-78. Egli Cuenat, M. (2017), „Dreisprachige Textproduktion bei Sekundarschülerinnen und -schülern mit unterschiedlichen Lernbedingungen“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 22: 1, 152-166. Abrufbar unter <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/> Le Pape Racine, C. / Tinner, S. (2017), „Schulischer Mehrsprachenerwerb von Deutsch, Französisch und Englisch: Individuelle Lernermerkmale und Unterrichtsfaktoren“, in: D. Elmiger / I. Racine / F. Zay (Hrsg.), *Processus de différenciation: des pratiques langagières à leur interprétation sociale. Actes du colloque VALS-ASLA 2016 (Genève, 20-22 janvier 2016)* Bulletin suisse de linguistique appliquée, numéro spécial Printemps 2017, t.2, III-V, Centre de linguistique appliquée, Universit  de Neuch tel, 49-62. Manno, G. / Egli Cuenat, M. / Le Pape Racine, C. / Brühwiler, C. (2016), „Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I – Forschungsdesign und erste Erkenntnisse einer empirischen Studie“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, Band 27, 2, 255-282. Manno, G. (2017), „Lesekompetenz im Französisch als 1. und 2. Fremdsprache in einer mehrsprachigen Perspektive bei Prim rsch ler/innen am Ende der 6. Klasse“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 22: 1, 139-151, Abrufbar unter <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/>.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachiger Spracherwerb; Lesen; Mehrsprachigkeit; Primarschule; Schreiben; Sekundarstufe I; Sprechen

Kurzbeschreibung: Die empirische Studie wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Im Zentrum steht der Erwerb von Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen in den drei Sprachen: Englisch und Französisch als Fremdsprachen im 6. und 7. Schuljahr, Deutsch als Schulsprache (Stichprobe: 70 Schulkassen des Kantons St. Gallen, CH). Untersucht wird, wie dieselben Schüler/-innen, die ab der 3. Klasse Englisch und ab der 5. Klasse Französisch lernen, in den drei Sprachen Texte lesen und schreiben und kurze mündliche Präsentationen vortragen. Im Fokus steht dabei die Frage, ob die Lernenden Verbindungen zwischen den Sprachen knüpfen und Transferleistungen erbringen. Im Längsschnitt wird erforscht, welche Fähigkeiten die Lernenden aus der Primarstufe mitbringen und wie sich diese auf der Oberstufe weiterentwickeln. Es wird auch untersucht, inwiefern sich die Gestaltung des Unterrichts und individuelle Lernvoraussetzungen auf die beobachteten Leistungen auswirken.

Nr. 048 (fd 18-01) PE-1126

Martin, Jean-Pol:

Glück und Politik

Beginn: 06/2017; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie

Adresse: Katholische Universit  Eichstätt-Ingolstadt

E-Mail: jpm@ldl.de

Literaturangaben:

Martin, J.-P. (2018), „Lernen durch Lehren: Konzeptualisierung als Gl cksquelle“, Aufsatz in Sammelband, Carl Link Verlag.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Persönlichkeit; Politik

Kurzbeschreibung: Auf dem Hintergrund der Ergebnisse der Bed rfnisforschung, der Gehirnforschung und der Glücksforschung können neue Ziele für die Politik formuliert werden. Die Politik soll die Aufgabe erhalten, „gl ckgenerierende“ Strukturen für die Bürger zu schaffen.

Nr. 049 (fd 18-01) PE-1024

Méron-Minuth, Sylvie:

Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht. Eine qualitativ-empirische Studie zu Einstellungen von Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern

Beginn: 11/2010; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn – Institut für Klassische und Romanische Philologie – Abteilung für Romanistik, Am Hof 1, 53113 Bonn

E-Mail: smeronmi@uni-bonn.de

Literaturangaben:

Méron-Minuth, S. (2016), „Fremdsprachenlehrkräfte und ihre Einstellungen zu der Frage der Mehrsprachigkeit im Unterricht“, *französisch heute*, Heft 3. 36-41. Méron-Minuth, S. (2015), „Einstellungen zweier Lehrerinnen zur Frage der Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht“, in: S. Witzigmann / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Mehrsprachigkeit als Chance. Herausforderungen und Potentiale individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit*, Frankfurt am Main: Peter Lang., 233-250. Méron-Minuth, S. (2013), „Plurilinguisme et enseignement des langues étrangères en Allemagne: Discours d’enseignants sur leurs pratiques de classe“, in : *Appropriation et transmission des langues et des cultures du monde: Actes du Séminaire Doctoral International à Londres*, 2012, coordonnés par I. Schneider, G. Torresin, A. Simpson et G. Ziegler. 1-10.

Schlagwörter: Einstellung; Lehrer; Mehrsprachigkeit; Romanische Sprachen

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die Einstellungen und Auffassungen von Lehrenden, die moderne Fremdsprachen an Gymnasien unterrichten und verfolgt u.a. die Ziele, in Erfahrung zu bringen, was gymnasiale Fremdsprachenlehrkräfte von den Sprachbiografien und den sprachlichen Erfahrungen ihrer Schüler/-innen wissen, wie sie gegebenenfalls die vorhandene, lebensweltliche Mehrsprachigkeit sowie die bereits zuvor erworbenen (Fremd-)Sprachkompetenzen ihrer Schüler/-innen nutzen und thematisieren, welche Einstellungen die Lehrkräfte zu ihrer Unterrichtspraxis im Kontext sprachlich und kulturell heterogener Klassen haben und wie sie darüber reflektieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, Aussagen über die Erfahrungen von Fremdsprachenlehrkräften und ihre Praxis machen zu können, deren Einstellungen und Attitüden zu beschreiben, die sie bei der Implementierung erlebter Mehrsprachigkeit im Klassenraum zeigen. Die Studie setzt sich zum Ziel, eine möglichst detaillierte und umfassende Darstellung und Analyse des Spektrums ihrer eigenen Sicht auf erlebte Praxis im Umgang mit Mehrsprachigkeit zu liefern.

Nr. 050 (fd 18-01) PE-1119

Möbus, Benjamin:

Selbstwirksamkeitserwartungen unterschiedlich qualifizierter Englischlehrkräfte der Grundschule – Eine Befragungsstudie

Beginn: 05/2015; Abschluss: 05/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: Benjamin.Moebus@uni-vechta.de; BenjaminMoebus@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Erwartungshaltung; Grundschule; Lehrer; Subjektive Theorie

Kurzbeschreibung: Diese Studie untersucht die Selbstwirksamkeitserwartungen von unterschiedlich qualifizierten Englischlehrkräften der Grundschule. Selbstwirksamkeitserwartungen beschreiben die subjektive Überzeugung von Lehrkräften

auf Herausforderungen im Unterricht angemessen reagieren zu können und gilt als ein Aspekt von Lehrerkompetenz. Zahlreiche, vor allem internationale, Studien deuten darauf hin, dass den Selbstwirksamkeitserwartungen der Lehrkräfte eine handlungsleitende Funktion im Unterricht zukommt. Innerhalb der deutschsprachigen Fremdsprachendidaktik finden sich bisher nur wenige Studien zu der Ausprägung des Konstrukts bei (Grundschul-) Englischlehrkräften. Ebenso ist bisher wenig über einen möglichen Zusammenhang zwischen Qualifikation und Selbstwirksamkeitserwartungen bekannt. Deshalb geht diese Studie der Frage nach, ob sich Grundschulenglischlehrkräfte mit und ohne Fachausbildung in ihren fachspezifischen Selbstwirksamkeitserwartungen unterscheiden, wobei ein besonderes Augenmerk den sogenannten ‚fachfremden‘ Englischlehrkräften gilt. In der Studie werden Englischlehrkräfte an niedersächsischen Grundschulen mit unterschiedlicher Qualifikation mithilfe eines Online-Fragebogens zu der Ausprägung ihrer Selbstwirksamkeitserwartungen befragt. Zudem werden ausgewählte Lehrkräfte mit unterschiedlicher Qualifikation zu Einflussfaktoren ihrer Selbstwirksamkeitserwartungen interviewt und in einer Fallanalyse gegenübergestellt. Ziel der Studie ist es zu ergründen, ob sich die Selbstwirksamkeitserwartungen bei unterschiedlich qualifizierten Englischlehrkräften in Abhängigkeit ihrer Qualifikation signifikant unterscheiden und worauf mögliche Unterschiede zurückzuführen sind.

Nr. 051 (fd 18-01) PE-1125

Nelz, Eva:

Evidenzbasierte Lehrerbildung: Mehrsprachigkeitsdidaktik in der sprachpraktischen Ausbildung angehender SpanischlehrerInnen zur Förderung fachspezifischer und fachübergreifender Kompetenzen

Beginn: 01/2016; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Freiburg Advanced Center of Education (FACE): Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Pädagogische Hochschule Freiburg

E-Mail: eva.nelz@ph-freiburg.de; e.nelz@gmx.de

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Grammatik; Lehrerbildung; Mehrsprachigkeit; Romanistik

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der sprachpraktischen Ausbildung der Lehramtsstudierenden der Romanistik wird im Projekt die Wirksamkeit eines mehrsprachigkeitsdidaktischen Lehransatzes für den Zuwachs von fachwissenschaftlichem (und fachdidaktischem) Wissen der Studierenden untersucht. Dabei wird Bezug auf das grammatikalische Vorwissen der Studierenden in der französischen Sprache genommen und für die Grammatikvermittlung im Spanischen genutzt: In einem Quasi-Experiment wird zum einen untersucht, ob durch diesen Lehransatz strukturierteres grammatikalisches Wissen bei den Studierenden gefördert werden kann. In einem Nachhilfe-Projekt an Freiburger Gymnasien soll zum anderen überprüft werden, ob das Erleben dieses Lehransatzes das eigene Unterrichten der angehenden Fremdsprachenlehrenden beeinflusst und sie auch auf das Vorwissen der Lernenden verweisen werden. Der Aktionsplan 2004-2006 der Europäischen Kommission zur „Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt“ weist den Hochschulen bei der Förderung der Mehrsprachigkeit eine Schlüsselrolle zu: Hierzu möchte das vorgestellte Projekt einen Beitrag leisten und auf einer konkreten Ebene darstellen, wie etwa die sukzessiv und institutionalisiert erworbene Mehrsprachigkeit der Studierenden systematisch in das (sprachpraktische) Lehrgeschehen an der Hochschule integriert werden könnte.

Nr. 052 (fd 18-01) PE-1099

Neumann, Maria:

Fachsprachendidaktik im universitären Kontext

Beginn: 10/2014; Abschluss: 10/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Germanistik, Sprachenzentrum, Institut für elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik, TU Braunschweig

E-Mail: maria.neumann@tu-bs.de

Schlagwörter: Didaktik; Fachsprache; Hochschule

Kurzbeschreibung: Trotz der attestierten allgemeinsprachlichen Fähigkeiten internationaler Studierender und trotz guter fachlicher Kompetenzen scheitern fremdsprachige Studierende oft im Studium. Das liegt auch an der ungenügenden wissenschafts- und fachsprachlichen Ausbildung. Bisher gibt es noch keine praxiswirksamen Konzepte und Materialien für fach- und wissenschaftssprachliche Kurskonzepte, um insbesondere internationale Studierende der Ingenieurwissenschaften auf studienspezifische sprachliche Herausforderungen vorzubereiten. Im Rahmen des Projekts „S.O.S. – Studieren ohne Sprachbarrieren“ an der TU Braunschweig werden die Erfahrungen interkultureller Lerngruppen ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge dokumentiert. Diese werden mit einer qualitativen Inhaltsanalyse evaluiert, mit dem Ziel, Förderhorizonte für internationale Studierende im Hochschulkontext zu ermitteln.

Nr. 053 (fd 18-01) PE-1112

Nowoczien, Jessica:

Using a gamified Behavior-Tracking System (Classcraft) to Increase Students' Oral Engagement and Support Self-Regulation in the EFL Classroom

Beginn: 04/2015; Abschluss: 07/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Leuphana Universität, Institute of English Studies, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Jessica.Nowoczien@leuphana.de

Literaturangaben:

(2018) Sammelband zur DGFF Tagung Jena Nowoczien, J. (2017), „Become a warrior and earn your XPs“, *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 144, 20-25.

Schlagwörter: Englisch FU; Game-based learning; Gamification; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Sprechen

Kurzbeschreibung: This study examines the effects of the use of a gamified, internet-based behaviour tracking, management and reporting system Classcraft. Its aim is to utilize the benefits of gamified gratification elements to ascertain if students could thereby improve their oral engagement in the EFL classroom. Classcraft's appeal for research lies in the software's ability to be customized to learning targets and in its individual feedback system. With the help of the tool, students can benefit from developing autonomous learning strategies and thereby the study will test whether it is possible to increase their amount of speaking time. The participatory action research design bases its evidence on mixed methods (qualitative and quantitative) with triangular interpretation through a survey with the sample group (20 EFL students in grade 8, comprehensive school), interviews with students and teachers and the results of a multi-perspective videography in all three phases of the study (pre-/test-/post-phases). A critical sampling group of three students with particular behaviour issues is chosen that will additionally be observed. Participatory provisions such as discussions lead to intervention and set the focus on the participants'

perspective. The game set up can be modified in accordance to the individual targets. So the participants are part of the research process at all times.

Nr. 054 (fd 18-01) PE-1091

Pelchat, Linda:

Fremdsprachliches Schreiben. Eine rekonstruktive Studie zum kollaborativen Schreiben im Französischunterricht

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Romanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung: Didaktik des Französischen und Spanischen

E-Mail: pelchat@uni-kassel.de;

Literaturangaben:

Pelchat, L. (2017), „‘das wissen wir doch!’ – Analyse einer Lerner-Lerner-Interaktion zum kollaborativen Schreiben“, in: G. Schwab / S. Hoffmann / A. Schön (Hrsg.), *Interaktion im Fremdsprachenunterricht. Beiträge aus der empirischen Forschung*, Münster: LIT Verlag, 133-149.

Schlagwörter: Französisch FU; Interaktion; Schreiben

Kurzbeschreibung: Was machen Schülerinnen und Schüler wenn sie zu zweit Französisch schreiben? Wie interagieren sie? Mit welchen Problemen setzen sie sich auseinander und wie lösen sie diese? Eine 11. Klasse wurde mit Audioaufnahmegeräten dabei aufgezeichnet wie sie dyadisch eine Schreibaufgabe bearbeitet. Die dabei entstandenen sog. Schreibgespräche geben detaillierte Einblicke in die Herangehensweise der Schülerinnen und Schüler. Sie werden gesprächsanalytisch ausgewertet und stellen die zentrale Datenbasis für dieses Promotionsprojekt dar.

Nr. 055 (fd 18-01) PE-1136

Rosen, Anna:

Investigating the development and teaching of speaking skills in the EFL classroom: focus on spontaneous speech and conversational features

Beginn: 04/2017; Abschluss: 09/2021

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Freiburg, Englisch Seminar, Rempartstr. 15, 79085 Freiburg

E-Mail: anna.rosen@anglistik.uni-freiburg.de; annarosen@web.de

Schlagwörter: Diskursanalyse; Englisch FU; Korpusanalyse; Spontanes Sprechen; Sprechen; Unterrichtsgespräch

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Entwicklung von spontaner Sprechkompetenz im Englischunterricht zu untersuchen und zu bestimmen, wie spontanes Sprechen in seiner Komplexität im schulischen Kontext ausgebildet und gefördert werden kann. In der jüngeren Forschung zur Lernaltersprache finden sich deutliche Hinweise, dass eine flüssige und natürliche Gesprächsführung unter der Verwendung angemessener spontansprachlicher Strukturen für die kommunikative Akzeptanz beim Gesprächspartner mindestens so wichtig ist wie sprachliche Genauigkeit und so erfolgreiche Kommunikation erst möglich wird. Anhand eines Korpus aus Unterrichtsmitschnitten soll in einem ersten Schritt untersucht werden, wie spontansprachlicher Input für Schüler bislang beschaffen ist. Es soll analysiert werden, welche Merkmale und Kommunikationsstrategien sich in Unterrichtsgesprächen von 9. Klassen finden und welche Rolle der Input der Lehrkraft für die Lerngruppen spielt. Dabei liegt der Untersuchungsschwerpunkt auf der Verwendung von Merkmalen des spontanen Sprechens wie z.B. Diskursmarkern, backchanneling oder Sprechstrategien im Sinne von Biber et al. (1999).

Nr. 056 (fd 18-01) PE-1111

Schäfer, Annika:

Tertiärspracherwerb Englisch aus Sicht der Lernenden – eine Interviewstudie zur Rekonstruktion individueller Sprach(lern)biographien lebensweltlich mehrsprachiger Schülerinnen der Sekundarstufe I

Beginn: 12/2014; Abschluss: 08/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leuphana Universität, Institute of English Studies, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Annika.Schaefer@leuphana.de

Schlagwörter: Bilingualismus; Englisch FU; Mehrsprachigkeit; Spracherwerb; Tertiärsprache

Kurzbeschreibung: Der Umgang mit Mehrsprachigkeit ist im Zuge der Europäisierung in Gesellschaft, Politik und Bildung ein zunehmend kontrovers diskutiertes Thema. Die Debatte in Bildung und Öffentlichkeit nähert sich allmählich in Richtung einer positiven und integrativen Auffassung von Mehrsprachigkeit an. Dank europapolitischer Initiativen gilt die individuelle Mehrsprachigkeit mittlerweile als Kernziel einer guten Ausbildung und wird unter anderem auch in Deutschland in Form einer Erweiterung und Vorverlegung des schulischen Fremdsprachenangebots umgesetzt. Diese Tatsache führt auch zu einem stetig ansteigenden Forschungsinteresse an dem institutionellen Tertiärspracherwerb mehrsprachiger Schüler/-innen. Vor allem geht es um die Frage, ob die Mehrsprachigkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenunterricht integriert werden sollte, und wenn ja, wie. Zurückzuführen ist dies auf die Tatsache, dass Wissenschaftler bisher wenig Konkretes über die Sprachlernsituation wissen, in der sich junge Fremdsprachenlernende mit lebensweltlicher Mehrsprachigkeit befinden. Durch Hinweise internationaler Studien auf eine Vielzahl kognitiver und affektiver Potenziale, über die lebensweltlich mehrsprachige Individuen verfügen, und die sich zudem begünstigend auf das Erlernen einer weiteren Sprache auswirken, scheint das Nachvollziehen dieser besonderen Sprachlernsituation in ihrer Komplexität besonders lohnenswert.

Nr. 057 (fd 18-01) PE-1079

Schäfer, Elena:

Lehrwerksintegrierte Lernvideos als innovatives Unterrichtsmedium im fremdsprachlichen Anfangsunterricht (Französisch/Spanisch)

Beginn: 11/2012; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt a.M.

E-Mail: e.schaefer@em.uni-frankfurt.de; ElenaSchaefer@hotmail.com

Literaturangaben:

- Schäfer, E. (2015), „Förderung des Hör-Seh-Verstehens am Beispiel von Lernvideos im Französischunterricht“, in: D. Reimann / C. Michler, *Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung*, Tübingen: Narr. Schäfer, E. (2014), „Kompetenzorientiertes Lernen mit Online-Lernvideos“, *Hispanorama* 145, 4-9. Schäfer, E. (2014), „Phänomene des français parlé in Lernvideos des Französischen“, *ZRomSD* 8,1, 77-97.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Lehrwerkanalyse; Spanisch FU; Video

Kurzbeschreibung: Durch die Aufwertung des Sehverstehens als 5. Fertigkeit steht das Hör-Seh-Verstehen mehr denn je im Fokus des fremdsprachlichen Kompetenzerwerbs. Jüngste Lehrwerksüberarbeitungen zeugen von dieser Tendenz, indem sie audiovisuelle Medien in Form von Lernvideos in die Lektionen integrieren und zu einem festen Bestandteil des

Medienverbundes etablieren. Da dieser Teilbereich zeitgenössischer Lehrwerke bis dato vollkommen unbeleuchtet ist, widmet sich das Forschungsprojekt am Beispiel des Französischen und Spanischen der Erschließung aktueller Lernvideos deutscher Schulbuchverlage. Unter Berücksichtigung vorangegangener Entwicklungen wird der Untersuchungsgegenstand lehrwerksintegrierte Lernvideos als eine neue Generation von Lehrwerk und Video vorgestellt. Die Erforschung des Innovationspotentials lehrwerksintegrierter Lernvideos impliziert eine theoretische Annäherung an diesbezügliche Kategorie- und Qualitätsmerkmale sowie eine Untermauerung durch empirische Befunde der schulischen Praxis. Letztere erlauben einen Zugang zum Forschungsfeld aus unterschiedlichen Perspektiven und werden im Zuge der Datentriangulation zusammengeführt. Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit liegt auf den lehrwerksintegrierten Lernvideos des fremdsprachlichen Anfangsunterrichts Französisch und Spanisch.

Nr. 058 (fd 18-01) PE-1060

Schafroth, Elmar:

Lernerplattform Italienisch (it. Titel: Piattaforma per chi impara l'italiano)

Beginn: 01/2014; Abschluss: bei DFG-Förderung (Ergebnis Ende Februar 2018) 31.3.2021, ohne DFG-Förderung voraussichtlich 31.12.2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterarbeit, Digitale Plattform (<http://li.phil.hhu.de/>)

Adresse: Lehrstuhl Romanistik IV, Institut für Romanistik, Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40223 Düsseldorf

E-Mail: schafroth@phil.hhu.de

Literaturangaben:

Imperiale, R. / Schafroth, E. (2016), „Frasesologia italiana per apprendenti L2 e specialisti: la pratica dell'approccio costruzionista“, *RiCOGNIZIONI. Rivista di lingue, letterature e culture moderne*, vol 3, no. 6, 105-132 (URL: www.ojs.unito.it/index.php/ricognizioni/issue/download/199/72) . Schafroth, E. (2015), „Italian Phrasemes as Constructions: How to Understand and Use Them“, *Journal of Social Sciences*, 317-337 (URL: <http://thescipub.com/abstract/10.3844/jssp.2015.317.337>). Schlagwörter: Datenbank; Diskursmarker; Idiomatik; Italienisch FU; Lernen; Lexikographie; Medien; Phraseologie

Kurzbeschreibung: Hauptziel ist es, eine nachhaltig verwendbare Datenbank lernerspezifischer und lernerrelevanter Phänomene der italienischen Sprache mit vier verschiedenen „Schnittstellen“, i.e. Komponenten, denen verschiedene Teilprojekte entsprechen, zu erstellen, die sich zu einem Gesamtprojekt bündeln lassen: 1. lernerrelevante und aus deutscher Sicht besonders schwierige Aspekte der italienischen Grammatik, z.B. zu den Pronomina, zum Komparativ, Konjunktiv; 2. Zweifelsfälle der sprachlichen Norm des Italienischen (ein Untersuchungsgegenstand, der in einem Italianistikstudium gemeinhin völlig vernachlässigt wird); 3. sprachliches Wissen über Phraseme und Diskursmarker des Italienischen – theoretisch und methodisch basierend auf Ansätzen der Framesemantik und Konstruktionsgrammatik; 4. Musterartikel für ein Lernerwörterbuch Italienisch (Italienisch als Zweit- oder Drittsprache bzw. als Fremdsprache). Die Studierenden erarbeiten sich komparatistisch, i.e. auf der Basis relevanter Nachschlagewerke, einen Einblick in ein breites Spektrum metasprachlicher Präsentationen und unterschiedlicher grammatikographischer und lexikographischer Herangehensweisen, letztlich auch unterschiedlicher Meinungen zu bestimmten Phänomenen. Die komparatistische Arbeit führt dabei, auf die jeweiligen Phänomene (z.B. Konjunktiv im Italienischen) bezogen, nicht nur zu einer Art „Metagrammatik“ oder „Grammatik der Grammatiken“, die Studierenden lernen auch Sprachnormdiskussionen

und sprachkritische Haltungen in Italien kennen. Dieser Einblick wird insbesondere durch die Auswertung von Sprachberatungsportalen, Sprachblogs und Mailinglists gewährleistet. Die Studierenden lernen ferner, wie man grammatikalische und lexikalische Phänomene mit Methoden der Korpuslinguistik ganzheitlich beschreibt und tragen dazu bei, eine in dieser Weise nirgends dokumentierte verstehensrelevante Darstellung des „Funktionierens“ eines Phänomens (auch in pragmatischer und diskursiver Hinsicht) zu realisieren.

Nr. 059 (fd 18-01) PE-902

Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter:

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Beginn: 2004; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Online-Datenbank bei de Gruyter

Adresse: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Department Germanistik und Komparatistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen

E-Mail: stefan.schierholz@fau.de

Literaturangaben:

Haunstetter, K. (2010), „Glottopedia – die kostenlose Online-Enzyklopädie im Vergleich mit den Wörterbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft“, *Lexicographica* 26, 229-247. Schierholz, S. J. / Wiegand, H. E. (Hrsg.) (2013ff.), *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*. Online-Version. Berlin/New York. Schierholz, S. J. (2013), „Die Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft aus der DaF-Perspektive“, *Estudios Filológicos Alemanes. Revista de investigación en Lingüística, Literatura y Cultura alemanas Vol. 26*, Sevilla, 397-408. Schierholz, S. J. (2015), „WSK: Ein Fachinformationssystem zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft in Deutsch und Englisch als Online und als Print-Version. Herausgegeben von Stefan J. Schierholz und Herbert Ernst Wiegand“, in: F. Robles i Sabater / J.-A. Calanas-Contente (Hrsg.), *Die Wörterbücher des Deutschen: Entwicklungen und neue Perspektiven* (Spanische Akzente – Studien zur Linguistik des Deutschen Bd. 2), Frankfurt [etc.], 13-41.

Schlagwörter: Deutsch; Englisch; Fachsprache; Kommunikationswissenschaft; Sprachwissenschaft; Terminologie; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die WSK-Reihe enthält thematisch gegliederte Fachwörterbücher, die zum Wörterbuchtyp des fachlichen Lern- und Konsultationswörterbuchs gehören und als Konsultationswörterbuch in einer Online-Version beim Verlag de Gruyter seit 2013 fortlaufend erscheinen. Die Adressaten der Reihe sind die Studierenden und Lehrenden der philologischen und linguistischen Fächer im In- und Ausland, aber auch sämtliche am Fachgebietsverbund der Sprach- und Kommunikationswissenschaft interessierten Personen. In der Konzeption der WSK-Reihe werden die Nachschlagebedürfnisse der genannten Personenkreise berücksichtigt, ist die professionell evaluierte Situation der Fachlexikographie in diesem Fachgebietsverbund einbezogen, wird das in den letzten Jahrzehnten entstandene metalexikographische Wissen zur Fachlexikographie genutzt und sind einschlägige Module einer allgemeinen Theorie der Lexikographie enthalten. Die Reihen, gegründet zusammen mit Herbert Ernst Wiegand, wird von Stefan J. Schierholz herausgegeben. Es sind 25 Fachgebiete in der WSK-Reihe geplant. Für jedes Fachgebiet sind zwei Herausgeber verantwortlich, die Autoren zum Verfassen der Wörterbuchartikel einwerben. Die Artikel werden mit Hilfe eines webbasierten Redaktionssystems geschrieben, so dass hier ein modernes lexikographisches Produkt entsteht, das die Kooperation zahlreicher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus aller Welt erfordert und fördert. Die Fachwörterbücher sollen ab 2018/19 auch als Printwörterbücher realisiert werden. Weitere Informationen unter www.wsk.fau.de.

Nr. 060 (fd 18-01) PE-1097

Schleicher, Regina:

Inter- und Transkulturalität auf dem Prüfstand. Zur Analyse von Lehrwerken für den Französisch- und Spanischunterricht

Beginn: 11/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt/M.

E-Mail: r.schleicher@posteo.de

Literaturangaben:

Schleicher, R. (2017), „Aktuelle Lehrwerke für den Französisch- und Spanischunterricht in der inhaltsorientierten Lehrwerknutzungsforschung“, in: J. Appel / S. Jeuk / J. Mertens (Hrsg.), *Sprachen lehren. 26. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Ludwigsburg, Oktober 2015*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 269-277. Schleicher, R. (2017), „Diversität in Texten und Aufgaben in den Nationalen Bildungsstandards und in aktuellen Lehrwerken für den Anfangsunterricht Französisch“, in: C. Fäcke / B. Mehlmauer-Larcher (Hrsg.), *Fremdsprachliche Lehrmaterialien: Forschung, Analyse und Rezeption*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 109-122. Schleicher, R. (2017), „Profession in inter- und transkultureller Perspektive. Pädagogisch-reflexive Interviews mit Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern“, in: A. Corti / J. Wolf (Hrsg.), *Romanistische Fachdidaktik. Grundlagen, Theorien, Methoden*, Münster: Waxmann, 117-129.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Spanisch FU; Transkulturelles Lernen

Kurzbeschreibung: Die durchaus umstrittene, jedoch belegbare zentrale Stellung von Lehrwerken im Fremdsprachenunterricht spricht sehr dafür, diese erneut in den Blick zu nehmen. In der Forschung zum lehrwerkgestützten Fremdsprachenunterricht unterscheiden wir zwischen Lehrwerkanalyse, Lehrwerkverwendung (oder -wirkung) und Lehrwerkentwicklung. Dabei bleibt in der gegenwärtigen methodischen Diskussion ein Zusammenführen dieser Bereiche weiterhin ein Desiderat. In meinem Beitrag stelle ich Kriterien für eine Analyse aktueller Lehrwerke für den Französisch- und Spanischunterricht vor, in der methodische und inhaltliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Die inhaltliche Auswertung ist angesichts der Wende zum kompetenzorientierten Unterricht und einer entsprechenden Ausrichtung von Forschungsprojekten in den letzten 20 Jahren deutlich zurückgetreten, bleibt jedoch weiterhin von großer Relevanz und soll daher unter aktuellen Vorzeichen wieder stärker berücksichtigt werden. Dabei werden vor allem Aufgaben zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz in den Blick genommen. In einer vergleichenden Analyse werden Lehrwerke für die ersten beiden Lernjahre von Französisch und Spanisch als 2. Fremdsprache berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Lehrwerkfiguren und auf das Bildmaterial und das multimediale Begleitmaterial gelegt. Im historischen Längsschnitt findet eine methodengeschichtliche Einordnung statt.

Nr. 061 (fd 18-01) PE-1115

Schlieckmann, Rebecca:

Bridging the Gap – Lehr-Lern-Einstellungen von Englischlehrkräften der Primar- und Sekundarstufe

Beginn: 05/2015; Abschluss: 05/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: rebecca.schlieckmann@uni-vechta.de; rebecca.schlieckmann@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Lehrerrolle; Primarschule; Sekundarstufe I; Übergangsproblematik

Kurzbeschreibung: Dieses Promotionsprojekt strebt an, die Lern-Lehr-Einstellungen von Englischlehrkräften der Grundschule und des Gymnasiums im Rahmen einer Fortbildung zum Übergang zu untersuchen. Seit der Einführung des Englischunterrichts an den Grundschulen in NRW stellt der Schulübergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule für Englischlehrkräfte eine besondere Herausforderung dar (Kolb 2009). Nach Järvinen et al (2012) fühlen sich viele Englischlehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe nicht ausreichend über den Englischunterricht der jeweils anderen Schulform informiert, weil es an schulformübergreifenden Kooperations- und Austauschmöglichkeiten mangelt. Deshalb wird in der Promotionsstudie eine gemeinsame Fortbildung durchgeführt, die zur Schließung dieser Lücke beitragen soll, indem die teilnehmenden Lehrkräfte verschiedene Maßnahmen der Netzworkebildung (Informationsaustausch, Unterrichtshospitationen, Planung von Unterrichtseinheiten, etc.) durchlaufen. Der Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe wird auch deswegen häufig als Bruch angesehen, da mit ihm Unterschiede in der Unterrichtsführung einhergehen (Burwitz-Melzer & Legutke 2004). Während Grundschulen verstärkt einen holistischen Ansatz des Lehrens und Lernens verwenden, liegt der Fokus bei weiterführenden Schulen, speziell dem Gymnasium, häufig auf der Förderung kognitiver Prozesse, Regeln und Prüfungen (Burwitz-Melzer & Legutke 2004). Unter der Annahme, dass unterschiedliche Lernkulturen auch in einem Zusammenhang mit Einstellungen zum Lehren und Lernen von Lehrkräften stehen (u.a. Pettig 2011), werden in der Promotionsstudie die Lehr-Lern-Einstellungen der Englischlehrkräfte untersucht. Das Ziel des Projektes soll sein, durch die Teilnahme an der Fortbildung, Englischlehrkräfte für den Übergang zu sensibilisieren und eine eventuelle Veränderung deren Lehr-Lern-Einstellung zu bewirken.

Nr. 062 (fd 18-01) PE-1132

Schluer, Jennifer:

Lexical and conceptual awareness in L2 reading/ Wort- und Konzeptbewusstheit beim Lesen in einer Fremdsprache

Beginn: 09/2014; Abschluss: 06/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Sammelband

Adresse: Universität Kassel, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: schluer@uni-kassel.de; jennyschluer@yahoo.de

Literaturangaben:

Schluer, J. (2017), *Lexical and conceptual awareness in L2 reading: An exploratory study*, Frankfurt am Main: Peter Lang. Schluer, J. (2017), „Wortbewusstheit und Konzeptbewusstheit beim Lesen fremdsprachiger Texte: Theoretische Überlegungen und empirische Erkenntnisse“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 28/2, 181-208.

Schlagwörter: Bewusstsein; Englisch FU; Inhaltsanalyse; Lesen; Leseverstehen; Lexik

Kurzbeschreibung: Lesen ist ein hochkomplexer Prozess, der eine strategische Koordination zahlreicher Fertigkeiten und Wissensbestände erfordert. Insbesondere authentische Texte

können jedoch Fremdsprachenlernende vor besondere Herausforderungen stellen, da sie nicht nur sprachliches, sondern auch konzeptuelles (z.B. soziokulturelles) Wissen benötigen, um einen Text in seiner Tiefe zu verstehen. In der vorliegenden Studie wurde daher nicht nur die Bewusstheit der Lernenden über zahlreiche lexikalische Facetten untersucht (lexical awareness), sondern auch ihre Bewusstheit über tiefgreifende konzeptuelle Aspekte (conceptual awareness). Es wurden insgesamt 156 Schülerinnen und Schüler an deutschen Schulen videographiert, während sie sich in kooperativen Leseszenarien mit authentischen englischsprachigen Texten auseinandersetzten. Im Anschluss daran fand eine mehrstufige Phase des Stimulated Recall statt, die ebenfalls videographiert wurde. Die Ergebnisse der computergestützten qualitativen Inhaltsanalyse verdeutlichen die Vielschichtigkeit von Wort- und Konzeptbewusstheit. Diese beiden Hauptkonstrukte haben jeweils (a) eine zielsprachliche/zielkonzeptuelle und (b) eine systemvergleichende Dimension. Jede dieser Dimensionen gliedert sich zudem in Unteraspekte auf, die sich zum Teil komplementär zueinander verhalten. Dies hat zur Folge, dass Lernende nicht nur für die Möglichkeiten, die eine bestimmte Art von Bewusstheit bietet, sensibilisiert werden müssen, sondern auch für die Grenzen ihrer jeweiligen Anwendbarkeit.

Nr. 063 (fd 18-01) PE-1110

Schramm, Karen; Hoffmann, Sabine; van der Knaap, Ewout; Feld-Knapp, Ilona; Perge, Gabriella; Abitzsch, Doris; Dawidowicz, Marta:

Lehrkompetenzentwicklung für Extensiven Leseunterricht (LEELU)

Beginn: 09/2016; Abschluss: 08/2019

Geplante Veröffentlichung: Konzeptpapiere, Ergebnisse der empirischen Studien folgen 2019

Adresse: Europäische Kommission, Erasmus + (Universität Wien)

E-Mail: karen.schramm@univie.ac.at; projektleelu@gmail.com

Literaturangaben:

Feld-Knapp, I. / Perge, G. (2017), „Lehrkompetenzentwicklung für den extensiven Leseunterricht (LEELU)“, in: K. Boócz-Barna / J. Heltai / P. Kertes / A. Reder / T. Sárvári (Hrsg.), *Deutschunterricht für Ungarn (DUfU)*. Jahrgang 28. Budapest: Ungarischer Deutschlehrerverband, 17-32. Dawidowicz, M. / Schramm, K. / Abitzsch, D. / Feld-Knapp, I. / Hoffmann, S. / Perge, G. / van der Knaap, E. (2017), *Erfahrungsbasiertheit, kollegiale Kooperation und videobasierte Reflexion als Prinzipien des LEELU-LehrerInnenbildungsprojekts*. <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>. Abitzsch, D. / van der Knaap, E. / Abbate, R. / Dawidowicz, M. / Feld-Knapp, I. / Hoffmann, S. / Perge, G. / Schramm, K. (2017), *Freies Lesen im LEELU-LehrerInnenbildungsprojekt. Vom Forschungsstand zu einer Handreichung für den Unterricht*. <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>. Dawidowicz, M. / Schramm, K. / Abbate, R. / Abitzsch, D. / Feld-Knapp, I. / Hoffmann, S. / Perge, G. / van der Knaap, E. (2017), „Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht“, in: C. Dalton-Puffer / K.-B. Boeckmann / B. Hinger (Hrsg.), *Sprachlehr-lernforschung in Österreich. Symposium anlässlich des 10-jährigen Bestehens der ÖGSD, Wien 19. Mai 2017*. (ÖGSD Tagungsberichte 2), 55-59, <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>. Hoffmann, S. / Dawidowicz, M. (2017), „Internationalisierung und Hochschulkooperationen am Beispiel des Erasmus+-Projekts Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht“, in: R. Albert / S. Adamczak-Krysztofowicz / S. Jentges (Hrsg.), *Hochschulen international vernetzen – Internationale Lehrkooperationen in der Germanistik und in Deutsch als Fremdsprache*. Reihe „Perspektiven Deutsch als Fremdsprache“, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 129-140.

Schlagwörter: Deutsch FU; Extensives Lesen; Kompetenzmodell; Lehrerfortbildung; Lesen

Kurzbeschreibung: Das LEELU-Projekt nimmt im Bereich Deutsch als Fremdsprache die unbefriedigende Lesekompetenz und -sozialisation vieler europäischer Schüler/-innen zum Ausgangspunkt und führt eine internationale Lehrerbildungsmaßnahme zum Thema Extensives bzw. Freies Lesen durch. Somit leistet LEELU einerseits einen Beitrag zur Steigerung der Lese- und Fremdsprachenkompetenz europäischer Schüler/-innen und bietet andererseits ein praxistaugliches Modell der länderübergreifenden Zusammenarbeit angehender und erfahrener Lehrpersonen in digitalen Netzwerken. Dabei steht das Erfahrungslernen von Lehrpersonen im Zentrum, die in Tandems aus Lehramtsstudierenden und erfahrenen Lehrpersonen gemeinsam ein extensives Leseprogramm in Deutsch als Fremdsprache in Klasse 10 etablieren und daraus videografisch dokumentierte Ausschnitte für die Reflexion im Kollegenkreis auswählen. Diese eigens erstellten und ausgewählten Videoausschnitte stellen sie auf lokaler Ebene sowie auch – mittels der digitalen Plattform Edubreak Campus – auf internationaler Ebene zur professionell moderierten Diskussion in Kleingruppen vor. Die wissenschaftliche Begleitforschung wertet erstens longitudinale Daten zur sprachbezogenen Kompetenz (Tests) und Lesemotivation sowie Einstellung (Fragebögen) der Lernenden aus. Zweitens wird die Durchführung und Wirksamkeit beider Konzepte (Leseprogramm und Fortbildung) auf der Grundlage von Fragebögen und Gruppendiskussionen der an der Maßnahme beteiligten Lehrpersonen aus Italien, den Niederlanden und Ungarn evaluiert. Auf dieser empirischen Grundlage werden die Konzepte zum schulischen Leseprogramm und zum Lehrerbildungsmodell praxisbasiert weiterentwickelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Nr. 064 (fd 18-01) PE-1094

Schwarz, Marlene:

Beyond the walls – Vocabulary learning from Extramural English in Austria

Beginn: 03/2015; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Wien, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4/Hof 8.3, A-1090 Wien

E-Mail: marlene.schwarz@univie.ac.at; schwarz.marlene@tele2.at

Literaturangaben:

Schwarz, M. (2016), „Beyond the walls: Vocabulary learning from extramural English“, in: M. Boniecki (Hrsg.), *ÖGSD Tagungsberichte* 1, 58-61.
<http://www.oegsd.at/Publicationen/Tagungsberichte/tabid/3852/Default.aspx>

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Empirische Forschung; Englisch FU; Österreich; Vokabellernen

Kurzbeschreibung: Within the last decades the status of English in Austria has changed tremendously. As the global lingua English has gained entrance into our daily lives so that adolescents are now provided with rich English input outside school. However, research on the effects of out-of-school exposure on language learning is surprisingly scarce. The phenomenon of Extramural English (EE) only started to be investigated recently, but studies suggest EE can have positive effects on language proficiency and especially on vocabulary knowledge (Berns et al. 2007b; Sundqvist 2009; Sylvén 2010). This applied linguistic PhD study aims to investigate Extramural English and its potential for language learning in Austria. It will map the landscape of EE by collecting data on the amount and type of out-of-school exposure of Austrian adolescents with the help of a questionnaire survey and language diaries. Furthermore, the study will explore the relationship between EE and the students' vocabulary knowledge using measures of both written and phonological receptive vocabulary size and an associative test of productive vocabulary.

Finally, learners' will also have an opportunity to voice their perceptions about learning outside school in follow-up focus group interviews.

Nr. 065 (fd 18-01) PE-1120

Seyferth, Sibylle:

Die „schwer messbare“ Kompetenz im Französischunterricht. Zur Beurteilung des mündlichen Ausdrucks in der Unterrichtspraxis unter Berücksichtigung des Bremer Bildungsplans und des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (Arbeitstitel)

Beginn: 01/2013; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Bremen, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften, Universitätsboulevard 13, 28359 Bremen

E-Mail: seyferth@uni-bremen.de

Literaturangaben:

Seyferth, S. (2016), „Eine Frage der Verantwortung – Zur Assessment Literacy von Lehrkräften am Beispiel mündlicher Klassenarbeiten im Französischunterricht“, in: M. Hethey / A. Jöckel (Hrsg.), *Wissenschaftstheorie und Fremdsprachenforschung: Gegenstandsangemessenheit – Forschungsmethodik – Forschungsethik. Studien zur Fremdsprachendidaktik und Spracherwerbsforschung*, Bd. 6, Trier: WVT, 113-135.

Schlagwörter: Bewertung; Französisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Test

Kurzbeschreibung: Die Forschungsarbeit zielt auf die Entwicklung eines Beurteilungsrasters für Sprechkompetenzen im Französischunterricht auf dem Weg zum Mittleren Bildungsabschluss auf der Grundlage eines Testkonstrukts aus GeR, Bildungsstandards und Bildungsplan ab. In Experteninterviews mit Französischlehrkräften in Bremen und Nordrhein-Westfalen wurde in einer Felderkundung beispielhaft eruiert, wie diese ihren Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über Lernstand und Lernfortschritt von mündlichen Kompetenzen geben. Die in einzelnen Bundesländern bereits entwickelten Bewertungsraster wurden in einer Dokumentenanalyse verglichen, um zu eruieren, inwieweit sie für den Einsatz in Bremen geeignet sind. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, ein praktikables und aussagekräftiges Beurteilungsraster beispielhaft für die 10. Klassenstufe Gymnasium in Bremen zu entwickeln, das sowohl den Vorgaben der Bildungsstandards und dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Europarat 2001) als auch dem Bildungsplan Bremen (Senator für Bildung und Wissenschaft 2006) entspricht. Nach zwei Validierungsschritten mit Hilfe von Sortieraufgaben mit Expertinnen und Experten sowie Studierenden wird das Raster wiederholt überarbeitet. In einer abschließenden Pilotierung werden Französischlehrkräfte einer Fachkonferenz angeleitet, mit dem entwickelten Raster Lernerleistungen zu beurteilen sowie die eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren. Durch Interviews in den genannten Fokusgruppen und eine Evaluation des Pilotierungsworkshops wird die Wahrnehmung der beteiligten Lehrenden erfasst, welche die Ergebnisse der Validierungsschritte ergänzt.

Nr. 066 (fd 18-01) PE-982

Silberstein, Dagmar:

Modalpartikeln als Lerngegenstand. Eine exemplarische Aufbereitung von *aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja* und *mal* für Deutsch als Fremdsprache einschließlich Beobachtungen zu ihrem Erwerb durch mexikanische DaF-Lernende

Beginn: 02/2009; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Germanistik/Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: silberst@staff.uni-marburg.de; dagmar.silberstein@gmx.net

Literaturangaben:

Silberstein, D. (2015), „Der Einsatz der Fernsehserie ‘Berlin, Berlin’ für die Vermittlung von Modalpartikeln“, in: S. Hoffmann / A. Stork (Hrsg.), *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*. Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag, Tübingen: Narr, 259-271.

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch FU; Didaktik; Fernsehen; Film; Gesprochene Sprache; Linguistik; Partikel; Pragmatik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Im Fremdsprachenunterricht geht es heute verstärkt darum, die kommunikative Kompetenz der Sprachlernenden auszubilden. Mit dieser Hinwendung zur gesprochenen Sprache sind neue Lerninhalte in den Vordergrund gerückt, so auch die Modalpartikeln, die ein typisches Phänomen der deutschen Alltagssprache sind. Modalpartikeln dienen dem Ausdruck wichtiger kommunikativer Nuancen: Sie tragen dazu bei, ein bestimmtes Gesprächsklima zu schaffen, indem sie u.a. darauf verweisen, wie die Gesprächspartner zueinander stehen, was sie als gemeinsames Wissen voraussetzen und welche Reaktion sie vom anderen erwarten. Verständnis und Erwerb dieser Nuancen bereiten im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht selbst fortgeschrittenen Lernern erhebliche Probleme. Auch für die Vermittlung stellen die Modalpartikeln bis heute eine große Herausforderung dar, da es zwar eine Fülle linguistischer Arbeiten zu diesem Thema gibt, deren didaktische Aufbereitung jedoch noch viele Lücken aufweist, so dass die Darstellungen in Grammatiken und Lehrmaterialien oft unklar und widersprüchlich, teils auch fehlerhaft sind. Deshalb werden in diesem Projekt ausgewählte Modalpartikeln (*aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja, mal*) zunächst als Lerngegenstand aufgearbeitet, d.h., dass einschlägige sprachwissenschaftliche Beschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im Unterricht verglichen und die Informationen herausgearbeitet werden, die aus erwerbstheoretischer und didaktischer Sicht für ihre Vermittlung relevant und notwendig sind. Diese Ergebnisse fließen dann in die Gestaltung eines didaktischen Konzepts ein. Da sich bisher vorliegende didaktische Vorschläge, die in Unterrichtsstudien erprobt wurden, überwiegend an die vergleichsweise kleine Zielgruppe weit fortgeschrittener Deutschstudierender im universitären Rahmen richten, wird in dem Projekt ein Konzept für Lernende auf dem Sprachniveau B1 in außeruniversitären Sprachlernkontexten entwickelt, das sich von den bisherigen Vorschlägen auch dadurch unterscheidet, dass die Vermittlung der Modalpartikeln mit dem Einsatz von Fernsehserien verbunden wird. Dieses Vorgehen ermöglicht es, audiovisuellen Input, der bisher bei der Vermittlung der Modalpartikeln vernachlässigt wurde, einzubeziehen und Material anzubieten, zu dem die Lernenden einen Bezug aufbauen können. Das entwickelte Konzept wird am Sprachenzentrum von Volkswagen in Puebla (Mexiko) erprobt und mit Blick auf die beobachteten Lernerfahrungen diskutiert.

Nr. 067 (fd 18-01) PE-1135

Skejic, Maria:

Konstruktionen kultureller Identität von Grundschülerinnen und Grundschülern in kulturell heterogenen Lerngruppen des Englischunterrichts

Beginn: 01/2012; Abschluss: 07/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation

E-Mail: skejic@em.uni-frankfurt.de; marias@mailbox.org

Schlagwörter: Englisch FU; Identitätsfindung; Kultur; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Kulturelle und sprachliche Heterogenität in einer zunehmend globalisierten Welt ist besonders in den Klassenzimmern der städtischen Ballungsräume zur Normalität geworden. Dennoch werden die mehrsprachlichen und mehrkulturellen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte selten zum Lerngegenstand

gemacht. Die qualitative, explorative Studie untersucht, wie zehnjährige Kinder unterschiedlicher Herkunftskulturen an einer Frankfurter Grundschule ihre kulturelle Identität und die Anderer beschreiben (n=61). Besonderes Augenmerk liegt auf den Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler gegenüber Sprachen und Aussagen zu Werten, kulturellen Praktiken, Zugehörigkeiten und kulturellem Wissen. Als Forschungsinstrument und Methode dient das ABC Modell des interkulturellen Lernens und Kommunikation, welches für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule adaptiert wurde. A steht im Modell für Autobiographie, B für Biographie und C für eine komparative Analyse der Lebensgeschichten. Das Datenkorpus bestehend aus Textdokumenten, die auch kreativ-zeichnerische Darstellungen einbeziehen, sowie videographierte Arbeitsphasen von Lernerdyaden und semi-strukturierten Interviews, wurde mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet und fallbezogen trianguliert (n=8). Ergebnisse deuten auf starke, affektive Identifikationen mit familiären Herkunftskulturen und Sprachen, die einen dynamischen und komplexen Charakter aufweisen. Themen, wie Familie, Heimat, Sprache, Religion und Zukunft sind besonders geeignet um kulturelle Inhalte zu elizitieren.

Nr. 068 (fd 18-01) PE-1063

Soulas de Russel, Dominique; Weichel, Peter-Michel; Semanakova, Marcela; Brus, Marie-Claire:

Die Kontextualisierung von Lehrtexten für den Französischunterricht außerhalb Europas

Beginn: 10/2013; Abschluss: 03/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Vorläufige Ergebnisse

Adresse: Base De Recherches Universitaire Symplectiques (B.R.U.S.), 4. rue de Mauregard, F-45190 Messas 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Literaturangaben:

Soulas de Russel, D. (2016), „Formation pratique des Maîtres“, *Reflects (AQEFLS)*, Vol. 33, Québec, 54-71. Soulas de Russel, D. (2016), „Enseigner les langues dans l’interdisciplinarité“, *Interplay*, Tanghai University, Taiwan, 63-82. Soulas de Russel, D. (2016), „L’imagologie, étude des stéréotypes nationaux à l’exemple de ceux des Allemands dans la Littérature slovaque“, *Expression No 2*, Université de Constantine.

Schlagwörter: Ausland; Französisch FU; Kontextualisierung; Lehrmaterial

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist, zu erforschen, inwieweit gängiges Lehrmaterial sich textuell für die pädagogische Anwendung außerhalb des Europäischen Kontexts an andere Umfelder adaptieren lässt. Methoden und Anwendungen sollen erarbeitet und erprobt werden. Dabei wird Afrika als wichtiges Feld berücksichtigt.

Nr. 069 (fd 18-01) PE-1053

Soulas de Russel, Dominique J. M.:

**Die Kunst als Bestandteil des Französischunterrichts an deutschen Gymnasien:
Lehrerausbildung, Bedingungen und Möglichkeiten**

Beginn: 12/2012; Abschluss: 02/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Fachvortrag

Adresse: Base De Recherches Universitaires Symplectiques (B.R.U.S.), 4, rue de Mauregard,
F-45190 Messas 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Literaturangaben:

Soulas de Russel, D.J.M. (2012), „La Facette Histoire de l’Art en Français Langue étrangère: L’instrument pédagogique du jeu dans la formation des maîtres et élèves tel que pratiqué à l’Université de Tübingen – conditions, possibilités et exemples“, in: *Revue scientifique internationale de didactique de Français Langue étrangère dans Les Pays Slaves*, Bd. 3 Nr. 1, 10-24.

Schlagwörter: Französisch FU; Gymnasium; Kunst; Lehrerausbildung

Kurzbeschreibung: Das Projekt hat als Ziel, einen konkreten Beitrag zur aktuellen verstärkten Einbeziehung der Kunstgeschichte im Unterricht „Französisch als Fremdsprache“ zu erbringen. Der erste Projektteil hat die Lehrerausbildung (Seminar „France, mère des arts...“ in Tübingen) im Fokus. Der zweite Teil besteht daraus, pädagogisch geeignete Instrumente zu entwickeln und zu erproben (Spiele, Kommentar von Werken, Hausarbeiten).

Nr. 070 (fd 18-01) PE-1137

Stamenkovic, Nevena:

Mehrsprachiges Lernen im fremdsprachlichen Literaturunterricht

Beginn: 10/2014; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-
Glöckner-Str. 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Nevena.Stamenkovic@romanistik.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Stamenkovic, N. (2017), „Mehrsprachiges Lernen mit spanisch-englischer Chicano-Literatur“, *Hispanorama*, 158, 38-43. Glawion, E. / Stamenkovic, N. (2015), „‘Soy de aquí y soy de allá/from here and from there’. Die poesía chicana als Gegenstand literarisch-ästhetischen Lernens“, *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, 13(49), 37-43. Stamenkovic, N. (2012), „Zweisprachige Chicano-Poesie im Spanischunterricht“, *Hispanorama*, 137, 64-69.

Schlagwörter: Englisch FU; Lektüre; Literaturdidaktik; Mehrsprachigkeit; Spanisch FU; Sprachbewusstsein

Kurzbeschreibung: Die aus Mexiko stammenden und in den USA lebenden Chicano-Autorinnen und -Autoren bedienen sich verschiedenster Mischformen des Spanischen und des Englischen, um kulturelle Begegnungen im Grenzraum USA-Mexiko zu inszenieren. Das besondere didaktische Potenzial dieser literarischen Texte liegt darin, dass in ihnen, anders als in anderen Texten mit mehrkultureller Thematik, die Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität nicht nur auf der Ebene des Inhalts, sondern

ebenfalls auf der Ebene der Sprache stattfindet, sodass sie sich besonders gut für die Förderung sprachenübergreifenden Lernens eignen. Der Arbeit liegt eine integrative Vorstellung von mehrsprachigem Lernen zugrunde, die die Bewusstmachung und den Erwerb sowohl sprachlicher als auch kultureller Ressourcen anstrebt. Im Rahmen verschiedener, im Englischunterricht der Oberstufe durchgeführter, qualitativ-explorativer Fallstudien wird der Frage nachgegangen, inwiefern diese Art von Literatur einen Beitrag zur Ausbildung einer so definierten mehrsprachigen Kompetenz leisten kann.

Nr. 071 (fd 18-01) PE-1127

Steinberger, Franz:

Synchronous collaborative L2 writing with technology: interaction and learning

Beginn: 03/2014; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Sprachenzentrum der Ludwig-Maximilians-Universität, Schellingstr. 3, 80799 München

E-Mail: franz.steinberger@lmu.de; franz.m.steinberger@gmail.com

Schlagwörter: Aufgabenbezogenes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Interaktion; Inhaltsanalyse; Medien; Schreiben

Kurzbeschreibung: Die vorliegende Studie untersuchte den synchronen kollaborativen Schreibprozess von erwachsenen Englischlerner/-innen in Kleingruppen unter Benutzung von Shared Documents-Technologien. Vierundzwanzig sprachlich weit fortgeschrittene Teilnehmer/-innen eines vom Autor geleiteten Englischkurses für Medizinstudierende wurden veranlasst in acht Kleingruppen (à drei Teilnehmer/-innen) gemeinschaftlich einen medizinischen Fachtext zu verfassen. Die Zusammenarbeit fand synchron, d.h. im Unterricht und zur gleichen Zeit statt. Sämtliche Interaktion (gemeinsames Schreiben, Chatten und Kommentieren) fand innerhalb von Google Docs, einem web-basierten Textverarbeitungsprogramm, statt. Ziel der Arbeit war, diese neue Art der Zusammenarbeit explorativ zu erschließen, jedoch immer mit Blick auf die sprachlern- und spracherwerbsrelevanten Aspekte des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts, insbesondere kognitive und sozio-kulturelle Theorien des Zweitsprachenerwerbs. Aus diesem Forschungsinteresse leitete sich auch die übergeordnete Fragestellung ab: „Wie verhandeln Kleingruppen von Englischlerner/-innen den synchronen kollaborativen Schreibprozess mit Google Docs“? Da synchrone Zusammenarbeit an einem Text erst durch die Shared Documents-Technologie möglich wurde, fand das Phänomen bzw. der Einsatz von Shared Documents-Technologie im Sprachunterricht bisher kaum Beachtung in der Fremdsprachdidaktik. Diese Studie will durch einen qualitativen Ansatz das Phänomen der synchronen schriftlichen Zusammenarbeit im Fremdsprachenunterricht explorativ beleuchten.

Nr. 072 (fd 18-01) PE-963

Steinmüller, Ulrich; Baumann, Johannes; Jordan, Irina; Katsaounis, Nikolaos; Kraft, Andreas; Zimmermann, Wolfgang:

Entwicklung von Online-Sprachlern-Inhalten

Beginn: 04/2006; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze, Vorträge, Workshops

Adresse: Technische Universität Berlin, Zentraleinrichtung Moderne Sprachen, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin

E-Mail: ulrich.steinmueller@tu-berlin.de / wolfgang.zimmermann@tu-berlin.de

Literaturangaben:

Katsaounis, N. (2007), „SpeeDaF. Online-Module für DaF, in: Ch. Merkelbach (Hrsg.), *Gemischte Lehr- und Lernformen im Fremdsprachenunterricht. Werkstattberichte*,

Aachen: Shaker. Katsaounis, N. (2008), „Mein LexiKOSMOS. Neue Unterrichtsszenarien für die multimedial gestützte Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht“, in: L. Yuan / u.a. (Hrsg.), *DaF aus internationaler Perspektive. Neuere Trends und Tendenzen*, München: Iudicium.

Schlagwörter: D-Berlin; Deutsch FU; Fachsprache; Grammatikübung; Hochschule; Internet; Lehrmaterialeerprobung; Lehrmaterialentwicklung; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Das Akronym SpeeDaF steht für „Sprachkurs elektronisch effektiv für Deutsch als Fremdsprache“. Durch das SpeeDaF-Projekt werden Online-Module für den DaF-Unterricht bereitgestellt, die jedoch auch für andere Fremdsprachen nutzbar sind. Das ganze web-gestützte Projekt setzt sich aus drei Modulen zusammen: – Modul 1: Mein LexiKOSMOS, Modul zur Erstellung von Wortnetzen – Modul 2: Meine Fachsprache: fachsprachenspezifisches Modul – Modul 3: Meine Grammatik: Unterrichtsmodul zur deutschen Grammatik. Alle drei Module sind dahingehend konzipiert, dass sie sowohl zum Lernen als auch zum Lehren genutzt werden können. Dabei kommen innovative Web 2.0 Technologien zum Einsatz, welche das Wachstum des Projektes unterstützen. Die Entwicklung von „Mein LexiKOSMOS“ ist abgeschlossen, und das Modul kann bereits genutzt werden. Es dient der Unterstützung und Optimierung der Wortschatzvermittlung im Fremdsprachenunterricht. Das Fachsprachen-Modul (Modul 2) ist zurzeit in der Entwicklungsphase. Es richtet sich an Studierende und Fachleute, die ihre Sprachkenntnisse auf bestimmte Fachgebiete bezogen aufbauen möchten. Im Rahmen dieses Moduls sollen u.a. fachspezifische Wortnetze erstellt und grammatische Besonderheiten der Fachsprachen durch gezielte Online-Übungen erlernt werden. Modul 3 wird schließlich allgemein- und fachsprachliche Grammatikübungen beinhalten und befindet sich in der Planungsphase.

Das Projekt wird durch das OWL-Programm der TU Berlin zur „nachhaltigen Verbesserung der Lehre“ finanziert.

Nr. 073 (fd 18-01) PE-1086

Tesch, Bernd; Schrott, Angela:

Textkomplexität und Textkompetenz: eine linguistisch-didaktische Textdatenbank für Spanischlehrerinnen und -lehrer

Beginn: 09/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Romanistik, Universität Kassel, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: tesch@uni-kassel.de; angela.schrott@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Ulloa, M. / Tesch, B. (2017), „La competencia textual y mediática en el aula de ELE, *Foro ELE*, 13, 301-311. [<https://ojs.uv.es/index.php/foroele/article/view/10855/10112>].

Dziuk, K. (2018, in Vorb.), *La complejidad semántica. El ejemplo de las metáforas*.

Tesch, B. (2018, in Vorb.), „La competencia textual didáctica“, in: A. Schrott / B. Tesch (Hrsg.), *La competencia textual y la complejidad de textos: entre la lingüística y la didáctica*. Schrott, A. / Tesch, B. (Hrsg.), *La competencia textual y la complejidad de textos: entre la lingüística y la didáctica*.

Schlagwörter: Datenbank; Didaktik; Spanisch FU; Textauswahl; Textlinguistik; Textsorte

Kurzbeschreibung: Das Projekt erforscht die Komplexität und Verständlichkeit von Texten und erarbeitet auf der Grundlage empirisch erstellter Komplexitätsprofile Strategien zur Optimierung der Textkompetenz. Ziel ist es, (künftige Lehrerinnen und Lehrer für Parameter der Textkomplexität zu sensibilisieren und die Vermittlung von Textverstehen im Unterricht zu professionalisieren. Ein Kernbestandteil des Projekts ist eine Textdatenbank für Spanischlehrerinnen und -lehrer aller drei Phasen, in der Texte und die ihnen zugeordneten Komplexitätsmerkmale erfasst werden. Die Datenbank kann zur

systematischen Förderung der Textkompetenz im Spanischunterricht genutzt werden und stellt Studierenden, Referendarinnen und Referendaren und Unterrichtenden aller Klassenstufen dazu ein leicht handhabbares Werkzeug zur Verfügung. In Linguistik und Didaktik verbindenden Seminaren werden Komplexitätsprofile für spanische Texte erarbeitet. Dabei stehen Semantik sowie Diskurstraditionen, Textsortenwissen und Textmuster- und Textstrukturwissen im Vordergrund, da sie für das Textverstehen zentral sind. Die Seminare schulen (künftige) Lehrerinnen und Lehrer darin, auf textlinguistischer und kulturwissenschaftlicher Grundlage die Komplexität von Texten zu beurteilen, Verstehensschwierigkeiten zu antizipieren, zielgerichtet Texte für differenzierte Lernergruppen und auch für Prüfungen auszuwählen, entsprechende Aufgaben zu generieren und darauf bezogene Schülerarbeiten zu evaluieren.

Nr. 074 (fd 18-01) PE-1130

Ullmann, Jan:

Entwicklung von Erklärvideos für einen Englisch Selbstlernkurs im Rahmen des 'Flipped Classroom' Prinzips

Beginn: 10/2013; Abschluss: 05/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität München (Sprachenzentrum LMU), Schellingstr. 3, 80799 München

E-Mail: jan.ullmann@lmu.de; mail@jan-ullmann.de

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Medien; Video

Kurzbeschreibung: In dieser Dissertation werden drei Erklärvideos zum Thema „Englisches Bewerbungstraining“ im Rahmen eines „Design-Based Research“ Ansatzes entwickelt und beforscht. Die Erklärvideos werden in einem universitären Englisch Selbstlernkurs an der Universität München (LMU) eingesetzt und dort untersucht. Untersuchungsschwerpunkte sind dabei Designkriterien für Erklärvideos zum Englischlernen, sowie die Verwendung durch die Studierenden. Es soll dabei ein Beitrag für neuartige didaktische Konzepte zum Englischlernen geleistet werden.

Nr. 075 (fd 18-01) PE-1124

Vargas Pineda, Carlos:

Interaktionen von spanischsprachigen Nutzern der deutschen Sprache in der sozialen Netzwerkplattform Facebook: aktuelle Formen der Kooperativität im Fremdsprachenlernen

Beginn: 09/2016; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: carlos.vargaspineda@staff.uni-marburg.de; cavargaspi@gmail.com

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Interaktion; Kooperatives Lernen; Soziale Netzwerke

Kurzbeschreibung: Dadurch, dass immer mehr Menschen Zugang zum Internet haben und an sozialen Netzwerken teilnehmen, in denen verschiedene Interaktions- und Kooperationsformen möglich sind, ergibt sich die Frage danach, wie die Interaktionen sich auf den fremdsprachlichen Lernprozess der Teilnehmer/-innen auswirken bzw. wie Lernende die Informationen, die sich aus der Interaktion ergeben, in ihren Lernprozess einbetten. Im Fokus stehen für spanischsprachige Deutschlernende konzipierte Facebook-Gruppen aufgrund des aktuell steigenden Interesses der spanischsprachigen Welt am Erlernen des Deutschen. Da es sich hierbei um ein Projekt empirischer Art handelt und die Datenerhebung aus verschiedenen Quellen erfolgt, eignet sich besonders der Einsatz der Forschungsstrategie der Quellen-Triangulation. Dabei wird auf die gegenseitige Ergänzung

mehrerer Datenquellen und den Ausgleich möglicher Schwächen zur Erhöhung der Erkenntnismöglichkeiten abgezielt. Die qualitative und quantitative Methoden kombinierende Methodentriangulation erfolgt zwischen Beobachtung, Interviews mit Gruppenteilnehmern und Fragebogen. Die Grenze zwischen dem traditionellen gesteuerten Fremdsprachenunterricht und dem natürlichen ungesteuerten Spracherwerb verschwimmt durch das Aufkommen der digitalen Medien. Insofern kann die Untersuchung digitaler ungesteuerter Kommunikationskontexte neue Aufschlüsse über das Fremdsprachenlernen liefern.

Nr. 076 (fd 18-01) PE-1040

Venmans, Ireen:

Der Einsatz von Literatur im Fremdsprachenunterricht und seine identitätsstiftenden Momente – eine genderspezifische Untersuchung

Beginn: 2013; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: ireen.venmans@web.de

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Literatur

Nr. 077 (fd 18-01) PE-1109

Vetter, Magdalena:

Handykamera und Sprachbewusstheit. Eine explorative Studie zum Spanischunterricht

Beginn: 05/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik/Geistes- und Kulturwissenschaften/Fremdsprachenlehr- und -lernforschung/Didaktik des Französischen und Spanischen, Kurt-Wolters Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: mvetter@uni-kassel.de; magdalena.vetter@gmx.de

Schlagwörter: Evaluation; Medien; Spanisch FU; Sprechen

Kurzbeschreibung: Das Thema dieses Forschungsvorhabens ist dem Gebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung zuzuordnen. Anliegen dieser Arbeit ist es, fachdidaktisches Wissen über den vermuteten Zusammenhang von den Aufzeichnungen mit der Handykamera, Selbstevaluation und Kompetenzentwicklung im Bereich der mündlichen Produktion im Fach Spanisch zu generieren. Die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) werden sich beim Sprechen auf Spanisch mit ihren eigenen Handykameras aufnehmen. Unterstützend werden zu drei nacheinander folgenden Messzeitpunkten Gruppengespräche (in Paaren) geführt. Die Gruppengespräche verfolgen das Ziel, möglichst viel über die Meinung der SuS hinsichtlich der Handykamera-Aufnahmen zu erfahren. Mit Hilfe eines Selbsteinschätzungsbogens, der in dieser Arbeit als Messinstrument eingesetzt wird, werden die Untersuchungsergebnisse validiert. Die Aufzeichnungen mit der Handykamera sowie die Gruppengespräche stellen als didaktisch-methodisches Instrument das zentrale Element dieses Promotionsvorhabens dar. Folgende konkrete Forschungsfragen sind zu beantworten: 1) Wie konstruieren SuS ihr zielsprachiges Sprechen beim Einsatz einer Handykamera? 2) Wie evaluieren Sie ihre Performanz?

Nr. 078 (fd 18-01) PE-1101

Vogt, Karin:

Teachers' Assessment Literacy Enhancement (TALE)

Beginn: 09/2015; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Online-Kurs, Unterrichtsmaterial

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Fremdsprachen, Abteilung Englisch, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de; karinvogt@web.de

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Professionalisierung; Selbstlernkurs

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Teachers' Assessment Literacy Enhancement“ (TALE) hat zum Ziel, die bestehende Praxis der Leistungsbeurteilung im Englischunterricht durch die Professionalisierung von Lehrkräften im europäischen Raum zu optimieren. Auf der Grundlage einer Bedarfsanalyse, die in Ungarn, Zypern, Griechenland und Deutschland mit zukünftigen und amtierenden Englischlehrkräften in allen Schularten durchgeführt wird, sollen die Inhalte und Formate des im zweiten Schritt zu entwickelnden interaktiven Onlinekurs im Themenbereich Leistungsbeurteilung im Englischunterricht passgenau ermittelt werden. Auch die Sichtweise von Lernenden der Sekundarstufe auf die Leistungsbeurteilung den Englischunterricht betreffend wird mit berücksichtigt, um weitere wichtige Akteure mit einzubeziehen. Der Onlinekurs, der nach der Designphase mit den Zielgruppen Lehrkräfte in der ersten, zweiten und dritten Phase pilotiert werden soll, wird im Anschluss evaluiert und als kostenloser Selbstlernkurs für Englischlehrkräfte zur Verfügung gestellt. Begleitend dazu wird zum kostenlosen Download ein Handbuch zur Leistungsbeurteilung zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Projektkonsortiums sind: Prof. Dr. Dina Tsagari, University of Cyprus (Gesamtprojektleitung); Dr. Ildikó Csépes, Universität Debrecen, Ungarn; Prof. Dr. Anthony Green, University of Bedfordshire, Vereinigtes Königreich; Prof. Dr. Nicos Sifakis, Hellenic Open University, Griechenland ; Prof. Dr. Karin Vogt, Pädagogische Hochschule Heidelberg.

Nr. 079 (fd 18-01) PE-1034

Vogt, Karin; Beecroft, Raphaele; Dinse-Kaminski, Sabrina:

Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht – initiieren, elizitieren und bewerten

Beginn: 10/2012; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Masterarbeit, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Abteilung Englisch, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2014), „Die Bewertung mündlicher Sprachkompetenzen.“, in: E. Burwitz-Melzer / F. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*, Tübingen: Narr, 232-239. Vogt, K./ Beecroft, R., (2014), „Englisch lernen durch Improvisationstheater: Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht – ein neuer Ansatz.“, in: *Daktylos: Bildungswissenschaftliches Magazin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg* (19/2014). Textdat-Service gem. GmbH: Weinheim, 30-31. Beecroft, R. (2014), „Improvisational Theatre in the EFL Classroom: Teacher-Researcher Collaboration as In-Service Teacher Training.“, in: G-B. von Carlsburg/ T. Vogel (Hrsg.), *Bildungswissenschaften und akademisches Selbstverständnis in einer globalisierten Welt. Baltische Studien zur Erziehungs- und Sozialwissenschaft*. Band 28.

Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. Beecroft, R. (2015), „Mündlichkeit durch Improvisationstheater im Fremdsprachenunterricht: Eine Aktionsforschungsstudie zum Empowerment von Lehrkräften.“, in: S. Méron-Minuth/S. Özkul (Hrsg.), *Fremde Sprachen lehren und lernen. Aktuelle Fragen und Forschungsaufgaben*. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition. Beecroft, R. (2015), „100 Ways to Say ‘I’m sorry’: Mit Improvisationsaufgaben pragmatic competence fördern.“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch* (138/2015). Seelze: Friedrich Verlag, 12-17.

Schlagwörter: Aktionsforschung; Bewertungsskala; Englisch FU; Fachdidaktik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmalinguistik; Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: Die flächendeckende Einführung neuer, mündlicher Prüfungsformen im Englischunterricht aller Schulformen erfordert von den Lernenden sowohl interkulturelle Sensibilität als auch pragmalinguistische Kompetenz. Hierzu sind auch neue Unterrichtsformen nötig. Das hier ansetzende action-research Forschungsprojekt ist auf drei Jahre angelegt. Es werden gemeinsam mit Lehrkräften neue Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen entwickelt, dokumentiert und evaluiert. In dem Dissertationsvorhaben im Projekt soll das Improvisationstheater als Methode des Initiierens und Elizitierens mündlicher Sprachleistungen entwickelt und erprobt werden, um die Kompetenz der Lernenden als intercultural speakers zusammen mit ihrer kommunikativen (pragmalinguistischen) Kompetenz zu fördern. In der mixed-methods Studie wird empirisch untersucht, inwieweit dies durch die Integration von lehrwerkbezogenem Improvisationstheater im Englischunterricht der Sekundarstufe I gelingt, und inwieweit Improvisationstheater sich als Vorbereitung auf mündliche Prüfungsformen sowie als formative Bewertungsform mündlicher Sprachleistungen eignet. In der Masterarbeit im Projekt liegt das Augenmerk auf Differenzierung durch dramapädagogische Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen.

Nr. 080 (fd 18-01) PE-989

Vogt, Karin; Hörting, Nora; Karnein, Kathrin; Schneider, Lisa:

Language Testing and Assessment Literacy: Ausbildungsstand und Weiterbildungsbedürfnisse von Fremdsprachenlehrkräften im Bereich der fremdsprachlichen Leistungsmessung und -beurteilung

Beginn: 2008; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2010), „Assessment Literacy bei Fremdsprachenlehrkräften – Bedarf und Bedürfnisse in Aus- und Weiterbildung“, in: C. Altmayer / G. Mehlhorn / C. Neveling / K. Schramm / N. Schlüter (Hrsg.), *Grenzen überschreiten: sprachlich – fachlich – kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September – 3. Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider. Vogt, K. (2011), „Leistungsmessung und -beurteilung – Kompetenzen europäischer Fremdsprachenlehrkräfte“, *Deutsch als Fremdsprache*, 48 (4), 205-211. Vogt, K. (2012), „Assessment: Washback of the Common European Framework and PISA“, *Anglistik*, 23(1), 87-95. Vogt, K. / Tzagari, D. (2014), „Assessment Literacy of Foreign Language Teachers: Findings of a European Survey“, *Language Assessment Quarterly* 11 (4), 374-402. Tzagari, D. / Vogt, K. (2017), „Assessment Literacy of Foreign Language Teachers around Europe: Research,

Challenges and Future Prospects“, *Papers in Language Testing and Assessment*, 6(1), 41-63.

Schlagwörter: Deutschland; Fragebogen; Griechenland; Interview; Italien; Leistungsmessung; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Polen; Quantitative Forschung; Türkei; Zypern

Kurzbeschreibung: Das Projekt, das in einem internationalen Rahmen mit Mitgliedern aus Deutschland, Italien, Zypern, Griechenland, der Türkei, Polen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seit 2008 läuft, hat zum Ziel, den Ausbildungsstand und den Weiterbildungsbedarf von fremdsprachlichen Lehrkräften im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung international und national zu ermitteln. Der zweite Teilabschnitt soll das Augenmerk auf den deutschen Kontext legen und durch ein überwiegend qualitatives Design Aufschluss geben über individuelle Ausbildungsverläufe und persönliche Einschätzungen von fremdsprachlichen Lehrkräften insbesondere die eigene Bedarfssituation betreffend analysieren. Der quantitativ orientierte Teil des Projektes bestand in einem Fragebogen, der von 781 Fremdsprachenlehrkräften in sieben europäischen Ländern beantwortet wurde. Durch die quantitativen Daten aufgeworfene Fragen wurden in einem lokalen Kontext mittels Interviews von Fremdsprachenlehrkräften (n=63) in Deutschland, Griechenland und Zypern beleuchtet. Auf der Basis international und lokal erhobener Daten wurden Aus- und Fortbildungsmodule im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung für den Fremdsprachenunterricht passgenau im EU-Projekt TALE (Teachers' Assessment Literacy Enhancement) erstellt.

Nr. 081 (fd 18-01) PE-1041

Vogt, Steffi:

Handpuppen im Englischunterricht der Grundschule – Performative Dimensionen, Potenziale und Herausforderungen

Beginn: 10/2011; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Fachhochschule Nordwestschweiz, Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen, Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch-Brugg

E-Mail: steffi.vogt@fhnw.ch

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Puppenspiel

Kurzbeschreibung: Ausgehend von der seit den 1990er Jahren zunehmenden Popularität dramapädagogischer Verfahren im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe, der Hochschuldidaktik und der Lehrer/-innenausbildung, beschäftigt sich das Dissertationsprojekt mit der Handpuppe als Inszenierungsform im frühen Fremdsprachenunterricht. Konkret soll der Beitrag des Handpuppenspiels zum Englischunterricht der Grundschule in einer explorativen Mixed-Methods-Studie beforscht werden. Nach einer quantitativen Erhebung zum Stellenwert des Handpuppeneinsatzes im Kontext des Grundschulenglischunterrichts aus Lehrpersonensicht, werden im Rahmen einer qualitativen Unterrichtsforschung verschiedene Handpuppenszenarien in Hinblick auf die Inszenierung der Puppe, die Integration in die tägliche Unterrichtspraxis sowie das kommunikative Potenzial der Handpuppe im Englischunterricht der Grundschule beobachtet und analysiert.

Nr. 082 (fd 18-01) PE-1085

Wagner, Thomas:

DISCET-3 | Diagnostic Screening Tools for English Teachers at Tertiary Level

Beginn: 10/2015; Abschluss: 09/2020

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz; Habilitation; Sammelband

Adresse: Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Institut für Sekundarstufenpädagogik, Fachbereich für Sprachliche Bildung, Kaplanstraße 40, A-4020 Linz/Österreich

E-Mail: thomas.wagner@ph-ooe.at; thomas1.wagner1@web.de

Schlagwörter: Langzeitstudie; Sprachkompetenz; Tertiärer Bereich; Test

Kurzbeschreibung: DISCET-3 befasst sich mit der Thematik der Sprachstandserhebung, longitudinalen Sprachentwicklungsbegleitung sowie mit Entwicklung und Evaluation von flankierenden Fördermaßnahmen für Englisch auf tertiärer Ebene. Dabei geht es um die Bereiche fremdsprachliche Begabung allgemein, Vokabelerwerb, Kommunikation, Lerneridentitäten und -biographien, sowie Lesekompetenz sowohl in wissenschaftlichen als auch in literarischen Kontexten. Das Projekt hat zwei Ziele. Zum einen geht es um die Entwicklung, Validierung und Feldtestung von Tests und Erhebungsverfahren zur Sprachstands- und Sprachentwicklung bei Studierenden des Sekundarstufenlehramts. Zum anderen sollen, ergänzend zu den Test- und Erhebungsverfahren, wissenschaftlich fundierte Interventionsmaßnahmen entwickelt und auf ihre Güte hin getestet werden. Das Projekt besteht aus quantitativen sowie qualitativen Studien und trianguliert im Sinne des gemischten Designs auch Methoden aus beiden Bereichen. Was DISCET-3 auszeichnet, ist die komplementäre (Weiter-)Entwicklung und Testung von Erhebungs- und Interventionsmaßnahmen. Damit ist es Forschungs- und Entwicklungsprojekt zugleich.

Nr. 083 (fd 18-01) PE-945

Weyreter, Martina:

Fachenglisch und soziokulturelle Identität: Veränderungen in der Eigenwahrnehmung erwachsener Lerner in Deutschland (English for Specific Purposes and self-identity changes in adult learners in Germany)

Beginn: 10/2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Fachbereich 10, Goethe-Universität Frankfurt, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: weyreter@paed.psych.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Weyreter, M. / Viebrock, B. (2014), „Identity construction in adult learners of English for Specific Purposes (ESP): Exploring a complex phenomenon“, in: D. Abendroth-Timmer / E.-M. Hennig (Eds.), *Plurilingualism and multiliteracies*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 145-158.

Schlagwörter: Englisch FU; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Identitätsfindung; Individualisierung

Kurzbeschreibung: Die Arbeit möchte Zusammenhänge zwischen dem Erwerb des Fachenglischen – z. B. Wirtschaftsenglisch, akademisches Englisch, technisches Englisch – und Veränderungen in der Selbstwahrnehmung der soziokulturellen Identität bei erwachsenen Lernern in Deutschland untersuchen. Fachenglischkenntnisse werden im Berufsleben in Deutschland immer wichtiger. Da aber subjektiv empfundene Identität den (Fach-)Sprachlernerfolg maßgeblich beeinflussen kann, stellt sich die Aufgabe, einen positiven Identitätswandel im Sprachunterricht zu fördern und einem negativen entgegenzuwirken. Hierzu sollen Empfehlungen für den Unterricht und zur Sprachlernberatung von Individuen erarbeitet werden.

Nr. 084 (fd 18-01) PE-1077

Wieland, Katharina:

Dokumentation und Analyse von Sprachmittlungskompetenz im Französischunterricht

Beginn: 01/2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Monographie

Adresse: HU Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: katharina.wieland@hu-berlin.de

Literaturangaben:

Wieland, K. (i.V.), *Sprachmittlung – eine Einführung*. Stuttgart: Metzler (zusammen mit Carsten Sinner). Wieland, K. (2017), „Wenn der fiktive Freund real wird – Nutzungsmöglichkeiten authentischer digitaler Kommunikation in der Sprachmittlung, in: *französisch heute*, 2, 10-14.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikationsstrategie; Lernstrategie; Methodik

Kurzbeschreibung: Der Sprachmittlung kommt im Fremdsprachenunterricht als „fünfte“ Teilkompetenz neben den traditionellen vier Fertigkeiten des Lesens, Schreibens, Hörens und Sprechens seit ihrer ersten Erwähnung im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (2001) eine stetig wachsende Bedeutung zu. Die Fremdsprachendidaktik hat sich bislang in verschiedenen Aufsätzen mit der Modellierung von Sprachmittlungskompetenz auseinandergesetzt und hat Aufgabenformate für Sprachmittlungsaufgaben relativ umfassend dokumentiert. Eine empirische Fundierung, sowohl für die Modellierung der Sprachmittlungskompetenz an sich, als auch im Hinblick auf einen damit zusammenhängenden Einsatz möglicher „Sprachmittlungsstrategien“ fehlt jedoch noch völlig. Diese Lücke möchte das vorgestellte Forschungsprojekt schließen, mit den Zielen: – Sprachmittlungsvorgänge und -produkte bei ausgewählten Schülerinnen und Schülern im Französischen zu dokumentieren und zu analysieren – auf Basis der empirischen Daten Rückschlüsse auf den möglichen Einsatz spezifischer „Sprachmittlungsstrategien“ zu ziehen und zu überprüfen, inwiefern sich diese von allgemeinen Sprachgebrauchsstrategien unterscheiden – auf diesen Grundlagen eine Modellierung von Sprachmittlungskompetenz vorzunehmen und Perspektiven für deren Schulung bzw. der Schulung von Sprachmittlungsstrategien im Französischunterricht aufzuzeigen. Dazu werden an Kooperationsschulen durchschnittlich 20 Bearbeitungen einer Sprachmittlungsaufgabe (dt.-frz.) erfasst und in eine Korpusdatenbank eingepflegt. In einem zweiten Schritt werden fünf Schüler/-innenpaare bei der gemeinsamen Bewältigung einer schriftlichen Sprachmittlungsaufgabe (dt.-frz.) aufgezeichnet und dazu anschließend befragt. Die Analyse der gewonnenen Daten erfolgt auf sprachstruktureller, textlinguistischer, pragmatischer und methodischer Ebene. Somit kann der komplexen Teilkompetenz der Sprachmittlung Rechnung getragen und gleichzeitig systematisch aufgezeigt werden, wie der lernersprachliche Umgang mit Sprachmittlungsaufgaben erfolgt, bis zu welchem Grad die Sprachmittlungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern schon ausgebaut ist und welche Anforderungen komplexe Übungsaufgaben zur Sprachmittlung im Unterricht erfüllen sollten.

Nr. 085 (fd 18-01) PE-1123

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela; Ehmke, Janina:

Inclusive Teaching of English in Primary Schools (I-TEPS)

Beginn: 01/2016; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien, R12 R04 A42, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: eva.wilden@uni-due.de

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Heterogenität; Hörverstehen; Inklusion; Lehrer; Leseverstehen; Schüler; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die rezeptiven Fertigkeiten von Englischlernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf am Ende der Grundschulzeit in einer innovativen inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung. Neben den rezeptiven Fertigkeiten werden Merkmale des frühbeginnenden inklusiven Englischunterrichts aus Sicht der Lehrkräfte und der Lernenden erfasst. Das Interesse gilt zum einen der Frage, welche rezeptiven Fertigkeiten die Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in der untersuchten Klasse am Ende der Grundschulzeit im Vergleich zeigen. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, ob die Regelschulkinder in dieser inklusiven (Förderschul-) Lernumgebung am Ende der Grundschulzeit rezeptive Fertigkeiten in der Fremdsprache Englisch zeigen, die vergleichbar sind mit den Fertigkeiten von Kindern, die den Regelschulunterricht besucht haben. Neben der Evaluation einer innovativen inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung zielt die Studie darauf ab, einen Beitrag zur Erforschung der Kompetenzentwicklung von Englischlernenden in inklusiven Lernumgebungen zu leisten.

Nr. 086 (fd 18-01) PE-1114

Wilden, Eva; Ewig, Michael; Flath, Martina; Hunner-Kreisel, Christine; Hafen, Roland; Hartogh, Theo; Döhrmann, Martina; Stein, Margit:

‘Werkstatt Inklusion’ im Projekt BRIDGES (Teilprojektleitung)

Beginn: 04/2016; Abschluss: 06/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien, R12 R04 A42, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: eva.wilden@uni-due.de

Schlagwörter: Anglistik; D-Niedersachsen; Erziehungswissenschaft; Fachdidaktik; Heterogenität; Geographie; Inklusion; Mathematik; Musik; Soziale Arbeit; Unterrichtsplanung

Kurzbeschreibung: Die Werkstatt Inklusion ist eine Forschungswerkstatt, die sich dem Themenfeld Heterogenität und Inklusion beim (fachlichen) Lernen widmet. In der interdisziplinären Werkstatt arbeiten WissenschaftlerInnen, Promovierende und Studierende fachübergreifend und in Kooperation mit regionalen VertreterInnen aus Schulen und Fördereinrichtungen zusammen. Zentrales Ziel der inklusiven Bildung ist der Abbau von Bildungsungleichheit. In diesem Sinne widmet sich die Werkstatt Inklusion der Erforschung, Entwicklung und Dokumentation von Lernumgebungen und didaktischen Konzepten für den inklusiven (Fach-)Unterricht. Durch Fachtage, hochschuldidaktische Angebote sowie Fortbildungen für Lehrkräfte fließen die Forschungsergebnisse in alle Phasen der Lehrerbildung ein.

Nr. 087 (fd 18-01) PE-1089

Wilden, Eva; Porsch Raphaela:

Teaching English in Primary Schools (TEPS)

Beginn: 11/2014; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien, R12 R04 A42, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: eva.wilden@uni-due.de

Literaturangaben:

Porsch, R. / Wilden, E. (2017), „The introduction of EFL in primary education. Challenges for EFL teachers in Germany“, in E. Wilden / R. Porsch (Hrsg.), *The Professional Development of primary EFL teachers. National and International Research*, Münster: Waxmann, 59-75. Wilden, E. / Porsch, R. (Hrsg.) (2017), *The Professional Development of primary EFL teachers. National and International Research*, Waxmann: Münster.

Schlagwörter: D-Niedersachsen; D-Nordrhein-Westfalen; Empirische Forschung; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Hörverstehen; Lehrer; Leseverstehen; Schüler; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die rezeptiven Fertigkeiten von Englischlernenden am Ende der Grundschulzeit sowie die Merkmale des frühbeginnenden Englischunterrichts aus Sicht der Lehrkräfte und der Lernenden. Dazu werden in einer bundeslandübergreifenden Studie Schülerinnen und Schüler getestet und befragt sowie Lehrkräfte befragt. Ein besonderer Fokus liegt in den Auswirkungen unterschiedlich langer Lernzeiten in der Grundschule (2 bzw. 3,5 Jahre) unter Berücksichtigung der Unterrichtsqualität. In diesem Sinne beabsichtigt die Studie einen Forschungsbeitrag zu der Frage zu leisten, ob der frühere Beginn des schulischen Fremdsprachenunterrichts mittel- und langfristig vorteilhaft für den Fremdsprachenerwerb von Kindern ist. Ergänzend werden weitere Konstrukte sowie berufsbiographische Merkmale der Lehrkräfte erfasst, um deren mögliche Auswirkungen auf die Lernerfolge der Kinder zu untersuchen.

Nr. 088 (fd 18-01) PE-1128

Zeyer, Tamara:

Grammatiklernen interaktiv. Eine empirische Studie zum Umgang von DaF-Lernenden auf Niveaustufe A mit einer Lernsoftware

Beginn: 2013; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität, Otto-Behaghel-Str. 10B, 35394 Gießen

E-Mail: tamara.zeyer@germanistik.uni-giessen.de; tamara.zeyer@gmail.com

Literaturangaben:

Zeyer, T. (2016), „Wie interaktiv ist die Interaktive Grammatik?“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Hit oder Hype?* Tübingen: Narr, 191-210. Zeyer, T. / Bernhardt, L. (2015), „Interaktive animierte Grammatik to go“, in: T. Möbius / M. Steinmetz / V. Lang (Hrsg.), *Tablets im Deutschunterricht. Forschungsperspektiven – Unterrichtsmodelle*, kopaed: München, 55-66. Zeyer, T. / Bernhardt, L. / Ivanovska, I. (2015), „Hinter den Kulissen einer Interaktiven Animierten Grammatik: Didaktische Konzeption und Entwicklung einer App zum Grammatiklernen“, *gfl-journal*, 2/2015, 71-98.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grammatik; Medien; Software

Kurzbeschreibung: Grammatik hat unterschiedlichen Stellenwert in verschiedenen Methoden des Fremdsprachenunterrichts, sie bleibt jedoch ein fester Bestandteil des Lernprozesses. Mit der raschen Entwicklung computergestützten Fremdsprachenlernens entstehen neue

technische Möglichkeiten, visualisierte Objekte in Bewegung zu setzen und somit sie auch für die Grammatikvermittlung zu verwenden. Über die vorhandenen Animationen von einzelnen Übungen oder animierte Präsentationen mit Erklärungen von grammatischen Themen hinaus geht das entwickelte Konzept der Interaktiven Grammatik. Diese enthält sowohl die Präsentation des grammatischen Phänomens in einem Kontext, Möglichkeiten des entdeckenden Lernens der Regeln als auch Übungen. Durch das interaktive Potential des Lernprogramms werden Lernende sofort zu Beginn aktiv in den Lernprozess einbezogen. Durch vorprogrammierte Verzweigungen lassen sich unterschiedliche Lernwege beim Grammatiklernen auswählen. Im Rahmen der Untersuchung wird analysiert, wie Lernende mit der Interaktiven Grammatik umgehen. Die Datenerhebung erfolgte in einem Mixed-Method-Design, es wurden DaF-Lernende (Niveaustufe A des GERs) sowohl in Deutschland als auch im Ausland befragt. Die Analyse der von den Probanden gewählten Lernpfade war durch die Bildschirmaufzeichnungen möglich. Durch die Triangulierung mit introspektiven Daten ließen sich die Lernprozesse rekonstruieren und analysieren, die bei der selbstständigen Bearbeitung der Grammatik-Software abliefen. Im Fokus der Untersuchung steht der Umgang mit visuellen und sprachlichen interaktiven Elementen des Programms.

Nr. 089 (fd 18-01) PE-1096

Zhang, Ningjie:

Einstellungsbild zu Deutschland und Deutschen heute – Zur Wirkung von Stereotypen in interkulturellen Kontexten – Eine Studie mit chinesischen Studierenden in China und Deutschland

Beginn: 10/2014; Abschluss: 10/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut DaZ/DaF, Geisteswissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: micky411@163.com

Schlagwörter: China; Deutschland; Einstellung; Interkultureller Vergleich; Stereotyp

Kurzbeschreibung: Die Stereotypforschung hat schon eine längere Tradition, seitdem Lippmann den Begriff „Stereotyp“ 1922 geprägt hat. Sie ist die Grundlage für die Erfassung und die Beschreibung der Vorstellungen, die soziale Gruppen voneinander entwickeln. Die Forscher sprechen heute auch von „Bildern im Kopf“. Im Rahmen des übergeordneten Forschungsprojekts „Stereotype International. Duisburg-Essen“ des Studiengangs Deutsch als Zweit- & Fremdsprache werden hier die Stereotype chinesischer Studierender zu Deutschland und den Deutschen erforscht. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei wieder die Erfassung der Einstellung der Probanden. Damit werden Stereotype z.B. im Zusammenhang mit dem Multikomponentenmodell betrachtet und ihre Bedeutung für die kognitive, affektive und konative Komponente untersucht. Es werden noch andere sozialpsychologische Modelle betrachtet. Ein weiterer Aspekt ist die Untersuchung des Wandels von Stereotypen und Einstellungen im Laufe des Studentenlebens und auch danach. Dazu erforsche und entwickle ich Methoden mit geeigneter Granularität zur genaueren Differenzierung von Einstellungen. Meine Arbeit wird empirisch durchgeführt, auf Basis eines selbst entwickelten Fragebogens.

Forschungsdokumentation

Schlagwortregister

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Aktionsforschung	003, 079	Extensives Lesen	063
Analyse	004	Fachdidaktik	018, 079, 086
Anfangsunterricht	057	Fächerübergreifender Unterricht	013
Anglistik	018, 086	Fachsprache	039, 052, 059, 072, 083
Aspekt	022	Feedback	042
Aufgabenbezogenes Lernen	041, 071	Fernsehen	066
Aufgabenstellung	019, 043	Film	066
Ausland	068	Fragebogen	080
Auslandsschule	010, 014	Französisch FU	003, 019, 025, 027, 032, 039, 047, 054, 057, 060, 065, 068, 069, 084
Außerschulische Aktivität	064	Fremdsprache	011
Authentizität	066	Fremdsprachenunterricht	013, 044, 076
Autonomes Lernen	026, 075	Fremdsprachiger Spracherwerb	047
Bedarfsanalyse	020	Friedenserziehung	013
Bewertung	020, 037, 043, 065	Frühbeginn	010, 014, 024, 081, 087
Bewertungsskala	079	Game-based learning	004, 023, 053
Bewusstsein	062	Gamification	053
Bilingualer Unterricht	008, 009, 010, 011, 014, 027, 031	Geographie	086
Bilingualismus	056	Germanistik	002
Biologie	008	Geschichte	027
China	046, 089	Geschlechtsspezifische Unterschiede ...	076
CLIL	027	Gesprochene Sprache	066
Computergestütztes Lernen ...	023, 026, 075	Grammatik	051, 088
Curriculum	044	Grammatikübung	072
Datenbank	058, 073	Griechenland	080
D-Berlin	072	Grundschule	016, 021, 031, 050, 081, 085, 087
Deutsch	038, 059	Gymnasium	069
Deutsch als Zweitsprache	006, 007	Heterogenität	085, 086
Deutsch FU	002, 007, 019, 040, 063, 066, 072, 088	Hochschule ...	012, 013, 029, 037, 052, 072
Deutschland	080, 089	Hörverstehen	085, 087
Didaktik	001, 007, 011, 015, 026, 047, 051, 052, 066, 073, 074	Identitätsfindung	067, 076, 083
Differenzierung	001	Idiomatik	058
Diskursanalyse	055	Immersion	010, 014
Diskursmarker	058	Individualisierung	083
D-Niedersachsen	086, 087	Individuelle Unterschiede	032, 033
D-Nordrhein-Westfalen	031, 087	Inhaltsanalyse	062, 071
Drama	081	Inklusion	005, 021, 035, 041, 085, 086
Drittsprachenerwerb	022, 024	Interaktion	019, 021, 024, 042, 054, 071, 075
Einstellung	004, 005, 049, 050, 061, 089	Interdisziplinarität	013
Empirische Forschung	006, 011, 021, 028, 030, 031, 037, 042, 043, 047, 048, 051, 064, 071, 085, 087	Interkulturelle Kommunikation	040, 046
Englisch	059	Interkultureller Vergleich	089
Englisch FU	001, 004, 005, 008, 009, 012, 015, 016, 017, 018, 019, 023, 024, 026, 027, 028, 030, 031, 033, 039, 041, 042, 047, 050, 053, 055, 056, 061, 062, 064, 067, 070, 071, 074, 078, 079, 081, 083, 085, 087	Interkulturelles Lernen	060
Erwachsenenbildung	083	Internet	072
Erwartungshaltung	050	Interview	080
Erzählen	003	Italien	080
Erziehungswissenschaft	086	Italienisch FU	058
Europarat-Projekt	045	Kasus	006
Evaluation	029, 043, 077	Kommunikationsstrategie	084
		Kommunikationswissenschaft	059
		Kommunikative Kompetenz	019, 039
		Kompetenzmodell	063
		Komponentenanalyse	026
		Kontext	006
		Kontextualisierung	068

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Kooperation.....	013, 029	Phraseologie.....	058
Kooperatives Lernen.....	075	Polen.....	080
Korpusanalyse.....	055	Politik.....	048
Kultur.....	002, 067	Pragmalinguistik.....	079
Kunst.....	069	Pragmatik.....	066
Landeskunde.....	002	Praktikum.....	010, 014
Langzeitstudie.....	082	Primarschule.....	047, 061
Legasthenie.....	025, 034	Problemlösungsstrategie.....	033
Lehrer.....	004, 030, 037, 049, 050, 078, 085, 087	Professionalisierung.....	035, 036, 078
Lehrerbildung.....	005, 013, 017, 020, 028, 030, 036, 042, 051, 069, 080	Projektarbeit.....	015
Lehrerfortbildung.....	012, 034, 063, 080	Puppenspiel.....	081
Lehrerrolle.....	061	Qualitative Forschung.....	002, 053
Lehrmaterial.....	039, 068	Qualitätssicherung.....	008, 009
Lehrmaterialauswahl.....	039	Quantitative Forschung.....	053, 080
Lehrmaterialentwicklung.....	072	Rechtschreibung.....	025, 034
Lehrmaterialeprobung.....	072	Romanische Sprachen.....	049
Lehrwerk.....	001, 060	Romanistik.....	051
Lehrwerkanalyse.....	041, 057, 060	Russisch FU.....	020
Leistungsbeurteilung.....	037, 078	Schreiben.....	007, 025, 033, 047, 054, 071
Leistungsmessung.....	031, 080	Schriftliches Ausdrucksvermögen.....	039
Lektüre.....	070	Schriftsprache.....	034
Lernen durch Lehren.....	017	Schule.....	012
Lernen.....	026, 058	Schüler.....	004, 025, 032, 085, 087
Lernerperspektive.....	032	Schülersicht.....	032
Lernprozess.....	002, 028, 030	Schweden.....	002
Lernstrategie.....	004, 028, 030, 033, 084	Sekundarstufe I.....	047, 061, 079
Lesen.....	016, 028, 030, 047, 062, 063	Selbstlernkurs.....	078
Leseverstehen.....	062, 085, 087	Serious Games.....	023
Lexik.....	062	Software.....	088
Lexikographie.....	058	Soziale Arbeit.....	086
Lingua Franca.....	023	Soziale Netzwerke.....	075
Linguistik.....	066	Sozialform.....	039
Literatur.....	076	Spanisch FU.....	022, 027, 032, 043, 057, 060, 070, 073, 077
Literaturdidaktik.....	070	Spontanes Sprechen.....	055
Mathematik.....	086	Sprachbewusstsein.....	038, 070
Medien.....	012, 029, 039, 046, 058, 071, 074, 077, 088	Sprachenfolge.....	019
Mediendidaktik.....	012	Sprachenwahl.....	032
Medizin.....	039	Spracherwerb.....	056
Mehrsprachigkeit.....	013, 019, 023, 024, 027, 044, 047, 049, 051, 056, 067, 070	Sprachkompetenz.....	082
Menschen mit Migrationshintergrund...	045	Sprachkurs.....	037
Metapher.....	038	Sprachnorm.....	038
Methodenwechsel.....	039	Sprachwissenschaft.....	059
Methodik.....	007, 084	Sprechen.....	021, 047, 053, 055, 077
Mobiles Lernen.....	026	Stereotyp.....	046, 089
Mündliches Ausdrucksvermögen.....	003, 039, 065, 079	Stoffaufbereitung.....	039
Musik.....	086	Stoffauswahl.....	039
Muttersprachlicher Unterricht.....	008, 009	Studiengang.....	016, 017, 018
Naturwissenschaft.....	008, 031	Subjektive Theorie.....	050
Österreich.....	064	Tempus.....	022
Partikel.....	066	Terminologie.....	059
Performanz.....	003	Tertiärer Bereich.....	082
Persönlichkeit.....	048	Tertiärsprache.....	019, 056
		Test.....	020, 065, 082
		Textauswahl.....	073
		Textlinguistik.....	007, 073
		Textsorte.....	073

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Transfer	019
Transkulturelles Lernen.....	060
Türkei	080
Übergangsproblematik	061
Unterrichtsforschung.....	036, 066
Unterrichtsgespräch.....	055
Unterrichtsplanung	015, 086
Unterrichtsqualität.....	008 , 009, 036, 085, 087
Unterrichtssprache.....	011, 027
Vergleichende Analyse	031, 032
Vermittlung	040
Video	028, 042, 057, 074
Vokabellernen	064
Wales.....	010, 014
Walisisch	010, 014
Weiterbildung.....	003
Wirtschaft	039
Wörterbuch.....	012, 059
Wortschatz.....	072
Zweisprachiges Wörterbuch.....	012
Zypern	080

**Forschungsdokumentation
Register der Projektleiter**

Register der Projektleiter

Abitzsch, Doris.....	063	Kirchhoff, Petra	042
Alter, Grit	001	Klippel, Friederike.....	042
Baumann, Johannes.....	072	Kraft, Andreas.....	072
Becker, Annette.....	016	Krogmeier, Lena.....	043
Becker, Christine.....	002	Krumm, Hans-Jürgen.....	044, 045
Beecroft, Raphaele.....	079	Landua, Sabine	044
Bergfelder-Boos, Gabriele	003	Le Pape Racine, Christine.....	047
Blume, Carolyn	004, 005	Lenhard, Stefan.....	042
Botz, Lieselotta.....	011	Li, Yi.....	046
Brandt, Anikó.....	037	Manno, Giuseppe.....	047
Braun, Saskia.....	006	Martin, Jean-Pol.....	048
Breul, Carsten.....	016	Méron-Minuth, Sylvie	049
Brühwiler, Christian.....	047	Minuth, Christian.....	013
Brus, Marie-Claire.....	068	Möbus, Benjamin.....	050
Bryan, Agnes.....	017	Nelz, Eva.....	051
Bündgens-Kosten, Judith	023	Neumann, Maria	052
Dawidowicz, Marta.....	063	Nowoczien, Jessica.....	053
Dengscherz, Sabine.....	007	Paffrath, Steffen.....	010
Diehr, Bärbel.....	008, 009, 010, 011, 012, 013, 014, 015, 016, 017, 018	Pelchat, Linda	054
Dietrich, Sarah.....	019	Perge, Gabriella	063
Dinse-Kaminski, Sabrina	079	Pflüger, Christine.....	027
Döhrmann, Martina.....	086	Porsch, Raphaela.....	085
Drackert, Anastasia.....	020	Porsch Raphaela.....	087
Egli Cuenat, Mirjam.....	047	Reich, H. H. unter Mitarbeit von	
Ehmke, Janina.....	021, 085	Dorner, Andrea	044
Eibensteiner, Lukas.....	022	Reicher, Ruth	038
Elsner, Daniela.....	023, 024	Ringwald, Christine	037
Engelen, Sophie.....	025	Rosen, Anna.....	055
Esser, Susanne.....	035	Roters, Bianca.....	035
Ewig, Michael.....	086	Rozner, Einat	029
Falk, Simon	026	Schäfer, Annika	056
Feld-Knapp, Ilona.....	063	Schäfer, Elena.....	057
Finkbeiner, Claudia.....	027, 028, 029, 030	Schafroth, Elmar.....	058
Fischer, Lisa	010	Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter ...	059
Flath, Martina.....	086	Schleicher, Regina.....	060
Friedrich, Jennifer	030	Schlieckmann, Rebecca	061
Frisch, Stefanie.....	010, 011, 014, 016, 031	Schluer, Jennifer	028, 062
Fritz, Julia.....	032	Schneider, Lisa	080
Geist, Monika.....	033	Schramm, Karen	063
Gerlach, David	034, 035, 036	Schrott, Angela	073
Gießler, Ralf.....	012	Schudlich, Malte.....	023
Hafen, Roland.....	086	Schwarz, Marlene	064
Harsch, Claudia.....	037	Semanakova, Marcela.....	068
Hartogh, Theo.....	086	Seyferth, Sibylle	037, 065
Hörtling, Nora	080	Shonfeld, Miri.....	029
Hoffmann, Sabine.....	063	Silberstein, Dagmar	066
Hofmeister, Wernfried	038	Skejic, Maria.....	067
Hunner-Kreisel, Christine	086	Sommer, Roy	018
Jordan, Irina.....	072	Soulas de Russel, Dominique	068
Karnein, Kathrin.....	080	Soulas de Russel, Dominique J. M.	069
Kassel, Jan.....	012	Stamenkovic, Nevena	070
Kastens, Claudia.....	016	Stein, Margit	086
Katsaounis, Nikolaos	072	Steinberger, Franz.....	071
Kautenburger, Monika Dorothea.....	039	Steindl, Melanie.....	007
Keshavarzi, Ahmad	040	Steinmüller, Ulrich	072
Kielwein, Christina.....	041	Tesch, Bernd.....	027, 073
		Ullmann, Jan	074

Register der Projektleiter

van der Knaap, Ewout	063	Wilden, Eva	085, 086, 087
Vargas Pineda, Carlos	075	Wipperfürth, Manuela.....	042
Venmans, Ireen.....	076	Zeyer, Tamara.....	088
Vetter, Magdalena.....	077	Zhang, Ningjie	089
Vogt, Karin.....	078, 079, 080	Zimmermann, Wolfgang.....	072
Vogt, Steffi.....	081		
Wagner, Thomas	082		
Weichel, Peter-Michel.....	068		
Weyreter, Martina	083		
Wieland, Katharina.....	084		